

# 2017

## Statistik

der Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht

Erstversicherungsunternehmen  
und Pensionsfonds



# BaFin

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht



# Erstversicherungsstatistik 2017

der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht



# Inhaltsverzeichnis

<b>I. Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds</b>	<b>8</b>
<b>1 Vorbemerkungen</b>	<b>9</b>
<b>2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>11</b>
<b>3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds</b>	<b>14</b>
<b>4 Kapitalanlagen</b>	<b>18</b>
<b>5 Unregelmäßigkeiten bei Versicherern</b>	<b>22</b>
<b>II. Lebensversicherungsunternehmen</b>	<b>26</b>
<b>1 Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>27</b>
1.1 Beiträge	27
1.2 Zugänge	28
1.3 Bestand	30
1.4 Abgänge	32
<b>2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung</b>	<b>32</b>
<b>3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2017</b>	<b>33</b>
<b>4 Ertragslage</b>	<b>34</b>
<b>5 Sicherungsvermögen</b>	<b>35</b>
<b>6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität II</b>	<b>36</b>
<b>III. Pensionskassen und Pensionsfonds</b>	<b>38</b>
<b>1 Pensionskassen</b>	<b>39</b>
1.1 Allgemeines	39
1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage	40
1.3 Bedeckungsrechnung	41
1.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	41
<b>2 Pensionsfonds</b>	<b>41</b>
2.1 Allgemeines	41
2.2 Beiträge, Ertragslage	42
2.3 Kapitalanlagen	42
2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität	43

<b>IV. Krankenversicherungsunternehmen</b>	<b>44</b>
<b>1 Beitrags- und Bestandsentwicklung</b>	<b>45</b>
1.1 Beiträge	45
1.2 Neugeschäft	46
1.3 Bestand	47
1.4 Storno	48
<b>2 Ertragslage</b>	<b>49</b>
<b>3 Sicherungsvermögen</b>	<b>51</b>
<b>4 Eigenkapitalausstattung</b>	<b>51</b>
<b>5 Solvabilität</b>	<b>51</b>
5.1 Solvabilität I	51
5.2 Solvabilität II	51
<b>6 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2017</b>	<b>53</b>
<b>7 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung</b>	<b>54</b>
7.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	54
7.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	55
<b>V. Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>	<b>56</b>
<b>1 Vorbemerkungen</b>	<b>57</b>
<b>2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige</b>	<b>57</b>
<b>3 Entwicklung einzelner Versicherungszweige</b>	<b>58</b>
3.1 Kraftfahrtversicherung	58
3.2 Unfallversicherung	60
3.3 Haftpflichtversicherung	61
3.4 Rechtsschutzversicherung	62
3.5 Feuerversicherung	64
3.6 Verbundene Hausratversicherung	65
3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung	66
3.8 Kredit- und Kautionsversicherung	67
<b>4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)</b>	<b>68</b>
<b>5 Versicherungstechnische Ergebnisse</b>	<b>69</b>
5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts	69
5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts	70
<b>6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis</b>	<b>71</b>

<b>7 Eigenkapitalausstattung</b>	<b>73</b>
<hr/>	
<b>8 Solvabilität</b>	<b>74</b>
<hr/>	
8.1 Solvabilität II	74
8.1.1 SCR- und MCR-Bedeckung	75
8.1.2 SCR und MCR und Eigenmittel	75
8.1.3 Beitragsentwicklung der Versicherungsunternehmen unter Solvency II	76
8.1.4 Schadenentwicklung der Versicherungsunternehmen unter Solvency II	76
8.1.5 Versicherungstechnische Rückstellungen der Versicherungsunternehmen unter Solvency II	76
<b>VI. Tabellenteil 2017</b>	<b>78</b>
<hr/>	

Um die Texte lesbar zu halten, werden die weibliche und die männliche Form nicht gleichzeitig ausgewiesen, und es wird ausschließlich die Kurzform (männlich) verwendet. Es ist jedoch stets sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint.



# I

## Gesamtentwicklung der Versicherungswirtschaft und der Pensionsfonds







**R**edaktionsschluss für das Berichtsjahr der Erstversicherungsstatistik ist jeweils im Oktober des Folgejahres. Aufgrund von Nacherhebungen, Nachmeldungen sowie Wertkorrekturen können sich im Nachhinein Änderungen ergeben. Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

Die Erstversicherungsstatistik basiert überwiegend auf Zahlen des Berichtsjahrs 2017 der handelsrechtlichen Berichterstattung. Daneben enthält sie auch Daten, die sich aus der Berichterstattung nach dem Aufsichtsregime Solvency II ergeben.

Die Erstversicherungsstatistik bezieht in Kapitel I auch Daten zu Rückversicherungsunternehmen mit ein. Dabei handelt es sich um vorläufige Werte für das Berichtsjahr, da die Aufstellungsfrist für Jahresabschlüsse von Rückversicherern gegenüber den Erstversicherern nach § 341a Absatz 5 Handelsgesetzbuch (HGB) um sechs Monate verlängert ist und die Angaben der Rückversicherer für 2017 bei Redaktionsschluss noch nicht vollständig vorlagen.

## 1 Vorbemerkungen

Die folgenden Ausführungen beschreiben Entwicklung und Stand der deutschen Versicherer und Pensionsfonds sowie der Niederlassungen (NL) von Versicherungsunternehmen mit Sitz außerhalb der Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) oder eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), die für die Tätigkeit in Deutschland einer Zulassung bedürfen.

Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU oder einem anderen Vertragsstaat des EWR, die über eine Niederlassung oder im Zuge des freien Dienstleistungsverkehrs (DL) in Deutschland tätig sind, unterliegen nur der Finanzaufsicht des jeweiligen Herkunftslandes. Zum Stichtag 31. Dezember 2017 haben die dortigen Aufsichtsbehörden insgesamt 83 Unternehmen für den Betrieb des Niederlassungsgeschäfts, davon 18 für die Sparte Leben, und 823 Unternehmen für das freie Dienstleistungsgeschäft in Deutschland angemeldet.

Die europäischen Versicherungsaufsichtsbehörden erheben Daten über das gegenseitige Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäft und tauschen diese untereinander aus.<sup>1</sup> Das Beitragsvolumen deutscher Versicherer

<sup>1</sup> Artikel 159 der Richtlinie 2009/138/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (Solvabilität II – Richtlinie).

**Tabelle 1: Anzahl der Niederlassungen und der Dienstleistungs-Versicherungsunternehmen**

Angaben zum 31.12.2017

Niederlassungen	2017	2016	2015	2014	2013	2012
Insgesamt						
Leben	19	19	20	20	20	19
Nicht-Leben	67	64	66	62	62	63
davon:						
Nicht-EU/EWR						
Leben	1	2	2	2	2	2
Nicht-Leben	2	2	3	3	3	3
EU/EWR						
Leben	18	17	18	18	18	17
Nicht-Leben	65	62	63	59	59	60
<b>Dienstleistungs-VU</b>	<b>823</b>	<b>854</b>	<b>882</b>	<b>886</b>	<b>899</b>	<b>931</b>

**Tabelle 2: Deutscher Versicherungsmarkt**

selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft

	Lebensversicherung				Nicht-Lebensversicherung			
	2017		2016		2017		2016	
	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %	in Tsd. €	Anteil in %
Versicherungsgeschäft von EWR-VU in Deutschland								
– durch Niederlassungen	2.724.553	3,0	2.491.944	2,8	4.599.516	4,0	4.454.869	4,1
– im freien Dienstleistungsverkehr	2.489.607	2,8	2.211.346	2,5	1.301.629	1,1	1.059.261	1,0
<b>Insgesamt</b>	<b>5.214.160</b>	<b>5,8</b>	<b>4.703.290</b>	<b>5,2</b>	<b>5.901.145</b>	<b>5,2</b>	<b>5.514.130</b>	<b>5,1</b>
Selbst abgeschlossenes inländisches Versicherungsgeschäft deutscher VU	85.184.466	94,2	85.140.127	94,8	108.145.329	94,8	103.612.468	94,9
<b>Gesamtes selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft in Deutschland</b>	<b>90.398.626</b>	<b>100,0</b>	<b>89.843.417</b>	<b>100,0</b>	<b>114.046.474</b>	<b>100,0</b>	<b>109.126.598</b>	<b>100,0</b>

in ausländischem Mehrheitsbesitz ist dabei nicht berücksichtigt.

Tabelle 2 zeigt den Umfang des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäftes von Versicherern aus dem EWR in Deutschland in den Jahren 2016 und 2017 im Vergleich zum gesamten inländischen Versicherungsgeschäft. In der Lebensversicherung war sowohl im Niederlassungsgeschäft als auch im Dienstleistungsgeschäft ein leichter Anstieg zu verzeichnen. Dieser beruhte

im Niederlassungsgeschäft im Wesentlichen auf der Geschäftsentwicklung von Versicherungsunternehmen aus Großbritannien und im Dienstleistungsgeschäft vor allem auf der Geschäftsentwicklung in Luxemburg. In der Nicht-Lebensversicherung blieben die Anteile des Niederlassungs- und Dienstleistungsgeschäfts am gesamten inländischen Versicherungsgeschäft nahezu konstant.

Der Marktanteil der EWR-Staaten am deutschen Erstversicherungsmarkt 2017 – gemessen am selbst

abgeschlossenen Versicherungsgeschäft – stieg in der Lebensversicherung gegenüber dem Vorjahr um 0,6 Prozentpunkte und in der Nicht-Lebensversicherung um 0,1 Prozentpunkte.

## 2 Anzahl der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die Anzahl der unter Bundes- oder Landesaufsicht stehenden Versicherer verringerte sich 2017 um 16 Unternehmen auf 1.278 Unternehmen. Des Weiteren standen 2017 31 Pensionsfonds unter Bundesaufsicht.

Von den unter Bundesaufsicht stehenden Unternehmen stellten im Berichtsjahr 9 Versicherer (zwei Lebensversicherer, zwei Pensionskassen, eine Sterbekasse, ein Krankenversicherer und drei Schaden-/Unfallversicherer) den Geschäftsbetrieb ein. Zwei Lebensversicherer, ein Krankenversicherer, zwei Schaden-/Unfallversicherer und zwei Pensionsfonds wurden im Jahr 2017 neu zugelassen. Ein Rückversicherer nahm seine Geschäftstätigkeit wieder auf.

**Tabelle 3: Anzahl der Versicherungsunternehmen unter Bundes- und Landesaufsicht**

Angaben zum 31.12.2017

	2017	2016	2015
Bundesaufsicht	552	555	565
Landesaufsicht*	726	739	786
<b>Gesamt</b>	<b>1.278</b>	<b>1.294</b>	<b>1.351</b>

\* Zahlen werden mit einem Jahr Verzögerung gemeldet. Nicht enthalten sind kommunale und kirchliche Zusatzversorgungskassen sowie berufsständische Versorgungswerke.

Von den 552 Versicherern unter Bundesaufsicht waren im Geschäftsjahr 529 Unternehmen tätig (Tabelle 010 im Tabellenteil). Bei den 23 nicht tätigen Unternehmen (Tabelle 011) handelt es sich um Unternehmen, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftstätigkeit ruht beziehungsweise die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben (bei Neugründungen). Alle 31 unter Bundesaufsicht stehenden Pensionsfonds waren am Jahresende tätig.

Die Anzahl der unter Landesaufsicht stehenden Versicherer fiel gegenüber dem Vorjahr um 13 Unternehmen auf 726.

Wie sich die in den Tabellen 010 bis 012 des Tabellenteils genannten Unternehmen auf die Sparten verteilen, veranschaulicht Tabelle 4.

**Tabelle 4: Anzahl der Versicherungsunternehmen (nach Sparten) und der Pensionsfonds**

Angaben zum 31.12.2017

	VU mit Geschäftstätigkeit			VU ohne Geschäftstätigkeit
	Bundesaufsicht	Landesaufsicht	Gesamt	
Lebens-VU	84	3	87	9
Pensionskassen	136	0	136	3
Sterbekassen	34	0	34	1
Kranken-VU	46	0	46	0
Schaden-/Unfall-VU	200	7	207	6
Rück-VU	29	0	29	4
<b>Gesamt</b>	<b>529</b>	<b>10</b>	<b>539</b>	<b>23</b>
Pensionsfonds	31	0	31	0

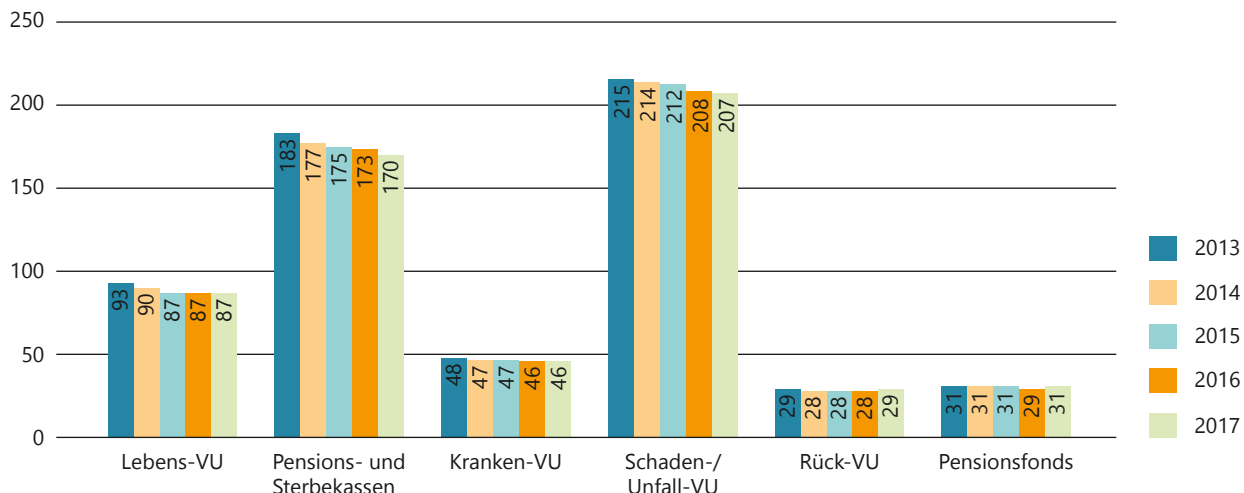
**Tabelle 5: Anzahl und Brutto-Beiträge der unter Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen, geordnet nach Ländern und nach Art der Unternehmen in den Geschäftsjahren 2015 und 2016**

Land	GJ	Pensionskassen		Sterbekassen		KV-Vereine		Sachvers.-Vereine		Tiersvers.-Vereine		Insgesamt	
		Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro	Anzahl VU	Beitr. Tsd. Euro
a	b	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Baden-Württemberg	2016	5	687,2	7	489,2	0	0	2	140,0	6	145,2	20	1.461,6
	2015	5	670,2	7	506,3	0	0	2	137,5	6	141,8	20	1.455,8
2. Bayern	2016	4	9,0	86	1.522,0	6	11,0	43	2.475,0	0	0,0	139	4.017,0
	2015	4	10,0	86	1.642,0	6	12,0	44	2.530,0	0	0,0	140	4.194,0
3. Bremen	2016	0	0,0	8	128,3	3	174,4	1	106,0	0	0,0	12	408,7
	2015	0	0,0	8	124,4	3	156,8	1	116,1	0	0,0	12	397,3
4. Hessen	2016	2	0,5	16	1.520,6	3	99,7	2	511,8	2	39,9	25	2.172,5
	2015	2	0,5	16	1.582,4	3	104,2	2	515,6	3	69,5	26	2.272,2
5. Niedersachsen	2016	0	0,0	68	1.736,0	1	32,5	43	6.155,5	39	275,5	151	8.199,5
	2015	0	0,0	68	1.696,6	1	33,8	46	6.025,5	39	271,3	154	8.027,2
6. NRW	2016	3	346,5	202	13.819,2	3	97,9	19	2.381,6	0	0	227	16.645,2
	2015	3	418,4	209	15.342,1	3	94,2	19	2.226,0	0	0	234	18.080,7
7. Rheinland-Pfalz	2016	0	0,0	8	754,3	0	0,0	1	65,1	0	0,0	9	819,4
	2015	1	0,0	8	778,7	0	0,0	1	66,4	0	0,0	10	845,1
8. Saarland	2016	0	0,0	42	1.924,5	1	111,7	0	0,0	0	0,0	43	2.036,2
	2015	0	0,0	42	1.859,1	1	98,0	0	0,0	0	0,0	43	1.957,1
9. Schleswig-Holstein	2016	0	0,0	20	1.067,5	0	0,0	70	6.610,5	0	0	90	7.678,0
	2015	0	0,0	20	1.069,1	0	0,0	70	6.255,1	0	0	90	7.324,2
<b>Summe</b>	<b>2016</b>	<b>14</b>	<b>1.043,2</b>	<b>457</b>	<b>22.961,6</b>	<b>17</b>	<b>527,2</b>	<b>181</b>	<b>18.445,5</b>	<b>47</b>	<b>460,6</b>	<b>716</b>	<b>43.438,1</b>
	<b>2015</b>	<b>15</b>	<b>1.099,1</b>	<b>464</b>	<b>24.600,7</b>	<b>17</b>	<b>499,0</b>	<b>185</b>	<b>17.872,2</b>	<b>48</b>	<b>482,6</b>	<b>729</b>	<b>44.553,6</b>

\* Nicht enthalten sind unter Landesaufsicht stehende kommunale und kirchliche Zusatzversorgungskassen und berufsständische Versorgungswerke.

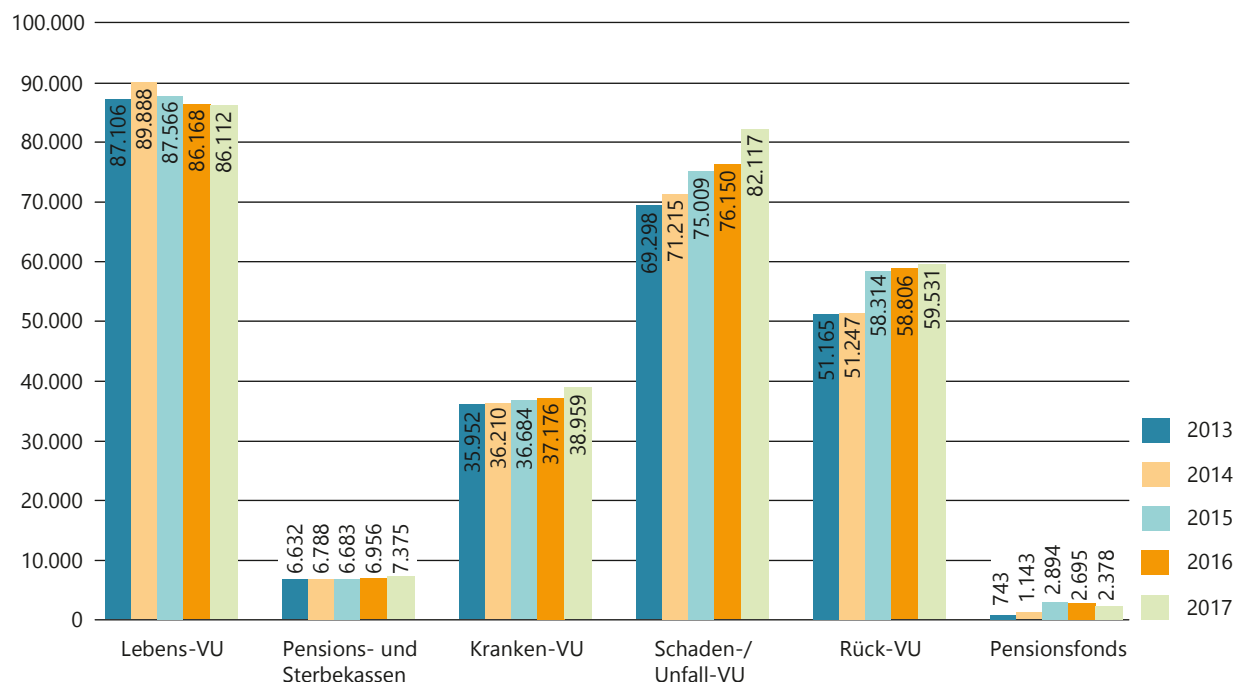
### Grafik 1: Anzahl der geschäftstätigen Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht

Angaben zum 31.12.2017



### Grafik 2: Verdiente Brutto-Beiträge der Versicherer und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht (in Mio. €)

Angaben zum 31.12.2017



Von den unter Landesaufsicht stehenden 726 Versicherern sind die Zahlen der in Tabelle 012 genannten zehn öffentlich-rechtlichen Versicherer in den weiteren Ausführungen des Text- und Tabellentils enthalten. Angaben

über die Anzahl und das Beitragsaufkommen der übrigen privaten Versicherer unter Landesaufsicht können der Übersicht in Tabelle 5 entnommen werden.

### 3 Entwicklung des Beitragsvolumens der beaufsichtigten Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds

Die gebuchten Bruttobeiträge der Erstversicherer inklusive Pensions- und Sterbekassen stiegen 2017 gegenüber dem Vorjahr um 4,0 % auf 214.810 Mio. € (Vorjahr: 206.565 Mio. €), wie Tabelle 6 zeigt. Bei den Rückversicherern war ein Anstieg um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die Beitragseinnahmen der Pensionsfonds sanken auf 2.378 Mio. € (Vorjahr: 2.695 Mio. €). Die Entwicklung in den einzelnen Sparten und die Zusammensetzung nach Form und Herkunft stellen sich wie folgt dar.

Das Beitragsaufkommen der Lebensversicherer blieb auf dem Niveau von 2016 (Vorjahr: -1,7 %). Die Beitragseinnahmen der Pensionskassen stiegen um 6,1 % (Vorjahr: 4,1 %), wogegen die Sterbekassen einen Rückgang um 4,1 % verzeichneten (Vorjahr: -0,5 %). Die Krankenversicherer vermeldeten einen Zuwachs der gebuchten Brutto-Beiträge von 4,8 % (Vorjahr: 1,3 %). Die Beitragssituation der Schaden- und Unfallversicherer verbesserte sich gegenüber 2016 um 7,9 % (Vorjahr: 1,5 %).

Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft aller Erstversicherer betrug 3,2 % (Vorjahr: 2,9 %). Bei den Schaden- und Unfallversicherern, auf die 93,4 % (Vorjahr: 91,2 %) des aktiven Rückversicherungsgeschäfts der Erstversicherer entfielen, stieg der Anteil gegenüber dem Vorjahr von 7,2 % auf 7,7 %.

Der Auslandsanteil am selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft aller Erstversicherer lag bei 3,5 % und stieg gegenüber dem Vorjahr somit um 1,1 Prozentpunkte. Insgesamt ist das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft deutscher Versicherer im Ausland weiterhin nur von untergeordneter Bedeutung. Hierbei ist zu beachten, dass nur das über Niederlassungen und

**Tabelle 6: Gebuchte Brutto-Beiträge (in Tausend €)**

Sparte	Selbst abgeschlossenes VG				In Rückdeckung übernommenes VG	Gesamtgeschäft
	Jahr	Inland	Ausland	Summe		
Lebens-VU	2017	85.184.466	294.575	85.479.041	440.929	85.919.970
	2016	85.140.127	270.934	85.411.061	519.445	85.930.506
Pensionskassen	2017	7.302.199	91	7.302.290	-	7.302.290
	2016	6.879.414	94	6.879.508	-	6.879.508
Sterbekassen	2017	67.432	-	67.432	-	67.432
	2016	70.350	-	70.350	-	70.350
Kranken-VU	2017	38.959.498	34	38.959.532	7.795	38.967.327
	2016	37.172.097	45	37.172.142	8.480	37.180.622
Schaden-/Unfall-VU	2017	69.185.831	7.032.574	76.218.405	6.334.233	82.552.638
	2016	66.440.371	4.563.371	71.003.742	5.500.329	76.504.071
<b>Erst-VU gesamt</b>	<b>2017</b>	<b>200.699.426</b>	<b>7.327.274</b>	<b>208.026.700</b>	<b>6.782.957</b>	<b>214.809.657</b>
	<b>2016</b>	<b>195.702.359</b>	<b>4.834.444</b>	<b>200.536.803</b>	<b>6.028.254</b>	<b>206.565.057</b>
Rück-VU	2017	-	-	-	59.837.727	59.837.727
	2016	-	-	-	59.524.179	59.524.179
Pensionsfonds	2017	-	-	2.377.649	-	2.377.649
	2016	-	-	2.695.442	-	2.695.442

Tabelle 7: Marktanteile 2017, geordnet nach verdienten Brutto-Beiträgen

Rang	Leben			Kranken			Schaden-/Unfall			Pensionsfonds			Rück		
	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %	in Mio. €	Anteil in %	kumuliert in %
1	20.130	23,4	23,4	5.978	15,3	15,3	9.485	11,6	11,6	424	17,8	17,8	22.793	38,3	38,3
2	4.983	5,8	29,2	4.855	12,5	27,8	4.302	5,2	16,8	399	16,8	34,6	13.056	21,9	60,2
3	4.899	5,7	34,9	3.353	8,6	36,4	3.985	4,9	21,7	327	13,7	48,3	10.215	17,2	77,4
4	3.480	4,0	38,9	3.059	7,9	44,3	3.978	4,8	26,5	318	13,4	61,7	2.622	4,4	81,8
5	3.249	3,8	42,7	2.819	7,2	51,5	3.838	4,7	31,2	257	10,8	72,5	2.521	4,2	86,0
6	2.879	3,3	46,0	1.946	5,0	56,5	3.423	4,2	35,4	134	5,6	78,1	2.070	3,5	89,5
7	2.736	3,2	49,2	1.698	4,4	60,9	2.365	2,9	38,3	93	3,9	82,0	1.386	2,3	91,8
8	2.637	3,1	52,3	1.661	4,3	65,2	2.307	2,8	41,1	82	3,5	85,5	932	1,6	93,4
9	2.481	2,9	55,2	1.658	4,3	69,5	2.142	2,6	43,7	77	3,2	88,7	918	1,5	94,9
10	2.427	2,8	58,0	1.311	3,4	72,9	1.974	2,4	46,1	71	3,0	91,7	735	1,2	96,1
<b>Summe</b>	<b>49.901</b>			<b>28.338</b>			<b>37.799</b>			<b>2.182</b>			<b>57.248</b>		

im freien Dienstleistungsverkehr selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft erfasst wird. Das Beitragsvolumen von Tochtergesellschaften im Ausland wird nicht berücksichtigt.

In der Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfall- und Rückversicherung entfielen auf die jeweils zehn größten

Versicherer, bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge, die in Tabelle 7 abgebildeten Marktanteile.

Die Entwicklung der 15 größten Lebens-, Kranken-, Schaden-/Unfallversicherer sowie der zehn größten Pensionsfonds ist in den folgenden Tabellen 8 bis 11 dargestellt.

**Tabelle 8: Marktanteile in der Lebensversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen**

2017			2016		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	23,38	1	Allianz	20,91
2	R + V	5,79	2	R + V	5,90
3	AachenMünchener	5,69	3	AachenMünchener	5,68
4	Debeka	4,04	4	Zurich Deutscher Herold	4,07
5	Zurich Deutscher Herold	3,77	5	Debeka	3,96
6	Generali	3,34	6	Generali	3,66
7	Bayern-Versicherung	3,18	7	AXA	3,15
8	AXA	3,06	8	Bayern-Versicherung	3,13
9	Ergo	2,88	9	Ergo	2,95
10	Alte Leipziger	2,82	10	Alte Leipziger	2,74
11	Nürnberger	2,64	11	Nürnberger	2,64
12	HDI	2,15	12	Prov. Nordwest	2,29
13	Württembergische	2,06	13	Württembergische	2,27
14	SV Sparkassen	2,00	14	HDI	2,25
15	Cosmos	1,97	15	SV Sparkassen	2,22

**Tabelle 9: Marktanteile in der Krankenversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen**

2017			2016		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Debeka	15,35	1	Debeka	14,71
2	DKV	12,46	2	DKV	12,72
3	Allianz Private	8,61	3	Allianz Private	8,83
4	AXA	7,85	4	AXA	7,74
5	Signal Iduna	7,23	5	Signal Iduna	5,51
6	Central	4,99	6	Central	5,20
7	Barmenia	4,36	7	Barmenia	4,32
8	Continentale	4,26	8	Continentale	4,28
9	Bayerische Beamten	4,26	9	Bayerische Beamten	4,22
10	HUK-Coburg	3,37	10	HUK-Coburg	3,33
11	HanseMerkur	3,20	11	HanseMerkur	3,11
12	Hallesche	3,07	12	Hallesche	3,09
13	Gothaer	2,14	13	Gothaer	2,22
14	Landeskrankenhilfe	2,14	14	Landeskrankenhilfe	2,21
15	Süddeutsche	2,02	15	Süddeutsche	2,06



**Tabelle 27: Marktanteile in der Schaden- und Unfallversicherung nach verdienten Brutto-Beiträgen**

2017			2016		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz	11,55	1	Allianz	12,25
2	HDI Global	5,24	2	Allianz Global	5,34
3	Allianz Global	4,85	3	HDI Global	5,20
4	AXA	4,84	4	AXA	5,15
5	R+V Allgemeine	4,67	5	R+V Allgemeine	4,84
6	Ergo	4,17	6	Ergo	4,37
7	Great Lakes	2,88	7	LVM Sach	2,89
8	LVM Sach	2,81	8	HUK-Coburg Allgemeine	2,55
9	HUK-Coburg Allgemeine	2,61	9	VHV Allgemeine	2,36
10	VHV Allgemeine	2,40	10	Gothaer Allgemeine	2,27
11	Gothaer Allgemeine	2,19	11	Württembergische	2,20
12	Württembergische	2,13	12	Generali	2,20
13	HUK-Coburg Unter.	2,10	13	HUK-Coburg Unter.	2,16
14	Generali	1,96	14	SV Sparkassen	1,94
15	SV Sparkassen	1,88	15	AachenMünchener	1,86

**Tabelle 10: Marktanteile der Pensionsfonds nach verdienten Brutto-Beiträgen**

2017			2016		
Rang		Anteil in %	Rang		Anteil in %
1	Allianz PF AG	17,84	1	Metzler PF AG	29,61
2	R+V PF AG	16,80	2	R+V PF AG	17,57
3	Metzler PF AG	13,75	3	Bosch PF AG	10,71
4	Bosch PF AG	13,38	4	Allianz PF AG	9,64
5	Deutscher PF AG	10,80	5	DEVK PF AG	4,67
6	DEVK PF AG	5,65	6	Deutscher PF AG	4,17
7	BVV PF AG	3,89	7	BVV PF AG	4,04
8	Chemie PF AG	3,46	8	Chemie PF AG	2,90
9	Willis Towers PF AG	3,24	9	PB PF AG	2,79
10	PB PF AG	2,99	10	MAN PF AG	2,78

Die Marktanteile geben den Anteil des jeweiligen Unternehmens am gesamten unter deutscher Bundes- oder Landesaufsicht abgeschlossenen Versicherungsgeschäft an, schließen also das im Ausland akquirierte Geschäft

ein. Dies entspricht nicht den Marktanteilen am gesamten deutschen Versicherungsmarkt. Hier sind auch Unternehmen tätig, die nicht unter deutscher Aufsicht stehen (vgl. Vorbemerkungen unter Punkt 1).

## 4 Kapitalanlagen

Der Buchwert der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer (ohne Depotforderungen und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung) stieg im Berichtsjahr um 54,1 Mrd. € auf 1.513,4 Mrd. €. Die Zuwachsrate betrug damit insgesamt 3,7 % (Vorjahr: 4,2 %).

In der Tabelle 12 werden die gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum dargestellt.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Anteil der Investmentanteile an den Kapitalanlagen von 34,7 % auf 36,2 %, der Anteil der Aktien blieb unverändert bei 0,2 %. Die Namensschuldverschreibungen gingen auf 20,5 % (Vorjahr: 21,8 %) zurück, die Schuldscheinforderungen

und Darlehen fielen anteilmäßig auf 11,2 % (Vorjahr: 12,3 %).

Versicherer haben unter bestimmten Voraussetzungen die Möglichkeit, Kapitalanlagen, die früher nach den Vorschriften des Umlaufvermögens zu bewerten waren, nach den Vorschriften des Anlagevermögens zu bewerten.<sup>2</sup> Danach sind Abschreibungen bei Aktien und Investmentanteilen, die dauernd dem Geschäftsbetrieb dienen, erst bei einer voraussichtlich dauerhaften Wertminderung vorzunehmen. Sofern es sich nicht um eine voraussichtlich dauerhafte Wertminderung handelt, brauchen die Unternehmen in den Fällen, in denen der Zeitwert der Anlagen niedriger ist als der Buchwert, nicht direkt auf den aktuellen Marktwert abzuschreiben und können stattdessen negative Bewertungsreserven ausweisen.

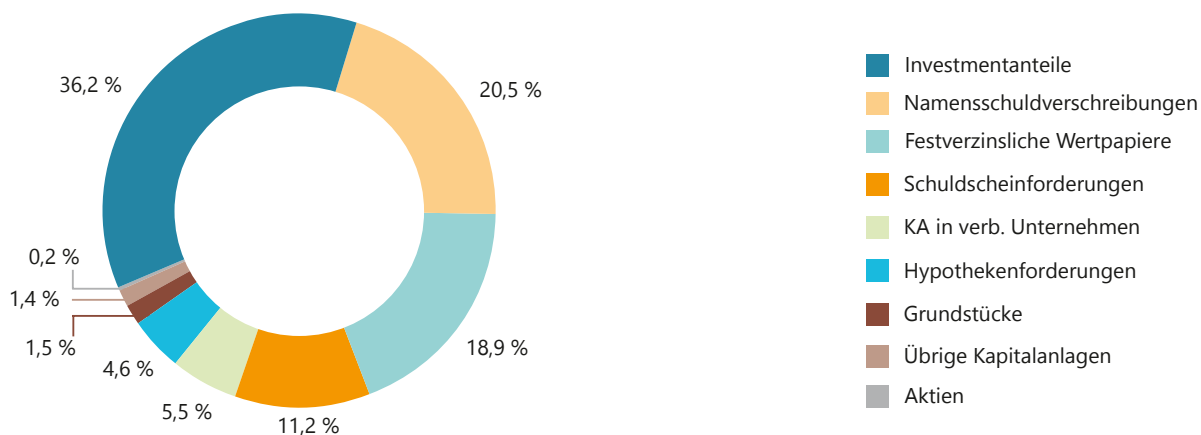
Tabelle 13 zeigt, welche von den gesamten Kapitalanlagen auf die einzelnen Sparten entfielen.

**Tabelle 11: Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten**

	2017		2016	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.622	1,5	22.227	1,5
Anteile an verbundenen Unternehmen	51.429	3,4	55.395	3,8
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	17.632	1,2	17.172	1,2
Beteiligungen	12.423	0,8	12.152	0,8
Ausleihungen an Untern., mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.571	0,1	1.933	0,1
Aktien	2.413	0,2	2.231	0,2
Investmentanteile	547.670	36,2	506.791	34,7
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.638	0,1	1.542	0,1
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	285.763	18,9	254.659	17,5
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	69.586	4,6	66.527	4,6
Namenschuldverschreibungen	310.798	20,5	317.763	21,8
Schuldscheinforderungen und Darlehen	169.627	11,2	180.005	12,3
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.695	0,2	2.970	0,2
Übrige Ausleihungen	4.397	0,3	4.427	0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	8.859	0,6	9.480	0,6
Andere Kapitalanlagen	4.314	0,3	4.028	0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.513.437</b>	<b>100,0</b>	<b>1.459.302</b>	<b>100,0</b>

<sup>2</sup> § 341b Absatz 2 Handelsgesetzbuch (HGB).

**Grafik 3: Kapitalanlagen der Erstversicherer nach Anlagearten in Buchwerten**

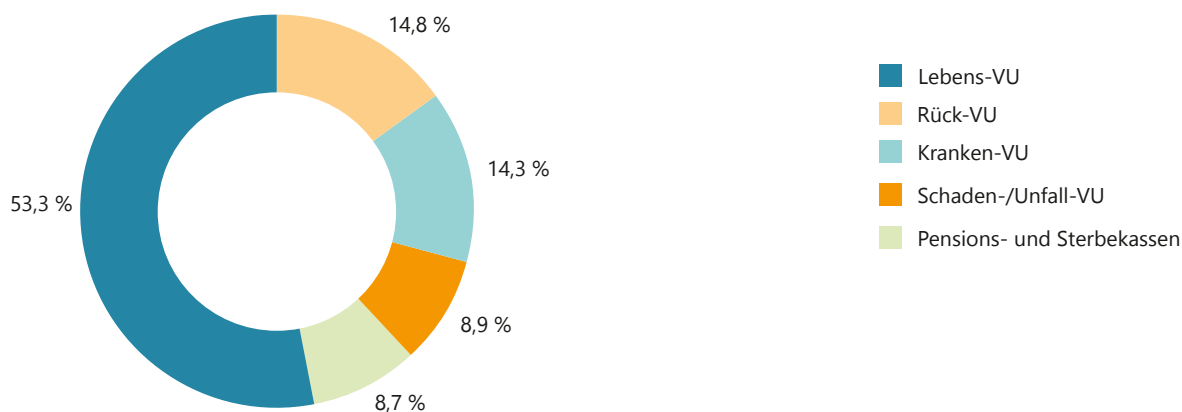


**Tabelle 12: Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten**

	2017		2016	
	in Mio. €	Anteil in %	in Mio. €	Anteil in %
Lebens-VU	1.020.584	53,3	985.692	53,2
Pensions- und Sterbekassen	165.864	8,7	157.610	8,5
Kranken-VU	274.465	14,3	260.125	14,0
Schaden-/Unfall-VU	170.188	8,9	163.720	8,8
Rück-VU	284.402	14,8	285.883	15,4
<b>Alle VU</b>	<b>1.915.503</b>	<b>100,0</b>	<b>1.853.030</b>	<b>100,0</b>
Pensionsfonds*	37.214	1,9	35.370	1,9

\* In dieser Summe sind auch die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Arbeitnehmer und Arbeitgeber enthalten.

**Grafik 4: Kapitalanlagen nach Sparten in Buchwerten**



Bei den einzelnen Anlagearten ergaben sich zum Teil deutliche Abweichungen (vgl. Tabelle 040 im Teilleil). So entfielen 84,6 % aller Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen auf Lebensversicherer, die diese Anlagen in der Regel mit dem Abschluss eines Lebensversicherungsvertrags zur Darlehenstilgung verbinden.

Auf die Rückversicherer entfielen 58,8 % (Vorjahr: 57,7 %) der gesamten Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen, Ausleihungen und Beteiligungen. Diese Anlagearten machten 48,0 % (Vorjahr: 49,6 %) der gesamten Kapitalanlagen der Rückversicherer aus. Ein Grund hierfür liegt darin, dass einige bedeutende Versicherungsgruppen von einem Rückversicherer geführt werden.

Für in der Bilanz zum Anschaffungswert oder zum Nennwert ausgewiesene Kapitalanlagen ist nach § 54 der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in den zu veröffentlichenden Geschäftsberichten der Versicherer im Anhang jeweils der Zeitwert anzugeben.

Die Versicherer haben der BaFin die Zeitwerte getrennt nach den Anlagearten darzulegen. Dabei zeigte sich zum 31. Dezember 2017 für die Erstversicherer (ohne Pensions- und Sterbekassen) folgendes in der Tabelle 14 dargestellte Bild:

Die Bewertungsreserven der gesamten Kapitalanlagen der Erstversicherer hatten einen Wert von 213,2 Mrd. € (Vorjahr: 236,2 Mrd. €). Davon entfielen 46,1 Mrd. € (21,6 %) auf Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten sowie auf Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen. Diese Kapitalanlagen sind entweder überhaupt nicht oder nur sehr schwer fungibel, da es sich zum großen Teil um selbst genutzte Geschäftsgrundstücke oder Konzernbeteiligungen handelt.

**Tabelle 14: Bewertungsreserven in Aktien- und Investmentanteilen (in Mrd. €)**

	2017	2016	2015	2014	2013	2012
in Mrd. €	62,1	62,8	48,2	58,1	26,2	31,8

Wegen der unmittelbaren Anfälligkeit der Versicherer gegenüber unvorhersehbaren (extremen) Entwicklungen an den Kapitalmärkten – insbesondere Kursrückgänge bei Aktien, Investmentanteilen und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren sowie niedrige Kapitalmarktzinsen – beobachtet die BaFin die Entwicklung der Bewertungsreserven, die damit einhergehenden Auswirkungen auf die Ertragslage sowie die wirtschaftliche Gesamtsituation der Versicherer weiterhin intensiv.

Die Entwicklung der für das Jahr 2017 ausgewiesenen Bewertungsreserven getrennt nach den Sparten Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfallversicherung ist in den Tabellen 16–18 dargestellt.

**Tabelle 13: Bewertungsreserven der Erstversicherer**

Lebens-, Kranken- und Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	18.043	1,2	29.133	1,7	11.090	61,5	5,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	79.734	5,4	114.729	6,8	34.995	43,9	16,4
Aktien	1.952	0,1	2.963	0,2	1.011	51,8	0,5
Investmentanteile	475.313	32,4	536.400	32,0	61.087	12,9	28,7
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	262.910	17,9	290.350	17,3	27.440	10,4	12,9
Übrige Kapitalanlagen*	627.285	42,8	704.879	42,0	77.594	12,4	36,4
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.465.237</b>	<b>100,0</b>	<b>1.678.454</b>	<b>100,0</b>	<b>213.217</b>	<b>14,6</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 15: Bewertungsreserven der Lebensversicherer

Lebens-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.080	1,3	19.962	1,7	6.882	52,6	5,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	45.376	4,4	54.267	4,7	8.891	19,6	6,7
Aktien	1.073	0,1	1.454	0,1	381	35,5	0,3
Investmentanteile	330.024	32,3	374.744	32,5	44.720	13,6	33,6
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	166.911	16,4	184.420	16,0	17.509	10,5	13,2
Übrige Kapitalanlagen*	464.120	45,5	518.746	45,0	54.626	11,8	41,1
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>1.020.584</b>	<b>100,0</b>	<b>1.153.593</b>	<b>100,0</b>	<b>133.009</b>	<b>13,0</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 16: Bewertungsreserven der Krankenversicherer

Kranken-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.947	0,7	2.952	0,9	1.005	51,6	2,4
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	9.534	3,5	14.160	4,5	4.626	48,5	11,2
Aktien	226	0,1	522	0,2	296	131,0	0,7
Investmentanteile	81.023	29,5	89.436	28,3	8.413	10,4	20,4
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	61.021	22,2	68.783	21,8	7.762	12,7	18,8
Übrige Kapitalanlagen*	120.714	44,0	139.944	44,3	19.230	15,9	46,5
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>274.465</b>	<b>100,0</b>	<b>315.797</b>	<b>100,0</b>	<b>41.332</b>	<b>15,1</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

Tabelle 17: Bewertungsreserven der Schaden-/Unfallversicherer

Schaden-/Unfall-VU	Buchwerte		Zeitwerte		Bewertungsreserven		
	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	Anteil in %	absolut in Mio. €	in % des Buchwertes	Anteil in %
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.016	1,8	6.219	3,0	3.203	106,2	8,2
Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	24.824	14,6	46.302	22,1	21.478	86,5	55,2
Aktien	652	0,4	987	0,5	335	51,4	0,9
Investmentanteile	64.266	37,8	72.220	34,5	7.954	12,4	20,5
Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere	34.978	20,6	37.147	17,8	2.169	6,2	5,6
Übrige Kapitalanlagen*	42.451	24,9	46.189	22,1	3.738	8,8	9,6
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>170.187</b>	<b>100,0</b>	<b>209.064</b>	<b>100,0</b>	<b>38.877</b>	<b>22,8</b>	<b>100,0</b>

\* Die übrigen Kapitalanlagen umfassen alle nicht spezifisch aufgeführten Kapitalanlagearten inklusive der Depotforderungen und der Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherungen.

## 5 Unregelmäßigkeiten bei Versicherern

Die Versicherungsunternehmen meldeten für das Jahr 2017 Unregelmäßigkeiten im Sinne der Sammelverfügung vom 10. Dezember 2015<sup>3</sup> in Höhe von insgesamt 13,69 Mio. €. An den Unregelmäßigkeiten waren insgesamt 329 Personen beteiligt. Bei den beteiligten Personen wird nach dem gemeldeten Status (Angestellter Außendienstmitarbeiter, Innendienstmitarbeiter, Versicherungsmakler, Mehrfachvertreter, gebundener Vermittler, sonstiger Vermittler) differenziert. Die vorgenannten Zahlen und die nachfolgenden Tabellen basieren auf dem Datenstand vom 11. Oktober 2018.

Die nachfolgende Tabelle berücksichtigt auch Unregelmäßigkeiten von unter 5.000 €, die mittels Formblatt A<sup>4</sup> gemeldet wurden.

**Tabelle 18: Unregelmäßigkeiten insgesamt**

**Veruntreuungen insgesamt (Formblatt A):**

	2017	
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst	45	132.520
Innendienst	15	778.108
Makler	60	5.447.010
Mehrfachvertreter	11	98.983
Produktakzessorische Versicherungsvermittler	0	–
Sonstige Vermittler	11	171.798
Gebundener Vermittler	187	7.062.715
<b>Gesamt</b>	<b>329</b>	<b>13.691.134</b>

Die Tabelle 20 berücksichtigt nur die mittels Formblatt B gemeldeten Unregelmäßigkeiten ab einem Betrag von 5.000 €. Daraus resultieren eine niedrigere Gesamtpersonenzahl und Gesamtschadensumme.

**Tabelle 19: Unregelmäßigkeiten über 5.000 €**

**Veruntreuungen insgesamt (Formblatt B):**

	2017	
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst	9	96.970
Innendienst	11	910.603
Makler	33	5.415.150
Mehrfachvertreter	2	89.801
Sonstige Vermittler	1	61.624
gebundener Vermittler	89	7.018.934
<b>Gesamt</b>	<b>145</b>	<b>13.593.082</b>

In den nachfolgenden Tabellen werden die mittels Formblatt B gemeldeten Schäden (ab einem Betrag von 5.000 €) der jeweiligen Sparte (Lebens-, substitutive Kranken- beziehungsweise Schaden-/Unfallversicherung) zugeordnet. Die Tabelle zur Sparte Lebensversicherung umfasst nicht die Pensionskassen.

**Tabelle 20: Schäden (über 5.000 €) in der Lebensversicherung**

**Lebensversicherung**

	2017	
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst	4	56.926
Innendienst	2	167.259
Makler	29	3.910.635
Mehrfachvertreter	2	89.801
gebundener Vermittler	41	1.934.949
<b>Gesamt</b>	<b>78</b>	<b>6.159.570</b>

<sup>3</sup> [www.bafin.de/dok/7850912](http://www.bafin.de/dok/7850912).

<sup>4</sup> [www.bafin.de/dok/7850912](http://www.bafin.de/dok/7850912).

**Tabelle 21: Schäden (über 5.000 €) in der substitutiven Krankenversicherung**

Krankenversicherung		
2017		
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst	3	21.231
Innendienst	3	224.265
gebundener Vermittler	12	865.710
<b>Gesamt</b>	<b>18</b>	<b>1.111.206</b>

**Tabelle 22: Schäden (über 5.000 €) in der Schaden-/Unfallversicherung**

Schaden-/Unfallversicherung		
2017		
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Angestellter Außendienst	2	18.813
Innendienst	6	519.079
Makler	4	1.504.515
Sonstige Vermittler	1	61.624
gebundener Vermittler	36	4.218.275
<b>Gesamt</b>	<b>49</b>	<b>6.322.306</b>

Bei den für das Jahr 2017 mittels Formblatt B gemeldeten Schäden wird in den nachfolgenden Tabellen darüber hinaus nach verschiedenen Tatmodalitäten differenziert.

**Tabelle 23: Schäden nach Tatmodalitäten**

Gesamt (Formblatt B):		
2017		
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Beleihung des Rückkaufswertes/ Rückgewährsumme	4	271.642
Fingierte Verträge	44	2.612.722
Kundengelder für Nicht-Versicherungsgeschäfte	3	134.522
Mehrfacheindeckungen	9	1.620.937
Nicht-existente Versicherungsnehmer	9	795.912
Provisionsabgabe	5	368.647
Schadenmanipulation	7	204.484
Sonstiges	25	1.625.198
Unterschlagung ohne Inkassovollmacht	3	218.047
Unterschlagung von Inkassogeldern	3	4.512.435
Unzutreffende Angaben zum Risiko	3	134.945
<b>Gesamt</b>	<b>115</b>	<b>12.499.491</b>

**Tabelle 24: Schäden nach Tatmodalitäten in der Lebensversicherung**

Lebensversicherung		
2017		
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Beleihung des Rückkaufswertes/ Rückgewährsumme	2	122.613
Fingierte Verträge	35	2.243.047
Mehrfacheindeckungen	5	1.156.750
Nicht-existente Versicherungsnehmer	6	720.790
Provisionsabgabe	2	148.170
Schadenmanipulation	2	29.739
Sonstiges	10	825.782
Unterschlagung ohne Inkassovollmacht	2	212.215
<b>Gesamt</b>	<b>64</b>	<b>5.459.106</b>

**Tabelle 25: Schäden nach Tatmodalitäten in der substitutiven Krankenversicherung**

	Krankenversicherung	
	2017	
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Fingierte Verträge	2	295.745
Kundengelder für Nicht-Versicherungsgeschäfte	1	–
Provisionsabgabe	3	220.477
Schadenmanipulation	1	6.721
Sonstiges	5	253.445
Unzutreffende Angaben zum Risiko	2	112.761
<b>Gesamt</b>	<b>14</b>	<b>889.149</b>

**Tabelle 26: Schäden nach Tatmodalitäten in der Schaden- und Unfallversicherung**

	Schaden-/Unfallversicherung	
	2017	
	Anzahl der Personen	veruntreuter Betrag in €
Beleihung des Rückkaufswertes/ Rückgewährsumme	2	149.029
Fingierte Verträge	7	73.930
Kundengelder fuer Nicht-Versicherungsgeschäfte	2	134.522
Mehrfacheindeckungen	4	464.187
Nicht-existente Versicherungsnehmer	3	75.122
Schadenmanipulation	4	168.024
Sonstiges	10	545.971
Unterschlagung ohne Inkassovollmacht	1	5.832
Unterschlagung von Inkassogeldern	3	4.512.435
Unzutreffende Angaben zum Risiko	1	22.184
<b>Gesamt</b>	<b>37</b>	<b>6.151.236</b>

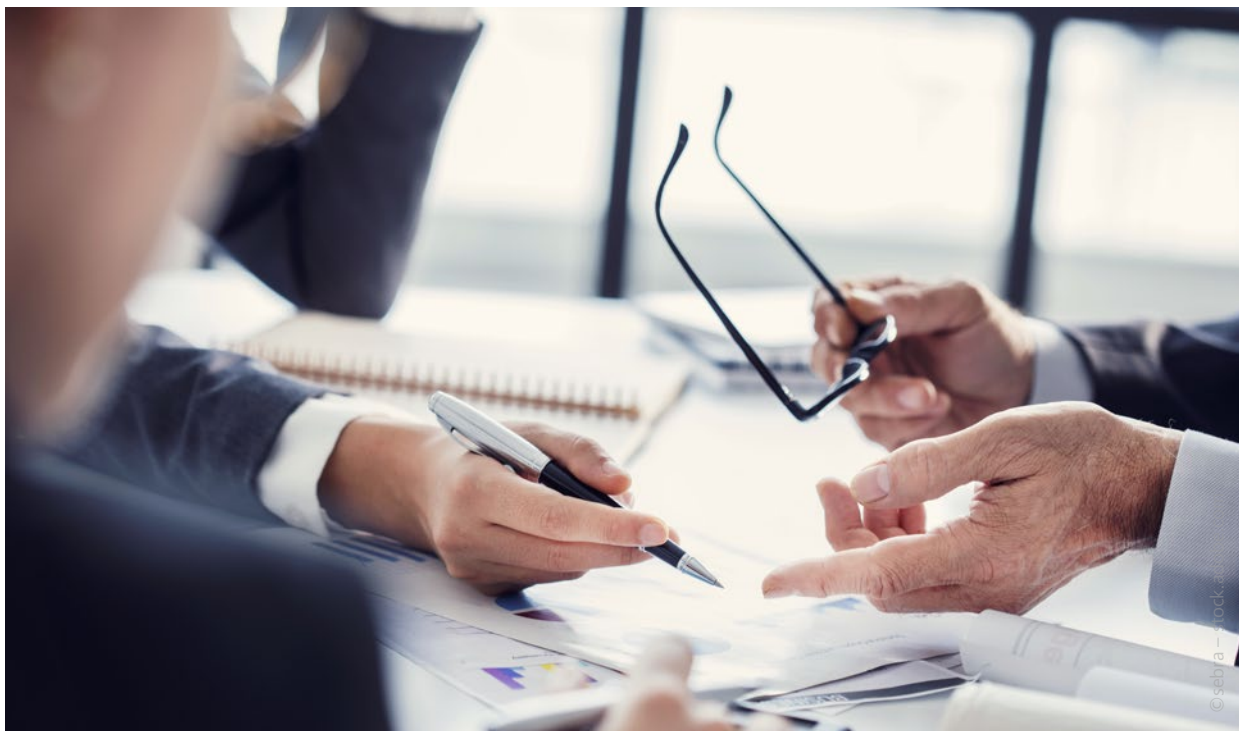




# II

## Lebensversicherungs- unternehmen





In die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2017 gehen die Jahresabschlüsse von 87 Lebensversicherungsunternehmen ein. Davon stehen 84 Unternehmen unter Bundes- und drei unter Landesaufsicht.

Soweit sich die Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruhen diese auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Beitrags- und Bestandsentwicklung kann den Tabellen 140 beziehungsweise 150 des Tabellenteils entnommen werden.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> über die letzten fünf Jahre zeigt die folgende Aufstellung:

**Tabelle 28: Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge**

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2017	86.112.171	-0,1
2016	86.167.630	-1,6
2015	87.566.414	-2,6
2014	89.887.651	3,2
2013	87.106.210	4,1

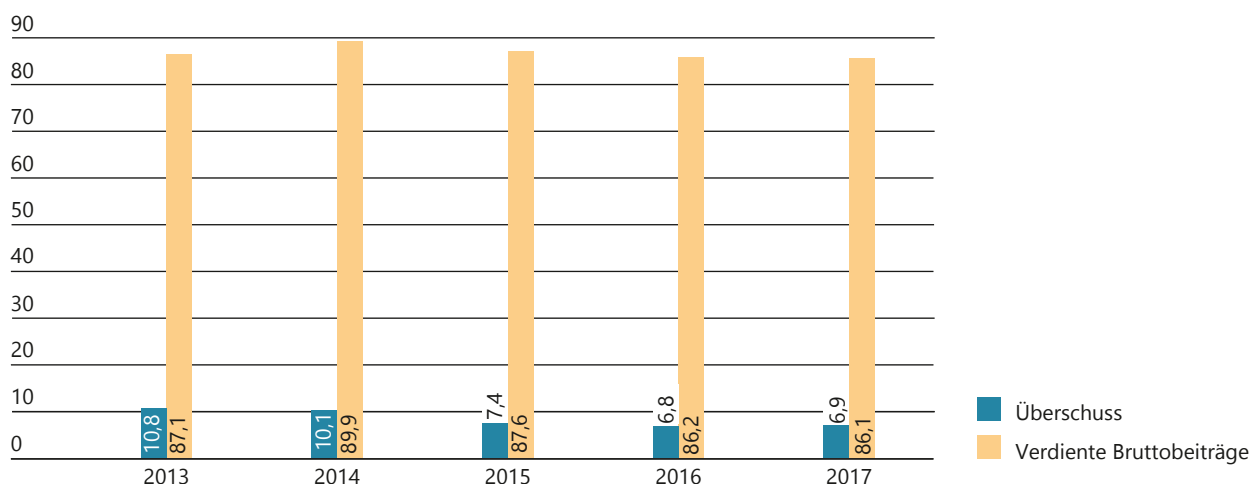
Die Beitragseinnahmen sind nach dem Höchststand im Jahr 2014 weiter zurückgegangen.

Im Berichtsjahr entfielen 0,3 % der verdienten Brutto-Beiträge auf die drei unter Landesaufsicht stehenden Lebensversicherungsunternehmen.

Die gebuchten Beiträge aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft beliefen sich auf 85,9 Mrd. € und sind im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben. Sie setzten sich aus laufenden Beiträgen in Höhe von 61,0 Mrd. € und Einmalbeiträgen in Höhe von 24,9 Mrd. € zusammen. Der Anteil der laufenden Beiträge blieb mit 71,0 % auf dem Niveau des Vorjahres. Die gebuchten Beiträge entfielen zu 82,1 % auf Einzelversicherungen (Vorjahr: 83,1 %) und zu 17,9 % auf Kollektivversicherungen.

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

**Grafik 5: Verdiente Brutto-Beiträge und Überschuss (in Mrd. €)**



## 1.2 Zugänge

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft wurden 5,0 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von insgesamt 250,8 Mrd. € neu abgeschlossen und eingelöst. Bezogen auf die Anzahl der eingelösten Verträge sank das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahr um 1,8 %. Die eingelöste Versicherungssumme liegt um 3,3 % über dem Vorjahreswert.

In den letzten fünf Jahren entwickelte sich die Gesamtversicherungssumme des eingelösten Neugeschäfts wie folgt:

**Tabelle 29: Gesamtversicherungssumme des Neugeschäfts**

Jahr	Versicherungssumme des Neugeschäfts in Mio. €	Veränderungsraten in %
2017	250.756	3,3
2016	242.813	3,7
2015	234.098	1,3
2014	231.178	4,5
2013	221.268	-8,7

Die Durchschnittsversicherungssumme des Neugeschäfts erhöhte sich 2017 auf 49.700 €. Der für das eingelöste Neugeschäft zu entrichtende laufende Beitrag für ein Jahr betrug 3,2 Mrd. € (Vorjahr: 3,4 Mrd. €); an Einmalbeiträgen vereinnahmten die Unternehmen aus dem Neugeschäft 19,0 Mrd. € (Vorjahr: 19,4 Mrd. €). Die Einmalbeiträge des eingelösten Neugeschäfts im Jahr 2017 betragen 590,4 % der laufenden Beiträge (Vorjahr: 564,2 %). Sie verteilten sich überwiegend auf die

Renten- und die Kapitallebensversicherung des Einzelgeschäfts (41,5 % bzw. 3,5 %), auf übrige Kollektivversicherungen (15,1 %), auf fondsgebundene Versicherungen (13,3 %) sowie auf Kapitalisierungsgeschäfte (17,7 %). Die Einmalbeiträge schließen auch Beträge ein, die aus fälligen Leistungen von Lebensversicherungen auf Antrag von Versicherungsnehmern in eine sofort beginnende Rentenversicherung reinvestiert werden.

Grafik 6 zeigt die Anteile einzelner Versicherungsarten am gesamten Beitragszuwachs.<sup>2</sup>

Ein Großteil des Beitragszuwachses aus dem eingelösten Neugeschäft im Berichtsjahr entfiel auf die Einzel- und Kollektiv-Rentenversicherungen.<sup>3</sup> Deren Anteil betrug 54,2 % und lag damit unter dem Niveau des Vorjahres (58,2 %).<sup>4</sup> Die private Rentenversicherung hat sich als bedeutendster Geschäftszweig durchgesetzt. Die kapitalbildende Versicherung des Einzelgeschäfts, die bis vor wenigen Jahren das mit Abstand meistverkaufte Produkt war, hatte am gesamten Beitragszugang des Jahres 2017 einen Anteil von 3,7 % (Vorjahr 5,4 %).

Weitere Angaben zum eingelösten Neugeschäft des Jahres 2017 enthält die Aufstellung in Tabelle 30.

Gemessen am laufenden Beitrag ergaben sich im Vergleich zum Neugeschäft des Vorjahres keine wesentlichen Veränderungen. Die Rentenversicherung des Einzelgeschäfts sowie der Anteil der Versicherungen nach

<sup>2</sup> Laufender Beitrag und Einmalbeitrag.

<sup>3</sup> Einschließlich Riester-Geschäft.

<sup>4</sup> In dem für die übrige Kollektivversicherung genannten Anteil von 15,8 % sind überwiegend Rentenversicherungen enthalten.

### Grafik 6: Eingelöstes Neugeschäft 2017

in % des Beitragszugangs des Gesamtgeschäfts

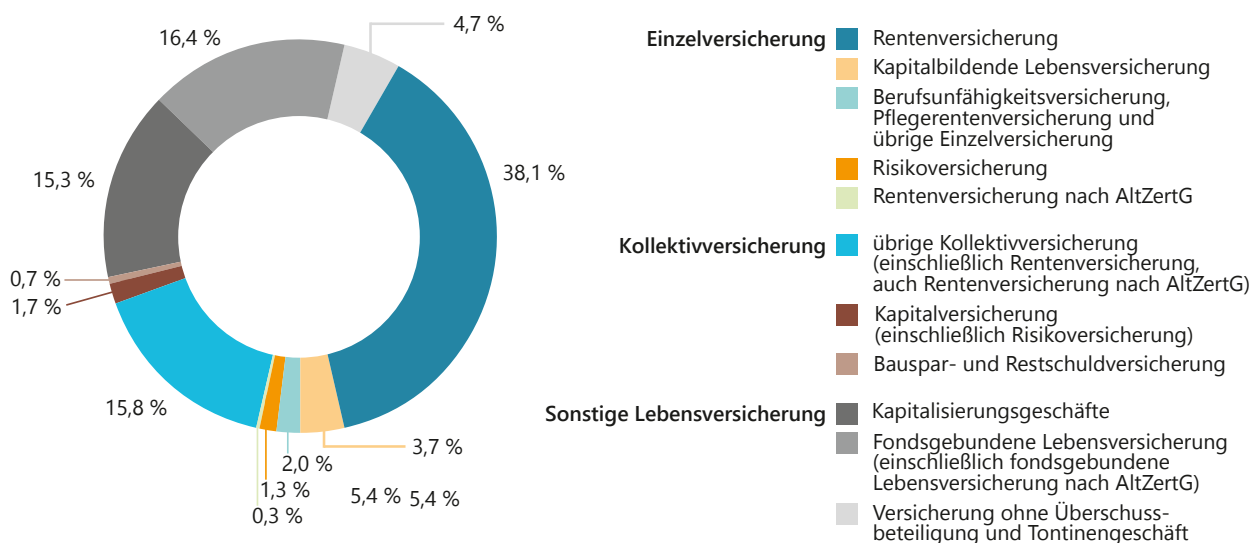


Tabelle 30: Eingelöstes Neugeschäft 2017

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Neuzugang Vers.-Summe in %	Anteil am Neuzugang Lfd. Beitrag in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	10.500	4,9	3,5
Risikoversicherung	138.100	8,4	0,1
Rentenversicherung	23.100	18,1	41,5
Berufsunfähigkeitsversicherung	148.000	11,6	0,0
Pflege Rentenversicherung	91.400	0,4	0,3
übrige Einzelversicherung	0	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	12.300	1,5	0,1
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	54.800	1,3	1,8
Bausparrisikoversicherung	18.700	0,3	0,0
Restschuldversicherung	14.100	0,2	0,8
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	37.400	19,3	15,1
Rentenversicherung nach dem AltZertG	14.700	0,1	0,0
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	35.700	28,8	13,3
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	25.900	0,5	5,4
Kapitalisierungsgeschäfte	52.700	1,1	17,7
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	25.300	3,6	0,3

dem Altersvorsorge-Zertifizierungsgesetz (AltZertG, sogenannte Riester-Rente) haben hinsichtlich ihres Anteils am Neugeschäft etwas abgenommen. Die Riester-Rente gibt es als Einzel- und Kollektivversicherung in konventioneller (also nicht fondsgebundener) Form sowie als Versicherung, bei der das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird. Das Neugeschäft in diesem Bereich weist ein Volumen von 168 Mio. € an laufenden Beiträgen aus eingelösten Policen auf (Vorjahr: 207 Mio. €). Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird (fondsgebundene Versicherung, ohne Produkte nach dem AltZertG), tragen mehr als ein Viertel des neu abgeschlossenen laufenden Beitrags bei und nehmen somit weiter an Bedeutung zu. Hier wurden Neuabschlüsse im Volumen von 930 Mio. € (Vorjahr: 812 Mio. €) an laufendem Beitrag getätigt.

Im Jahr 2017 schlossen 28 Lebensversicherer Kapitalisierungsgeschäfte ab. Hierbei handelt es sich um Verträge, bei denen unter Anwendung eines mathematischen Verfahrens die im Voraus festgesetzten einmaligen oder wiederkehrenden Prämien und die übernommenen Verpflichtungen nach Dauer und Höhe festgelegt sind (§ 1 Absatz 2 Satz 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG)). Es ist nicht erforderlich, dass ein Versicherungsrisiko einkalkuliert wird. Kapitalisierungsgeschäfte sind aufsichtsrechtlich Lebensversicherungsgeschäften gleichgestellt. Sie werden überwiegend gegen Einmalbeitrag abgeschlossen. Im Berichtsjahr lag der eingelöste Einmalbeitrag mit 3,4 Mrd. € über dem Wert von 2016 (2,8 Mrd. €). Die laufenden Beiträge lagen ebenfalls mit 34 Mio. € über denen des Vorjahres (24 Mio. €).

Bei den „Zugängen aus sonstigen Erhöhungen“ in Tabelle 150 des Tabellenteils handelt es sich im Wesentlichen um Summenerhöhungen, die durch Beitragsanpassungen bei dynamischen Verträgen entstanden sind. Auf diese Weise erhöhte sich die Versicherungssumme der Branche im Berichtsjahr um 41,5 Mrd. € (Vorjahr: 41,4 Mrd. €). Die Steigerung der laufenden Beiträge aufgrund sonstiger Erhöhungen liegt mit 51,5 % des neu eingelösten laufenden Beitrags über der Quote des Vorjahres. Im Jahr 2016 hatte der Anteilsatz 48,0 % betragen. Von dem laufenden Beitrag des gesamten Neuzugangs im Jahr 2017 stammten 31,3 % aus dynamischen Erhöhungen (Vorjahr: 31,0 %). Dynamisierte Verträge trugen somit erneut nennenswert zur Geschäftsentwicklung der Branche bei.

Durch Überschussanteile erhöhte sich 2017 die Versicherungssumme der Branche um 5,3 Mrd. €; der Vergleichswert aus dem Vorjahr beträgt 5,2 Mrd. €.

### 1.3 Bestand

Ende 2017 umfasste der Gesamtbestand an selbst abgeschlossenen Versicherungen 83,8 Mio. Verträge mit einer Versicherungssumme von 3,1 Bill. €.

Die Versicherungssumme der Branche entwickelte sich in den letzten fünf Jahren gemäß Tabelle 31.

**Tabelle 31: Gesamtversicherungssumme**

Datenstand: 18.10.2018

Jahr	Gesamtversicherungssumme in Mio. €	Zuwachsraten in %
2017	3.094.219	3,0
2016	3.004.293	2,5
2015	2.929.646	2,4
2014	2.861.427	2,8
2013	2.782.967	2,0

Im Zeitraum von 2013 bis 2017 erhöhte sich die Gesamtversicherungssumme um 11,2 %. Die Durchschnittssumme des Bestands stieg im Vergleich zum Vorjahr abermals und betrug 36.900 € (Vorjahr: 35.400 €). Die Anzahl der im Bestand geführten Verträge sank um 1,2 %, nachdem 2016 ein Rückgang um 1,6 % zu verzeichnen war.

Die Aufteilung des Bestands auf einzelne Versicherungsarten in Prozent des laufenden Beitrags ergibt sich aus Grafik 7.

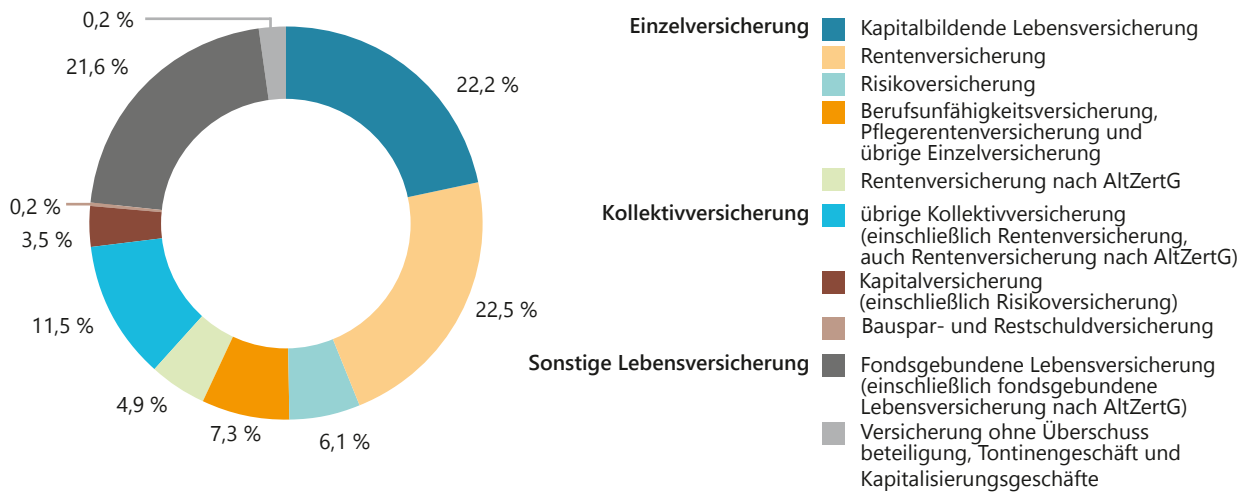
Gemessen an den laufenden Beiträgen hatte die kapitalbildende Lebensversicherung mit über einem Fünftel nicht mehr das größte Gewicht. Ihr Anteil geht kontinuierlich zurück. In den letzten Jahren haben insbesondere die Rentenversicherung und die fondsgebundene Lebensversicherung an Bedeutung gewonnen.

Der Übersicht in Tabelle 32 können die Durchschnittssumme beziehungsweise der Durchschnittswert der einzelnen Versicherungsarten und deren Anteil an der Gesamtversicherungssumme sowie die Veränderungsdaten für den Bestand des Jahres 2017 entnommen werden.

Im Vergleich zum Vorjahr ist es auch 2017 nur zu geringen Verschiebungen in der Zusammensetzung des Bestandes gekommen. Der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung sank weiter, nämlich von 15,8 % der Bestandssumme im Jahr 2016 auf 14,4 %. Gemessen in absoluten Zahlen sank die Versicherungssumme in diesem Segment um 27,7 Mrd. €. Bezogen auf die

## Grafik 7: Gesamtgeschäft 2017

in % des laufenden Beitrags



**Tabelle 32: Durchschnittssummen der einzelnen Versicherungsarten 2017**

Datenstand: 18.10.2018

Versicherungsart	Durchschnittssumme bzw. Durchschnittswert in €	Anteil am Gesamtbestand bzw. auf die VS in %	Veränderungsrate der VS ggü. Anfangsbestand in %
<b>Einzelversicherung:</b>			
Kapitalbildende Lebensversicherung	23.000	14,4	22,1
Risikoversicherung	90.000	22,9	6,1
Rentenversicherung	25.300	11,3	22,4
Berufsunfähigkeitsversicherung	152.400	22,0	7,0
Pflege Rentenversicherung	123.000	0,9	0,3
Übrige Einzelversicherung	48.800	0,0	0,0
Rentenversicherung nach dem AltZertG	11.500	2,2	4,9
<b>Kollektivversicherung:</b>			
Kapitalversicherung (einschließlich Risikoversicherung)	18.900	3,2	3,4
Bausparrisikoversicherung	12.000	0,4	0,2
Restschuldversicherung	9.100	0,3	0,0
Übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	32.400	7,0	11,3
Rentenversicherung nach dem AltZertG	19.500	0,1	0,2
<b>Sonstige Lebensversicherung:</b>			
Lebensversicherung, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	28.900	9,6	17,6
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	25.700	2,8	0,1
Kapitalisierungsgeschäfte	65.300	0,5	0,3
LV nach AltZertG, bei der das Anlagerisiko vom VN getragen wird	18.300	2,3	3,9

laufenden Beiträge reduzierte sich der Anteil der kapitalbildenden Einzelversicherung am Gesamtbestand von 23,6 % im Jahr 2016 auf 22,1 % im Jahr 2017.

Bei der Berufsunfähigkeitsversicherung sowie bei der Risikoversicherung sind weiterhin Zuwächse der Versicherungssummen zu beobachten. Diese erklären sich auch daraus, dass es sich überwiegend um vergleichsweise junge Produkte handelt. Die Pflegeentenversicherung hingegen ist zwar schon in den 1970er Jahren eingeführt worden, hatte sich aber bislang nicht am Markt durchgesetzt. In jüngster Zeit haben die Versicherer ihre Aktivitäten auf diesem Feld intensiviert.

## 1.4 Abgänge

Durch Ablauf wurden 3,0 Mio. Verträge (3,6 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 93,9 Mrd. € (3,1 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Gegenüber dem Vorjahr sank die aufgrund Ablaufs ausgezahlte Versicherungssumme um 5,8 %. Die Durchschnittsversicherungssumme der abgelaufenen Verträge betrug 30.800 €.

Mit Eintritt des Versicherungsfalls, insbesondere durch Tod, gingen 0,5 Mio. Verträge ab (0,6 % des Jahresanfangsbestands). Sie hatten eine Versicherungssumme von insgesamt 7,5 Mrd. € (0,2 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Verträge betrug 14.300 €.

Durch Rückkäufe und Beitragsfreistellungen reduzierte sich der Bestand um 2,1 Mio. Verträge (2,4 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 83,0 Mrd. € (2,8 % des Jahresanfangsbestands). Die durchschnittliche Versicherungssumme dieser Abgänge betrug 40.000 €.

Durch sonstigen vorzeitigen Abgang<sup>5</sup> wurden 0,2 Mio. Verträge (0,3 % des Jahresanfangsbestands) mit einer Versicherungssumme von 19,9 Mrd. € (0,7 % des Jahresanfangsbestands) beendet. Die durchschnittliche Versicherungssumme dieses Abgangs betrug 92.000 €.

Das Gesamtstorno beträgt 3,4 % und ist im Vergleich zum Vorjahr konstant geblieben.

<sup>5</sup> Als sonstiger vorzeitiger Abgang werden Abgänge erfasst, bei denen weder ein Rückkaufswert fällig noch eine beitragsfreie Summe berechnet wird; dies kommt bei einigen Versicherungsarten nicht nur in der Anfangsphase des Vertrags vor.

## 2 Rückstellung für Beitragsrückerstattung

Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung (RfB) sowie die Zuführung zur RfB entwickelten sich in den letzten fünf Jahren wie folgt:

**Tabelle 33: Entwicklung der RfB**

Bestand zum 31.12.2017

Jahr	RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	RfB in % der Deckungsrückstellung
2017	47,6	-2,1	5,8
2016	48,6	-2,4	6,2
2015	49,8	-2,0	6,5
2014	50,8	-0,6	6,9
2013	51,1	-1,2	7,2

**Tabelle 34: Zuführung zur RfB**

Datenstand: 23.10.2018

Jahr	Zuweisung zur RfB in Mrd. €	Zuwachsraten in %	Zuweisung in % der Deckungsrückstellung
2017	6,4	-1,5	0,8
2016	6,5	-7,1	0,8
2015	7,0	-26,3	0,9
2014	9,5	-5,0	1,3
2013	10,0	23,5	1,4

Wie auch in den vergangenen Jahren hat die RfB weiter an Substanz verloren. Die Ausstattung mit RfB-Mitteln, gemessen in Prozent der Deckungsrückstellung, ist ebenfalls weiter zurückgegangen.

Die Zuweisung zur RfB hat sich im Vergleich zu den Vorjahren weiter verringert. Dies steht in direktem Zusammenhang mit den hohen Aufwänden zur Bildung der Zinszusatzreserve.

Im Geschäftsjahr wurden der RfB 7,4 Mrd. € entnommen und zu Gunsten der Versicherten für Leistungserhöhungen oder Beitragsermäßigungen verwendet. Weitere 2,3 Mrd. € wurden als Direktgutschrift ausgeschüttet.



Von der gesamten Ausschüttung in Höhe von 9,7 Mrd. € entfielen 1,3 Mrd. € auf die Beteiligung an den Bewertungsreserven (Vorjahr: 10,2 Mrd. € beziehungsweise 1,1 Mrd. €). Der einzelvertragliche Anteil an den Bewertungsreserven wird grundsätzlich anhand eines verursachungsorientierten Verfahrens ermittelt und anlässlich der Vertragsbeendigung zur Hälfte zugeteilt. Während des Rentenbezugs erfolgt eine verteilte Ausschüttung. Die zu leistenden Beträge werden überwiegend der RfB entnommen; als Direktgutschrift wurden im Berichtsjahr 37 Mio. € verbucht (Vorjahr: 37 Mio. €).

In den genannten 1,3 Mrd. € ist eine Mindestbeteiligung an den Bewertungsreserven in Höhe von 0,6 Mrd. € enthalten. Die Mindestbeteiligung gewährleistet, dass die Versicherten auch im Falle niedriger Bewertungsreserven einen deklarierten Sockelbetrag erhalten. Im Berichtsjahr lag die zugeteilte Beteiligung an den Bewertungsreserven damit annähernd 107 % über der Mindestbeteiligung.

### 3 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2017

Genauere Zahlenangaben für das Gesamtgeschäft aller Lebensversicherungsunternehmen über die Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen für die letzten drei Geschäftsjahre finden sich in Tabelle 141 des Tabellenteils. Die im Folgenden genannten Prozentangaben stellen das Verhältnis der Ergebnisse der einzelnen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (ohne Beiträge aus der RfB) des gesamten selbst

abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts dar. Vorjahreswerte stehen in Klammern.

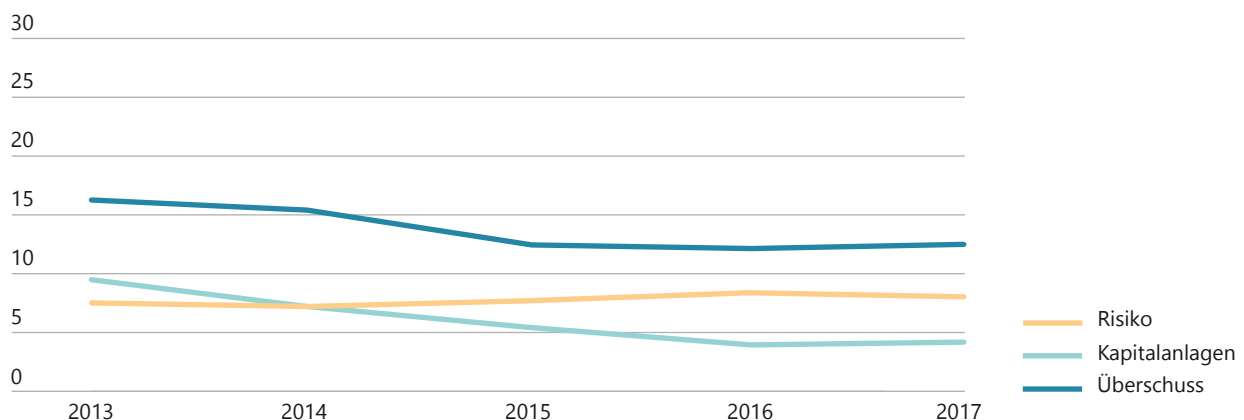
Hinweis: Im Vergleich zu den Angaben, die in der Statistik der Vorjahre gemacht wurden, wird seit dem vergangenen Jahr das Zinsergebnis und der Überschuss in der Tabelle 141 des Tabellenteils nunmehr vor Abzug der Direktgutschrift ausgewiesen. Folgerichtig wurden auch die Angaben im anschließenden Text wie auch in Grafik 8 an den neuen Ausweis angepasst.

Der gesamte Überschuss aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stieg gegenüber 2016 um 0,3 Mrd. € auf 10,6 Mrd. € an und betrug damit 12,4 % (Vorjahr: 12,1 %) gemessen an den verdienten Brutto-Beiträgen. Das Zinsergebnis fiel im Vergleich zum Vorjahr mit –4,9 Mrd. € höher aus (Vorjahr: –5,3 Mrd. €). Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen, das hauptsächlich den Saldo zwischen der Realisierung von Bewertungsreserven auf der einen und den Abschreibungen auf Kapitalanlagen und realisierte Verluste auf der anderen Seite beschreibt, sank von 8,8 Mrd. € auf 8,4 Mrd. €. Insgesamt stieg das Kapitalanlageergebnis leicht auf 3,5 Mrd. € beziehungsweise 4,1 % (Vorjahr: 4,0 %).

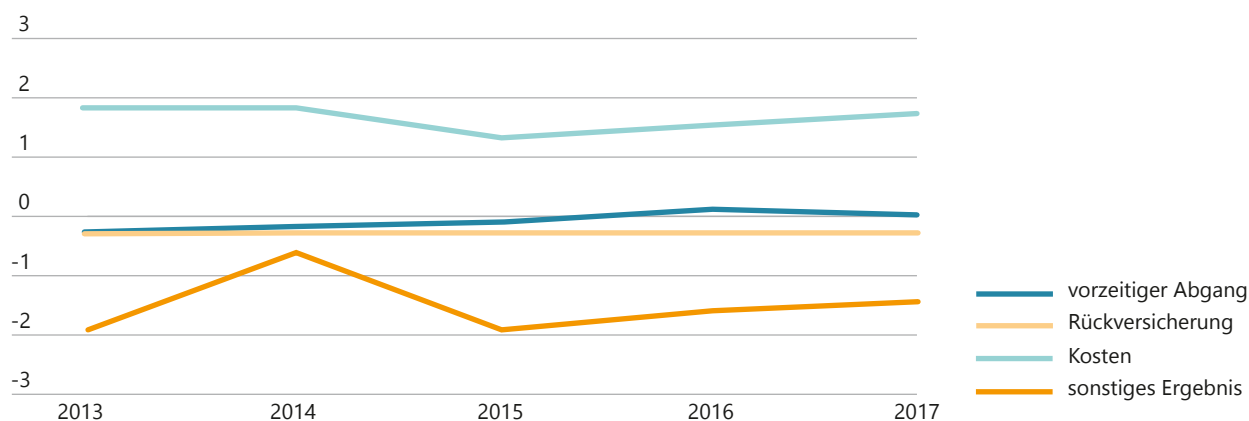
Das Ergebnis aus Sterblichkeit blieb im Geschäftsjahr unverändert bei 3,8 %. Das Resultat beim sonstigen Risiko sank auf 4,4 % (Vorjahr: 4,5 %). Aus vorzeitigem Abgang wurde im Berichtsjahr ein leichter Gewinn erzielt (Vorjahr: 0,1 %). Damit sank das Ergebnis aus Risiko und vorzeitigem Abgang auf 7,1 Mrd. € (Vorjahr: 7,2 Mrd. €) beziehungsweise 8,3 % (Vorjahr: 8,4 %).

Zu den wichtigsten sonstigen Risiken gehören das Unfalltod-, das Berufsunfähigkeits- und das Erlebensfallrisiko. Die Ergebnisse aus dem Unfalltod- und dem Berufsunfähigkeitsrisiko sind mit 0,1 % (Vorjahr: 0,1 %)

**Grafik 8: Verhältnis des Überschusses und der wichtigsten Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)**



**Grafik 9: Verhältnis der anderen Ergebnisquellen zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)**



beziehungsweise 4,0 % (Vorjahr: 3,8 %) wie in den Vorjahren positiv. Das Erlebensfallrisiko ist im Geschäftsjahr mit 0,0 % ebenfalls positiv (Vorjahr: 0,3 %).

Der Verlust aus Abschlusskosten sank leicht auf 2,3 % (Vorjahr: 2,4 %). Das Ergebnis aus den Kosten für die laufende Verwaltung erhöhte sich leicht auf 4,0 % (Vorjahr: 3,9 %). Damit reichte der Überschuss aus dem in den Tarifbeiträgen enthaltenen Verwaltungskostenanteil ebenso wie in den Vorjahren aus, um den Verlust aus Abschlusskosten zu decken. Die in die Beiträge eingerechneten Abschluss- und Verwaltungskostenanteile sind somit seit Jahren mehr als kostendeckend und führten 2017 zu einem Kostenergebnis von insgesamt 1,7 % (Vorjahr: 1,5 %).

Der in der Überschusserlegung ausgewiesene Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag ergibt sich bei einigen neuen Tarifen aufgrund abweichender Rechnungsgrundlagen für die Berechnung des Tarifbeitrags und der Deckungsrückstellung. Der Beitrag, der sich nach den Rechnungsgrundlagen für die Deckungsrückstellung ergeben hätte, wird als Normbeitrag bezeichnet. Der Ausweis eines negativen Ergebnisses bedeutet, dass die Beitragskalkulation für bestimmte Tarife unter günstigeren Annahmen (zum Beispiel mit einem höheren Rechnungszins) als bei der Deckungsrückstellungsberechnung erfolgt. In derartigen Fällen müssen die Unternehmen den Barwert der Beitragsdifferenzen als zusätzliches Deckungskapital stellen, so dass zunächst ein zusätzlicher Aufwand erforderlich ist. Im Geschäftsjahr ergab sich aufgrund von Beitragszuschlägen in dieser Position ein leichter Gewinn von 41 Mio. €.

Beim Ergebnis aus der passiven Rückversicherung (Sterblichkeit, sonstiges Risiko und übriges Ergebnis) stand erneut ein geringer Verlust von 0,3 % (Vorjahr: 0,3 % Verlust) zu Buche.

Der Verlust beim sonstigen Ergebnis betrug im Geschäftsjahr 1,3 Mrd. € (Vorjahr: 1,3 Mrd. € Verlust). Darin enthalten ist ein Steueraufwand von 307 Mio. € (Vorjahr: Steueraufwand 432 Mio. €).

## 4 Ertragslage

Die Lebensversicherer erzielten absolut und im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen folgende Überschüsse:<sup>6</sup>

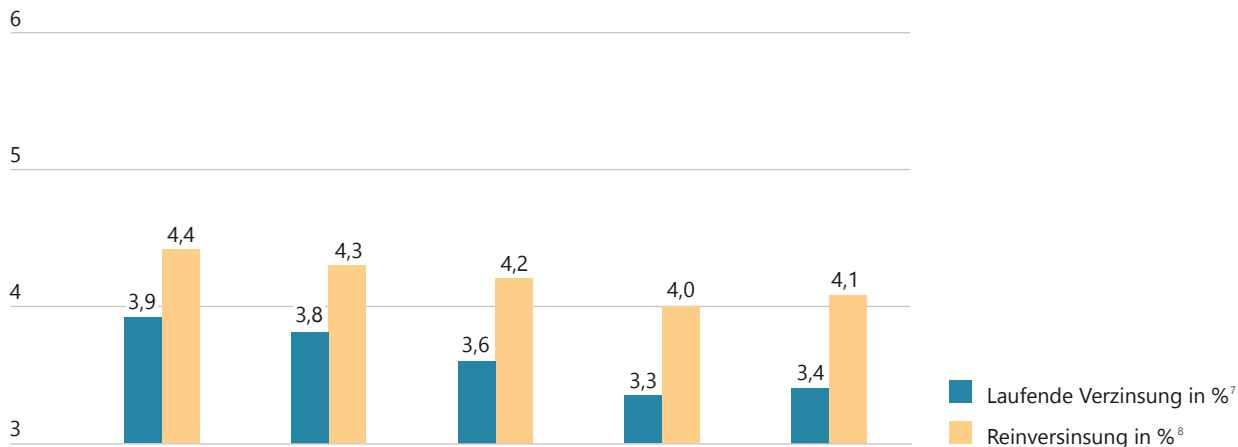
**Tabelle 35: Überschüsse der Lebensversicherer**

	2017	2016	2015	2014	2013
<b>in Mrd. €</b>	6,9	6,8	7,4	10,1	10,8
<b>in %</b>	8,1	7,9	8,5	11,3	12,4

Die Überschüsse der Lebensversicherer stiegen gegenüber dem Vorjahr wieder leicht an, sowohl absolut als auch in Relation zu den Beitragseinnahmen. Aufgrund des unverändert niedrigen Zinsniveaus entstand erneut ein hoher Aufwand für den Aufbau der Zinszusatzreserve, welchem entsprechende außerordentliche Kapitalerträge entgegenstanden. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen sind im Vergleich zum Vorjahr leicht angestiegen.

<sup>6</sup> Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Die Direktgutschrift ist hier nicht enthalten.

## Grafik 10: Verzinsung der Kapitalanlagen



7 Laufende Erträge in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

8 Summe aller Kapitalerträge (jedoch ohne die nicht realisierten Gewinne aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) abzüglich aller Aufwendungen für Kapitalanlagen (jedoch analog ohne die nicht realisierten Verluste aus Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice) am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

Aus dem Überschuss des jeweiligen Geschäftsjahres weisen die Versicherer der RfB folgenden Anteil zu:

**Tabelle 36: Zuführung zur RfB (in %)**

2017	2016	2015	2014	2013
7,4	7,5	8,0	10,6	11,6

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge zeigt sich für die Zuführung zur RfB folgende Entwicklung:

**Tabelle 37: Zuführung zur RfB (in % der verdienten Brutto-Beiträge)**

2017	2016	2015	2014	2013
91,7	95,0	93,8	93,3	92,6

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen stieg 2017 wieder leicht von 3,3 % auf 3,4 %. Die Reinverzinsung stieg ebenfalls leicht von 4,0 % auf 4,1 %.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sanken, wie aus Tabelle 140 ersichtlich, im Vergleich zum Vorjahr weiter leicht. Das Verhältnis zu den verdienten

Brutto-Beiträgen ist ebenfalls leicht gesunken, siehe Tabelle 38.

**Tabelle 38: Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den Brutto-Beiträgen (in %)**

2017	2016	2015	2014	2013
10,2	10,4	10,4	10,7	10,8

## 5 Sicherungsvermögen

Versicherer müssen ihr Vermögen in Höhe der versicherungstechnischen Rückstellungen und der aus Versicherungsverhältnissen entstandenen Verbindlichkeiten – mit Ausnahme des Vermögens der fondsgebundenen Lebensversicherung – sicher und rentabel anlegen. Der Sollwert des Sicherungsvermögens<sup>9</sup> betrug zum Ende des Geschäftsjahres 2017 etwa 862 Mrd. €. Dies entspricht 90,7 % der Bilanzsumme.

9 Nachfolgend jeweils ohne fondsgebundene Lebensversicherung.

Die dem Sicherungsvermögen zugeordneten Vermögenswerte überdeckten den Sollwert des Sicherungsvermögens um 3,5 % der Bilanzsumme. Alle Unternehmen konnten ihr Sicherungsvermögen in vollem Umfang mit zugelassenen Vermögenswerten nach Buchwerten bedecken.

## 6 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität II

83 der 84 unter Aufsicht der BaFin stehenden Lebensversicherer fielen zum Stichtag 31. Dezember 2017 unter Solvency II. Für die Berechnung der Solvenzkapitalanforderung (*Solvency Capital Requirement* – SCR) haben 72 Lebensversicherer die Standardformel und elf Unternehmen ein (partielles) internes Modell verwendet.

Zum 31. Dezember 2017 wendeten von den 83 Lebensversicherern 43 die Volatilitätsanpassung nach § 82 VAG sowie die Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen gemäß § 352 VAG (Rückstellungstransitional) an. Ein Lebensversicherer wendete die Volatilitätsanpassung nach § 82 VAG sowie die Übergangsmaßnahmen für risikofreie Zinssätze gemäß § 351 VAG (Zinstransitional) an. Neun Lebensversicherer nutzten ausschließlich die Volatilitätsanpassung und elf Unternehmen wendeten als einzige Maßnahme das Rückstellungstransitional an.

Zum 31. Dezember 2017 konnten alle Lebensversicherungsunternehmen eine den Anforderungen entsprechende SCR-Bedeckung nachweisen. Die SCR-Quote der Branche (anrechenbare Eigenmittel der Branche im Verhältnis zum SCR der Branche) belief sich auf 401 % nach 344 % im Vorjahr. Die Bedeckung der Mindestkapitalanforderung (*Minimum Capital Requirement* – MCR) der Branche lag zum 31. Dezember 2017 bei 944 %.

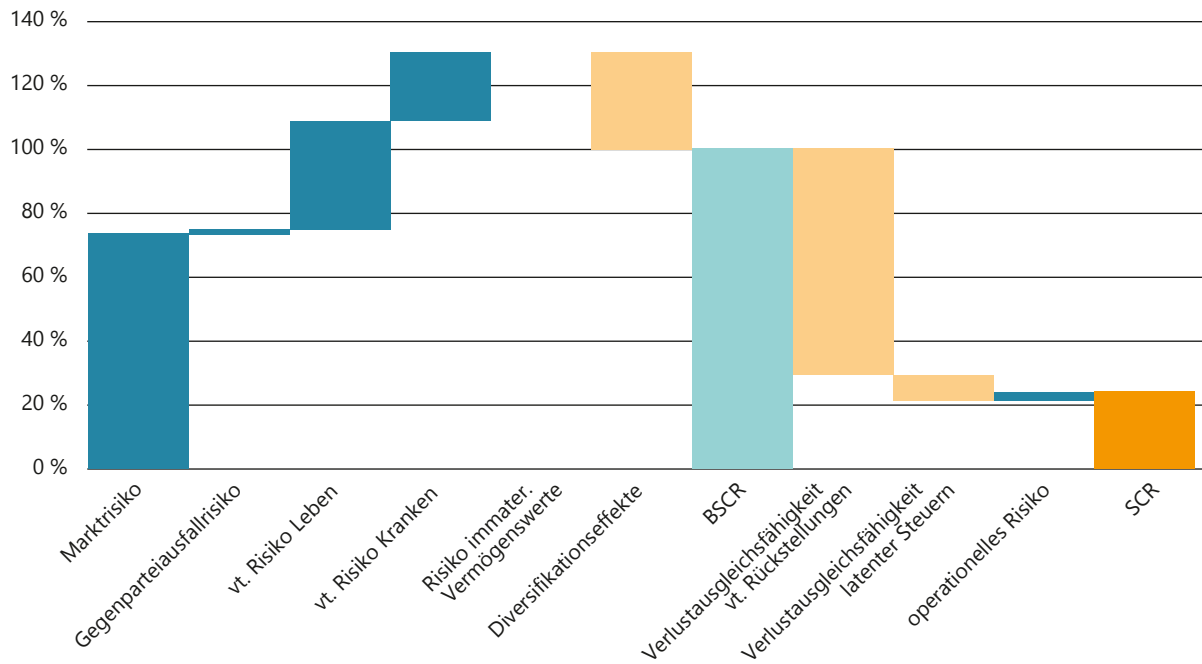
Bei sieben Unternehmen war für die Bedeckung der SCR-Anforderungen die Anwendung von Übergangsmaßnahmen notwendig. Die Kapitallücke summiert sich zum 31. Dezember 2017 auf 487 Mio. €. Die SCR-Bedeckung der Branche lag ohne Anwendung der Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen beziehungsweise für risikofreie Zinssätze bei 266 %.

Bisher mussten 26 Lebensversicherungsunternehmen einen Maßnahmenplan und im Berichtszeitraum einen Fortschrittsbericht vorlegen, da sie ohne Anwendung von Übergangsmaßnahmen zumindest zwischenzeitlich keine ausreichende SCR-Bedeckung sicherstellen konnten. Die BaFin steht mit diesen Unternehmen in engem Kontakt, um die dauerhafte Einhaltung des SCR spätestens nach Ende des Übergangszeitraums zum 31. Dezember 2031 zu gewährleisten.

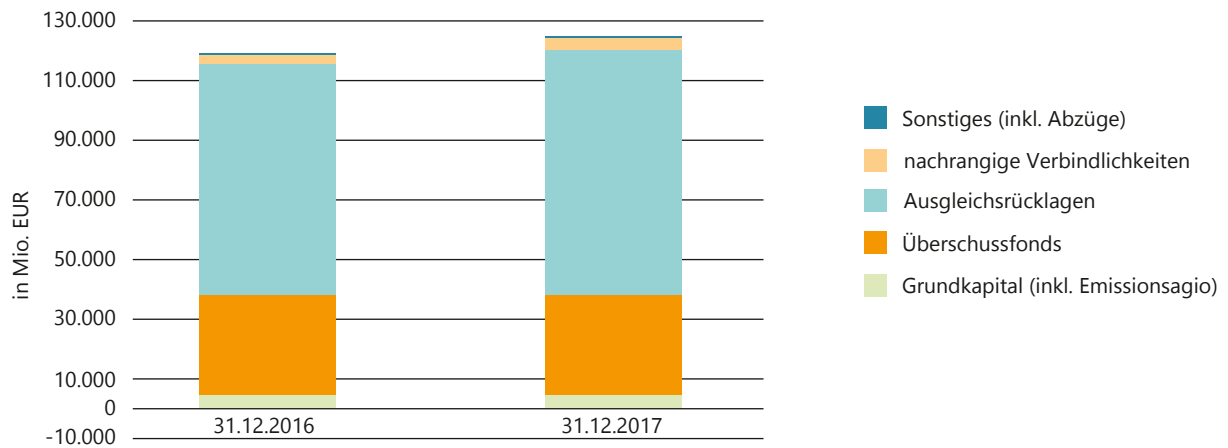
Das SCR der Branche ist gegenüber dem Vorjahr für die unter Aufsicht der BaFin stehenden Lebensversicherungsunternehmen von 35 Mrd. € auf 32 Mrd. € zurückgegangen. Ebenso ist das MCR von 15 Mrd. € im Vorjahr auf 13 Mrd. € gesunken. Das SCR für die Anwender der Standardformel macht fast zwei Drittel des vorgenannten SCR aus. Grafik 11 zeigt die durchschnittliche Zusammensetzung des SCR der Standardformelanwender zum 31. Dezember 2017. Es ist insgesamt feststellbar, dass sich bei der Zusammensetzung des SCR keine größeren Änderungen zum Vorjahr ergeben haben. 73 % der Kapitalanforderungen (im Verhältnis zum Brutto-Basis-SCR gemessen) – ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten – waren auf Marktrisiken zurückzuführen. Eine tiefere Betrachtung des Marktrisikos zeigt, dass das Spreadrisiko mit 50 % den mit Abstand größten Anteil an der Summe der Einzelrisiken ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten hat. Ein wesentlicher Anteil des Risikos entfiel außerdem auf Aktienrisiken (30 %), Zinsänderungsrisiken (19 %) und Immobilienrisiken (14 %). Ein wesentlicher Anteil des SCR entfiel außerdem auf die versicherungstechnischen Risiken Leben (34 %) und Kranken (21 %).

Die auf das SCR anrechnungsfähigen Eigenmittel sind gegenüber dem Vorjahr von 120,6 Mrd. € auf 126,3 Mrd. € angestiegen, wovon 98 % auf die Basiseigenmittel und 2 % auf die ergänzenden Eigenmittel entfielen. 96 % (Vorjahr: 96 %) der anrechnungsfähigen Eigenmittel waren der höchsten Eigenmittelklasse (Tier 1) zuzurechnen, der verbleibende Betrag entfiel ganz überwiegend auf die zweithöchste Eigenmittelklasse (Tier 2). Im Branchendurchschnitt setzten sich die Basiseigenmittel zu 66 % (Vorjahr: 64 %) aus der Ausgleichsrücklage und zu 27 % (Vorjahr: 29 %) aus dem Überschussfonds zusammen. Weitere nennenswerte Bestandteile zum Betrachtungsstichtag waren das Grundkapital inklusive Emissionsagio (4 %) sowie nachrangige Verbindlichkeiten (3 %). Grafik 12 zeigt die Zusammensetzung der Basiseigenmittel der Lebensversicherer zum 31. Dezember 2017 und 31. Dezember 2016.

**Grafik 11: SCR-Zusammensetzung der Standardformelanwender**



**Grafik 12: Zusammensetzung der Basiseigenmittel**



# III

## Pensionskassen und Pensionsfonds



# 1 Pensionskassen

## 1.1 Allgemeines

**Z**um Ende des Geschäftsjahres 2017 standen 136 Pensionskassen unter Bundesaufsicht. Die Anzahl der beaufsichtigten Unternehmen sank gegenüber dem Vorjahr um zwei Pensionskassen. Im Jahr 2017 wurde der Bestand von einer Pensionskasse auf eine andere Pensionskasse übertragen. Eine weitere Pensionskasse wurde zum Jahresende aufgelöst. Diese Pensionskasse ist in den folgenden Ausführungen noch berücksichtigt.

Soweit sich die Vorjahresangaben in den nachfolgenden Tabellen verändert haben, beruht dies auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen. Bei der Interpretation von Branchenzahlen und deren Vergleich mit Vorjahreswerten sind zudem die Besonderheiten von Pensionskassen zu beachten.

Zum einen berechnen nicht alle Unternehmen die Deckungsrückstellung jährlich neu. 2017 erfolgte bei 124 Pensionskassen eine Neuberechnung der Deckungsrückstellung. Bei 118 Pensionskassen – darunter sämtliche Aktiengesellschaften – erfolgt die Berechnung jährlich.

Die anderen Kassen berechnen ihre Deckungsrückstellung lediglich alle drei Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Zusammensetzung der Unternehmen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechnet haben, sind Vergleiche mit Vorjahreszahlen nur eingeschränkt aussagefähig.

Zum anderen erschweren unterschiedliche Finanzierungsverfahren zusätzlich den Zeitvergleich bei den Pensionskassen. Während die Mehrzahl der Pensionskassen mit einem Finanzierungsverfahren arbeitet, das explizite (also in der Gewinn- und Verlustrechnung ablesbare) Überschüsse entstehen lässt, finden bei einer nicht unerheblichen Anzahl von Unternehmen Verfahren Anwendung, die im Regelfall solche Überschüsse nicht entstehen lassen. Letzteres ist beim Bilanzausgleichs- sowie beim Bedarfsdeckungsverfahren der Fall. Beim Bilanzausgleichsverfahren werden die zum Ausgleich der Bilanz notwendigen Beiträge eingebucht. In Abhängigkeit von der wirtschaftlichen Entwicklung der Pensionskasse im Geschäftsjahr ergeben sich zum Bilanzstichtag Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Trägerunternehmen. Beim Bedarfsdeckungsverfahren richtet sich die Höhe der bilanzierten Deckungsrückstellung grundsätzlich nach dem vorhandenen Vermögen. In Abhängigkeit davon ergibt sich der künftige Bedarfsdeckungsbeitrag.

Wegen dieser Besonderheiten stellen die folgenden Themen auf unterschiedliche (Teil-) Bestände der Unternehmen ab, um einen annähernd aussagefähigen Vergleich der Ergebnisse des Berichtsjahres mit denen des Vorjahres zu ermöglichen.

## 1.2 Beiträge, Kapitalanlagen und Ertragslage

Die folgende Aufstellung zeigt die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> aller Pensionskassen in den vergangenen fünf Jahren:

**Tabelle 39: Entwicklung der Brutto-Beiträge**

Jahr	verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Veränderungs-raten in %
2017	7.307	6,1
2016	6.886	4,1
2015	6.612	-1,5
2014	6.716	2,4
2013	6.557	3,9

Die verdienten Brutto-Beiträge sind im Berichtsjahr insgesamt um 6,1 % gestiegen. Die Steigerungsrate liegt damit über der des Vorjahres (4,1 %). Ursächlich für die Entwicklung im Jahr 2017 ist eine deutliche Steigerung der Beitragseinnahmen bei Pensionskassen, die die betriebliche Altersversorgung eines Arbeitgebers beziehungsweise Konzerns durchführen. Der Anstieg ist

insbesondere auf Sonderzuwendungen von Arbeitgebern zurückzuführen. Bei den seit 2002 entstandenen Wettbewerbspensionskassen, die allen Arbeitgebern offenstehen sollten, sind die Beitragseinnahmen im Jahr 2017 hingegen gesunken.

Die verdienten Bruttobeiträge der 124 (Vorjahr: 127) Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung im Jahr 2017 neu berechnet haben, betragen 7,26 Mrd. € (Vorjahr: 6,85 Mrd. €). Dies entspricht 99,4 % (Vorjahr: 99,5 %) der verdienten Brutto-Beiträge aller in die Berichterstattung einbezogenen Pensionskassen.

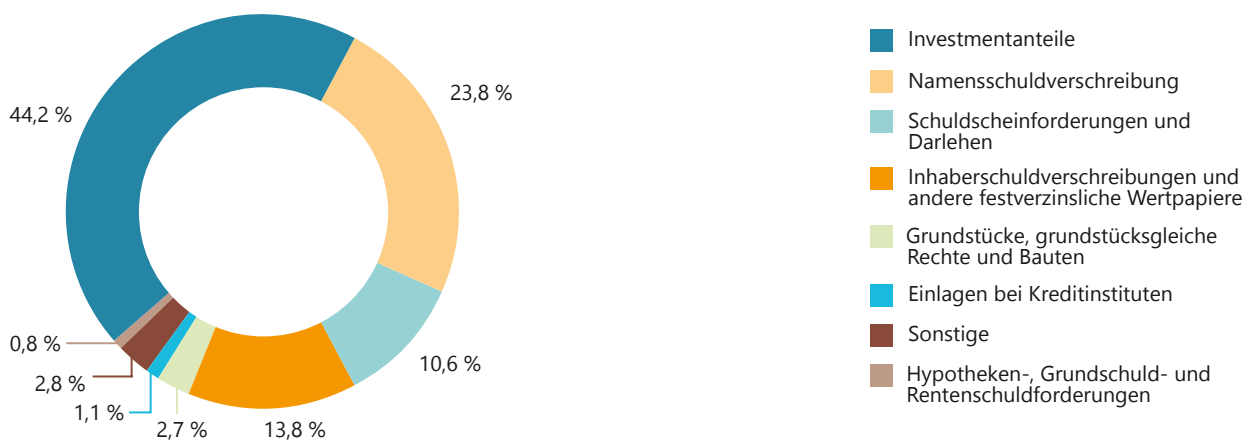
Die Kapitalanlagen aller Pensionskassen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 5,3 % auf 162,2 Mrd. €. Die Positionen Investmentanteile, Inhaberschuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere, Namensschuldverschreibungen sowie Schuldscheinforderungen und Darlehen dominieren weiterhin bei den Kapitalanlagearten. Grundstücke, grundpfandrechtlich gesicherte Darlehen und Einlagen bei Kreditinstituten waren demgegenüber – entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre – von untergeordneter Bedeutung. Der Anteil der direkt gehaltenen Aktien lag lediglich bei 0,3 % des Kapitalanlagenbestandes.

Grafik 13 zeigt die Zusammensetzung der Kapitalanlagen.

Als Bezugsgröße für den Rohüberschuss dient üblicherweise die Deckungsrückstellung. Allerdings dürfen dabei lediglich die Kassen betrachtet werden, die ihre

**Grafik 13: Zusammensetzung der Kapitalanlagen**

Bestand zum 31.12.2017



1 Ohne Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.



Deckungsrückstellung jährlich berechnen und bei deren Finanzierungsverfahren Überschüsse entstehen können, die aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich sind. Im Berichtsjahr waren dies 100 Unternehmen. Sie erwirtschafteten einen Rohüberschuss von 853 Mio. €, was – bezogen auf die Deckungsrückstellung dieser Unternehmen – einem Wert von 0,7 % entspricht.

### 1.3 Bedeckungsrechnung

Das Soll des Sicherungsvermögens der Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung neu berechneten, betrug zum Ende des Berichtsjahres insgesamt 155,8 Mrd. €. Dem standen auf der Aktivseite zur Bedeckung qualifizierte und in das Vermögensverzeichnis eingetragene Kapitalanlagen sowie darauf entfallende Nutzungsansprüche von 162,5 Mrd. € gegenüber. Der Sollwert wurde somit zu 104,3 % bedeckt. Die untersuchten Pensionskassen wiesen durchschnittlich 96,5 % ihrer Aktivwerte im Sicherungsvermögen aus.

### 1.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Aussagen zur relativen Eigenkapitalausstattung sind nur sinnvoll, wenn lediglich jene Pensionskassen betrachtet werden, deren Finanzierungsverfahren die Entstehung von Überschüssen zulässt, die ganz oder teilweise zur Stärkung des Eigenkapitals verwendet werden können. Im Berichtsjahr waren dies 100 Unternehmen. Bei diesen 100 Pensionskassen betrug das durchschnittliche Eigenkapital 4,2 % ihrer Deckungsrückstellung.

Berücksichtigt man die Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung 2017 im Drei-Jahres-Turnus berechneten, sowie die Pensionskassen, die nicht nach dem Bedarfsdeckungs- beziehungsweise Bilanzausgleichsverfahren arbeiten, so errechnet sich ein Wert des Eigenkapitals in Relation zur Deckungsrückstellung von 4,2 % für 105 Unternehmen.

Die Solvabilitätskapitalanforderung aller Pensionskassen betrug insgesamt 6,656 Mrd. €. Dem standen Eigenmittel von insgesamt 8,896 Mrd. € gegenüber. Damit ergab sich ein Bedeckungssatz von 133,7 %.<sup>2</sup>

Tabelle 40 zeigt die Zusammensetzung der Eigenmittel.

**Tabelle 40: Zusammensetzung der Eigenmittel**

Bestand zum 31.12.2017

	in Mio. €	Anteil in %
Eigenkapital	6.357,0	71,5
nachrangige Verbindlichkeiten	373,3	4,2
Genussrechtskapital	221,1	2,5
nicht festgelegte RfB	1.840,6	20,7
stille Reserven	104,2	1,2
Sonstiges	0,0	0,0

18 Unternehmen zogen Eigenkapitalsurrogate in Form von nachrangigen Verbindlichkeiten und Genussrechtskapital als Eigenmittel heran. Darüber hinaus genehmigte die BaFin acht Pensionskassen den Ansatz von Bewertungsreserven aus Kapitalanlagen.

Drei Pensionskassen konnten die Solvabilitätsvorschriften im Berichtsjahr nicht einhalten. Für diesen Fall sieht das Aufsichtsrecht die Notwendigkeit der Einreichung eines Sanierungs- beziehungsweise Finanzierungsplans vor.

## 2 Pensionsfonds

### 2.1 Allgemeines

Zum Ende des Jahres 2017 standen 31 Pensionsfonds unter der Aufsicht der BaFin. Die Zahl der Leistungsempfänger zum 31. Dezember 2017 stieg leicht an auf 298.753 Personen. Im Anwärterbestand von 651.468 Personen überwiegen weiterhin die beitragsbezogenen Pensionspläne mit 598.790 Personen. Die Anzahl der Anwärter aus leistungsbezogenen Pensionsplänen blieb mit 54.751 Personen relativ gering.

Pensionsfonds wurden erstmals im Jahr 2002 in Deutschland zugelassen. Einige Pensionsfonds, die erst in den vergangenen Jahren gegründet worden sind, befinden sich noch in der Aufbauphase. Dies ist bei der Interpretation der Kennzahlen der Pensionsfonds in Tabelle 760 des Tabellenteils zu beachten. Außerdem sind die dort ausgewiesenen Renditen der Kapitalanlagen wegen des relativ zum Kapitalanlagebestand hohen Zugangs an Kapitalanlagen im vierten Quartal nur begrenzt aussagefähig. Ferner haben Pensionsfonds – anders als Versicherungsunternehmen – die Möglichkeit, Versicherungsverträge bei Lebensversicherungsunternehmen als

<sup>2</sup> Bei Pensionskassen, die die Deckungsrückstellung im Jahr 2017 nicht berechneten, war der Solvabilitätsnachweis gemäß § 19 Absatz 1 Kapitalausstattungs-Verordnung zum Teil auf Basis geschätzter Werte vorzulegen.

Kapitalanlage zu erwerben. Die diesen Verträgen zugehörigen Erträge und Aufwendungen werden überwiegend nicht als laufende, sondern als außerordentliche Erträge und Aufwendungen erfasst. Gleiches gilt für die nicht realisierten Gewinne und Verluste aus sämtlichen Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern. Dies zeigt sich beim Vergleich der ausgewiesenen laufenden Verzinsung mit der Reinverzinsung.

## 2.2 Beiträge, Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 betrug die verdienten Brutto-Beiträge der 31 Pensionsfonds etwa 2.378 Mio. € (Vorjahr: 2.695 Mio. €). Von den Branchenbeiträgen im Jahr 2017 entfielen etwa 72 % auf fünf Pensionsfonds,

während 13 der 31 Unternehmen jeweils Beitragseinnahmen von weniger als 10 Mio. € zu verzeichnen hatten.

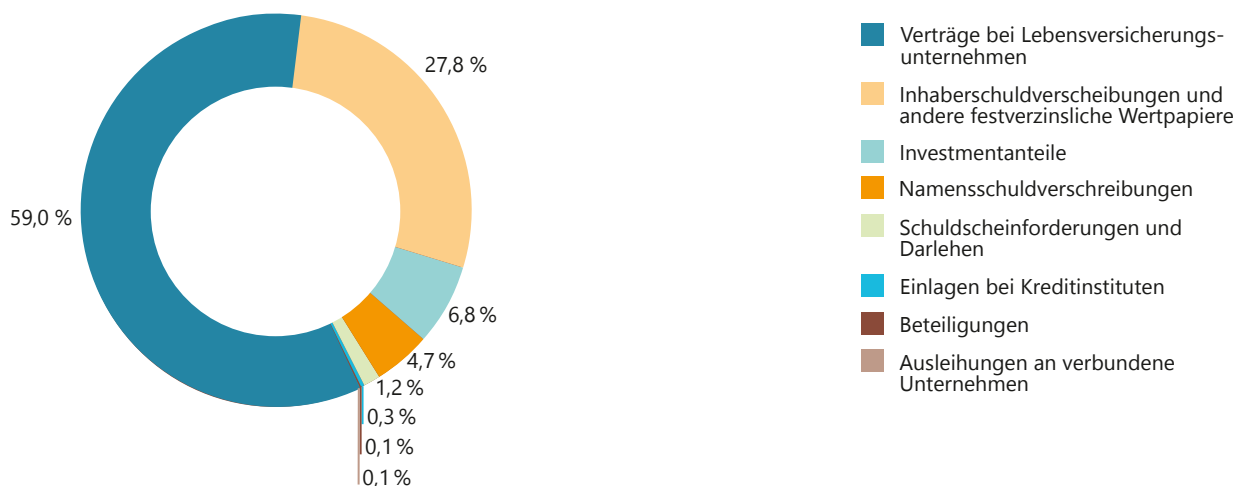
Die Branche erwirtschaftete insgesamt einen Überschuss vor Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung von etwa 22,6 Mio. € nach etwa 23,0 Mio. € im Vorjahr. Das Jahresergebnis nach Steuern belief sich auf 6,3 Mio. € (Vorjahr: 8,8 Mio. €).

## 2.3 Kapitalanlagen

Die Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds, die nach dem Handelsgesetzbuch zu Anschaffungskosten oder zum Nennwert bilanziert werden, beliefen sich zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2017 auf 2,70 Mrd. € (Vorjahr: 2,45 Mrd. €) zu Buchwerten

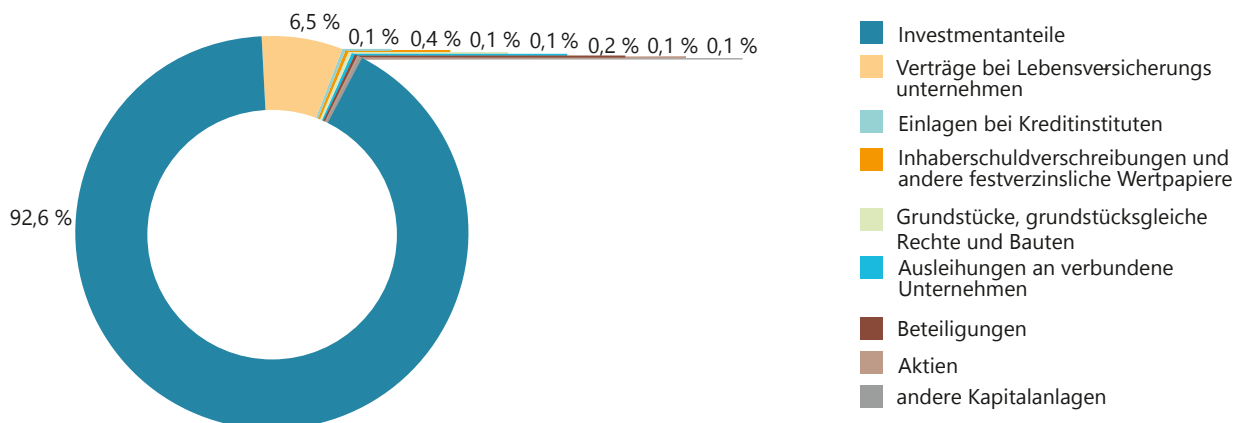
**Grafik 14: Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds**

Bestand zum 31.12.2017



**Grafik 15: Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern**

Bestand zum 31.12.2017



sowie auf 2,84 Mrd. € (Vorjahr: 2,61 Mrd. €) zu Zeitwerten. Den unsaldierten Bewertungsreserven in Höhe von 152,03 Mio. € standen unsaldierte stille Lasten in Höhe von 13,24 Mio. € gegenüber.

Das Ergebnis aus den Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds lag 2017 bei 78,36 Mio. € (Vorjahr: 71,49 Mio. €). Die Pensionsfonds erwirtschafteten damit eine Nettoverzinsung von 3,0 % des durchschnittlichen Bestandes an Kapitalanlagen.

Die zu Zeitwerten bilanzierten Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern erhöhten sich von 32,92 Mrd. € im Vorjahr auf 34,52 Mrd. €. Dieses Vermögen konzentrierte sich zu fast zwei Dritteln bei vier der 31 Pensionsfonds. Die Zusammensetzung der Kapitalanlagen in diesem Bereich unterscheidet sich teilweise deutlich von jener der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko der Pensionsfonds.

Das geringere Ergebnis aus diesen Kapitalanlagen in Höhe von 1.593 Mio. € (Vorjahr: 1.717 Mio. €) resultierte insbesondere aus der verhalteneren Wertentwicklung dieser Kapitalanlagen. Die erheblichen Abweichungen der Verzinsung zwischen einzelnen Unternehmen gehen insbesondere auf unterschiedliche

Kapitalanlagestrategien zurück. Die Wahl der Anlagestrategie hängt wiederum davon ab, in welcher Höhe der Pensionsfonds Leistungen garantiert, die durch diese Kapitalanlagen bedeckt werden.

## 2.4 Eigenkapitalausstattung – Solvabilität

Mit der Vorlage des Jahresabschlusses haben Pensionsfonds der BaFin nachzuweisen, dass sie ausreichende Eigenmittel zur Abfederung von Risiken vorhalten. Der Umfang der aufsichtlich geforderten Eigenmittel bemisst sich zum 31. Dezember 2017 nach der Pensionsfonds-Aufsichtsverordnung (PFAV). Aufgrund der im Vergleich zu Versicherungsunternehmen begrenzten Risikoübernahme der Pensionsfonds sowie des mehrheitlich geringen Geschäftsumfanges wurde die notwendige Höhe der Eigenmittel in 2017 bei 19 Unternehmen durch den Mindestbetrag der Mindestkapitalanforderung bestimmt. Dieser beträgt 3 Mio. € für Pensionsfonds in der Rechtsform der Aktiengesellschaft und 2,25 Mio. € für Pensionsfondsvereine auf Gegenseitigkeit. Alle 31 der zum 31. Dezember 2017 berichtspflichtigen Pensionsfonds unter Aufsicht der BaFin konnten Eigenmittel in der erforderlichen Höhe nachweisen und erfüllten somit die Solvabilitätsvorschriften.

The background is a solid red color. Overlaid on this are several thin, white, wavy lines that originate from the top left and flow towards the right side of the page, creating a sense of movement and depth. The lines are closely spaced and curve downwards as they move right.

**IV**

**Krankenversicherungs-  
unternehmen**



Die BaFin verwendet – sofern nichts anderes angegeben ist – in den folgenden Ausführungen die Angaben aller 46 (Vorjahr: 46) unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer, von denen 25 die Rechtsform einer Aktiengesellschaft und 21 die eines Versicherungsvereins auf Gegenseitigkeit haben. Die von Kompositversicherern vertriebenen Krankenversicherungen, insbesondere die Reisekrankenversicherung, bleiben unberücksichtigt.

Eventuelle Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 1 Beitrags- und Bestandsentwicklung

Die Brutto-Beiträge und der Bestand des unter Aufsicht der BaFin stehenden Krankenversicherungsgeschäftes stellten sich im Berichtsjahr wie folgt dar.

### 1.1 Beiträge

Die Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup> in den vergangenen Jahren ist aus der nachfolgenden Tabelle ersichtlich:

**Tabelle 41: Entwicklung der verdienten Brutto-Beiträge**

Jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Tsd. €	Zuwachsraten in %
2017	38.959.000	4,8
2016	37.176.446	1,3
2015	36.683.718	1,3
2014	36.209.833	0,7
2013	35.952.277	0,9

In der privaten Krankenversicherung stiegen die Beitragseinnahmen im Jahr 2017 stärker an als im Vorjahr. Der Zuwachs der Brutto-Beiträge lag bei 4,8 % (Vorjahr: 1,3 %). Das verstärkte Beitragswachstum ist zum einen darauf zurückzuführen, dass sich der Bestandsabrieb der

<sup>1</sup> Ohne Beiträge aus der Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

vergangenen Jahre nicht fortgesetzt hat. Zum anderen ist es durch einen gestiegenen Versicherungsbestand und durch Beitragsanpassungen begründet.

## 1.2 Neugeschäft

Beim Neuzugang für das selbst abgeschlossene Versicherungsgeschäft ergab sich bei den einzelnen Versicherungsarten im Berichtsjahr (Vorjahr in Klammern) das in Tabelle 42 dargestellte Bild.

Auf Basis des Monatssollbeitrages waren wie im Vorjahr im Jahr 2017 für das Neugeschäft bei einigen Versicherungsarten Rückgänge und bei anderen Zuwächse zu beobachten. In der Krankheitskostenvollversicherung als mit Abstand wichtigstem Geschäftsfeld der deutschen privaten Krankenversicherung ist das Neugeschäft etwas weniger als im Vorjahr angestiegen.

In der Krankentagegeldversicherung, die häufig in Verbindung mit einer Krankheitskostenvollversicherung

abgeschlossen wird, war nach einem Zuwachs im Vorjahr in 2017 ein Rückgang des Neugeschäfts zu verzeichnen. In der Krankenhaustagegeldversicherung ist das Neugeschäft hingegen wieder angestiegen.

Im Zusatzversicherungsgeschäft ist in der im Jahr 2013 eingeführten geförderten Pflegevorsorge das Neugeschäftsvolumen in etwa so stark wie im Vorjahr gesunken. In der freiwilligen Pflegekrankenversicherung ging das Neugeschäft etwas weniger zurück als im Vorjahr. Ein größerer Anstieg des Neugeschäfts war in der Pflegepflichtversicherung zu verzeichnen.

Den größten Anteil am gesamten Neugeschäftszugang bildeten die Krankheitskostenvollversicherung und die sonstige nach Art der Lebensversicherung betriebene Krankenversicherung. Die Anteile der einzelnen Versicherungsarten am gesamten Neugeschäftszugang sind gegenüber dem Vorjahr relativ konstant geblieben.

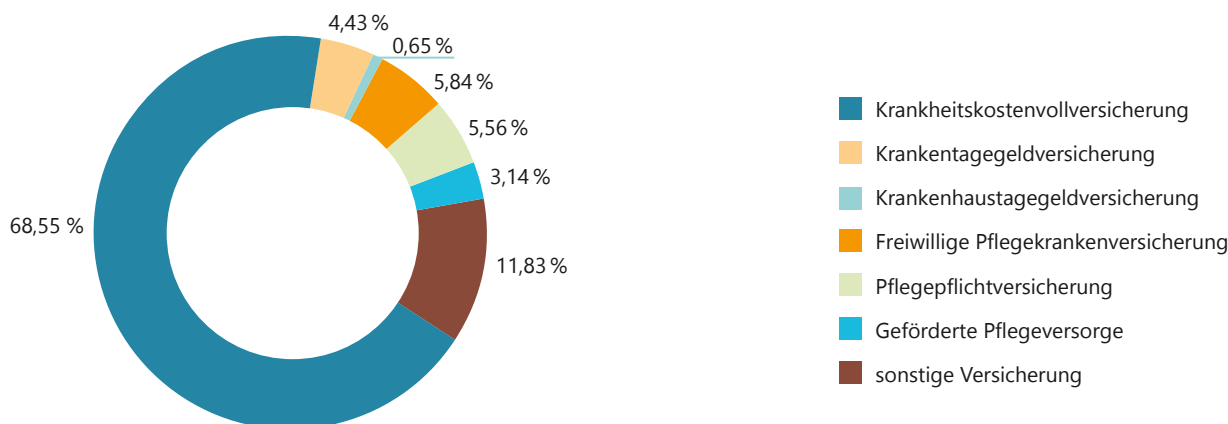
**Tabelle 42: Neugeschäft der einzelnen Versicherungsarten 2017**

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Neuzugang* in %
Krankheitskostenvollversicherung	0,99	40.188	68,55
	(2,99)	(39.795)	(68,09)
Krankentagegeldversicherung	-3,03	2.596	4,43
	(3,73)	(2.677)	(4,58)
Krankenhaustagegeldversicherung	0,33	379	0,65
	(-4,27)	(378)	(0,65)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	-2,52	3.424	5,84
	(-6,30)	(3.512)	(6,01)
Pflegepflichtversicherung	13,39	3.259	5,56
	(4,52)	(2.875)	(4,92)
Geförderte Pflegevorsorge	-19,64	1.838	3,14
	(-19,12)	(2.287)	(3,91)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	0,20	6.936	11,83
	(-4,31)	(6.922)	(11,84)

\* Neuzugang: Gesamter Zugang des nach Art der Lebensversicherung betriebenen Krankenversicherungsgeschäfts während des Geschäftsjahres durch bisher nicht Versicherte und Geburten auf der Basis von Monatssollbeiträgen.

## Grafik 16: Neugeschäft der Einzelversicherung 2017

Basis: Monatssollbeiträge



### 1.3 Bestand

Auf Basis der Monatssollbeiträge erhöhte sich der Bestand an Einzelversicherungen und Gruppenversicherungen stärker als im Vorjahr, was unter anderem auf ein verstärktes Neugeschäft zurückzuführen ist.

Die Entwicklung des Bestandes und dessen Zusammensetzung im Jahr 2017 (Vorjahr in Klammern) in der selbst abgeschlossenen Einzel- und Gruppenversicherung ist den folgenden Tabellen 43 und 44 sowie Grafik 17 zu entnehmen.

**Tabelle 43: Bestandsentwicklung der Einzelversicherung 2017 im Vergleich zum Vorjahr**

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	4,16	2.090.394	68,40
	(1,19)	(2.006.944)	(68,58)
Krankentagegeldversicherung	-0,63	82.382	2,70
	(-0,12)	(82.905)	(2,83)
Krankenhaustagegeldversicherung	-2,58	37.893	1,24
	(-4,96)	(38.898)	(1,33)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	16,07	81.650	2,67
	(7,15)	(70.347)	(2,40)
Pflegepflichtversicherung	19,67	209.842	6,87
	(-1,33)	(175.345)	(5,99)
Geförderte Pflegevorsorge	19,97	23.228	0,76
	(15,39)	(19.361)	(0,66)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	1,26	323.088	10,57
	(-0,03)	(319.060)	(10,90)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

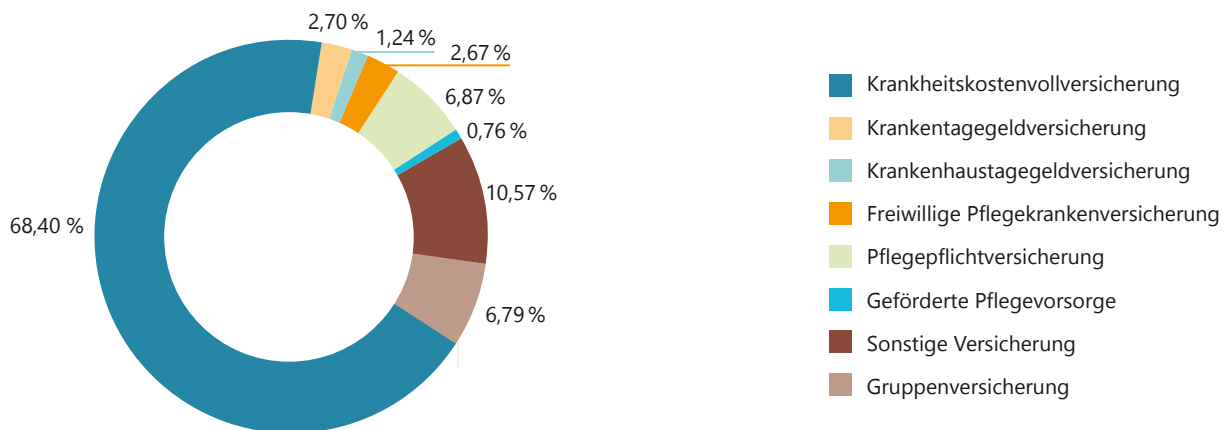
**Tabelle 44: Bestandsentwicklung der Gruppenversicherung 2017 im Vergleich zum Vorjahr**

Versicherungsart	Versicherungen gegen lfd. Beitrag		
	Veränderungsrate in %	Monatssollbeitrag in Tsd. €	Anteil am Gesamtbestand* in %
Krankheitskostenvollversicherung	-3,75 (1,96)	161.270 (167.560)	5,28 (5,73)
Krankentagegeldversicherung	-4,16 (0,55)	9.932 (10.363)	0,32 (0,35)
Krankenhaustagegeldversicherung	-7,01 (-6,72)	1.571 (1.689)	0,05 (0,06)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	16,73 (7,04)	5.646 (4.837)	0,18 (0,17)
Pflegepflichtversicherung	16,93 (-1,89)	7.262 (6.210)	0,24 (0,21)
Geförderte Pflegevorsorge	6,77 (63,66)	318 (298)	0,01 (0,01)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	-4,95 (1,23)	21.726 (22.857)	0,71 (0,78)

\* Gesamtbestand: Bestand an Einzel- und Gruppenversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen lfd. Beitrag auf der Basis von Monatssollbeiträgen am Ende des Geschäftsjahres.

**Grafik 17: Bestandszusammensetzung 2017**

Basis: Monatssollbeiträge



### 1.4 Storno

Kündigt der Versicherungsnehmer den Versicherungsvertrag, unterscheidet die BaFin zwei Stornoarten: das Frühstorno und das Spätstorno.

Die Frühstornoquote gibt den Abgang in den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des

Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Neugeschäfts<sup>2</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart wieder.

<sup>2</sup> Mittleres Neugeschäft: Hälfte der Summe aus den Neuzugängen im Geschäftsjahr und den Neuzugängen des Vorjahres.



**Tabelle 45: Stornoquoten auf Basis von Monatssollbeiträgen 2017 im Vergleich zum Vorjahr**

Versicherungsart	VN-Storno		VU-Storno in %
	Frühstorno in %	Spätstorno in %	
Krankheitskostenvollversicherung	11,26	1,46	0,07
	(10,38)	(1,42)	(0,07)
Krankentagegeldversicherung	9,63	2,71	0,41
	(8,72)	(2,66)	(0,42)
Krankenhaustagegeldversicherung	6,37	1,04	0,24
	(5,68)	(1,05)	(0,23)
Freiwillige Pflegekrankenversicherung	7,08	1,41	0,39
	(4,48)	(0,94)	(0,35)
Pflegepflichtversicherung	13,37	1,43	0,07
	(14,70)	(1,21)	(0,07)
Geförderte Pflegevorsorge	7,25	1,64	0,58
	(3,85)	(0,81)	(0,56)
Sonstige Versicherung nach Art der Lebensversicherung	8,68	1,39	0,33
	(6,60)	(1,44)	(0,31)

Die Spätstornoquote errechnet sich aus dem Abgang nach den ersten 24 Monaten nach Vertragsabschluss während des Geschäftsjahres in Prozent des Bestandes am Anfang des Geschäftsjahres<sup>3</sup> auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Kündigt der Versicherer den Versicherungsvertrag, so bezeichnet die Stornoquote den Abgang während des Geschäftsjahres in Prozent des mittleren Bestandes<sup>4</sup> des Geschäftsjahres auf der Basis von Monatssollbeiträgen der jeweiligen Versicherungsart.

Bei den einzelnen Versicherungsarten der Einzelversicherung gegen laufenden Beitrag ergaben sich, bezogen auf Monatssollbeiträge im Geschäftsjahr 2017 (Vorjahr in Klammern), die in Tabelle 45 dargestellten Stornoquoten.

Die Frühstornoquoten sind gegenüber dem Vorjahr mit Ausnahme der Pflegepflichtversicherung in allen Versicherungsarten leicht angestiegen. Die Spätstornoquoten

wiesen gegenüber dem Vorjahr nur geringe Veränderungen auf.

Das Storno durch den Versicherer lag in allen Versicherungsarten in etwa auf dem Niveau des Vorjahres und bleibt weiterhin unbedeutend.

## 2 Ertragslage

Der Rohüberschuss vor Steuern gibt als eine Art Kennzahl Auskunft über die generelle Ertragskraft von Krankenversicherern. Er setzt sich aus dem Jahresüberschuss beziehungsweise -fehlbetrag, den Bruttoaufwendungen für die erfolgsabhängige und die erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung, den Aufwendungen für Steuern vom Einkommen und vom Ertrag sowie den Aufwendungen für sonstige Steuern zusammen.

Der absolute Rohüberschuss vor Steuern entwickelte sich in den vergangenen fünf Jahren in Tabelle 46 dargestellt.

<sup>3</sup> Bestand am Anfang des Geschäftsjahres: Bestand an Einzelversicherungen nach Art der Lebensversicherung gegen laufenden Beitrag am Anfang des Geschäftsjahres.

<sup>4</sup> Mittlerer Bestand: Hälfte der Summe aus dem Bestand am Anfang des Geschäftsjahres und dem Bestand am Ende des Geschäftsjahres.

**Tabelle 46: Absoluter Rohüberschuss (in Mio. €)**

2017	2016	2015	2014	2013
6.141	5.385	5.459	5.879	6.029

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen ergaben sich dabei folgende Werte:

**Tabelle 47: Rohüberschuss in Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
15,8	14,5	14,9	16,2	16,8

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Rohüberschuss um 14 % von 5.385 Mio. € auf 6.141 Mio. €. Dies ist ein relativ starker Anstieg nach dem der Rohüberschuss im Jahr 2016 um 1,4 % zurückgegangen war und auch in den Vorjahren kontinuierlich gesunken ist. Die BaFin hat die wesentlichen Ertrags- und Aufwandsposten analysiert. Die Beitragseinnahmen konnten im Vergleich zum Vorjahr relativ stark gesteigert werden. Die Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen dabei um 3,6 %, das Kapitalanlageergebnis verringerte sich um 1 %. Gleichzeitig sanken die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb um 1,3 %.

Auch das Jahr 2017 war von einem schwierigen Kapitalmarktumfeld – insbesondere für Versicherungsunternehmen mit langlaufenden Verpflichtungen – geprägt. Das allgemeine Zinsniveau lag weiterhin auf einem sehr niedrigen Niveau, was sich in einer Umlaufrendite (DE, Öffentliche Hand) von 0,28 % zum Jahresende 2017 widerspiegelte. Gleichzeitig war bei dem deutschen Aktienindex DAX ein relativ stabiler Aufwärtstrend im Jahresverlauf zu beobachten.

In diesem Umfeld sank das Kapitalanlageergebnis der Krankenversicherungsunternehmen um 1,0 % auf circa 9,3 Mrd. €.

Die laufende Verzinsung der Kapitalanlagen, die sich als Quotient aus den laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen und dem mittleren Kapitalanlagenbestand (einschließlich Depotforderungen) ergibt, fiel von 3,6 % im Vorjahr auf 3,5 % im Berichtsjahr. Das anhaltend niedrige Zinsniveau wirkt sich nach wie vor nachteilig auf die Generierung von laufenden Erträgen aus Kapitalanlagen aus.

Die Reinverzinsung, bei der sämtliche Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen berücksichtigt werden, blieb mit 3,5 % hinter dem Niveau des Vorjahres (3,7 %) zurück. Die Erträge aus Kapitalanlagen verringerten sich gegenüber dem Vorjahr um 1,1 % auf 9,9 Mrd. €. Andererseits stiegen die Aufwendungen für Kapitalanlagen um 2,6 % auf 650 Mio. €.

In den vergangenen fünf Geschäftsjahren entwickelte sich die Reinverzinsung wie folgt:

**Tabelle 48: Reinverzinsung (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
3,5	3,7	3,7	3,9	4,0

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle (einschließlich Schadenregulierungsaufwendungen) stiegen im Berichtsjahr um 3,6 % (Vorjahr: 2,6 %) auf 27,7 Mrd. €. In Verbindung mit der relativ starken Steigerung der verdienten Brutto-Beiträge fiel die Brutto-Schadenquote damit von 71,9 % auf 71,1 %.

Die Entwicklung der Brutto-Schadenquote in den vergangenen fünf Jahren stellt sich wie folgt dar:

**Tabelle 49: Brutto-Schadenquote (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
71,1	71,9	71,0	68,3	67,7

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, die sich aus Abschluss- und Verwaltungsaufwendungen zusammensetzen, stiegen im Vergleich zum Vorjahr leicht um 1,3 % auf 3,33 Mrd. €. Bei den Abschlussaufwendungen ergab sich ein Anstieg von 1,0 % auf 2,45 Mrd. €. Die Verwaltungsaufwendungen stiegen 2017 gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,6 % und betragen 880 Mio. €.

Das Verhältnis der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb zu den verdienten Brutto-Beiträgen verringerte sich mit 8,5 % im Vergleich zum Vorjahr leicht.

In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge beliefen sich die Zuführungen der Krankenversicherer zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung auf folgende Werte:

**Tabelle 50: Zuführung zur RfB (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
13,2	11,9	11,2	14,2	13,6

Der Anstieg der Quote gegenüber dem Vorjahr ist darauf zurückzuführen, dass die Zuweisungen zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung höher ausfielen als der Anstieg der Brutto-Beiträge.

Die Leistungen an die Versicherungsnehmer setzen sich insgesamt zusammen aus der Zuführung zur Rückstellung für Beitragsrückerstattung, den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Brutto-Aufwendungen aus der Veränderung der Deckungsrückstellung, vermindert um die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

Bezogen auf die verdienten Brutto-Beiträge ergab sich folgende Leistungsquote:

**Tabelle 51: Leistungsquote (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
111,0	112,4	110,6	112,2	110,3

## 3 Sicherungsvermögen

Zum 31. Dezember 2017 standen dem Soll des Sicherungsvermögens von rund 260,8 Mrd. € qualifizierte Kapitalanlagen und darauf entfallende Nutzungsansprüche in Höhe von rund 274,0 Mrd. € zur Bedeckung gegenüber. Die Bedeckungsquote erreichte damit wie im Vorjahr 105,1 %.

Alle Krankenversicherungsunternehmen konnten die Bedeckung des Solls des Sicherungsvermögens gewährleisten.

## 4 Eigenkapitalausstattung

Das Eigenkapital der Krankenversicherungsunternehmen stieg im Berichtsjahr um 3,5 % (Vorjahr: 2,8 %) auf 7,0 Mrd. €. Die Entwicklung der Eigenkapitalausstattung in den vergangenen fünf Jahren ist der folgenden Tabelle zu entnehmen:

**Tabelle 52: Eigenkapital (in Mio. €)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
7.025	6.789	6.603	6.343	5.931

In Relation zu den verdienten Brutto-Beiträgen verringerte sich die Eigenkapitalausstattung der Krankenversicherungsunternehmen leicht. Ursächlich dafür war die Steigerung des Eigenkapitals durch Zuführungen bei stärker gestiegenen Brutto-Beiträgen.

Tabelle 53 zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen.

**Tabelle 53: Eigenkapitalquote (in %)**

Bestand zum 31.12.2017

2017	2016	2015	2014	2013
18,0	18,3	18,0	17,5	16,5

## 5 Solvabilität

### 5.1 Solvabilität I

Nach Inkrafttreten von Solvency II zum 1. Januar 2016 findet Solvency I nur noch auf die wenigen Krankenversicherer Anwendung, bei denen es sich um kleine Versicherungsunternehmen im Sinne des § 211 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) handelt. Deren Bedeckung lag zum 31. Dezember 2017 bei durchschnittlich 610 %.

### 5.2 Solvabilität II

Zum Ende des Jahres 2017 waren 40 private Krankenversicherungsunternehmen berichtspflichtig nach Solvency II. Der überwiegende Teil dieser Krankenversicherer verwendete zur Berechnung

der Solvabilitätskapitalanforderung (*Solvency Capital Requirement* – SCR) die Standardformel. Vier Unternehmen nutzten ein partielles oder vollständiges internes Modell. Zum 31. Dezember 2017 wendete von den 40 Krankenversicherern eins die Volatilitätsanpassung nach § 82 VAG sowie die Übergangsmaßnahmen für versicherungstechnische Rückstellungen gemäß § 352 VAG (Rückstellungstransitional) an. Ein Krankenversicherer nutzte ausschließlich das Rückstellungstransitional, und vier Unternehmen wenden als einzige Maßnahme die Volatilitätsanpassung an.

Maßnahmenpläne gemäß § 353 VAG, die die Unternehmen einreichen müssen, wenn sich ohne Anwendung der Übergangsmaßnahmen eine Unterdeckung ergeben würde, waren der BaFin nicht vorzulegen.

Bei allen 40 Krankenversicherern zeigte sich zum Stichtag 31. Dezember 2017 eine Überdeckung des SCR. Die durchschnittliche Bedeckungsquote der Branche lag Ende 2017 mit 495 % über der Bedeckungsquote zum 31. Dezember 2016 (432 %). Die mittlere Bedeckung der Mindestkapitalanforderung (*Minimum Capital Requirement* – MCR) der Branche lag Ende 2017 bei 1.412 %.

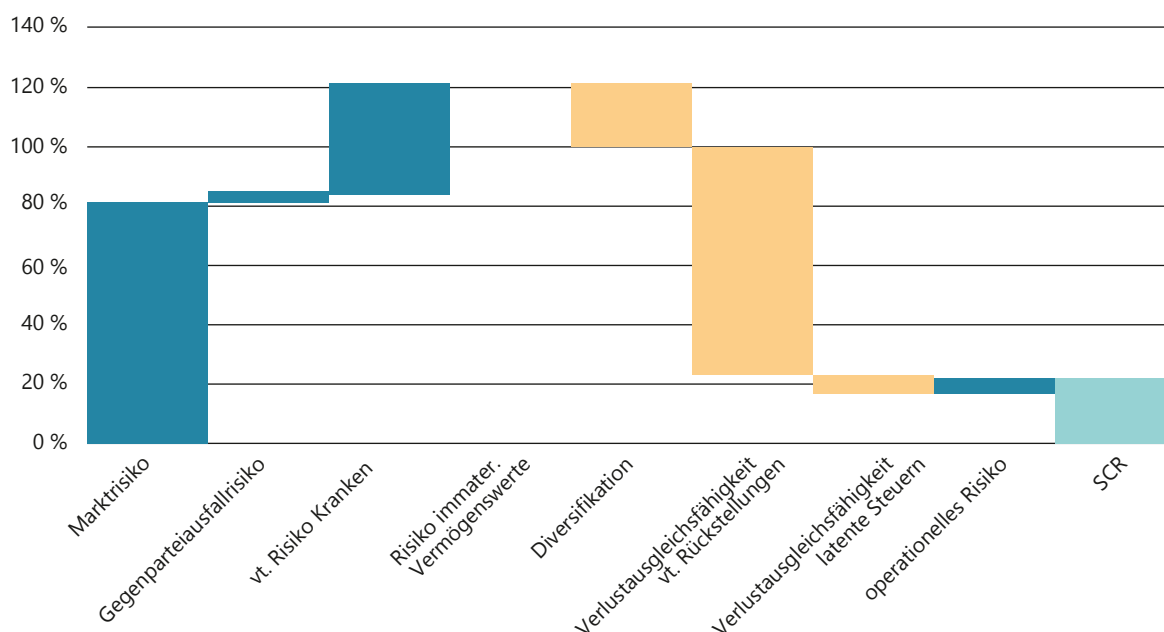
Das SCR berücksichtigt alle quantifizierbaren Risiken, denen Krankenversicherer ausgesetzt sind. Die Betrachtung der Zusammensetzung des SCR zeigt, dass die Krankenversicherer – unabhängig davon, ob sie die Standardformel oder ein internes Modell anwenden – vornehmlich im Marktrisiko exponiert sind. Dieses liegt in dem

vergleichsweise hohen Anteil des Geschäfts nach Art der Lebensversicherung am Gesamtgeschäftsvolumen begründet. Das zweitgrößte Risiko stellt das versicherungstechnische Risiko Kranken dar.

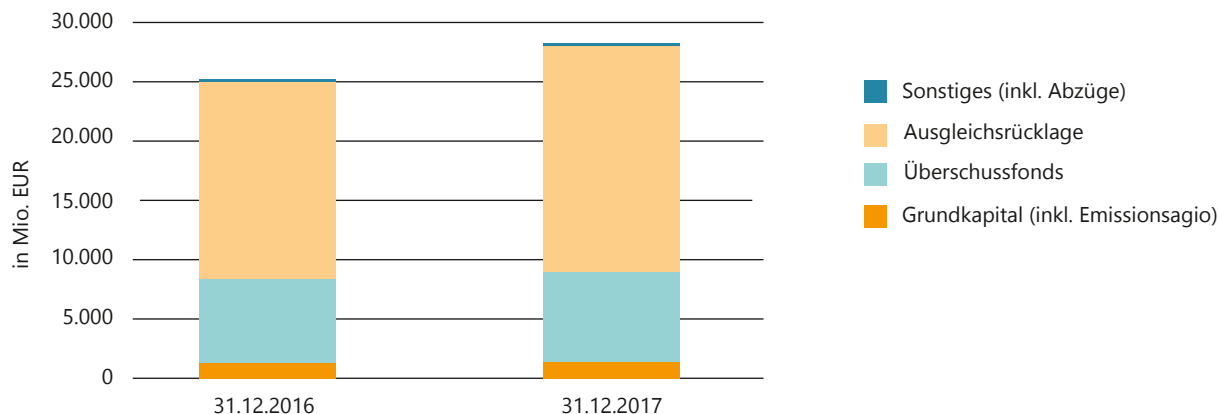
Das SCR der Branche lag zum Stichtag bei rund 5,7 Mrd. € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 3 % verringert. Grafik 18 zeigt die durchschnittliche Zusammensetzung des SCR der Standardformelanwender zum 31. Dezember 2017. Hier ist insgesamt feststellbar, dass sich bei der Zusammensetzung des SCR keine größeren Änderungen ergeben haben. Der weit überwiegende Teil der Kapitalanforderungen ist auf Marktrisiken zurückzuführen (81 %). Innerhalb der Marktrisiken haben das Aktienrisiko mit 50 % und das Spreadrisiko mit 44 % die mit Abstand größten Anteile an der Summe der Einzelrisiken ohne Berücksichtigung von Diversifikationseffekten. Etwa 38 % der Kapitalanforderungen entfallen auf das versicherungstechnische Risiko Kranken. Bei den verlustmindernden Bestandteilen ist insbesondere die Verlustausgleichsfähigkeit der versicherungstechnischen Rückstellungen von großer Bedeutung.

Die zur Bedeckung des SCR zur Verfügung stehenden anrechnungsfähigen Eigenmittel aller Krankenversicherer haben sich zum 31. Dezember 2017 um 11 % auf rund 28,2 Mrd. € erhöht. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr ist insbesondere auf eine gestiegene Ausgleichsrücklage zurückzuführen, in der Bewertungsunterschiede zwischen HGB-Bewertungsvorschriften und der markt-konsistenten Bewertung nach Solvency II berücksichtigt

**Grafik 18: SCR-Zusammensetzung der Standardformelanwender**



**Grafik 19: Zusammensetzung der Basiseigenmittel**



sind. Die anrechnungsfähigen Eigenmittel entfallen fast vollständig auf die höchste Qualitätsstufe (Tier 1).

Rund zwei Drittel der Eigenmittel wurden zum 31. Dezember 2017 von den Krankenversicherern in der Ausgleichsrücklage ausgewiesen. Der Anteil des Überschussfonds, der den als Eigenmittel anrechenbaren Teil der nicht festgelegten Rückstellung für Beitragsrückerstattung ausmacht, lag bei rund 28 %. Er ist gegenüber dem Vorjahr nur leicht gesunken. Andere Eigenmittelbestandteile, wie Grundkapital einschließlich des darauf entfallenden Emissionsagios sind mit circa 5 % weiterhin von vergleichsweise geringer Bedeutung. Nur 0,2 % der Eigenmittel entfallen auf nachrangige Verbindlichkeiten. Auch ergänzende Eigenmittel wie nicht eingezahlte Teile des Grundkapitals, die nur mit Genehmigung der BaFin anrechenbar sind, spielen für die Branche mit 0,2 % kaum eine Rolle.

Grafik 19 zeigt die Zusammensetzung der Basiseigenmittel aller Krankenversicherer zum 31. Dezember 2017 und zum Ende des Vorjahres.

## 6 Überschusserlegung im Geschäftsjahr 2017

Die Zahlen in Tabelle 54 zu den Überschüssen beziehungsweise Fehlbeträgen der unter Bundesaufsicht stehenden Krankenversicherer stellen das prozentuale Verhältnis der Ergebnisse zu den verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen und in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäftes dar.

Die Angaben beziehen sich auf die gesamte Krankenversicherung einschließlich der Pflegepflichtversicherung (PPV).

Das Risikoergebnis lag im Geschäftsjahr 2017 bei 1,89 Mrd. € beziehungsweise 4,8 % der verdienten Brutto-Beiträge und ist im Vergleich zum Vorjahr (1,00 Mrd. €) angestiegen. Ursächlich dafür dürfte sein, dass sich die Aufwendungen für Versicherungsfälle im Vergleich zum Vorjahr nur moderat erhöht haben.

Im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen betrug das gesamte Kostenergebnis 2,1 %, was in etwa dem Niveau des Vorjahres entspricht. Insgesamt betrachtet waren die Kostenzuschläge in der Krankenversicherung ausreichend bemessen.

**Tabelle 54: Überschusserlegung**

Ergebnisquelle	2017	2016	2015	2014	2013
	in %	in %	in %	in %	in %
Risiko	4,84	2,70	3,69	3,74	3,27
Abschlusskosten					
a) unmittelbar	0,30	0,37	0,49	0,47	0,32
b) mittelbar	0,64	0,52	0,64	0,73	0,92
Schadenregulierung	0,38	0,40	0,48	0,56	0,48
lfd. Verwaltungskosten	0,73	0,73	0,77	0,82	0,70
Sicherheitszuschlag	6,83	6,84	6,77	6,74	6,68
Kapitalanlagen					
a) Zins	3,34	3,94	4,75	5,06	4,96
b) übriges Ergebnis	1,03	1,32	0,30	0,24	0,82
in Rückdeckung übernommenes VG	0,00	0,00	0,00	0,01	0,00
sonstiges Ergebnis	-4,48	-4,72	-3,41	-4,46	-4,23
<b>Gesamtergebnis*</b>	<b>13,64</b>	<b>12,11</b>	<b>14,47</b>	<b>13,89</b>	<b>13,92</b>

\* Das Gesamtergebnis weist einen Überschuss bzw. Fehlbetrag nach Steuern aus. In ihm ist die Zuführung zur erfolgsabhängigen RfB enthalten.

Nach den Kalkulationsgrundsätzen müssen die Krankenversicherer (für das Geschäft nach Art der Lebensversicherung) mindestens 5 % der Brutto-Beiträge als Sicherheitszuschlag einrechnen. Diese Ergebnisquelle trug neben dem Zins besonders zum Überschuss bei. Der Sicherheitszuschlag dient zum Ausgleich von Verlusten, wenn im Vergleich zum tatsächlichen Verlauf alle oder einzelne Rechnungsgrundlagen vorübergehend nicht mehr ausreichend bemessen sind oder aufgrund zufälliger Schwankungen nicht ausgereicht haben.

Das Zinsergebnis lag mit 1,31 Mrd. € beziehungsweise 3,3 % der verdienten Brutto-Beiträge unter dem Vorjahresniveau und spiegelt die aktuell schwierigen Kapitalmarktbedingungen wider. Das übrige Ergebnis aus Kapitalanlagen verringerte sich im Geschäftsjahr im Vergleich im Vorjahr und lag bei 400 Mio. €, was 1,0 % der verdienten Brutto-Beiträge entspricht.

Das sonstige Ergebnis lag wie in den Vorjahren im negativen Bereich.

## 7 Rückstellungen für Beitragsrückerstattung

### 7.1 Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung

Die erfolgsabhängige RfB hat sich im Jahr 2017 gemäß Tabelle 55 entwickelt.

**Tabelle 55: Rückstellung für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung**

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2016	15.677	6,8
Entnahme 2017	5.172	63,7
davon sind		
a) Einmalbeiträge	3.812	106,4
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	1.307	3,4
c) sonstige Entnahmen	53	6,4
Zuweisung 2017	4.882	17,5
Erfolgsabhängige RfB zum 31.12.2017	15.387	-1,9

Der erfolgsabhängigen RfB sind unter Berücksichtigung der Beträge nach § 150 VAG mindestens 80 % des Rohüberschusses zuzuführen.<sup>5</sup> Der Zuführungssatz gilt getrennt für die Krankenversicherung im Sinne des § 146 Absatz 1 Satz 1 VAG und für die private PPV im Sinne des § 148 VAG. Sämtliche Krankenversicherer haben die Mindestanforderungen erfüllt.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden der erfolgsabhängigen RfB mehr Mittel zur Beitragslimitierung entnommen. Der Zuführungsbetrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 17,5 %. Insgesamt sank die Rückstellung leicht um 1,9 % auf 15,4 Mrd. €.

## 7.2 Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung

Tabelle 56 zeigt die Entwicklung der Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung (erfolgsunabhängige RfB) im Jahr 2017.

Die erfolgsunabhängige RfB verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 21,9 % auf 0,44 Mrd. €.

**Tabelle 56: Rückstellung für erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung**

Posten	Betrag in Mio. €	Veränderungsraten in %
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2016	566	-6,5
Entnahme 2017	380	19,8
davon sind		
a) Einmalbeiträge	249	34,6
b) Rückvergütung wegen Schadenfreiheit	129	-0,9
c) sonstige Entnahmen	2	-2,1
Zuweisung 2017	256	-7,7
Erfolgsunabhängige RfB zum 31.12.2017	442	-21,9
davon ist:		
Betrag nach § 150 Absatz 4 VAG	266	-33,9
aus dem		
Geschäftsjahr	93	-26,7
1. Vorjahr	89	17,3
2. Vorjahr	38	-77,5

<sup>5</sup> § 22 Absatz 1 und Absatz 2 der Krankenversicherungsaufsichtsverordnung (KVAV).

V

Schaden- und  
Unfallversicherungs-  
unternehmen

The bottom half of the page features a decorative graphic consisting of multiple thin, white, wavy lines that flow across the width of the page, creating a sense of movement and depth.





## 1 Vorbemerkungen

**D**ie Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2017 bezieht die Jahresabschlüsse von 206 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Davon standen 200 Unternehmen unter Bundesaufsicht und sechs öffentlich-rechtliche Versicherer unter Landesaufsicht.

Veränderungen in den Vorjahresangaben der nachfolgenden Tabellen beruhen auf zwischenzeitlich vorgenommenen Korrekturen.

## 2 Beitragsentwicklung aller Versicherungszweige

Die gebuchten Brutto-Beiträge (BBE) des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts aller hier berücksichtigten, unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Schaden- und Unfallversicherer verteilten sich im Berichtsjahr wie folgt auf die einzelnen Versicherungszweige:

**Tabelle 57: Gebuchte Brutto-Beiträge**

Versicherungsbranche	Bestandszusammensetzung			Beitragsveränderung	
	2017 in Mio. €	2017 in %	2016 in %	2017 in %	2016 in %
Kranken	758,8	1,0	0,8	33,4	8,7
AU	6.543,1	8,6	9,2	0,7	1,8
AH	9.813,6	12,9	13,2	4,3	1,7
Kraftfahrt insgesamt	27.494,4	36,1	35,8	8,1	3,0
Luftfahrt	241,7	0,3	0,2	52,8	-14,5
Rechtsschutz	4.456,5	5,8	5,9	6,2	5,6
Feuer	2.327,1	3,1	3,0	7,7	1,1
VHV	3.019,3	4,0	4,1	4,2	2,3
VGW	7.053,5	9,3	9,4	6,1	7,2
Transport	1.457,9	1,9	2,2	-5,3	0,0
Kredit	529,6	0,7	0,7	12,1	2,9
Beistandsleistungen	609,7	0,8	0,9	0,9	4,5
Luft- und Raumfahrzeug-Haftpflicht	258,2	0,3	0,3	6,0	-12,5
Sonstige Sachversicherung	5.773,7	7,6	7,9	2,5	2,7
Sonstige Schadenversicherung	5.881,6	7,7	6,4	29,1	-13,3
<b>Gesamt</b>	<b>76.218,4</b>	<b>100,0</b>	<b>100,0</b>	<b>7,3</b>	<b>1,8</b>

## 3 Entwicklung einzelner Versicherungsbranche

### 3.1 Kraftfahrtversicherung

Mit einem leicht gestiegenen Anteil von 36,0 % (Vorjahr: 35,8 %) an den gesamten verdienten Brutto-Beiträgen des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts der Schaden- und Unfallversicherer bleibt die Kraftfahrtversicherung unverändert beitragsstärkster Versicherungsbranche in der Schaden- und Unfallversicherung. Er hat damit großen Einfluss auf das Gesamtergebnis dieser Sparte.

Die verdienten Brutto-Beiträge stiegen um 8,0 % an, nach einem Zuwachs von 2,9 % im Vorjahr. Die Vertragszahlen erhöhten sich um 8,8 % (Vorjahr: 1,9 %). Der deutliche Anstieg der Beiträge und der Vertragszahlen ist unter anderem auf einen Sondereffekt zurückzuführen (die erstmalige Berücksichtigung eines Unternehmens, das seinen Sitz von Großbritannien nach Deutschland verlegt hat). Das Wachstumspotenzial in der Kraftfahrtversicherung bleibt beschränkt. Es herrscht

ein anhaltend starker Preiswettbewerb, wenngleich das Prämienvolumen weiter steigt. Die Durchschnittsprämien waren aufgrund des oben genannten Sondereffekts im Berichtsjahr leicht rückläufig.

Die Tabellen 58 und 59 zeigen die Entwicklung der Kraftfahrtversicherung insgesamt.

**Tabelle 58: Entwicklung der Kraftfahrtversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge	Beitragsveränderung zum Vorjahr
	in Mio. €	in %
2017	27.351,2	8,0
2016	25.325,3	2,9
2015	24.601,2	4,1
2014	23.637,8	5,0
2013	22.504,0	6,0

**Tabelle 59: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	24.175,0	88,4	81,9	4.773,5	17,5
2016	22.371,5	88,3	81,9	4.276,7	16,9
2015	21.468,6	87,3	80,5	4.217,7	17,1
2014	20.184,3	85,4	79,4	4.086,2	17,3
2013	21.224,3	94,3	87,1	3.953,7	17,6

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 60: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	195,2	0,7	115,0	259,3	1,2
2016	322,9	1,3	-56,5	354,2	1,8
2015	610,5	2,5	-236,3	406,4	2,1
2014	831,5	3,5	-153,0	462,4	2,5
2013	-1.004,0	-4,5	491,7	-861,0	-4,7

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle erhöhten sich im Berichtsjahr um 8,1 % auf 24,2 Mrd. €. Durch den Anstieg der Brutto-Aufwendungen erhöhte sich im Berichtsjahr die Geschäftsjahres-Schadenquote von 88,3 % auf 88,4 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung blieb konstant auf 81,9 %. Verglichen mit dem Vorjahr fiel der Abwicklungsgewinn mit 1,8 Mrd. € um 9,5 % höher aus.

Die Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb (VBA) erhöhten sich um 11,6 %, die Kostenquote erhöhte sich um 0,6 Prozentpunkte auf 17,5 %.

Der Anstieg der Kostenquote führte zu einem verringerten positiven versicherungstechnischen Brutto-Ergebnis<sup>1</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung. Im Berichtsjahr entstand ein versicherungstechnischer Gewinn von 195,2 Mio. € (0,7 % der verdienten Brutto-Beiträge), wie Tabelle 60 zeigt. Im Vorjahr betrug

der versicherungstechnische Gewinn 322,9 Mio. € (1,3 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Das abgegebene Versicherungsgeschäft (Rückversicherungsergebnis) führte zu einem Gewinn von 115,0 Mio. € nach einem Verlust von 56,5 Mio. € im Vorjahr. Der RV-Saldo beläuft sich auf 1,8 % (Vorjahr: -1,0 %) der abgegebenen Rückversicherungsbeiträge. Er hat somit zu einer Erhöhung des positiven versicherungstechnischen Nettoergebnisses geführt.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 310,2 Mio. € nach einem Gewinn von 266,3 Mio. € im Jahr zuvor.

Nach Zuführung von per Saldo 50,8 Mio. € zur Schwankungsrückstellung und den ähnlichen Rückstellungen (Vorjahr: Auflösung von 87,9 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 259,3 Mio. € im Vergleich zu einem Netto-Gewinn von 354,2 Mio. € im Vorjahr.

1 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

### Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung

In der Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 8,9 % auf 16,5 Mrd. €. Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres erhöhten sich um 4,7 % auf 14,6 Mrd. €. Hierdurch verringerte sich die Geschäftsjahres-Schadenquote von 92,2 % auf 88,6 %. Bei einem gestiegenen Abwicklungsergebnis von 8,7 % (Vorjahr: 8,5 %) verringerte sich die Schadenquote nach Abwicklung von 83,7 % auf 79,9 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr von –21,7 Mio. € auf 483,0 Mio. €. Dies entspricht 2,9 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: –0,1 %).

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) zeigt einen Verlust aus Sicht der Erstversicherer in Höhe von 229,8 Mio. € nach einem Gewinn von 83,6 Mio. € im Vorjahr.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste verbesserte sich von 61,9 Mio. € auf 253,2 Mio. €. Bei – per Saldo – Auflösungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von 73,4 Mio. € (Vorjahr: 372,7 Mio. €) verblieb ein Netto-Gewinn von 326,6 Mio. € (Vorjahr: 434,5 Mio. €).

### Sonstige Kraftfahrtversicherung

In der sonstigen Kraftfahrtversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge um 6,6 % auf 10,8 Mrd. €. Auf der Schadenseite war im Berichtsjahr eine Zunahme der Schadenaufwendungen um 13,7 % zu beobachten. Die Geschäftsjahres-Schadenquote erhöhte sich von 82,6 % auf 88,1 %. Die Schadenquote nach Abwicklung betrug 85,0 % (Vorjahr: 79,2 %).

Die verschlechterte Schadensituation und eine höhere Kostenquote führten zu einem versicherungstechnischen Brutto-Verlust nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 287,8 Mio. € (–2,7 % der verdienten Brutto-Beiträge) nach einem Gewinn von 344,6 Mio. € im Vorjahr (3,4 %).

Das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft führte zu einem Gewinn aus Sicht der Erstversicherer von 344,8 Mio. € nach einem Verlust von 140,1 Mio. € im Vorjahr.

Der versicherungstechnische Netto-Gewinn vor Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie vor Rückstellung für drohende Verluste betrug 57,0 Mio. € nach einem Gewinn von 204,5 Mio. € im Vorjahr. Aufgrund der – per Saldo – hohen Zuführung zur Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen und der Rückstellung für drohende Verluste in Höhe von insgesamt 124,3 Mio. € (Vorjahr: 284,8 Mio. €) wurde ein versicherungstechnischer Netto-Verlust ausgewiesen. Es verblieb ein versicherungstechnischer Netto-Verlust nach Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen von 67,3 Mio. € nach einem Verlust von 80,4 Mio. € im Vorjahr.

## 3.2 Unfallversicherung

In der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung verzeichneten die verdienten Brutto-Beiträge im Vergleich zum Vorjahr einen geringen Zuwachs von 0,7 % auf 6,6 Mrd. € (Vorjahr: Anstieg um 1,9 %). Die Anzahl der Verträge sank hingegen geringfügig um 0,4 % auf 70,8 Mio. Verträge (Vorjahr: 71,1 Mio. Verträge).

**Tabelle 61: Entwicklung der Unfallversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2017	6.557,5	0,7
2016	6.508,8	1,9
2015	6.388,9	–0,8
2014	6.441,0	0,4
2013	6.416,9	–1,3

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 3,8 % auf 3,4 Mrd. € zu und wuchsen damit verhältnismäßig stärker als die verdienten Beiträge. Die Schadenquote vor Abwicklung erhöhte sich folglich leicht um 0,8 Prozentpunkte auf 62,0 %. Die Schadenquote nach Abwicklung erhöhte sich deutlich und betrug 47,5 % nach 43,6 % im Vorjahr.

Die VBA-Quote<sup>2</sup> verblieb mit 31,2 % nahezu auf dem Vorjahresniveau von 31,3 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis fiel nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung im Vergleich zum Vorjahreswert um 121,5 Mio. € beziehungsweise 10,2 % (Vorjahr: Anstieg um 5,5 %).

<sup>2</sup> Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

**Tabelle 62: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %**
2017	3.435,7	62,0	47,5	2.046,6	31,2
2016	3.311,1	61,2	43,6	2.036,3	31,3
2015	3.268,2	61,8	45,5	1.994,3	31,2
2014	3.176,0	60,9	46	2.003,2	31,1
2013	3.087,2	60,2	43,8	2.000,4	31,2

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge ohne die Sparbeiträge der Unfallversicherung mit Beitragsrückgewähr.

\*\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 63: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	1.067,3	16,3	-203,1	870,0	15,4
2016	1.188,9	18,3	-328,5	839,4	14,9
2015	1.127,2	17,6	229,7	1.334,0	24,3
2014	1.009,4	15,7	-89,5	937,3	16,9
2013	1.091,9	17,0	-115,0	975,9	17,1

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Das Rückversicherungsergebnis war erneut negativ. Im Vergleich zum Vorjahr verringerte sich der Verlust aus Sicht der Erstversicherer von 328,5 Mio. € auf 203,1 Mio. €. Nach Zuführung von 20,9 Mio. € zu den Schwankungsrückstellungen im vergangenen Jahr erfolgte im Jahr 2017 eine Entnahme in Höhe von 6,0 Mio. €. Insgesamt verbesserte sich der Netto-Gewinn um 3,6 % auf 870,0 Mio. € (Vorjahr: 839,4 Mio. €).

### 3.3 Haftpflichtversicherung

In der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung stiegen bei leichtem Anstieg der Anzahl der Verträge (66,9 Mio.) die verdienten Brutto-Beiträge um 4,9 % auf 9,8 Mrd. € an.

**Tabelle 64: Entwicklung der Haftpflichtversicherung**

Geschäfts-jahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderungen zum Vorjahr in %
2017	9.823,2	4,9
2016	9.363,8	1,3
2015	9.246,4	4,6
2014	8.837,5	5,7
2013	8.360,8	4,1

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres wuchsen im Vergleich zum Vorjahr um 6,0 % auf 6,8 Mrd. € und stiegen damit im Vergleich zu den Brutto-Beiträgen überproportional. Die Schadenquote vor Abwicklung stieg folglich um 0,7 Prozentpunkte auf 68,8 %. Zudem sank im Vergleich zum Vorjahr der Abwicklungsgewinn um 3,7 % auf 905,5 Mio. €. Damit stieg die Schadenquote nach

**Tabelle 65: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäfts-jahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	6.757,3	68,8	59,6	2.977,5	30,3
2016	6.375,8	68,1	58,1	2.847,3	30,4
2015	6.346,3	68,6	62,4	2.813,5	30,4
2014	5.954,6	67,4	60,2	2.693,0	30,5
2013	5.758,8	68,9	61,8	2.576,6	30,8

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 66: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäfts-jahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis in Mio. €	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE		in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	991,1	10,1	-345,2	626,0	8,8
2016	1.089,0	11,6	-497,4	602,6	8,6
2015	666,6	7,2	-163,4	530,4	7,9
2014	814,1	9,2	-222,6	652,8	10,0
2013	624,8	7,5	-140,8	492,4	7,4

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Abwicklung um 1,5 Prozentpunkte im Vergleich zum Vorjahr auf 59,6 %.

Die Brutto-VBA-Quote verblieb mit 30,3 % nahezu auf dem Vorjahresniveau von 30,4 %.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung in Höhe von 6,0 Mio. € fiel um 9,0 % auf 991,1 Mio. €.

Der Verlust aus Sicht der Erstversicherer aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft sank deutlich um 30,6 % auf 345,2 Mio. € nach einem außergewöhnlich hohen Verlust im Vorjahr in Höhe von 497,4 Mio. €.

Erstmals nach vier Jahren erfolgte wieder eine Zuführung zu den Schwankungsrückstellungen in Höhe von 12,7 Mio. € (Vorjahr: Entnahme in Höhe von 12,7 Mio. €). Insgesamt verbuchte der versicherungstechnische Netto-Gewinn einen Zuwachs von 3,9 % auf 626,0 Mio. €.

### 3.4 Rechtsschutzversicherung

Im selbst abgeschlossenen Geschäft stiegen in der Rechtsschutzversicherung die verdienten Brutto-Beiträge um 6,7 % auf 4,4 Mrd. €. Damit erhöhte sich der Anteil der Rechtsschutzversicherung an den verdienten Brutto-Beiträgen der Schaden- und Unfallversicherer geringfügig von 5,9 % auf 6,3 %.

Die Anzahl der Verträge stieg im Jahr 2017 leicht um 0,1 Mio. auf 26,8 Mio. Gemessen an der Anzahl aller Verträge der Schaden- und Unfallversicherung verringerte sich der Anteil der Rechtsschutzversicherung leicht gegenüber dem Vorjahr und lag bei 6,1 %.

**Tabelle 67: Entwicklung der Rechtsschutzversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2017	4.432,2	6,7
2016	4.155,6	5,2
2015	3.950,0	3,3
2014	3.824,3	1,8
2013	3.756,5	1,8

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres sanken im Jahr 2017 um 1,5 % auf 3,0 Mrd. €. Die Schadenquote vor Abwicklung verringerte sich von 72,6 % im Vorjahr auf 67,1 %. Es wurde ein Abwicklungsgewinn in Höhe von 296,8 Mio. € (Vorjahr: 301,3 Mio. €) erzielt.

**Tabelle 68: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	2.972,8	67,1	64,3	1.444,4	32,6
2016	3.017,0	72,6	66,2	1.364,4	32,8
2015	2.891,2	73,2	65,9	1.319,8	33,4
2014	2.816,8	73,7	67,5	1.271,5	33,2
2013	2.695,8	71,8	67,2	1.229,4	32,7

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 69: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	141,4	3,2	-4,4	99,9	2,3
2016	42,3	1,0	-6,2	7,8	0,2
2015	30,2	0,8	-14,1	-3,3	-0,1
2014	-23,5	-0,6	11,3	29,2	0,9
2013	6,0	0,2	10,8	44,1	1,3

\* Nach Zuführung zur Schwankungsrückstellung.

Die VBA blieben mit 1,4 Mrd. € nahezu unverändert. Die Brutto-VBA-Quote verringerte sich um 0,2 Prozentpunkte auf 32,6 %.

Der versicherungstechnische Brutto-Gewinn<sup>3</sup> nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung stieg von 42,3 Mio. € im Vorjahr auf 141,4 Mio. € im Jahr 2017. Ursächlich hierfür waren vor allem die gegenüber dem Vorjahr deutlich gestiegenen verdienten Brutto-Beiträge.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) lag bei -4,4 Mio. € (Vorjahr: -6,2 Mio. €). Der Schwankungsrückstellung wurden 43,1 Mio. € zugeführt (Vorjahr: 22,0 Mio. €). Insgesamt ergab sich für das Jahr 2017 ein versicherungstechnisches Netto-Ergebnis in Höhe von 99,9 Mio. € (Vorjahr: 7,8 Mio. €).



<sup>3</sup> Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

### 3.5 Feuerversicherung

In der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung sind die verdienten Brutto-Beiträge im Geschäftsjahr 2017 um 12,0 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen und lagen bei 2,4 Mrd. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge stieg um 17,0 %.

**Tabelle 70: Entwicklung der Feuerversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2017	2.402,6	12,0
2016	2.145,9	-0,2
2015	2.150,7	13,9
2014	1.888,5	2,6
2013	1.840,2	6,0

Bei den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2016 kam es zu einem Anstieg um 3,5 %. Hieraus resultierte eine Schadenquote vor Abwicklung, die mit 85,1 % um 7 Prozentpunkte unter dem Niveau des Vorjahres lag. Aufgrund der um 40,9 %

gestiegenen Abwicklungsgewinne sank die Schadenquote nach Abwicklung um 9,9 Prozentpunkte auf 71,2 %.

Gegenüber den um 12,0 % gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen sind die VBA mit 15,7 % stärker gestiegen. Dies führte zu einem Anstieg der VBA-Quote um 0,9 Prozentpunkte auf 29,0 %, wie Tabelle 71 zeigt.

Der relativ geringe Anstieg der Brutto-Schadenaufwendungen bei gestiegenen Brutto-Beiträgen sowie der Anstieg des Abwicklungsergebnisses führte insgesamt zu einer Ergebnisverbesserung. Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für Beitragsrückerstattung verzeichnete einen deutlichen Rückgang des Verlustes von 329,2 Mio. € im Vorjahr auf 140,7 Mio. € im Jahr 2017.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) war wie im Jahr zuvor durch einen Gewinn gekennzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr sank das RV-Ergebnis jedoch deutlich von 166,8 Mio. € auf 9,2 Mio. € im Jahr 2017 (0,8 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Wie Tabelle 72 zeigt, führte der gestiegene Schadenaufwand sowie die Zuführung zur Schwankungsrückstellung

**Tabelle 71: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	2.045,0	85,1	71,2	697,9	29,0
2016	1.976,3	92,1	81,1	603,1	28,1
2015	1.927,7	89,6	75,4	615,6	28,6
2014	1.524,1	80,7	67,0	522,9	27,7
2013	1.384,6	75,2	63,0	506,9	27,5

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 72: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV- Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	-140,7	-5,9	9,2	-200,6	-16,7
2016	-329,2	-15,3	166,8	-133,3	-11,8
2015	-209,9	-9,8	59,9	-105,4	-9,3
2014	-28,8	-1,5	-53,0	-98,5	-9,0
2013	52,9	2,9	-97,3	-54,3	-5,2

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.



in Höhe von 67,1 Mio. € (Vorjahr: Entnahme von 31,1 Mio. €) trotz gestiegenem Abwicklungsergebnis sowie positivem RV-Ergebnis zu einem versicherungstechnischen Netto-Verlust der Erstversicherer. Dieser lag mit 200,6 Mio. € um 67,3 Mio. € über dem Verlust des Vorjahres.

### 3.6 Verbundene Hausratversicherung

Die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung verzeichneten im Vergleich zum Vorjahr einen Zuwachs um 3,7 % auf 3,0 Mrd. € (Tabelle 73). Die Anzahl der Verträge verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um 1,2 % auf rund 25,9 Mio. (Vorjahr: 26,2 Mio.). Die Versicherungssumme stieg um 2,9 % auf 1.717,4 Mrd. €.

**Tabelle 73: Entwicklung der Verbundenen Hausratversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2017	2.996,9	3,7
2016	2.891,0	2,7
2015	2.814,3	2,6
2014	2.742,3	2,2
2013	2.683,4	2,3

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres gingen gegenüber dem Vorjahr um 5,5 % zurück (Tabelle 74). In Verbindung mit dem gestiegenen Beitragsvolumen führte dies zu einer gesunkenen Schadenquote vor Abwicklung von 42,9 % (Vorjahr: 47,1 %) der verdienten Brutto-Beiträge.

Die VBA-Quote betrug 35,2 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 34,9 %). Dabei entwickelte sich die Provisionsquote mit einem Anstieg auf 19,4 % (Vorjahr: 18,9 %) und die Quote der übrigen VBA mit einem

**Tabelle 74: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	1.287,7	42,9	38,8	1.054,5	35,2
2016	1.362,9	47,1	43,4	1.008,6	34,9
2015	1.381,4	49,1	45,1	982,6	34,9
2014	1.391,3	50,7	47,4	960,5	35,0
2013	1.363,4	50,8	47,5	936,4	34,9

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 75: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäftsjahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis *	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	664,4	22,2	-95,1	572,1	22,2
2016	524,1	18,1	-101,3	424,9	16,8
2015	470,5	16,7	-98,2	388,2	16,0
2014	378,6	13,8	-87,6	309,4	13,1
2013	386,7	14,4	-36,9	375,1	15,4

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Rückgang auf 15,8 % (Vorjahr: 16,0 %) der verdienten Brutto-Beiträge leicht gegenläufig.

Aufgrund der verringerten Schadenbelastung bei leicht erhöhter Kostenbelastung und gestiegenen verdienten Brutto-Beiträgen erhöhte sich der versicherungstechnische Brutto-Gewinn nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung auf 22,2 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 18,1 %).

Der Verlust aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft (RV-Ergebnis) verringerte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht von 101,3 Mio. € auf 95,1 Mio. €. Das versicherungstechnische Nettoergebnis verbesserte sich auf 572,1 Mio. € (Vorjahr: 424,9 Mio. €).

### 3.7 Verbundene Wohngebäudeversicherung

In der selbst abgeschlossenen Verbundenen Wohngebäudeversicherung erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge gegenüber dem Vorjahr um 6,3 % auf 7,0 Mrd. € (Tabelle 76). Die Anzahl der Versicherungsverträge blieb nahezu konstant bei 19,7 Mio. Bei der

Versicherungssumme war ein leichter Rückgang um 0,7 % auf rund 8.708,6 Mrd. € zu verzeichnen.

**Tabelle 76: Entwicklung der Verbundenen Wohngebäudeversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsveränderung zum Vorjahr in %
2017	6.981,2	6,3
2016	6.567,0	6,9
2015	6.144,7	6,3
2014	5.782,5	7,3
2013	5.388,3	7,0

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres 2017 stiegen um 9,6 %. In Relation zu den gestiegenen Beitragseinnahmen erhöhte sich somit die Schadenquote vor Abwicklung von 71,3 % auf 73,5 % der verdienten Brutto-Beiträge. Die Schadenquote nach Abwicklung belief sich auf 68,3 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 66,3 %).

**Tabelle 77: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	5.128,7	73,5	68,3	1.903,4	27,3
2016	4.680,9	71,3	66,3	1.822,5	27,8
2015	4.697,8	76,5	71,6	1.723,5	28,0
2014	4.277,6	74,0	71,6	1.627,0	28,1
2013	5.918,2	109,8	105,2	1.528,0	28,4

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

**Tabelle 78: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäftsjahr	v. t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v. t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	in % der verd. NBE
2017	122,3	1,8	-319,1	-696,7	-13,0
2016	199,0	3,0	-374,4	-735,8	-14,6
2015	-148,5	-2,4	-291,3	-752,2	-16,0
2014	-143,5	-2,5	-223,7	-697,3	-15,8
2013	-1.931,7	-35,8	972,4	-865,2	-20,0

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Die VBA stiegen auf 1,9 Mrd. € (Vorjahr: 1,8 Mrd. €). Im Verhältnis zu den angestiegenen Brutto-Beiträgen verzeichneten sie einen leichten Rückgang auf 27,3 % (Vorjahr: 27,8 %). Die Provisionsquote verblieb mit 17,7 % der verdienten Brutto-Beiträge nahezu auf Vorjahresniveau (17,9 %). Die Quote der übrigen VBA ging von 9,8 % auf 9,6 % der verdienten Brutto-Beiträge zurück.

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis nach Abzug der Aufwendungen für die Beitragsrückerstattung verschlechterte sich gegenüber dem Vorjahr. Der Gewinn betrug 122,3 Mio. € (Vorjahr: 199,0 Mio. €).

Der Verlust im Rückversicherungsergebnis sank auf –319,1 Mio. € (Vorjahr: –374,4 Mio. €). Es wurden 502,4 Mio. € der Schwankungsrückstellung zugeführt (Vorjahr: 570,8 Mio. €). Beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ergab sich somit ein leicht rückläufiger Verlust von –696,7 Mio. € (Vorjahr: –735,8 Mio. €).

### 3.8 Kredit- und Kautionsversicherung

Im Kredit- und Kautionsversicherungsgeschäft machte sich auch im Geschäftsjahr 2017 die anhaltend positive Wirtschaftslage bemerkbar. Die Anzahl der Insolvenzen in Deutschland erreichte den niedrigsten Stand seit 2004. Im Vergleich zum Vorjahr war die Gesamtanzahl der Unternehmensinsolvenzen erneut rückläufig.<sup>4</sup>

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die verdienten Brutto-Beiträge in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung um 10,4 % auf 516,0 Mio. €. Die Anzahl der Versicherungsverträge erhöht sich auf 628 Tsd. (Vorjahr: 515 Tsd. Verträge).

**Tabelle 79: Entwicklung der Kredit- und Kautionsversicherung**

Geschäftsjahr	Verdiente Brutto-Beiträge in Mio. €	Beitragsänderung zum Vorjahr in %
2017	516,0	10,4
2016	467,3	3,6
2015	450,9	8,6
2014	415,2	–58,0
2013	989,0	3,2

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10,0 % auf 226,2 Mio. €.

Durch die leichte Abnahme der Brutto-Aufwendungen im Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen sank die Schadenquote vor Abwicklung auf 43,8 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 44,0 %). Die Schadenquote nach Abwicklung hingegen stieg auf 40,0 % (Vorjahr: 36,7 %) aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr niedrigeren Abwicklungsgewinnes in Höhe von 19,7 Mio. € (Vorjahr: 34,0 Mio. €).

Die VBA-Quote<sup>5</sup> sank geringfügig auf 28,4 % (Vorjahr: 29,0 %).

Das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis<sup>6</sup> stieg um 1,5 % auf 149,9 Mio. € (Vorjahr: 147,6 Mio. €) an.

Das Ergebnis aus dem abgegebenen Versicherungsgeschäft ist für die Erstversicherer negativ und verschlechterte sich auf –15,5 Mio. € (Vorjahr: 19,9 Mio. €).

**Tabelle 80: Schaden- und Kostenbelastung**

Geschäftsjahr	Schadenaufwand vor Abwicklung in Mio. €	Schadenquote vor Abwicklung in %*	Schadenquote nach Abwicklung in %*	VBA in Mio. €	VBA-Quote in %*
2017	226,2	43,8	40,0	146,3	28,4
2016	205,6	44,0	36,7	135,4	29,0
2015	190,2	42,2	40,9	132,0	29,3
2014	176,6	42,5	38,7	119,3	28,7
2013	505,8	51,1	45,7	274,3	27,7

\* In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

4 Statistisches Bundesamt (2018): Unternehmen und Arbeitsstätten, Insolvenzverfahren, Dezember und Jahr 2017. Fachserie 2 Reihe 4.1.

5 Quote der Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb.

6 Saldo der versicherungstechnischen Brutto-Erträge und -Aufwendungen.

**Tabelle 81: RV- und versicherungstechnische Ergebnisse**

Geschäfts- jahr	v.t. Brutto-Ergebnis		RV-Ergebnis	v.t. Netto-Ergebnis*	
	in Mio. €	in % der verd. BBE	in Mio. €	in Mio. €	% der verd. NBE
2017	149,9	29,0	-15,5	89,7	18,9
2016	147,6	31,6	19,9	136,1	30,4
2015	124,4	27,6	14,6	108,7	25,3
2014	126,2	30,4	-8,6	107,4	26,6
2013	206,9	20,9	-88,4	158,1	27,0

\* Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen sowie der Rückstellung für drohende Verluste.

Nach einer Zuführung von 44,8 Mio. € zu der Schwankungsrückstellung (Vorjahr: 31,4 Mio. €) ergab sich beim versicherungstechnischen Netto-Ergebnis ein Gewinn von 89,7 Mio. € (Vorjahr: 136,1 Mio. €). Dies entsprach 18,9 % der verdienten Netto-Beiträge (Vorjahr: 30,4 %).

## 4 Entwicklung der versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)

Die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft entwickelten sich wie folgt:

**Tabelle 82: Versicherungstechnische Brutto-Rückstellungen**

Stichtag 31.12.2017

	2017	2017	2016	2015	2014
	in Mio. €	in % der verdienten BBE			
1. Rückstellung für noch nicht abgewickelte					
a) GJ-Vers.-Fälle	29.984,4	39,4	39,3	38,9	38,4
b) VJ-Vers.-Fälle	78.303,5	103,0	102,6	102,0	101,0
c) Gesamt	108.287,9	142,4	141,9	140,9	139,4
2. Beitragsüberträge	11.887,9	15,6	15,4	15,2	14,9
3. Deckungsrückstellung	13.029,1	17,1	18,2	18,4	19,4
4. Schwankungsrückstellung*	11.922,1	15,7	15,9	15,3	15,7
5. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.151,1	1,5	1,8	2,0	2,0
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3.407,2	4,5	3,9	3,9	3,9
<b>Gesamt</b>	<b>149.685,3</b>	<b>196,8</b>	<b>197,1</b>	<b>195,8</b>	<b>195,2</b>

\* Ohne die ähnlichen Rückstellungen.

Gegenüber dem Vorjahr erhöhten sich die versicherungstechnischen Brutto-Rückstellungen um 7,5 % auf 149,7 Mrd. €.

Sowohl für die Geschäftsjahres- als auch für die Vorjahres-Versicherungsfälle stiegen die Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle um jeweils 8,0 %. Der gesamte Anteil der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr leicht um 0,3 Prozentpunkte auf 72,3 %.

Die Beitragsüberträge nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 9,1 % zu. Die Rückstellung für Beitragsrückerstattung fiel um 8,4 %. Der jeweilige Anteil an den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen betrug 7,9 % beziehungsweise 0,8 % (Vorjahr: 7,8 % beziehungsweise 0,9 %).

Die Deckungsrückstellung erhöhte sich leicht um 1,3 %. Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen verringerte sich hingegen um 0,5 Prozentpunkte auf 8,7 %.

Die Schwankungsrückstellung<sup>7</sup> erhöhte sich um 6,3 %. Ihr Anteil an den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen verblieb mit 8,0 % nahezu auf dem Vorjahresniveau von 8,1 %.

Die sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen stiegen mit 22,7 % deutlich stärker als die anderen Rückstellungen. Ihr Anteil am gesamten versicherungstechnischen Rückstellungsvolumen erhöhte sich folglich auf 2,3 %.

Eine Aufstellung über die Verteilung der Brutto-Beitragsüberträge, der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sowie der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen auf die einzelnen Versicherungszweige ist in Tabelle 531 des Tabellenteils enthalten.

<sup>7</sup> Ohne die ähnlichen Rückstellungen.

## 5 Versicherungs-technische Ergebnisse

### 5.1 Versicherungstechnische Ergebnisse des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäfts

Im selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft stiegen die verdienten Brutto-Beiträge der Unternehmen deutlich um 8,0 % auf 76,0 Mrd. € (Vorjahr: 70,7 Mrd. €; 1,7 %). Grund hierfür war unter anderem die erstmalige Berücksichtigung eines Unternehmens, das seinen Sitz von Großbritannien nach Deutschland verlegt hat.

Der Anstieg der verdienten Brutto-Beiträge im Berichtsjahr konnte den Anstieg der Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres kompensieren, so dass sich die Brutto-Schadenquote vor Abwicklung von 75,3 % auf 74,4 % reduzierte. Demgegenüber verringerten sich die Abwicklungsgewinne, wodurch sich die Brutto-Schadenquote nach Abwicklung von 66,8 % der verdienten Brutto-Beiträge auf 67,0 % leicht erhöhte. Die VBA stiegen im Vergleich zum Vorjahr in einem vergleichbaren Verhältnis zu den verdienten Brutto-Beiträgen, so dass die Brutto-Kostenquote von 26,0 % auf 25,5 % der verdienten Brutto-Beiträge leicht zurückging.

In Tabelle 83 zeigt die Herleitung, wie sich das versicherungstechnische Ergebnis für eigene Rechnung aus dem Brutto-Ergebnis 1 ergibt.

Insgesamt konnten die gestiegenen verdienten Brutto-Beiträge und die geringeren Abwicklungsgewinne die höheren Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle nicht kompensieren. Hieraus resultiert ein niedrigeres versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 1 in Höhe von 4,3 Mrd. € und damit 5,7 % der verdienten Brutto-Beiträge – gegenüber einem Gewinn von 4,6 Mrd. € im Vorjahr (6,5 % der verdienten Brutto-Beiträge).

Von diesem Brutto-Gewinn erhielten die Versicherungsnehmer im Berichtsjahr eine niedrigere erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung von 164,8 Mio. € (0,2 % der verdienten Brutto-Beiträge). Trotz der niedrigeren Beitragsrückerstattung ergab sich unter Berücksichtigung des gesunkenen Brutto-Ergebnisses 1 ein geringeres versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis 2 in Höhe von 4,2 Mrd. €. Dies entspricht 5,5 % der verdienten Brutto-Beiträge (Vorjahr: 4,4 Mrd. € beziehungsweise 6,2 % der verdienten Brutto-Beiträge).

**Tabelle 83: Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung**

Posten	2017	2017	2016	2015	2014
	in Mio. €		in % der verdienten BBE		
<b>v.t. Brutto-Ergebnis 1</b>	4.347,7	5,7	6,5	5,1	6,7
<b>Aufwand für die erfolgsabh. Beitragsrückerstattung</b>	164,8	0,2	0,4	0,6	-0,5
<b>Brutto-Ergebnis 2</b>	4.182,9	5,5	6,2	4,5	6,3
<b>RV-Ergebnis</b>	-1.411,6	-7,2*	-11,0*	-4,3*	-9,9*
<b>Netto-Ergebnis 1</b>	2.771,3	4,9**	4,6**	4,6**	5,1**
<b>Veränderung RDV</b>	5,1	0,0**	0,0**	0,0**	0,1**
<b>Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.</b>	-700,4	-1,2**	-1,1**	-0,5**	-1,1**
<b>Netto-Ergebnis 2</b>	2.076,0	3,7**	3,5**	4,1**	4,1**

\* In % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge.

\*\* In % der verdienten Netto-Beiträge.

Aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft verzeichneten die Erstversicherer dagegen ein leicht verbessertes Ergebnis von -1,4 Mrd. € (-7,2 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge) gegenüber -1,9 Mrd. € im Vorjahr (11,0 % der verdienten Rückversicherungsbeiträge).

Für eigene Rechnung verblieb den Erstversicherern damit ein versicherungstechnischer Netto-Gewinn 1, der von 2,5 Mrd. € auf 2,8 Mrd. € anstieg (4,9 % der verdienten Netto-Beiträge). Die Veränderungen der Schwankungsrückstellung und ähnlichen Rückstellungen belasteten per Saldo das Netto-Ergebnis mit -700,4 Mio. € (-1,2 % der verdienten Netto-Beiträge) deutlich stärker als im Vorjahr (-598,9 Mio. € beziehungsweise -1,1 % der verdienten Netto-Beiträge). Im Ergebnis stieg das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 im Vergleich zum Vorjahr dennoch leicht von 1,9 Mrd. € (3,5 % der verdienten Netto-Beiträge) auf 2,1 Mrd. € (3,7 % der verdienten Netto-Beiträge).

Tabelle 541 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

## 5.2 Versicherungstechnische Ergebnisse des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts

Auf das in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft der Schaden- und Unfall-Versicherungsunternehmen entfielen verdiente Brutto-Beiträge von 6,1 Mrd. € (Vorjahr: 5,5 Mrd. €). Dies entspricht einem deutlichen Anstieg von 10,5 %. Das von ausländischen Vorversicherern in Rückdeckung übernommene Versicherungsgeschäft belief sich auf 3,2 Mrd. € (Vorjahr: 2,9 Mrd. €). Ihr Anteil am gesamten in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft reduzierte sich auf 52,1% (Vorjahr: 53,1 %). Der Anteil des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts am Gesamtgeschäft stieg auf 8,0 % (Vorjahr: 7,8 %).

Die verdienten Brutto- und Nettobeiträge des in Rückdeckung übernommenen Geschäfts je Versicherungszweig sind in Tabelle 545 des Tabellenteils dargestellt.

Im Vorjahresvergleich reduzierte sich das versicherungstechnische Brutto-Ergebnis 1 deutlich. Es lag bei einem Brutto-Verlust in Höhe von -477,1 Mio. € (-7,9 % der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge), nach einem Brutto-Gewinn von 1,4 Mrd. € im Vorjahr (25,5 % der verdienten Brutto-Rückversicherungsbeiträge). Der Rückgang war vor allem auf insgesamt deutlich gestiegen versicherungstechnische Bruttoaufwendungen (+57,4 %) zurückzuführen. Niedrigere Brutto-Ergebnisse ergaben sich in den Versicherungszweigen sonstige Schadenversicherung, Lebensversicherung, sonstige

**Tabelle 84: Entwicklung der Ergebnisse**

Posten	2017	2017	2016	2015	2014
	in Mio. €		in % der verdienten BBE		
<b>Brutto-Ergebnis 1</b>	-477,1	-7,9	25,5	23,6	12,3
<b>RV-Ergebnis</b>	296,9	9,5*	-41,2*	-27,1*	-15,9*
<b>Netto-Ergebnis 1</b>	-180,2	-6,1**	8,7**	19,7**	9,9**
<b>Veränderung RDV</b>	1,5	0,0**	0,0**	0,0**	0,0**
<b>Veränderung der SchwR einschl. ähnl. Rst.</b>	63,5	2,1**	14,2**	-1,4**	-4,4**
<b>Netto-Ergebnis 2</b>	-115,2	3,9**	22,9**	18,3**	5,5**

\* In % der verdienten Rückversicherungs-Beiträge.

\*\* In % der verdienten Netto-Beiträge.

Sachversicherung, Kraftfahrtversicherung sowie Haftpflichtversicherung.

Im Gegensatz hierzu wiesen die verbundene Wohngebäudeversicherung, die Krankenversicherung, die Kredit- und Kautionsversicherung und die Rechtsschutzversicherung bessere Ergebnisse aus als im Vorjahr.

Die Entwicklung des Brutto-Ergebnisses 1 bis zum Nettoergebnis 2 ist in Tabelle 84 zu sehen.

Die Retrozession eines Teils der übernommenen Risiken führte im Berichtsjahr zu einem Gewinn für die Zedenten. So erzielten die Retrozessionäre 2017 einen Verlust in Höhe von -9,5 % (Vorjahr: 41,2 %) der verdienten Rückversicherungsbeiträge.

Nichtsdestotrotz sank das Netto-Ergebnis 1 vor Zuführung zur Schwankungsrückstellung nach Retrozession von 229,3 Mio. € deutlich auf -180,2 Mio. € (-6,1 % der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 8,7 %).

Gleiches gilt für das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 2 nach Auflösungen der Rückstellung für drohende Verluste und der Atomanlagen-Rückstellung sowie der Schwankungsrückstellung, der Rückstellung für Großrisiken in der Pharma-Haftpflichtversicherung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen. Es sank von 605,8 Mio. € auf -115,2 Mio. € (-3,9 % der verdienten Netto-Rückversicherungsbeiträge; im Vorjahr: 22,9 %).

Die Tabelle 545 des Tabellenteils zeigt die versicherungstechnischen Brutto- und Netto-Ergebnisquoten pro Versicherungszweig. Letztere werden jeweils vor und nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen ausgewiesen.

## 6 Allgemeines Ergebnis und Gesamtergebnis

Tabelle 85 zeigt die Entwicklung des allgemeinen Ergebnisses in den vergangenen vier Jahren.

Das versicherungstechnische Netto-Ergebnis 1 des Gesamtgeschäfts war im Berichtsjahr erneut positiv. Der Nettogewinn sank allerdings auf 2,6 Mrd. € (4,4 % der verdienten Nettobeiträge). Im Berichtsjahr wurden der Schwankungsrückstellung und den der Schwankungsrückstellung ähnlichen Rückstellungen insgesamt 636,9 Mio. € (1,1 % der verdienten Nettobeiträge) zugeführt. Damit fiel der versicherungstechnische Gewinn, ausgedrückt durch das Netto-Ergebnis 1 a, auf 2,0 Mrd. € (3,3 % der verdienten Nettobeiträge) und lag unterhalb des Vorjahresergebnisses in Höhe von 2,5 Mrd. €.

Wie in den Jahren zuvor überstiegen auch im Berichtsjahr die Kapitalanlageerträge den versicherungstechnischen Gewinn. Der Kapitalanlagebestand einschließlich Depotforderungen erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um etwa 4,0 % auf 170,2 Mrd. € (Vorjahr: 163,7 Mrd. €). Investmentanteile stellten mit einem Anteil von nach wie vor 38 % erneut die bedeutendste Anlageklasse des Gesamtportfolios (ohne Depotforderungen) dar. Deutlich erhöhte sich erneut der Bestand an Inhaberschuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren. Ihr Anteil nahm um 0,6 Prozentpunkte auf 20,7 % zu, womit sie wie im Vorjahr die zweitwichtigste Anlageklasse darstellten. Namensschuldverschreibungen und Anteile an verbundenen Unternehmen behielten ihre bedeutende Stellung am Kapitalanlagenbestand bei. Während der Bestand an Namensschuldverschreibungen um 0,4 % sank und auf einen Anteil von 11,7 % kommt,

**Tabelle 85: Allgemeines Ergebnis**

Posten	2017	2017	2016	2015	2014
	in Mio. €		in % der verdienten NBE		
1. Netto-Erg. 1					
a) direktes VG	2.771,3	4,7	4,4	4,4	4,8
b) indirektes VG	-180,2	-0,3	0,4	1,0	0,6
c) gesamtes VG	2.591,1	4,4	4,8	5,3	5,4
2. Veränderung der SchwR etc.	-636,9	-1,1	-0,4	-0,5	-1,3
3. Netto-Erg. 1 a	1.954,2	3,3	4,4	4,8	4,1
(4. regelm. KA-Erträge)	(+5.774,0)	(9,7)	(9,2)	(11,3)	(11,6)
(5. regelm. KA-Aufwand)*	(-1.142,8)	(-1,9)	(-2,0)	(-2,1)	(-2,2)
6. regelm. KA-Reinertrag	4.631,3	7,8	7,2	9,3	9,4
7. übr.all.regelm. Ergebnis	-1.077,8	-1,8	-2,2	-3,0	-2,5
8. = Betriebsergebnis	5.507,7	9,3	9,4	11,0	11,0
9. unregelm. KA-Ergebnis	395,8	0,7	1,4	0,7	1,1
10. übriges unregelm. Ergebnis (incl. RdV)	-3.108,7	-5,2	-5,9	-7,0	-7,2
11. = Jahresergebnis vor Steuern	2.794,8	4,7	4,9	4,6	4,8
12. Steuern	-1.240,7	-2,1	-2,6	-2,7	-2,8
13. Jahresergebnis nach Steuern	1.554,1	2,6	2,3	2,0	2,1
14. Gewinn- bzw. Verlustvortrag	75,2	0,1	0,1	0,1	0,1
15. Rücklagenveränderung	-674,2	-1,1	-0,6	-0,6	0,2
<b>16. = Bilanzergebnis</b>	<b>955,2</b>	<b>1,6</b>	<b>1,8</b>	<b>1,5</b>	<b>2,4</b>

\* Einschließlich der technischen Zinsen.

verzeichneten Anteile an verbundenen Unternehmen einen Anstieg von 6,0 % und kommen auf einen Anteil von 10,6 %. Der Bestand an Schuldscheinforderungen und Darlehen wurde weiter abgebaut und beträgt nunmehr 8,7 % der Kapitalanlagen. Aktien im Direktbestand waren mit einem Anteil von 0,4 % weiterhin von untergeordneter Bedeutung. Insgesamt erhöhte sich die Summe der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) um 3,2 %, vgl. Tabelle 510 des Tabellenteils.

Die Kapitalanlageerträge sind im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. So wurden regelmäßigen Kapitalanlageerträge, einschließlich der im versicherungstechnischen Teil der Gewinn- und Verlustrechnung zu verrechnenden technischen Zinsen, in Höhe von 5,8 Mrd. € (9,7 % der verdienten Nettobeiträge; im Vorjahr: 5,2 Mrd. € beziehungsweise 9,2 %) vereinnahmt. Diesen Erträgen standen leicht gestiegene regelmäßige Kapitalanlageaufwendungen (ohne technische Zinsen in Höhe von 702,5 Mio. €) von 440,3 Mio. € (Vorjahr: 415,3 Mio. €) gegenüber. Die in den regelmäßigen

Kapitalanlageaufwendungen enthaltenen planmäßigen Abschreibungen haben sich gegenüber dem Vorjahr leicht verringert, wohingegen sich die Aufwendungen für die Verwaltung der Kapitalanlagen erhöht haben.

Die regelmäßigen Kapitalanlage-Reinerträge (abzüglich der technischen Zinsen) lagen folglich mit rund 4,6 Mrd. € leicht über dem Vorjahresniveau (Vorjahr: 4,1 Mrd. €). Im Verhältnis zum durchschnittlichen Kapitalanlagenbestand (einschließlich der Depotforderungen) von 167,3 Mrd. € (Vorjahr: 161,6 Mrd. €) ergab sich eine Verzinsung (einschließlich der technischen Zinsen) von 3,2 % (Vorjahr: 2,9 %); abzüglich der technischen Zinsen errechnete sich ein Wert von 2,8 % (Vorjahr: 2,5 %).



Der Saldo aus den übrigen regelmäßigen Posten des allgemeinen Teils der Gewinn- und Verlustrechnung<sup>8</sup> war wie in den Vorjahren negativ. Der Verlust in Höhe von 1,1 Mrd. € (-1,8 % der verdienten Nettobeiträge) fiel jedoch gegenüber dem Vorjahr etwas geringer aus.

Als Betriebsergebnis wurde per Saldo ein Gewinn von 5,5 Mrd. € (9,3 % der verdienten Nettobeiträge) erzielt, der damit unter dem letztjährigen Gewinn (5,3 Mrd. € beziehungsweise 9,4 % der verdienten Nettobeiträge) lag.

Für das unregelmäßige Kapitalanlageergebnis<sup>9</sup> ergab sich im Berichtsjahr ein Gewinn in Höhe von 395,8 Mio. € (0,7 % der verdienten Nettobeiträge), der unter dem Vorjahreswert in Höhe von 772,2 Mio. € (1,4 % der verdienten Nettobeiträge) lag. Die Ursache hierfür lag maßgeblich in den geringeren übrigen Erträgen. Die ebenfalls im Vergleich zum Vorjahr geringer ausgefallenen übrigen Aufwendungen konnten den Rückgang der übrigen Erträge jedoch nicht kompensieren. Im Verhältnis zum mittleren Bestand an Kapitalanlagen (einschließlich Depotforderungen) ergab der Saldo aller Kapitalerträge und -aufwendungen<sup>10</sup> (5,7 Mrd. €) eine unveränderte Reinverzinsung in Höhe von 3,4 %. Das Kapitalanlageergebnis war geprägt durch höhere übrige Erträge aus anderen Kapitalanlagen und Erträge aus Beteiligungen aber auch durch geringere Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen.

Eine Übersicht über die Entwicklung der einzelnen Kapitalanlagearten der Unternehmen befindet sich in Tabelle 510 des Tabellenteils.

Das übrige unregelmäßige Ergebnis<sup>11</sup> betrug -3,1 Mrd. € (-5,2 % der verdienten Nettobeiträge; Vorjahr: -3,3 Mrd. € beziehungsweise -5,9 % der verdienten Nettobeiträge). Zum negativen Ergebnis trugen wie in den Jahren zuvor vor allem die abgeführten Gewinne aufgrund von Gewinnabführungsverträgen in Höhe von 3,3 Mrd. € bei. Die Rückstellungen für drohende Verluste wurden hingegen um 6,6 Mio. € gesenkt.

Der Jahresüberschuss vor Steuern blieb mit 2,8 Mrd. € (4,7 % der verdienten Nettobeiträge) konstant. Der Steueraufwand ging auf 1,2 Mrd. € zurück. Die Steuerquote lag dementsprechend bei 44,4 % (Vorjahr: 53,4 %). Der Jahresüberschuss nach Steuern lag mit einem Betrag von 1,6 Mrd. € um 270,4 Mio. € über dem Vorjahresergebnis.

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrages von 75,2 Mio. € (Vorjahr: 57,6 Mio. €) sowie saldierter Zuführungen zu den Rücklagen in Höhe von 674,2 Mio. € (Vorjahr: 343,7 Mio. €) ergab sich ein Bilanzgewinn in Höhe von 955,2 Mio. € (1,6 % der verdienten Nettobeiträge), welcher unter dem Wert des vorangegangenen Jahres (Vorjahr: 997,3 Mio. € bzw. 1,8 % der verdienten Nettobeiträge) lag.

## 7 Eigenkapitalausstattung

Tabelle 86 gibt an, wie sich das offen ausgewiesene Eigenkapital<sup>12</sup> der inländischen Schaden- und Unfallversicherer zusammensetzte.

Bezogen auf die gebuchten Brutto- und Netto-Beiträge ergaben sich die in Tabelle 87 genannten Eigenkapitalsätze für die unterschiedlichen Rechtsformen.

Das Eigenkapital der Aktiengesellschaften erhöhte sich im Vergleich zum Vorjahr um durchschnittlich 2,4 %. Dabei sank die Brutto-Eigenkapitalquote<sup>13</sup> gegenüber dem Vorjahr leicht um 0,4 % auf 24,9 % aufgrund der im Verhältnis zum Eigenkapital um 8,7 % stärker gestiegenen Bruttobeiträge. Die Nettoquote verringerte sich von 33,3 % im Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte auf 32,4 %, wobei auch die Nettobeiträge um 4,1 % stiegen. Bei den Versicherungsvereinen stiegen die gebuchten Bruttobeiträge um 15,3 %. Gleichzeitig war nach einem Anstieg in Höhe von 7,6 % im Vorjahr ein weiterer Zuwachs des Eigenkapitals um 5,9 % zu verzeichnen. Die öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten verzeichneten um 1,6 % gestiegene Beitragseinnahmen und einen Anstieg des Eigenkapitals um 2,8 %.

Eine Übersicht über die Zusammensetzung des Eigenkapitals der Aktiengesellschaften, der Versicherungsvereine

8 Sonstige Aufwendungen und Erträge inklusive der sonstigen Zinsen und Abschreibungen.

9 Gewinn und Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Zuschreibungen, Veränderung von Sonderposten mit Rücklageanteil, außerplanmäßige Abschreibungen, Aufwendungen aus Verlustübernahme.

10 Summe aus regelmäßigem und unregelmäßigem Ergebnis einschließlich der technischen Zinserträge.

11 Einschließlich der Veränderung der Rückstellung für drohende Verluste.

12 Einschließlich des gesamten Bilanzgewinns, aber ohne Berücksichtigung des Sonderpostens mit Rücklageanteil und des Genussrechtskapitals sowie der nachrangigen Verbindlichkeiten gemäß § 214 Absatz 2 bis 4 VAG.

13 Definiert als Eigenkapital im Verhältnis zu den gebuchten Bruttobeiträgen.

**Tabelle 86: Eigenkapitalausstattung (in Mio. €)**

EK-Posten	2017	2016	2015
<b>1. Gezeichnetes Kapital</b>	6.544,3	6.404,6	6.422,4
(davon ausstehende Einlagen)	521,775	526,275	(550,6)
<b>2. Kapitalrücklagen</b>	8.778,1	9.059,1	9.736,7
<b>3. Gewinnrücklagen</b>	18.153,2	17.075,4	16.061,7
<b>4. + Gewinnvortrag</b>	498,7	234,9	234,4
<b>5. – Verlustvortrag</b>	51,8	55,5	53,2
<b>6. + Jahresüberschuss</b>	149,5	140,8	127,2
<b>7. – Jahresfehlbetrag</b>	8,2	10,6	17,2
<b>8. + Bilanzgewinn</b>	1.096,9	1.068,0	809,5
<b>9. – Bilanzverlust</b>	44,9	55,5	31,0
<b>10. Offen ausgewiesenes EK insgesamt</b>	35.115,9	33.861,2	33.290,5

**Tabelle 87: Eigenkapitalsätze nach Rechtsformen**

Rechtsform	2017		2016		2015	
	in % der gebuchten Beiträge					
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
AG	24,9	32,4	25,0	33,3	27,0	35,4
VVaG	162,8	181,9	177,3	199,2	152,7	171,0
ö.r. VU	183,2	218,9	181,2	217,2	188,9	225,2
<b>Gesamt (mit Niederlassungen)</b>	42,1	59,4	43,9	59,5	43,5	59,5

und der öffentlich-rechtlichen Versicherungsanstalten aller beaufsichtigten Unternehmen zeigt Tabelle 520 des Tabellenteils.

entsprach einem Bedeckungssatz von rund 410 %.<sup>14</sup> Somit lag dieser auf einem sehr hohen Niveau und deutlich über den Mindestkapitalanforderungen.

## 8 Solvabilität

Wie unter Punkt V.1. (Seite 57) dargestellt, bezieht die Berichterstattung über das Geschäftsjahr 2017 die Jahresabschlüsse von 206 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen ein. Hiervon unterlagen 23 Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen auch weiterhin den gesetzlichen Regelungen gemäß Solvabilität I.

Insgesamt verfügten diese Versicherungsunternehmen über anrechnungsfähige Eigenmittel in Höhe von 1,45 Mrd. €. Die zu bedeckende Solvabilitätsspanne per 31. Dezember 2017 bezifferte sich auf 354,5 Mio. €. Dies

### 8.1 Solvabilität II

Von den insgesamt 200 unter Bundesaufsicht stehenden Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen fielen zum Stichtag 31. Dezember 2017 177 unter Solvency II – Aufsicht. Dies entspricht 89 %. 161 Schaden- und Unfallversicherer haben für die Berechnung des SCR die Standardformel verwendet. Dies entspricht rund 91 % aller berichtspflichtigen Schaden- und Unfallversicherer unter Solvency II. Sieben Versicherungsunternehmen berechneten das SCR anhand eines internen Modells

<sup>14</sup> Die Summe der anrechnungsfähigen Eigenmittel und der zu bedeckenden Solvabilitätsspanne wird dabei im Wesentlichen durch ein Versicherungsunternehmen determiniert.

und neun Versicherungsunternehmen auf der Grundlage eines partiellen internen Modells. Von der gesetzlichen Möglichkeit, unternehmensspezifische Parameter in die Berechnung des SCR einfließen zu lassen, machten zehn Versicherer Gebrauch. Hierbei handelt es sich fast ausschließlich um Rechtsschutzversicherer.

### 8.1.1 SCR- und MCR-Bedeckung

Zum 31. Dezember 2017 konnten alle 177 Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen eine ausreichende SCR-Bedeckung nachweisen. Die SCR-Quote der Branche belief sich auf rund 292 %. Der Median der SCR-Bedeckung betrug zum 31. Dezember 2017 223 %. Der höchste Bedeckungswert lag bei 581 % und der niedrigste bei 118 %. Lediglich ein Versicherungsunternehmen wies eine SCR-Bedeckung unter 125 % auf. Die MCR-Quote lag im Bereich Schaden-/Unfallversicherungen bei rund 861 %.

Die SCR-Bedeckung der Versicherungsunternehmen, die ein partielles internes Modell nutzen, betrug hingegen durchschnittlich 220 % und der Median lag bei 280 %. Der höchste Bedeckungswert des SCR lag in dieser Gruppe bei 361 %, der niedrigste bei 165 %.

Die Bedeckung der sieben Versicherungsunternehmen, die ein internes Modell nutzen, lag im Durchschnitt bei 230 % und der Median bei 266 %. Der höchste Bedeckungswert lag bei 463 % und der niedrigste bei 164 %.

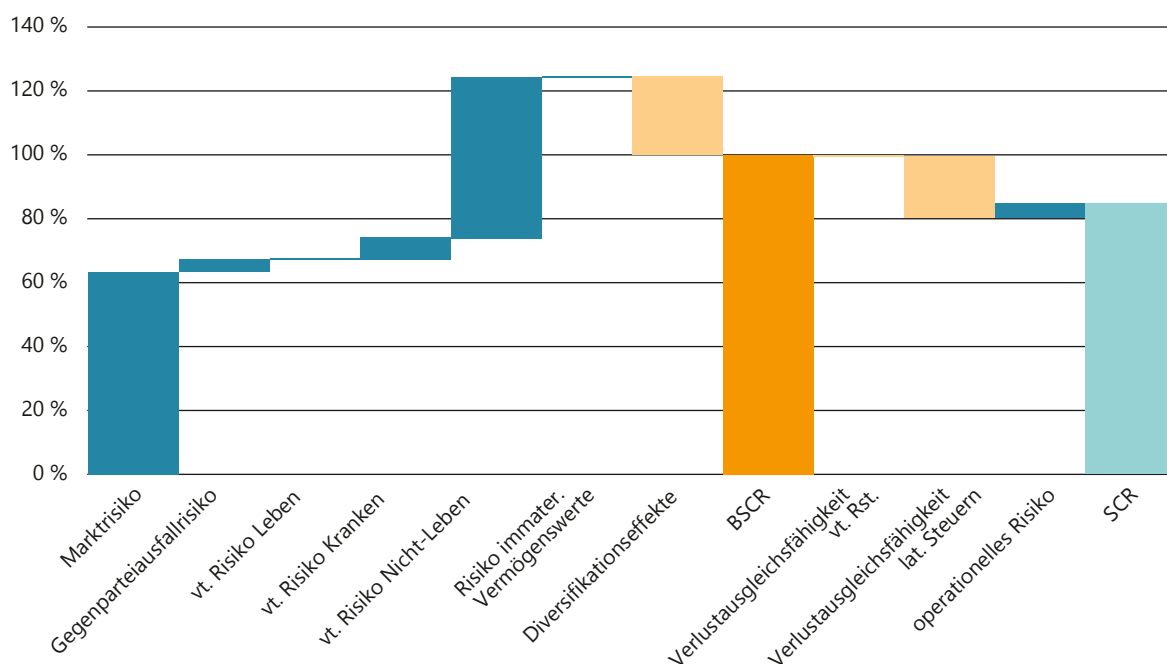
### 8.1.2 SCR und MCR und Eigenmittel

Das SCR der Schaden-/Unfallversicherungsunternehmen betrug 2017 38,4 Mrd. €. Davon entfielen 8 % auf das SCR, welches durch ein partielles internes Modell berechnet wurde und 16 % auf das SCR, dass im Rahmen eines internen Modells ermittelt wurde. Das MCR der gesamten Branche belief sich auf 12,6 Mrd. €.

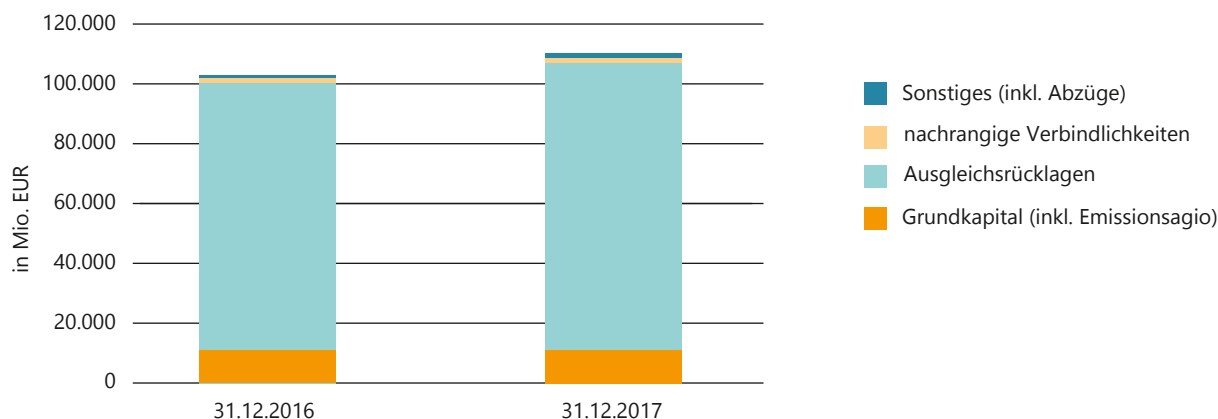
Mit Blick auf die Nutzer der Standardformel waren das Marktrisiko sowie das versicherungstechnische Risiko Nicht-Leben mit Abstand die bedeutendsten Risikotreiber im Bereich Schaden-/Unfallversicherungen. Diese machten 63 % beziehungsweise 50 % der Basis-solvabilitätskapitalanforderung (*Basic Solvency Capital Requirement – BSCR*) aus. Von deutlich untergeordneter Bedeutung war das versicherungstechnische Risiko Kranken (7 %) und das Gegenparteiausfallrisiko (4 %). Der die Kapitalanforderungen mindernde Diversifikationseffekt betrug 25 % und die Verlustausgleichsfähigkeit latenter Steuern betrug 19 % am BSCR.

Von dem gesamten versicherungstechnischen Risiko Nicht-Leben der Versicherungsunternehmen (vor Diversifikationseffekten), die die Standardformel nutzen, betrug das Prämien- und Rückstellungsrisiko 60 %, das Katastrophenrisiko 35 %. Der Anteil des operationellen Risikos am BSCR von Versicherungsunternehmen, die die Standardformel nutzen betrug 5 %.

**Grafik 20: SCR-Zusammensetzung der Standardformelanwender in der Schaden- und Unfallversicherung**



**Grafik 21: Zusammensetzung der Basiseigenmittel in der Schaden- und Unfallversicherung**



Die deutschen Schaden- und Unfallversicherer unter Bundesaufsicht, die unter Solvency II fallen, verfügten zum 31. Dezember 2017 über anrechnungsfähige Eigenmittel zur Bedeckung des SCR in Höhe von insgesamt 112,4 Mrd. €. Von diesen waren etwa 97 % der höchsten Eigenmittelklasse (Tier 1) zuzurechnen. Der Anteil der Tier 2 Eigenmittel betrug 3 %. Den überwiegenden Teil der Eigenmittel weisen die Schaden- und Unfallversicherer in der Ausgleichsrücklage aus. Zum 31. Dezember 2017 betrug der Anteil rund 88 % der Basiseigenmittel.

Die anrechnungsfähigen Eigenmittel der Versicherungsunternehmen, die ein partielles internes Modell anwenden, beliefen sich auf 7,0 Mrd. € (6 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel im Bereich Schaden-/Unfallversicherungen). Der Tier 1-Anteil daran lag bei 97 %. Die Ausgleichsrücklage bei diesen Versicherungsunternehmen betrug 80 % an den Basiseigenmitteln.

Die Versicherungsunternehmen, die ein internes Modell anwenden, verfügten zum Stichtag über anrechnungsfähige Eigenmittel in Höhe von 14,0 Mrd. € (12 % der gesamten anrechenbaren Eigenmittel im Bereich Schaden-/Unfallversicherungen). Der Anteil an Tier 1 betrug 98 %. Die Ausgleichsrücklage betrug 82 % an den Basiseigenmitteln.

### 8.1.3 Beitragsentwicklung der Versicherungsunternehmen unter Solvency II

Die gebuchten Bruttobeiträge der Schaden-/Unfallversicherer im Direktgeschäft zuzüglich der Bruttobeiträge aus in Rückdeckung übernommenen proportionalem und nicht proportionalem Geschäft betrug 80,0 Mrd. € (verdiente Bruttobeiträge: 79,6 Mrd. €). Die gebuchten Bruttobeiträge im Direktgeschäft der Schaden-/Unfallversicherer, die unter Solvency II fallen, betragen insgesamt 73,8 Mrd. € (verdiente Bruttobeiträge: 73,6 Mrd. €).

Den größten Anteil daran hatten die Geschäftsbereiche Feuer und andere Sachversicherungen mit 28 % und die Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung mit 22 %.

### 8.1.4 Schadenentwicklung der Versicherungsunternehmen unter Solvency II

Die Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle beliefen sich im Jahr 2017 im Bereich Schaden-/Unfallversicherungen im Direktgeschäft auf 43,4 Mrd. €. Zuzüglich der Aufwendungen für Schadenregulierung in Höhe von 5,8 Mrd. € und ins Verhältnis zu den verdienten Bruttobeitragseinnahmen gesetzt, ergibt sich eine Brutto-Schadenquote von 67 %.

### 8.1.5 Versicherungstechnische Rückstellungen der Versicherungsunternehmen unter Solvency II

Die versicherungstechnischen Rückstellungen Nicht-Lebensversicherung, aller Solvency II – Versicherungsunternehmen unter Bundesaufsicht im Bereich Schaden-/Unfallversicherung betragen insgesamt 93,2 Mrd. € (SII-Wert). Dies beinhaltet das Direktgeschäft, das in Rückdeckung übernommene proportionale Geschäft sowie das in Rückdeckung übernommene nicht proportionale Geschäft. Der Anteil des Gesamtbetrags des besten Schätzwertes an diesen Rückstellungen betrug 93,7 %. Den größten Anteil an den gesamten versicherungstechnischen Rückstellungen hatten die Geschäftsbereiche Allgemeine Haftpflichtversicherung (32 %), Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung (26 %) sowie Feuer- und andere Sachversicherungen (19 %). Dies sind Geschäftsbereiche, in der Schäden über einen längeren Zeitraum abgewickelt werden und es eher zu hohen Schadenaufwendungen kommt. Die Risikomarge über alle *Lines of business* betrug 6,2 %.



# Tabellenteil 2017



# Vorbemerkung

Den Angaben in den folgenden Tabellen liegen so genannte „Branchensummensätze“ zugrunde. Sie werden als Summe der von den Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds vorgelegten Formblätter und Nachweisungen pro Sparte berechnet. Es ist dadurch nicht nur möglich, alle Werte jederzeit zu rekonstruieren, sondern bei Bedarf auch weitere (konsistente) Angaben aus den Datensätzen zu entnehmen.

Ein Nachteil dieser Vorgehensweise ist, dass abhängig von den tatsächlich vorgelegten Formblättern und Nachweisungen die Anzahl der berichtenden Versicherungsunternehmen/Pensionsfonds von Tabelle zu Tabelle schwanken kann. Hinsichtlich der Branchendaten ergeben sich jedoch keine nennenswerten Auswirkungen, da eine Veröffentlichung erst erfolgt, wenn alle für die Sparten relevanten Unternehmen fehlerfreie Daten übermittelt haben. Damit ist stets eine Vollerhebung sichergestellt.

# Umfang der Erhebung

Im Tabellenteil sind alle Unternehmen erfasst, die den Betrieb von Versicherungsgeschäften zum Gegenstand haben und nicht Träger der Sozialversicherung sind. Nicht erfasst sind die kleineren Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit von geringerer wirtschaftlicher Bedeutung, bei denen die Aufsicht den Ländern übertragen wurde (gemäß § 321 VAG). Außerdem nicht einbezogen sind die Unternehmen mit Sitz in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum (EWR), für die die Finanzaufsicht gemäß § 62 Absatz 1 VAG der Aufsichtsbehörde des Herkunftsstaats obliegt. Soweit über Niederlassungen ausländischer Unternehmen berichtet wird, sind hierunter ausschließlich Niederlassungen aus Drittstaaten (Nicht-EWR-Staaten) aufgeführt, falls nicht ausdrücklich anders angegeben.

# Hinweise zu einzelnen Tabellen

Zur besseren Verständlichkeit des Inhalts der Tabellen weist die BaFin darauf hin, dass ein „-“ erscheint, wenn der Wert gleich Null ist. Eine „0“ deutet darauf hin, dass der Wert kleiner als die in der Tabelle vorgegebene Einheit ist. Bei der Darstellung „\*\*\*“ lag der Wert außerhalb des darstellbaren Bereichs.

## **Tabelle 141:**

Das Zinsergebnis und der Überschuss werden nunmehr vor Abzug der Direktgutschrift ausgewiesen. Die Tabelle wurde entsprechend um die Direktgutschrift ergänzt.

## **Tabelle 160:**

In der Tabelle wurden Früh- und Spätstorno durch Gesamtstorno ersetzt, da für das bisher ausgewiesene Frühstorno und Spätstorno keine unmittelbare zeitliche Zuordnung vorlag.

## **Tabelle 550:**

Aufgrund von Umstrukturierungen in der Versicherungswirtschaft ist ein Vergleich der Bestandszahlen des Berichtsjahres und des Vorjahres mit den Zahlen früherer Jahre nur sehr eingeschränkt möglich. Versicherungsverträge, die aufgrund von Mitversicherungen doppelt erfasst wurden, liegen nun in einer Hand und vermindern zum Teil deutlich die Bestandsgrößen im Vergleich zu früheren Jahren. Neben der Kraftfahrtversicherung sind hiervon die Zweige Allgemeine Unfall, Haftpflicht, Verbundene Hausratversicherung, Verbundene Wohngebäudeversicherung, sonstige Sachversicherung sowie die sonstige Schadenversicherung betroffen.

## **Tabellen 5610 bis 5690:**

Berichtet wird über die Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweige und -arten im Sinne des § 51 Absatz 4 Nr. 1 Satz 3 RechVersV. Die Kennzahlen werden aus den Pflichtangaben nach § 51 Absatz 4 Nr. 1 Satz 1 RechVersV ermittelt. Der Umfang der Berichterstattung wurde wegen der Einschränkung der Publizität nach § 51 Absatz 4 Nr. 1 Satz 4 RechVersV auf Unternehmen mit verdienten Brutto-Beiträgen über 10 Mio. € in den jeweiligen Versicherungszweiggruppen, Versicherungszweigen oder -arten begrenzt.

Die Zusammenfassung der Versicherungszweige gemäß der BerVersV (zum Beispiel in den Tabellen 531ff und 541ff) zu den Versicherungszweigen gemäß der RechVersV geschieht nach folgendem Schema:

## **Tabelle Versicherungszweige**

5610	Kranken, Allgemeine Unfall
5611	Allgemeine Unfall
5612	Kranken
5620	Haftpflicht, Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht
5631	Kraftfahrzeug-Haftpflicht
5632	Sonstige Kraftfahrtversicherung
5640	Feuer, Verbundene Hausrat, Verbundene Wohngebäude, Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5641	Feuer
5642	Verbundene Hausrat
5643	Verbundene Wohngebäude
5644	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)
5650	Luft- und Raumfahrt, Transport
5660	Kredit und Kaution
5670	Rechtsschutz
5680	Beistandsleistungen
5690	Sonstige Sach-, sonstige Schadenversicherung (Teil)

Die Aufteilung des Versicherungszweiges „Sonstige Schadenversicherung“ (Vz 29) im Sinne der BerVersV erfolgt nach den Angaben der Versicherungsunternehmen in der Nachweisung 244 der BerVersV. Das heißt, dass die auf die „Sonstige Sachschadenversicherung“ (Vz 29.1) entfallenden Teile den Tabellen 5640 und 5644 zugeordnet werden. Die restlichen Beträge sind in Tabelle 5690 veröffentlicht.

Die so genannten Rangfolgetabellen stellen keine Wertung dar. Sortierkriterium sind die verdienten Brutto-Beiträge. Gemäß § 26 Absatz 1 Satz 1 zweiter Halbsatz und § 41 Absatz 2 Satz 3 RechVersV umfassen die Schadenrückstellungsquote (SR-Quote) und die Schadenquote auch die Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen, da diese im zu veröffentlichenden Jahresabschluss der einzelnen Versicherungsunternehmen gesondert ausgewiesen werden.

Die Tabellen des Tabellenteils sind als Excel-Dateien auf [www.bafin.de](http://www.bafin.de) abrufbar.

# Tabellenverzeichnis

## **0 Allgemeine statistische Angaben**

Tab. 010	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit
Tab. 011	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit
Tab. 012	Alphabetisches Verzeichnis Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds unter Landesaufsicht
Tab. 020	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Anzahl der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
Tab. 021	Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung Verdiente Bruttobeiträge des Gesamtgeschäfts der Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
Tab. 030	Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden Versicherungsunternehmen und Pensionsfonds
Tab. 031	Anzahl und gebuchte Brutto-Beiträge deutscher Versicherungsunternehmen, die Mehrheitlich in ausländischem Besitz sind
Tab. 032	Gebuchte Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen, die mehrheitlich in ausländischem Besitz sind
Tab. 040	Zusammensetzung der Kapitalanlagen in den einzelnen Versicherungssparten
Tab. 050	Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten



## **1 Lebensversicherung**

- Tab. 100 Zusammenfassung der Bilanzen  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 110 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 120 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 130 Versicherungstechnische Rückstellungen  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 141 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen  
- Lebensversicherungsunternehmen -
- Tab. 150 Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen
- Tab. 160 Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

## **2 Pensionskassen**

- Tab. 200 Zusammenfassung der Bilanzen  
- Pensionskassen -
- Tab. 210 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
- Pensionskassen -
- Tab. 220 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
- Pensionskassen -
- Tab. 230 Versicherungstechnische Rückstellungen  
- Pensionskassen -
- Tab. 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
- Pensionskassen -
- Tab. 250 Bestand an Pensionsversicherungen

- Tab. 260 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen in der Rangfolge der Bilanzsumme

## **4 Krankenversicherung**

- Tab. 400 Zusammenfassung der Bilanzen  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 410 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 430 Versicherungstechnische Rückstellungen  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen  
- Krankenversicherungsunternehmen -
- Tab. 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen
- Tab. 460 Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

## **5 Schaden- und Unfallversicherung**

- Tab. 500 Zusammenfassung der Bilanzen  
- Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -
- Tab. 510 Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)  
- Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -
- Tab. 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
- Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -
- Tab. 530 Versicherungstechnische Rückstellungen  
- Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -

Tab. 531	Versicherungstechnische Rückstellungen für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 545	Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das in Rückdeckung übernommene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -
Tab. 532	Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 550	Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen
Tab. 533	Zusammensetzung der Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 560	Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge
Tab. 534	Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	<b>Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge</b>	
Tab. 535	Versicherungstechnische Rückstellungen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 5610	- in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung
Tab. 540	Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 5611	- in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung
Tab. 541	Übersicht über die einzelnen Versicherungszweige für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 5612	- in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung
Tab. 542	Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 5620	- in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung
Tab. 543	Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle für das selbst abgeschlossene Geschäft - Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen -	Tab. 5631	- in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung
		Tab. 5632	- in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung
		Tab. 5640	- in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung
		Tab. 5641	- in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung
		Tab. 5642	- in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung
		Tab. 5643	- in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung
		Tab. 5644	- in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung
		Tab. 5650	- in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung

Tab. 5660 - in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung

Tab. 5670 - in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung

Tab. 5680 - in der selbst abgeschlossenen Beistandsleistungsver-sicherung

Tab. 5690 - in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung

## **6 Pensionsfonds**

Tab. 700 Zusammenfassung der Bilanzen  
- Pensionsfonds -

Tab. 710 Entwicklung der Kapitalanlagen  
- Pensionsfonds -

Tab. 711 Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern  
- Pensionsfonds -

Tab. 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten  
- Pensionsfonds -

Tab. 730 Pensionsfondstechnische Rückstellungen  
- Pensionsfonds -

Tab. 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung  
- Pensionsfonds -

Tab. 750 Entwicklung des Bestandes an Versorgungs-verhältnissen  
- Pensionsfonds -

Tab. 760 Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds in der Rangfolge der Bilanzsumme

# 0 Allgemeine statistische Angaben

**Tabelle 010**     **Alphabetisches Verzeichnis**

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 AACHENMÜNCHENER LEB.	AG	Aachen	NW	4.899.400	4.895.476
2 AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	AG	Ismaning	BY	21.794	21.794
3 ALLIANZ LEBEN	AG	Stuttgart	BW	20.129.906	20.113.355
4 ALTE LEIPZIGER LEBEN	VVaG	Oberursel	HE	2.427.108	2.425.950
5 ATHENE LV AG	AG	Wiesbaden	HE	190.282	188.696
6 AXA LEBEN	AG	Köln	NW	2.637.309	2.631.653
7 BARMENIA LEBEN	VVaG	Wuppertal	NW	237.212	236.935
8 BASLER LEBEN	AG	Hamburg	HH	522.186	521.719
9 BAYER. BEAMTEN LEBEN	VVaG	München	BY	157.357	156.974
10 BAYERN-VERS.	AG	München	BY	2.736.224	2.721.891
11 CONCORDIA OECO LEBEN	AG	Hannover	NI	180.112	179.820
12 CONDOR LEBEN	AG	Hamburg	HH	290.144	289.093
13 CONTINENTALE LV AG	AG	München	BY	767.286	766.258
14 COSMOS LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	1.696.069	1.691.870
15 CREDIT LIFE AG	AG	Neuss	NW	134.010	133.847
16 DEBEKA LEBEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	3.479.888	3.474.480
17 DELTA DIREKT LEBEN	AG	München	BY	59.043	58.511
18 DEVK ALLG. LEBEN	AG	Köln	NW	495.496	489.589
19 DEVK DT. EISENBAHN LV	VVaG	Köln	NW	333.510	330.521
20 DIALOG LEBEN	AG	Augsburg	BY	290.884	290.258
21 DIREKTE LEBEN	AG	Stuttgart	BW	31.358	31.299
22 DORTMUNDER LEBEN	AG	Dortmund	NW	437	448
23 DT. LEBENSVERS.	AG	Berlin	BE	252.662	254.080
24 DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	AG	Köln	NW	570.908	570.109
25 ENTIS LV AG	AG	Mannheim	BW	74.720	74.193
26 ERGO DIREKT LEBEN AG	AG	Fürth	BY	407.016	406.757
27 ERGO LEBEN AG	AG	Hamburg	HH	2.481.055	2.458.478
28 ERGO VORSORGE LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	221.478	221.440
29 EUROPA LEBEN	AG	Köln	NW	360.985	358.337
30 FAMILIENFÜRSORGE LV	AG	Detmold	NW	176.138	175.334
31 FRANKFURT MÜNCHENER	AG	München	BY	194.165	193.778
32 FRANKFURTER LEBEN	AG	Bad Homburg v.d. Höhe	HE	75.015	74.698
33 GENERALI LEBEN AG	AG	München	BY	2.878.978	2.876.619

	<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>
34	GOTHAER LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.147.017	1.144.086
35	HANNOVERSCHE LV AG	AG	Hannover	NI	979.280	974.510
36	HANSEMERKUR LEBEN	AG	Hamburg	HH	221.770	221.074
37	HDI LEBEN AG	AG	Köln	NW	1.850.145	1.837.162
38	HEIDELBERGER LV	AG	Heidelberg	BW	657.301	657.191
39	HELVETIA LEBEN	AG	Frankfurt am Main	HE	243.519	243.492
40	HUK-COBURG-LEBEN	AG	Coburg	BY	653.601	648.698
41	IDEAL LEBEN	VVaG	Berlin	BE	257.216	257.408
42	IDUNA VEREINIGTE LV	VVaG	Hamburg	HH	1.226.417	1.218.193
43	INTER LEBENSVERS. AG	AG	Mannheim	BW	88.177	87.929
44	INTERRISK LEBENSVERS.	AG	Wiesbaden	HE	84.530	84.911
45	ITZEHOER LEBEN	AG	Itzehoe	SH	49.278	49.308
46	KARLSRUHER LV AG	AG	Karlsruhe	BW	36.286	36.022
47	LANDESLEBENSHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	7.451	7.420
48	LEBENSVERS. VON 1871	VVaG	München	BY	620.949	619.894
49	LIFESTYLE LV AG	AG	Hilden	NW	16.924	16.924
50	LVM LEBEN	AG	Münster	NW	805.270	809.193
51	MECKLENBURG. LEBEN	AG	Hannover	NI	121.159	121.058
52	MYLIFE DEUTSCHLAND	AG	Göttingen	NI	120.473	120.459
53	MÜNCHENER VEREIN LEBEN	AG	München	BY	143.083	143.034
54	NEUE BAYER. BEAMTEN	AG	München	BY	160.421	160.545
55	NEUE LEBEN LEBENSVERS	AG	Hamburg	HH	775.647	772.858
56	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	AG	Nürnberg	BY	47.301	47.255
57	NÜRNBG. LEBEN	AG	Nürnberg	BY	2.277.235	2.275.930
58	OEFF. LEBEN BERLIN	AG	Berlin	BE	167.516	167.382
59	PB LEBENSVERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	697.952	697.671
60	PLUS LEBEN	AG	Stuttgart	BW	16.249	16.210
61	PROTEKTOR LV AG	AG	Berlin	BE	(V) 79.290	(V) 78.732
62	PROV. LEBEN HANNOVER	ÖrA	Hannover	NI	664.182	662.593
63	PROV.NORDWEST LEBEN	AG	Kiel	SH	1.411.244	1.406.302
64	PROV.RHEINLAND LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	1.089.016	1.086.666
65	R+V LEBEN	VVaG	Eltville	HE	171.848	172.444
66	R+V LEBENSVERS. AG	AG	Wiesbaden	HE	4.983.344	4.974.572
67	RHEINLAND LEBEN	AG	Neuss	NW	54.633	54.495
68	SAARLAND LEBEN	AG	Saarbrücken	SL	128.848	128.736
69	SKANDIA LEBEN	AG	Berlin	BE	315.692	315.497
70	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	AG	Dresden	SN	623.245	620.642
71	STUTTARTER LEBEN	VVaG	Stuttgart	BW	605.775	604.549

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹
72 SV SPARKASSENVERS.	AG	Stuttgart	BW	1.724.607	1.722.776
73 SWISS LIFE AG (CH)	NL	Garching	BY	1.117.014	1.112.035
74 SÜDDT.LEBEN	VVaG	Fellbach	BW	41.431	41.288
75 TARGO LEBEN AG	AG	Hilden	NW	1.151.335	1.148.053
76 UNIVERSA LEBEN	VVaG	Nürnberg	BY	111.322	111.094
77 VER.POSTVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	7	7
78 VICTORIA LEBEN	AG	Düsseldorf	NW	693.076	689.012
79 VOLKSWOHL-BUND LEBEN	VVaG	Dortmund	NW	1.459.102	1.456.745
80 VPV LEBEN	AG	Stuttgart	BW	389.702	389.367
81 WGV-LEBEN	AG	Stuttgart	BW	43.246	43.213
82 WWK LEBEN	VVaG	München	BY	1.049.643	1.048.568
83 WÜRTT. LEBEN	AG	Stuttgart	BW	1.773.912	1.768.488
84 ZURICH DTSCH. HEROLD	AG	Bonn	NW	3.249.064	3.234.754
<b>Summe:</b>				<b>85.812.883</b>	<b>85.620.704</b>
<b>b) Pensionskassen:</b>					
1 AHV VVAG	klVaG	Essen	NW	26.747	26.747
2 ALLG.RENTENANSTALT	AG	Stuttgart	BW	92.145	92.098
3 ALLIANZ PK AG	AG	Stuttgart	BW	688.034	685.671
4 ALLIANZ VK	klVaG	München	BY	54.637	54.637
5 ALTE LEIPZIGER PK AG	AG	Oberursel	HE	22.863	22.864
6 ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	klVaG	Kolbermoor	BY	-	-
7 ATHENE PK AG	AG	Wiesbaden	HE	2.544	2.523
8 AUDI PENSIONSKASSE	klVaG	Ingolstadt	BY	-	-
9 BABCOCK PENSIONSKASSE	klVaG	Oberhausen, Rheinl	NW	5.402	5.402
10 BADEN-BADENER PK	klVaG	Baden-Baden	BW	126.375	126.375
11 BARMER ERSATZKASSE PK	klVaG	Wuppertal	NW	15.681	15.681
12 BASF PENSIONSKASSE	klVaG	Ludwigshafen	RP	583.583	583.583
13 BAYER-PENSIONSKASSE	klVaG	Leverkusen	NW	157.507	157.507
14 BAYER.MILCHVERSORG VK	klVaG	Nürnberg	BY	29	29
15 BAYERNWERK AG VK	klVaG	Hannover	NI	-	-
16 BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	klVaG	Wuppertal	NW	-	-
17 BERLIN-KÖLN. PK	klVaG	Köln	NW	169	169
18 BEWAG PK	klVaG	Berlin	BE	19.933	19.933
19 BOGESTRA PK	klVaG	Bochum	NW	2.395	2.395
20 BREMER STRASSENBAHN	klVaG	Bremen	HB	6.003	6.003
21 BVV VERS. BANKGWERBES	VVaG	Berlin	BE	696.810	696.810
22 CONTINENTAL AG PK	klVaG	Hamburg	HH	0	0
23 DACHDECKERHANDW. ZVK	klVaG	Wiesbaden	HE	51.404	51.404

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
24 DEBEKA PK	AG	Koblenz am Rhein	RP	57.583	57.564
25 DEBEKA-ZVK	klVaG	Koblenz am Rhein	RP	30.997	30.997
26 DEGUSSA-HÜLS PK	klVaG	Marl	NW	281.121	281.121
27 DPK DEUTSCHE PK AG	AG	Itzehoe	SH	9.226	9.221
28 DRESDENER PENSIONSK.	VVaG	Kulmbach	BY	12.400	12.400
29 DRK PENSIONSKASSE	klVaG	Bonn	NW	21.037	21.037
30 DT. BROT-U.BACKW. ZVK	klVaG	Düsseldorf	NW	5.118	5.118
31 DT. HEROLD VK	klVaG	Bonn	NW	-	-
32 DT. WIRTSCHAFT PK	klVaG	Duisburg	NW	72.272	72.272
33 DT.EISENBAHNEN PK	klVaG	Köln	NW	17.427	17.427
34 DT.STEUERBERATERVERS.	klVaG	Bonn	NW	24.320	24.042
35 DUMONT SCHAUBERG VK	klVaG	Köln	NW	1.829	1.829
36 DYNAMIT NOBEL PK	klVaG	Troisdorf	NW	7.760	7.760
37 E-WERK MITTELBADEN PK	klVaG	Lahr	BW	-	-
38 EDEKA ORGANISATION PK	klVaG	Hamburg	HH	13.276	13.276
39 EISENHÜTTE WESTF. PK	klVaG	Lünen	NW	0	0
40 ERGO PK	AG	Düsseldorf	NW	229.881	228.909
41 FISCHER AG, GEORG PK	klVaG	Singen	BW	46	46
42 FRANKF. BANK PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
43 FRANKF. SPARKASSE PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	29.963	29.963
44 FRANKONA PK	klVaG	Hamburg	HH	1.796	1.796
45 GEA GROUP VK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	123	123
46 GENERALI DEUTSCHLAND	AG	Aachen	NW	127.092	126.994
47 GENO PK	klVaG	Karlsruhe	BW	10.879	10.879
48 GENOSSENSCHAFTSVERB.H	klVaG	Hannover	NI	14.156	14.156
49 GERLING VERSORGUNGSK.	klVaG	Köln	NW	3.146	3.146
50 GERÜSTBAU GEWERBE ZVK	klVaG	Wiesbaden	HE	4.669	4.669
51 GLATFELTER GERNSBACH PK	klVaG	Gernsbach	BW	397	397
52 GOTHAER PK AG	AG	Köln	NW	128.097	128.002
53 GOTHAER VERS.BANK VK	klVaG	Köln	NW	6.578	6.578
54 GROSSKRAFTWERK FR. VK	klVaG	Nürnberg	BY	98	98
55 GRÜN + BILFINGER PK	klVaG	Mannheim	BW	-	-
56 HAMB. HOCHBAHN PK	klVaG	Hamburg	HH	9.928	9.928
57 HAMB. PENSIONSRÜCKD	klVaG	Hamburg	HH	65.681	65.681
58 HAMB. PK VON 1905	klVaG	Hamburg	HH	243.099	243.099
59 HANNOV. ALTERS. PK	klVaG	Hannover	NI	16.279	16.279
60 HANNOVERSCHE PK	klVaG	Hannover	NI	5.846	5.846
61 HDI PENSIONSKASSE	AG	Köln	NW	101.734	101.712

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
62 HEAG PENSIONSZUSCHUSS	klVaG	Darmstadt	HE	5.951	5.951
63 HELVETIA SCHW.VERS PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
64 HOECHST-GRUPPE PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	164.830	164.830
65 HT TROPLAST PK	klVaG	Troisdorf	NW	4.981	4.981
66 HYPOVEREINSBANK PK	klVaG	München	BY	32.240	32.240
67 HÖCHSTER PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	148.228	148.228
68 I.G. FARBEN WOLFEN PK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	-	-
69 IBM DEUTSCHLAND PK	klVaG	Ehningen	BW	143	143
70 KAISERSWERTHER PK	klVaG	Wetter-Wengern	NW	70	70
71 KÖLNER PK	VVaG	Köln	NW	22.047	22.047
72 LOTSENBRÜDER. ELBE PK	klVaG	Hamburg	HH	6.245	6.245
73 MALER-/LACKIERER ZVK	klVaG	Wiesbaden	HE	66.901	66.901
74 MER-PENSIONSKASSE	klVaG	Hamburg	HH	15.321	15.321
75 MÜLLEREI-PK	klVaG	Krefeld	NW	3.859	3.859
76 MÜNCHENER RÜCK VK	klVaG	München	BY	9.534	9.534
77 NESTLE PENSIONSKASSE	klVaG	Frankfurt am Main	HE	19.389	19.389
78 NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	klVaG	Frankfurt am Main	HE	14.436	14.436
79 NEUE LEBEN PK	AG	Hamburg	HH	138.328	138.317
80 NORDDT. AFFINERIE VK	klVaG	Hamburg	HH	1.170	1.170
81 NORDDT. LLOYD RENTEN	klVaG	Bremen	HB	-	-
82 NORDDT. LLOYD VK	klVaG	Bremen	HB	-	-
83 NOVARTIS PHARMA PK	klVaG	Nürnberg	BY	4.288	4.288
84 NÜRNBERGER PK AG	AG	Nürnberg	BY	34.069	34.028
85 PENSIONSK. WESTD. GEN.	klVaG	Münster	NW	24.089	24.089
86 PHILIPS PENSIONSKASSE	klVaG	Hamburg	HH	14.173	14.173
87 PHOENIX AG 1925 PK	klVaG	Hamburg	HH	43	43
88 PK BEROLINA	klVaG	Hamburg	HH	11.237	11.237
89 PK BHW BAUSPARKASSE	klVaG	Hamel	NI	7.558	7.558
90 PK CARITAS	klVaG	Köln	NW	9.126	9.126
91 PK CREOS UND ENOVOS	klVaG	Saarbrücken	SL	122	122
92 PK D. SV SPARKASSEN	klVaG	Stuttgart	BW	-	-
93 PK D.VEREIN.HAGELVER.	klVaG	Gießen	HE	261	261
94 PK DES BDH	klVaG	Bonn	NW	3.867	3.867
95 PK DES ZDF	klVaG	Mainz	RP	42.963	42.963
96 PK GENOSSENSCHAFTS.	klVaG	München	BY	18.712	18.712
97 PK KONZERN VK BAYERN	klVaG	München	BY	7.959	7.959
98 PK MAXHÜTTE WVAG	klVaG	Sulzbach-Rosenberg	BY	158	158
99 PK PEUGEOT DEUTSCHL.	klVaG	Saarbrücken	SL	-	-
100 PK RUNDFUNK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	50.039	50.039



VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹
101 PK VHV	klVaG	Hannover	NI	19.652	19.652
102 PRO BAV PENS. AG	AG	Köln	NW	252.766	252.342
103 PROV.PK HANNOVER AG	AG	Hannover	NI	24.206	24.206
104 PRUDENTIA PK AG	AG	Düsseldorf	NW	17.436	17.378
105 R+V PENSIONSKASSE	AG	Wiesbaden	HE	148.230	147.752
106 R+V PENSIONSVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	52.121	52.121
107 RADIO BREMEN VK	klVaG	Bremen	HB	742	742
108 RECHTSANW./NOTARE PK	klVaG	Hamm	NW	134	134
109 RENTENZ.N-ERGIE	klVaG	Nürnberg	BY	4.087	4.087
110 RHEINISCHE PK	klVaG	Leverkusen	NW	67.977	67.977
111 SCHENCK AG, CARL BPK	klVaG	Darmstadt	HE	316	316
112 SCHENKER PK	klVaG	Hamburg	HH	1.009	1.009
113 SCHEUFELN-VK	klVaG	Lenningen	BW	-	-
114 SCHÜLKE & MAYR PK	klVaG	Hamburg	HH	-	-
115 SIGNAL IDUNA PK	AG	Hamburg	HH	114.374	114.744
116 SIGNAL VERS. PK	klVaG	Dortmund	NW	1.707	1.707
117 SPARKASSEN PK AG	AG	Köln	NW	307.398	307.393
118 STEINE- U. ERDEN ZVK	klVaG	München	BY	17.069	17.069
119 STEINMETZ-/STEIN ZVK	klVaG	Wiesbaden	HE	4.023	4.023
120 SWISS LIFE PK	AG	Garching	BY	40.903	40.643
121 VBL	ÖrA	Karlsruhe, Baden	BW	200.331	200.331
122 VERKA PK	VVaG	Berlin	BE	30.403	30.403
123 VERKA PK AG	AG	Berlin	BE	13.146	13.127
124 VERSK. BAYERN PK	AG	München	BY	3.572	3.569
125 VERSORGUNGS AUSGL.PK	VVaG	Stuttgart	BW	59.379	59.379
126 VK AACHENMÜNCHENER	klVaG	Aachen	NW	88	88
127 VK DT. UNTERNEHMEN	klVaG	Kiel	SH	7.226	7.226
128 VOLKSFÜRSORGE VK	klVaG	Hamburg	HH	1.314	1.314
129 WACKER CHEMIE PK	klVaG	München	BY	120.641	120.641
130 WASSERW. VERBÄNDE PK	klVaG	Essen	NW	4.900	4.900
131 WUPPERTALER PENSIONSK	klVaG	Wuppertal	NW	33.448	33.448
132 WÜRTT. PK	klVaG	Stuttgart	BW	83.707	83.707
133 ZENTR. VERSORGUNGSW.	klVaG	Wiesbaden	HE	1.688	1.688
134 ZUSATZV.F.A.I.D.L.U.F	klVaG	Kassel	HE	3.939	3.939
135 ZVK BAU AG	AG	Wiesbaden	HE	710.606	710.606
136 ZVK BÄCKERHANDWERK	klVaG	Bad Honnef	NW	3	3
<b>Summe:</b>				<b>7.336.992</b>	<b>7.332.141</b>

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
1 ALLIANZ PF AG	AG	Stuttgart	BW	424.081	424.077
2 ALTE LEIPZIGER PF AG	AG	Oberursel	HE	19.363	19.363
3 BOSCH PF AG	AG	Stuttgart	BW	318.086	318.086
4 BVV PENSIONSFONDS	AG	Berlin	BE	92.552	92.552
5 CHEMIE PF AG	AG	München	BY	82.238	82.240
6 DEUTSCHE POST PF	AG	Bonn	NW	-	-
7 DEUTSCHER PF AG	AG	Bonn	NW	256.675	256.675
8 DEVK PF AG	AG	Köln	NW	134.293	134.293
9 ERGO PF AG	AG	Düsseldorf	NW	4.684	4.683
10 GENERALI PF AG	AG	Frankfurt am Main	HE	33.831	33.800
11 HAMBURGER PF	PFVaG	Hamburg	HH	920	920
12 HVB TRUST PENSIONSF.	AG	München	BY	-	-
13 IBM DEUTSCHLAND	AG	Ehningen	BW	-	-
14 LIPPISCHE PF AG	AG	Detmold	NW	695	695
15 LVM PF AG	AG	Münster	NW	20.993	20.993
16 MAN PENSIONSFONDS AG	AG	München	BY	-	-
17 MERCER PF AG	AG	Frankfurt am Main	HE	-	-
18 METZLER PENSIONSFONDS	AG	Frankfurt am Main	HE	326.856	326.856
19 NESTLÉ PENSIONSFONDS	AG	Biessenhofen	BY	4.046	4.046
20 NÜRNBERGER PF AG	AG	Nürnberg	BY	15.702	15.702
21 PB PF AG	AG	Hilden	NW	71.103	71.103
22 R+V PENSIONSFONDS AG	AG	Wiesbaden	HE	399.404	399.403
23 RWE PENSIONSFONDS	AG	Essen	NW	-	-
24 SIEMENS PENSIONSFONDS	AG	Grünwald	BY	-	-
25 SPARKASSEN PF AG	AG	Köln	NW	1.845	1.845
26 SWISS LIFE PF AG	AG	Garching	BY	20.966	20.965
27 TELEKOM PF	PFVaG	Bonn	NW	40.912	40.912
28 VDW PF AG	AG	Langenfeld	NW	992	992
29 VIFA PF AG	AG	Berlin	BE	17.756	17.767
30 WILLIS TOWERS PF AG	AG	Wiesbaden	HE	77.015	77.015
31 WWK PF AG	AG	München	BY	12.666	12.666
<b>Summe:</b>				<b>2.377.674</b>	<b>2.377.649</b>
<b>d) Sterbekassen:</b>					
1 ALLG. STK OBERH./DUI.	klVaG	Oberhausen	NW	1.661	1.661
2 AVK ALLG. VERSICH.	klVaG	Delmenhorst	NI	707	707
3 BASF STERBEKASSE	klVaG	Ludwigshafen	RP	3.433	3.433
4 BAVARIA VERS.VEREIN	klVaG	München	BY	214	214

VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017	Rechtsform	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹
5 BAYER BEISTANDSKASSE	klVaG	Leverkusen	NW	5.165	5.165
6 BOCHUMER VERS.VEREIN	klVaG	Bochum	NW	2.306	2.305
7 BVG HILFSKASSE	klVaG	Berlin	BE	90	90
8 BVG STERBEKASSE	klVaG	Berlin	BE	55	55
9 DIE VORSORGE STK	klVaG	Marl	NW	507	507
10 DT. BANK STERBEKASSE	klVaG	Eschborn	HE	934	934
11 ERSTE KIELER BK	klVaG	Kiel	SH	784	784
12 FEUERBESTATTUNG SELB	klVaG	Selb	BY	1.255	1.255
13 GE.BE.IN VERSICH.	klVaG	Bremen	HB	2.607	2.607
14 HINTERB.D.HEILBERUFE	klVaG	München	BY	1.564	1.564
15 HOESCH DORTMUND VK	klVaG	Dortmund	NW	7.817	7.818
16 HÖCHSTER STK	klVaG	Frankfurt am Main	HE	2.494	2.494
17 KURHESS. POSTSTERBEK.	klVaG	Kassel	HE	429	429
18 KÖLNVORSORGE STK	klVaG	Köln	NW	768	768
19 RHEINISCH-WESTF.STK	AG	Berlin	BE	13.855	13.845
20 SAARBERGLEUTE STK	klVaG	Ensdorf	SL	353	353
21 SAARSTAHL VOELKLINGEN	klVaG	Völklingen	SL	1.074	1.074
22 SOLIDAR STERBEGELDV.	klVaG	Bochum	NW	7.869	7.869
23 SONO STERBEGELD	VVaG	Bottrop	NW	3.587	3.587
24 STADT MÜNCHEN STK	klVaG	München	BY	659	659
25 STADTVERW. DORTMUND	klVaG	Dortmund	NW	235	235
26 STERBEKASSE VON 1908	klVaG	Krefeld	NW	1.990	1.990
27 STK DER FEUERWEHREN	VVaG	Bückerburg	NI	206	206
28 STK F. D. NIEDERRHEIN	klVaG	Kleve	NW	(V) 706	(V) 706
29 STK KNAPPSCHAFT	klVaG	Bochum	NW	623	623
30 STK SOZIALV.LVA RHEIN	klVaG	Düsseldorf	NW	820	820
31 STK.EVANG.FREIK.VVAG	klVaG	Berlin	BE	1.187	1.187
32 VERS. RASSELSTEIN	klVaG	Andernach	RP	434	434
33 VORSORGE NÜRNBERG VAG	klVaG	Nürnberg	BY	374	374
34 VORSORGEK.COMMERZBANK	klVaG	Berlin	BE	1.117	1.117
<b>Summe:</b>				<b>67.880</b>	<b>67.870</b>
<b>e) Krankenvers.:</b>					
1 ALLIANZ PRIV.KV AG	AG	Unterföhring	BY	3.352.988	3.353.536
2 ALTE OLDENBURGER AG	AG	Vechta	NI	228.071	228.071
3 ALTE OLDENBURGER VVAG	VVaG	Vechta	NI	1.852	1.914
4 ARAG KRANKEN	AG	München	BY	364.545	365.099
5 AUGENOPTIKER AUSGLCH.	klVaG	Dortmund	NW	7.657	7.657
6 AXA KRANKEN	AG	Köln	NW	3.058.937	3.058.748

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
7 BARMENIA KRANKEN	VVaG	Wuppertal	NW	1.697.777	1.697.242
8 BAYERISCHE BEAMTEN K	AG	München	BY	1.658.231	1.658.568
9 BERUFSFEUERWEHR HANN.	klVaG	Hannover	NI	1.824	1.824
10 CENTRAL KRANKEN	AG	Köln	NW	1.945.985	1.945.851
11 CONCORDIA KRANKEN	AG	Hannover	NI	58.242	58.284
12 CONTINENTALE KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	1.660.694	1.660.845
13 DEBEKA KRANKEN	VVaG	Koblenz am Rhein	RP	5.978.474	5.978.597
14 DEVK KRANKENVERS.-AG	AG	Köln	NW	88.053	88.147
15 DKV AG	AG	Köln	NW	4.855.432	4.855.588
16 ENVIVAS KRANKEN	AG	Köln	NW	110.472	110.698
17 ERGO DIREKT KRANKEN	AG	Fürth, Bay	BY	485.609	485.889
18 FREIE ARZTKASSE	VVaG	Frankfurt am Main	HE	49.801	49.811
19 GOTHAER KV AG	AG	Köln	NW	833.726	833.726
20 HALLESCHE KRANKEN	VVaG	Stuttgart	BW	1.195.942	1.194.632
21 HANSEMERKUR KV AG	AG	Hamburg	HH	1.248.629	1.248.629
22 HANSEMERKUR KV aG	VVaG	Hamburg	HH	497	497
23 HANSEMERKUR SPEZIALE	AG	Hamburg	HH	152.238	153.189
24 HUK-COBURG KRANKEN	AG	Coburg	BY	1.311.450	1.311.899
25 INTER KV AG	AG	Mannheim	BW	684.280	689.163
26 LANDESKRANKENHILFE	VVaG	Lüneburg	NI	832.469	832.470
27 LIGA KRANKEN	klVaG	Regensburg	BY	13.565	13.565
28 LOHNFORTZ.KAS. AURICH	klVaG	Aurich	NI	1.033	1.033
29 LOHNFORTZ.KASSE LEER	klVaG	Leer	NI	1.068	1.068
30 LVM KRANKEN	AG	Münster	NW	345.773	345.902
31 MECKLENBURGISCHE KRA.	AG	Hannover	NI	21.392	21.411
32 MÜNCHEN.VEREIN KV	VVaG	München	BY	526.283	526.321
33 NÜRNBG. KRANKEN	AG	Nürnberg	BY	217.617	217.669
34 OTTONOVA KRANKEN	AG	München	BY	31	31
35 PAX-FAMILIENF.KV AG	AG	Detmold	NW	159.661	159.656
36 PRAENATURA VVAG	VVaG	Rüsselsheim	HE	3.650	3.650
37 PROVINZIAL KRANKEN	AG	Hannover	NI	71.745	71.991
38 R+V KRANKEN	AG	Wiesbaden	HE	550.204	551.121
39 SIGNAL IDUNA KRANKEN	VVaG	Dortmund	NW	2.818.507	2.818.502
40 SONO KRANKEN	klVaG	Bottrop	NW	227	227
41 ST. MARTINUS KRANKEN	klVaG	Stuttgart	BW	2.560	2.560
42 SÜDDEUTSCHE KRANKEN	VVaG	Fellbach	BW	787.905	787.910
43 UNION KRANKENVERS.	AG	Saarbrücken	SL	753.925	754.462
44 UNIVERSA KRANKEN	VVaG	Nürnberg	BY	567.740	567.556

	<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
45	VIGO KRANKEN	VVaG	Düsseldorf	NW	20.122	20.112
46	WÜRTT. KRANKEN	AG	Stuttgart	BW	232.116	232.006
	<b>Summe:</b>				<b>38.959.000</b>	<b>38.967.327</b>
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>						
1	AACHENMÜNCHENER VERS.	AG	Aachen	NW	1.482.997	1.492.118
2	ADAC AUTOVERSICHERUNG	AG	München	BY	250.018	254.637
3	ADAC-RECHTSSCHUTZ	AG	München	BY	143.266	148.407
4	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	AG	München	BY	595.958	588.561
5	ADLER VERSICHERUNG AG	AG	Dortmund	NW	73.237	74.194
6	ADVOCARD RS	AG	Hamburg	HH	251.197	252.202
7	AGILA HAUSTIER AG	AG	Hannover	NI	44.121	44.518
8	ALLCURA AG	AG	Hamburg	HH	8.448	8.828
9	ALLIANZ GLOBAL SE	AG	München	BY	3.985.010	4.035.180
10	ALLIANZ VERS.	AG	München	BY	9.485.431	9.526.774
11	ALLSECUR DEUTSCHLAND	AG	München	BY	246.288	262.742
12	ALTE LEIPZIGER VERS.	AG	Oberursel	HE	441.858	441.276
13	AMMERLÄNDER VERS.	VVaG	Westerstede	NI	36.705	38.801
14	ARAG ALLG. VERS.	AG	Düsseldorf	NW	179.698	180.036
15	ARAG SE	AG	Düsseldorf	NW	869.243	870.004
16	ASTRADIREKT VERSICHERUNG	AG	Mannheim	BW	446	790
17	AUXILIA RS	AG	München	BY	97.974	99.376
18	AXA ART INSURANCE	AG	Köln	NW	43.752	47.026
19	AXA ART VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	93.195	93.510
20	AXA EASY	AG	Köln	NW	71.795	71.801
21	AXA VERS.	AG	Köln	NW	3.978.025	3.977.281
22	BAD. BEAMTENBANK	klVaG	Karlsruhe	BW	2.637	409
23	BAD. GEMEINDE-VERS.	ÖrA	Karlsruhe	BW	57.560	57.554
24	BADEN-BADENER VERS.	AG	St. Ingbert	SL	57.907	58.000
25	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	AG	Karlsruhe	BW	21.402	21.751
26	BARMENIA ALLG. VERS.	AG	Wuppertal	NW	178.751	179.244
27	BASLER SACH AG	AG	Bad Homburg v. d. Höhe	HE	653.345	651.746
28	BASLER VERSICHERUNG (CH)	NL	Bad Homburg	HE	76.230	73.767
29	BAYER. BEAMTEN VERS.	AG	München	BY	118.485	120.608
30	BAYER. HAUSBESITZER	VVaG	München	BY	21.017	21.216
31	BAYER.L-BRAND.VERS.AG	AG	München	BY	509.496	510.654
32	BAYER.VERS.VERB.AG	AG	München	BY	1.454.980	1.494.277
33	BD24 AG	AG	Berlin	BE	25.498	23.017
34	BERGISCHE BRANDVERS.	klVaG	Wuppertal	NW	2.730	2.732

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
35 BGV-VERSICHERUNG AG	AG	Karlsruhe	BW	269.612	270.711
36 BRUDERHILFE SACH.AG	AG	Kassel	HE	153.801	153.927
37 CG CAR-GARANTIE	AG	Freiburg	BW	192.839	192.490
38 CONCORDIA VERS.	VVaG	Hannover	NI	532.960	538.063
39 CONDOR ALLG. VERS.	AG	Hamburg	HH	174.859	167.156
40 CONSTANTIA	klVaG	Emden	NI	491	491
41 CONTINENTALE SACHVERS	AG	Dortmund	NW	502.440	505.637
42 COSMOS VERS.	AG	Saarbrücken	SL	331.928	332.270
43 DA DEUTSCHE ALLG.VER.	AG	Frankfurt am Main	HE	301.096	303.731
44 DARAG DT. VERS.U.RÜCK	AG	Wedel	SH	1.413	-23
45 DEBEKA ALLGEMEINE	AG	Koblenz am Rhein	RP	899.976	900.197
46 DELVAG VERS.-AG	AG	Köln	NW	96.424	97.309
47 DEURAG DT. RS	AG	Wiesbaden	HE	175.794	175.818
48 DEVK ALLG. VERS.	AG	Köln	NW	1.363.688	1.369.285
49 DEVK DT. EISENB. SACH	VVaG	Köln	NW	369.844	369.842
50 DEVK RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	151.639	151.639
51 DFV DEUTSCHE FAM.VERS	AG	Frankfurt am Main	HE	71.204	70.655
52 DMB RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	29.939	30.216
53 DOCURA VVAG	VVaG	Bochum	NW	9.210	9.601
54 DOLLERUP.FREIE BRANDG	VVaG	Steinbergkirche	SH	4.786	4.786
55 DT. REISEPREIS	VVaG	Berlin	BE	217	217
56 Deutsche ASSISTANCE	AG	Düsseldorf	NW	6.971	6.971
57 ELEMENT	AG	Berlin	BE	0	0
58 ERGO DIREKT	AG	Fürth	BY	148.618	149.882
59 ERGO VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	3.422.863	3.454.956
60 EURO-AVIATION	AG	Hamburg	HH	13.174	13.332
61 EUROP ASSISTANCE	AG	München	BY	43.264	44.343
62 EUROPA VERSICHERUNG	AG	Köln	NW	198.294	199.439
63 EUROPÄISCHE REISEVERS	AG	München	BY	407.841	410.162
64 EXTREMUS	AG	Köln	NW	42.632	42.632
65 FAHRLEHRERVERS.	VVaG	Stuttgart	BW	67.450	67.459
66 FEUERSOZIJETÄT	AG	Berlin	BE	134.563	136.268
67 GARANTA VERS.	AG	Nürnberg	BY	189.642	189.968
68 GARTENBAU-VERSICHERUNG	VVaG	Wiesbaden	HE	76.343	76.158
69 GEBÄUDEVERS. FOEHR	klVaG	Utersum/Föhr	SH	1.546	1.546
70 GEMEINN. HAFT	ÖrA	Kassel	HE	5.283	5.283
71 GENERALI VERSICHERUNG	AG	München	BY	1.606.811	1.603.694
72 GERMAN ASSISTANCE	AG	Coesfeld	NW	6.762	5.547

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
73 GGG KFZ REPARATURVERS	AG	Laatzen	NI	4.411	4.574
74 GLASSCHUTZKASSE 1923	klVaG	Hamburg	HH	53	53
75 GOTHAER ALLGEMEINE AG	AG	Köln	NW	1.799.928	1.822.082
76 GOTHAER VERS.BANK	VVaG	Köln	NW	11.032	11.040
77 GREAT LAKES INS. SE	AG	München	BY	2.365.190	2.194.366
78 GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	AG	Hamburg	HH	46.066	46.642
79 GVO GEGENSEITIGKEIT	VVaG	Oldenburg (Oldb)	NI	30.525	31.378
80 GVV-KOMMUNALVERS.	VVaG	Köln	NW	164.714	164.727
81 GVV-PRIVATVERSICH.	AG	Köln	NW	49.506	49.590
82 HAFTPFLICHTKASSE	VVaG	Roßdorf	HE	172.378	174.106
83 HAGELGILDE VVAG	klVaG	Süsel	SH	3.277	3.277
84 HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	149	149
85 HAMB. FEUERKASSE	AG	Hamburg	HH	127.581	133.432
86 HAMB. LEHRER-FEUERK.	klVaG	Hamburg	HH	576	576
87 HANSE-MARINE-VERS.	AG	Hamburg	HH	13.414	13.441
88 HANSEMERKUR ALLG.	AG	Hamburg	HH	66.484	68.123
89 HANSEMERKUR REISE	AG	Hamburg	HH	198.358	201.465
90 HARSEWINKELER VERS.	klVaG	Harsewinkel	NW	2.482	2.482
91 HDI GLOBAL SE	AG	Hannover	NI	4.301.530	4.401.253
92 HDI HAFTPFLICHTV.	VVaG	Hannover	NI	1.462	1.475
93 HDI VERSICHERUNG	AG	Hannover	NI	1.335.039	1.333.282
94 HDNA VVAG	VVaG	Bochum	NW	33.911	33.911
95 HELVETIA	AG	Frankfurt am Main	HE	76.298	77.376
96 HELVETIA VERS. (CH)	NL	Frankfurt am Main	HE	448.267	447.907
97 HUK-COBURG RS	AG	Coburg	BY	231.490	232.727
98 HUK-COBURG UNTER.	VVaG	Coburg	BY	1.726.693	1.733.686
99 HUK-COBURG-ALLG. VERS	AG	Coburg	BY	2.142.291	2.150.902
100 HUK24 AG	AG	Coburg	BY	798.832	803.328
101 HÄGER VERS.VEREIN	VVaG	Werther	NW	9.030	9.091
102 HÜBENER VERSICHERUNG	AG	Hamburg	HH	32.140	32.570
103 IDEAL VERS.	AG	Berlin	BE	14.998	14.902
104 INT.INS.HANNOVER SE	AG	Hannover	NI	798.366	831.263
105 INTER ALLG. VERS.	AG	Mannheim	BW	55.041	55.379
106 INTER VERSICHERUNGSVEREIN	VVaG	Mannheim	BW	112	112
107 INTERLLOYD VERS.AG	AG	Düsseldorf	NW	60.360	60.586
108 INTERRISK VERS.	AG	Wiesbaden	HE	115.279	116.528
109 ISSELHORSTER VERS.	VVaG	Gütersloh	NW	8.344	8.381
110 ITZEHOER VERSICHERUNG	VVaG	Itzehoe	SH	413.408	415.095

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
111 JANITOS VERSICHERUNG	AG	Heidelberg	BW	108.161	108.531
112 KRAVAG-ALLGEMEINE	AG	Hamburg	HH	475.812	475.172
113 KRAVAG-LOGISTIC	AG	Hamburg	HH	850.703	850.944
114 KRAVAG-SACH	VVaG	Hamburg	HH	4.184	4.186
115 KS VERSICHERUNGS AG	AG	München	BY	1.138	1.141
116 LAEISZ, F. VERS.	AG	Hamburg	HH	485	485
117 LANDESSCHADENHILFE	VVaG	Bad Fallingbostel	NI	13.900	14.099
118 LBN	VVaG	Hannover	NI	12.277	12.354
119 LEHRER-FEUER SCHL.-H.	klVaG	Kiel	SH	847	847
120 LIFESTYLE AG	AG	Hilden	NW	9.596	20.329
121 LUCURA VERSICHERUNGS AG	AG	Ludwigshafen	RP	55.674	58.267
122 LVM SACH	VVaG	Münster	NW	2.306.961	2.321.103
123 MANNHEIMER VERS.	AG	Mannheim	BW	354.946	354.883
124 MECKLENBURG. VERS.	VVaG	Hannover	NI	407.553	409.236
125 MEDIENVERS. KARLSRUHE	VVaG	Karlsruhe	BW	24.605	24.973
126 MERCEDES BENZ VERS.	AG	Stuttgart	BW	41.020	70.012
127 MINERVA VERS.	AG	Bremen	HB	2.617	2.617
128 MSIG INSURANCE EUROPE	AG	Köln	NW	256.346	260.490
129 MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	AG	München	BY	54.143	54.213
130 MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	AG	München	BY	41.127	43.017
131 NEUE LEBEN UNFALL	AG	Hamburg	HH	19.081	20.187
132 NEUE RECHTSSCHUTZ	AG	Mannheim	BW	97.991	96.825
133 NEUENDORFER BRAND-BAU	VVaG	Neuendorf	SH	15.991	15.991
134 NEXIBLE VERS. AG	AG	Nürnberg	BY	15.384	15.369
135 NORDHEMMER VERS.	klVaG	Hille	NW	2.435	2.435
136 NOTARVERSICHERUNGSVEREIN	klVaG	Köln	NW	382	381
137 NV-VERSICHERUNGEN	VVaG	Neuharlingersiel	NI	34.279	34.922
138 NÜRNBG. ALLG.	AG	Nürnberg	BY	601.990	603.938
139 NÜRNBG. BEAMTEN ALLG.	AG	Nürnberg	BY	57.658	57.773
140 OERAG RECHTSSCHUTZ	AG	Düsseldorf	NW	330.061	332.429
141 OKV - OSTDT. KOMMUNAL	VVaG	Berlin	BE	40.391	40.482
142 OSTANGLER BRANDGILDE	VVaG	Kappeln, Schlei	SH	26.583	27.267
143 OSTBEVERNER VERS.	klVaG	Ostbevern	NW	2.732	2.732
144 OVAG - OSTDT. VERS.	AG	Berlin	BE	87.615	92.852
145 PALLAS VERS.	AG	Leverkusen	NW	60.401	71.413
146 PB VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	16.193	19.114
147 PENSIONS-SICHERUNGS-V	VVaG	Köln	NW	816.040	756.119
148 PROTECT VERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	104.074	146.044



	<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
149	PROV.NORD BRANDKASSE	AG	Kiel	SH	508.575	505.035
150	PROV.RHEINLAND VERS.	AG	Düsseldorf	NW	1.201.660	1.205.243
151	PVAG POLIZEIVERS.	AG	Dortmund	NW	59.866	60.071
152	R+V ALLGEMEINE VERS.	AG	Wiesbaden	HE	3.838.168	3.860.647
153	R+V DIREKTVERSICHER.	AG	Wiesbaden	HE	88.311	88.255
154	REAL GARANT VERS.	AG	Neuhausen	BW	60.489	74.544
155	RHEINLAND VERS. AG	AG	Neuss	NW	224.206	221.099
156	RHION VERSICHERUNG	AG	Neuss	NW	94.011	93.537
157	ROLAND RECHTSSCHUTZ	AG	Köln	NW	440.426	442.986
158	ROLAND SCHUTZBRIEF	AG	Köln	NW	23.880	23.868
159	RS REISESCHUTZ	AG	Berlin	BE	(V) 730	(V) 729
160	S DIREKTVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	112.033	112.041
161	SAARLAND FEUERVERS.	AG	Saarbrücken	SL	108.238	108.053
162	SCHLESWIGER VERS.V.	VVaG	Emmelsbüll-Horsbüll	SH	11.582	11.745
163	SCHNEVERDINGER VERS.	klVaG	Schneverdingen	NI	1.177	1.177
164	SCHUTZV. DT. RHEDER	klVaG	Hamburg	HH	2.034	2.034
165	SCHWARZMEER U. OSTSEE	AG	Hamburg	HH	43.333	36.016
166	SHB ALLGEMEINE	VVaG	Königswinter	NW	6.917	6.917
167	SIGNAL IDUNA ALLG.	AG	Dortmund	NW	967.125	969.262
168	SIGNAL UNFALL	VVaG	Dortmund	NW	615	615
169	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	AG	Dresden	SN	135.861	137.682
170	STUTTGARTER VERS.	AG	Stuttgart	BW	116.331	116.554
171	SV SPARK.VERSICHER.	AG	Stuttgart	BW	1.542.601	1.549.809
172	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	VVaG	Fellbach	BW	1.131	1.131
173	TARGO VERSICHERUNG	AG	Hilden	NW	110.590	131.772
174	THÜGA SCHADENAUSGL.	VVaG	München	BY	2.169	2.169
175	TRIAS VERS.	AG	München	BY	1.007	1.010
176	UELZENER ALLG. VERS.	VVaG	Uelzen	NI	93.550	95.193
177	UNION REISEVERSICHER.	AG	München	BY	189.966	196.533
178	UNIVERSA ALLG. VERS.	AG	Nürnberg	BY	27.917	27.848
179	VER. SCHIFF HANNOVER	VVaG	Hannover	NI	5.338	5.338
180	VER. TIERVERS.	VVaG	Wiesbaden	HE	49.437	50.737
181	VEREINIGTE HAGEL	VVaG	Gießen	HE	168.259	168.259
182	VERS.DT.EISENBAHNEN	VVaG	Köln	NW	8.356	8.356
183	VERSICHERUNGSK.BAYERN	ÖrA	München	BY	224.610	224.641
184	VERTI VERSICHERUNG	AG	Teltow	BB	303.963	308.996
185	VGH LAND.BRAND.HAN.	ÖrA	Hannover	NI	1.234.215	1.240.424
186	VHV	VVaG	Hannover	NI	128	128

	<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €¹</b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €¹</b>
187	VHV ALLGEMEINE VERS.	AG	Hannover	NI	1.974.091	1.979.549
188	VOLKSWAGEN AUTO AG	AG	Braunschweig	NI	260.945	258.301
189	VOLKSWAGEN VERS.	AG	Braunschweig	NI	325.863	360.860
190	VOLKSWOHL-BUND SACH	AG	Dortmund	NW	87.254	87.361
191	VPV ALLGEMEINE VERS.	AG	Stuttgart	BW	54.769	55.140
192	VRK	VVaG	Kassel	HE	8.845	8.890
193	WALDENBURGER VERS.	AG	Waldenburg	BW	14.483	14.180
194	WERTGARANTIE AG	AG	Hannover	NI	200.239	203.037
195	WESTF.PROV.VERS.AG	AG	Münster	NW	1.249.522	1.250.847
196	WGV-VERSICHERUNG	AG	Stuttgart	BW	358.744	359.024
197	WWK ALLGEMEINE VERS.	AG	München	BY	114.763	114.969
198	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	VVaG	Stuttgart	BW	331.740	331.756
199	WÜRTT. VERS.	AG	Stuttgart	BW	1.749.572	1.751.211
200	WÜRZBURGER VERSICHER.	AG	Würzburg	BY	53.718	54.342
	<b>Summe:</b>				<b>81.368.664</b>	<b>81.799.045</b>
<b>g) Rückvers.:</b>						
1	AEGIDIUS RÜCK	AG	Hannover	NI	147.847	149.367
2	ALLIANZ SE	sonstige Rechtsform	München	BY	10.395.092	10.820.290
3	DEVK RÜCKVERSICHER.	AG	Köln	NW	423.862	426.980
4	DIEHL ASSEKUR. RÜCK.	AG	Nürnberg	BY	2.644	2.644
5	DT. RÜCKVERSICHERUNG	AG	Düsseldorf	NW	904.376	925.243
6	E+S RÜCK	AG	Hannover	NI	1.980.981	2.018.659
7	FREUDENBERG RÜCKVERS.	AG	Weinheim	BW	6.701	6.701
8	GENERAL REINSURANCE	AG	Köln	NW	2.554.978	2.517.369
9	GENERALI DEUTSCHL.	AG	München	BY	1.590.803	1.574.591
10	GOTHAER FINANZHOLDING	AG	Köln	NW	18.600	18.976
11	HAMB.INTERNATION.RÜCK	AG	Hamburg	HH	101	101
12	HANNOVER RÜCK SE	AG	Hannover	NI	11.849.470	11.917.076
13	HDI GLOBAL	AG	Hannover	NI	844.684	860.051
14	HOCHRHEIN INTERNAT.	AG	Büdingen am Hochrhein	BW	203	203
15	HUK-COBURG-HOLDING	AG	Coburg	BY	9.138	9.360
16	INCURA AG	AG	Ingelheim am Rhein	RP	12.552	12.552
17	KIELER RÜCK	VVaG	Kiel	SH	31.884	31.884
18	METRO RE AG	AG	Düsseldorf	NW	-	-
19	MÜNCHEN. RÜCK	AG	München	BY	23.394.448	23.527.313
20	PROV.NORDWEST HOLD.	AG	Münster	NW	367.426	378.912
21	PROV.RHEINL.HOLDING	ÖrA	Düsseldorf	NW	82.549	108.821

<b>VU und PF unter Bundesaufsicht mit Geschäftstätigkeit am 31.12.2017</b>	<b>Rechts- form</b>	<b>Ort der Geschäftsleitung</b>	<b>Bundesland</b>	<b>verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>	<b>geb. BBE Gesamt- VG in Tsd. €<sup>1</sup></b>
22 R+V VERS.	AG	Wiesbaden	HE	2.236.990	2.228.602
23 REVIUM	AG	Melsungen	HE	4.424	4.424
24 RISICOM RÜCK	AG	Grünwald	BY	425.951	425.951
25 SV SPARKASSENVERSICH.	AG	Stuttgart	BW	73.569	78.379
26 TRANSATLANTIC RE (US)	NL	München	BY	34.829	36.075
27 VERBAND ÖFFENTL. VERS.	sonstige Rechtsform	Düsseldorf	NW	407.999	430.446
28 VERSK. BAYERN K.-RÜCK	AG	München	BY	679.783	689.404
29 WÜSTENROT & WÜRTTEMB.	AG	Stuttgart	BW	323.434	323.552
<b>Summe:</b>				<b>58.786.720</b>	<b>59.504.950</b>

1 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

**Tabelle 011      Alphabetisches Verzeichnis**

VU und PF unter Bundesaufsicht ohne Geschäftstätigkeit <sup>1</sup> am 31.12.2017	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 OERA BRANDENBURG I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
2 OERA DRESDEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
3 OERA OSTPREUSSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
4 OERA POMMERN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
5 OERA POSEN I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
6 OERA SACHSEN-THÜ.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
7 OERA SCHLESIEN_I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
8 OERA SUDETENL. I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
9 OERA WESTPREUSS.I.L.	ÖrA	Düsseldorf	NW	-	-
10 PROTEKTOR SICHERUNG	sonstige Rechtsform	Berlin	BE	-	-
<b>b) Pensionskassen:</b>					
1 PENSIONSANSTALT RA i.L.	klVaG	München	BY	-	-
2 THURINGIA VERS. PK	klVaG	München	BY	-	-
3 VERSORGUNGSK.ENERGIE i.L.	klVaG	Hannover	NI	-29.851	-29.851
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
<b>d) Sterbekassen:</b>					
1 GERTHNER VERS.-GEMEIN.	klVaG	Bochum	NW	268	268
<b>e) Krankenvers.:</b>					
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 ANCORA VERS. I.L.	AG	Hamburg	HH	-	-
2 ANTRA	AG	Drochtersen	NI	-	-
3 BVAG BERLINER VERS.	AG	Berlin	BE	-	-
4 DT. RHEDEREI VERS.	AG	Bremen	HB	-	-
5 EAST-WEST ASSEKURANZ	AG	Berlin	BE	-	-
6 HAMB. HOF VERS.	AG	Düsseldorf	NW	-	-
<b>g) Rückvers.:</b>					
1 CONTINENTALE HOLD.	AG	Dortmund	NW	220	216
2 EUROPEAN SPECIALITY	AG	Solingen	NW	-	-
3 PRORÜCK	AG	Hamburg	HH	0	0
4 RHENUS RÜCK	AG	Büdingen am Hochrhein	BW	39	37

<sup>1</sup> VU, die sich in Liquidation befinden, deren Geschäftsbetrieb ruht bzw. die den Geschäftsbetrieb noch nicht aufgenommen haben.

<sup>2</sup> Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

**Tabelle 012      Alphabetisches Verzeichnis**

VU und PF unter Landesaufsicht am 31.12.2017 <sup>1</sup>	Rechts- form	Ort der Geschäftsleitung	Bundesland	verd. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>	geb. BBE Gesamt-VG in Tsd. € <sup>2</sup>
<b>a) Lebensvers.:</b>					
1 OEFF. LEBEN BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	145617	145433
2 OEFF. LEBEN OLDENBURG	ÖrA	Oldenburg	NI	77.623	77.501
3 OEFF. LEBEN S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	155.338	155.065
<b>Summe:</b>				<b>378.578</b>	<b>377.999</b>
<b>b) Pensionskassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>c) Pensionsfonds:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>d) Sterbekassen:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>e) Krankenvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-
<b>f) Sch.-/Unf.-Vers.:</b>					
1 GEMEINN. HAFTPFLICHT	ÖrA	Darmstadt	HE	14.252	14.251
2 LIPPISCHE LANDESBRAND	ÖrA	Detmold	NW	102.578	102.865
3 OEFF. FEUER S.-ANHALT	ÖrA	Magdeburg	ST	132.429	136.296
4 OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	ÖrA	Braunschweig	NI	257.898	258.498
5 OEFF. VERS. BREMEN	ÖrA	Bremen	HB	26.958	27.075
6 OLDENBG. LANDESBRANDK.	ÖrA	Oldenburg	NI	174.032	174.595
7 OSTFRIESISCHE BRANDK.	ÖrA	Aurich	NI	40.555	40.743
<b>Summe:</b>				<b>748.702</b>	<b>754.323</b>
<b>g) Rückvers.:</b>					
<b>Summe:</b>				-	-

1 Nicht erfasst werden hier die privaten VU unter Landesaufsicht wegen geringer wirtschaftlicher Bedeutung. Hinsichtlich der Anzahl und des Geschäftsumfangs siehe unter Gesamtentwicklung im Textteil.

2 Bei den Rückversicherern und mit (V) gekennzeichneten Werten handelt es sich um Vorjahreswerte.

**Tabelle 020 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung**

Anzahl der VU und PF													
Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp.10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2017	14	14	3	-	5	23	4	63	-	-	-	63
	2016	13	14	3	-	5	23	4	62	-	-	-	62
Bayern	2017	18	18	8	5	10	34	8	101	-	-	-	101
	2016	18	18	8	5	9	34	8	100	-	-	-	100
Berlin	2017	5	4	2	5	-	8	-	24	-	-	-	24
	2016	5	4	2	5	-	7	-	23	-	-	-	23
Brandenburg	2017	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
	2016	-	-	-	-	-	1	-	1	-	-	-	1
Bremen	2017	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
	2016	-	4	-	1	-	1	-	6	-	1	1	7
Hamburg	2017	6	17	1	-	3	20	1	48	-	-	-	48
	2016	7	17	-	-	4	20	1	49	-	-	-	49
Hessen	2017	7	24	6	3	3	18	2	63	-	1	1	64
	2016	8	24	5	3	3	18	2	63	-	1	1	64
Mecklenburg-Vorpommern	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2017	6	7	-	2	9	23	4	51	2	3	5	56
	2016	6	7	-	2	9	24	4	52	2	3	5	57
Nordrhein-Westfalen	2017	22	40	11	13	14	56	7	163	-	1	1	164
	2016	21	41	11	14	14	56	7	164	-	1	1	165
Rheinland-Pfalz	2017	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
	2016	1	4	-	2	1	2	1	11	-	-	-	11
Saarland	2017	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
	2016	2	2	-	2	1	3	-	10	-	-	-	10
Sachsen	2017	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
	2016	1	-	-	-	-	1	-	2	-	-	-	2
Sachsen-Anhalt	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	1	1	2	2
Schleswig-Holstein	2017	2	2	-	1	-	10	1	16	-	-	-	16
	2016	2	2	-	1	-	10	1	16	-	-	-	16
Thüringen	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2017</b>	<b>84</b>	<b>136</b>	<b>31</b>	<b>34</b>	<b>46</b>	<b>200</b>	<b>28</b>	<b>559</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>569</b>
	<b>2016</b>	<b>84</b>	<b>137</b>	<b>29</b>	<b>35</b>	<b>46</b>	<b>200</b>	<b>28</b>	<b>559</b>	<b>3</b>	<b>7</b>	<b>10</b>	<b>569</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

**Tabelle 021 Regionale Gliederung nach dem Sitz der Geschäftsleitung**
**Verdiente Brutto-Beiträge des Gesamtgeschäfts der VU ind PF (in Mio. €)**

Bundesländer	Gj	Bundesaufsicht								Öffentlich-rechtliche Anstalten unter Landesaufsicht			Sp.10+13
		LVU	Pk	PF	Stk	KVU	Sch/U	RVU <sup>1</sup>	Summe	LVU	Sch/U	Summe	
Baden-Württemberg	2017	25.613	1.261	742	-	2.903	5.524	404	36.447	-	-	-	36.447
	2016	23.862	1.236	549	-	2.798	5.302	391	34.138	-	-	-	34.138
Bayern	2017	13.693	360	136	4	8.498	27.954	36.533	87.178	-	-	-	87.178
	2016	13.980	300	280	5	8.181	24.974	34.358	82.076	-	-	-	82.076
Berlin	2017	993	760	110	16	-	303	-	2.183	-	-	-	2.183
	2016	1.177	754	126	17	-	285	-	2.359	-	-	-	2.359
Brandenburg	2017	-	-	-	-	-	304	-	304	-	-	-	304
	2016	-	-	-	-	-	282	-	282	-	-	-	282
Bremen	2017	-	7	-	3	-	3	-	12	-	27	27	39
	2016	-	6	-	3	-	3	-	11	-	26	26	38
Hamburg	2017	5.517	637	1	-	1.401	2.328	0	9.885	-	-	-	9.885
	2016	5.742	697	-	-	1.952	2.247	0	10.638	-	-	-	10.638
Hessen	2017	8.176	1.503	856	4	604	6.920	2.241	20.304	-	14	14	20.318
	2016	8.266	1.432	1349	4	560	6.711	1.978	20.301	-	14	14	20.315
Mecklenburg-Vorpommern	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	2017	2.073	88	-	1	1.218	11.649	14.823	29.851	223	472	696	30.547
	2016	2.106	74	-	1	1.189	10.818	16.849	31.037	91	490	581	31.618
Nordrhein-Westfalen	2017	22.280	1.989	532	33	17.603	23.805	4.741	70.984	-	103	103	71.087
	2016	22.907	1.934	392	34	16.304	22.321	4.662	68.555	-	102	102	68.656
Rheinland-Pfalz	2017	3.480	715	-	4	5.978	956	13	11.146	-	-	-	11.146
	2016	3.416	365	-	4	5.470	899	13	10.168	-	-	-	10.168
Saarland	2017	1.825	0	-	1	754	498	-	3.078	-	-	-	3.078
	2016	1.944	0	-	1	722	463	-	3.130	-	-	-	3.130
Sachsen	2017	623	-	-	-	-	136	-	759	-	-	-	759
	2016	503	-	-	-	-	130	-	633	-	-	-	633
Sachsen-Anhalt	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	151	129	280	280
Schleswig-Holstein	2017	1.461	16	-	1	-	988	32	2.498	-	-	-	2.498
	2016	2.024	17	-	1	-	953	30	3.024	-	-	-	3.024
Thüringen	2017	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	2016	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Summe</b>	<b>2017</b>	<b>85.734</b>	<b>7.337</b>	<b>2.378</b>	<b>67</b>	<b>38.959</b>	<b>81.368</b>	<b>58.787</b>	<b>274.629</b>	<b>223</b>	<b>616</b>	<b>840</b>	<b>275.469</b>
	<b>2016</b>	<b>85.926</b>	<b>6.816</b>	<b>2.695</b>	<b>70</b>	<b>37.176</b>	<b>75.388</b>	<b>58.281</b>	<b>266.353</b>	<b>241</b>	<b>761</b>	<b>1.003</b>	<b>267.355</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

Tabelle 030

## Anzahl und verdiente Brutto-Beiträge (in Tsd. €) der unter Bundes- und Landesaufsicht stehenden VU und PF

Art der Unternehmen	Gj	AG	VwAG	Kleinere Vereine im Sinne § 210 VAG	Öffentlich-rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht	
										Anzahl
Lebensversicherung	Anzahl	2017	66	16	-	4	1	87	84	3
	verd. BBE		71.766.160	12.186.237	-	887.423	1.117.014	85.956.833	85.733.593	223.240
	Anzahl	2016	65	16	-	4	2	87	84	3
	verd. BBE		71.800.397	12.179.691	-	993.916	1.193.626	86.167.630	85.926.282	241.349
Pensionskassen	Anzahl	2017	22	6	107	1	-	136	136	-
	verd. BBE		3.264.234	873.159	2.999.268	200.331	-	7.336.992	7.336.992	-
	Anzahl	2016	22	6	108	1	-	137	137	-
	verd. BBE		3.335.786	872.015	2.404.106	203.721	-	6.815.628	6.815.628	-
Pensionsfonds	Anzahl	2017	29	-	-	-	2	31	31	-
	verd. BBE		2.335.842	-	-	-	41.832	2.377.674	2.377.674	-
	Anzahl	2016	28	-	-	-	1	29	29	-
	verd. BBE		2.655.076	-	-	-	40.386	2.695.463	2.695.463	-
Sterbekassen	Anzahl	2017	1	2	31	-	-	34	34	-
	verd. BBE		13.855	3.793	49.526	-	-	67.174	67.174	-
	Anzahl	2016	1	2	32	-	-	35	35	-
	verd. BBE		14.680	3.882	51.512	-	-	70.075	70.075	-
Krankenversicherung	Anzahl	2017	25	14	7	-	-	46	46	-
	verd. BBE		22.789.353	16.141.713	27.933	-	-	38.959.000	38.959.000	-
	Anzahl	2016	24	15	7	-	-	46	46	-
	verd. BBE		21.908.251	15.241.349	26.847	-	-	37.176.446	37.176.446	-
Schaden- und Unfallversicherung	Anzahl	2017	135	44	15	11	2	207	200	7
	verd. BBE		71.217.245	8.080.975	23.549	2.137.941	524.498	81.984.207	81.367.933	616.273
	Anzahl	2016	135	44	15	11	2	207	200	7
	verd. BBE		66.358.323	7.004.276	23.882	2.235.395	527.775	76.149.650	75.388.166	761.484



Art der Unternehmen	Gj	AG	VwAG	Kleinere Vereine im Sinne § 210 VAG	Öffentliche rechtliche VU	Sonstige Rechtsformen	Anzahl und verd. BBE der berichtenden VU	Davon: Bundesaufsicht	Davon: Landesaufsicht
Anzahl	2017	23	1	-	1	3	28	28	-
verd. BBE		47.834.366	31.884	-	82.549	10.837.921	58.786.720	58.786.720	-
Anzahl	2016	23	1	-	1	3	28	28	-
verd. BBE		49.754.159	29.793	-	67.258	8.429.343	58.280.554	58.280.554	-
<b>Anzahl</b>	<b>2017</b>	<b>301</b>	<b>83</b>	<b>160</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>569</b>	<b>559</b>	<b>10</b>
<b>verd. BBE</b>		<b>219.221.055</b>	<b>37.317.760</b>	<b>3.100.276</b>	<b>3.308.243</b>	<b>12.521.265</b>	<b>275.468.598</b>	<b>274.629.085</b>	<b>10</b>
<b>Anzahl</b>	<b>2016</b>	<b>299</b>	<b>84</b>	<b>162</b>	<b>17</b>	<b>8</b>	<b>570</b>	<b>559</b>	<b>10</b>
<b>verd. BBE</b>		<b>215.826.672</b>	<b>35.331.007</b>	<b>2.506.347</b>	<b>3.500.290</b>	<b>10.191.131</b>	<b>267.355.446</b>	<b>266.352.614</b>	<b>266.352.614</b>

Rückversicherung<sup>1</sup>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

**Tabelle 031: Übersicht über die Anzahl und die gebuchten Brutto-Beiträge deutscher VU, die mehrheitlich<sup>1</sup> in ausländischem Besitz sind (in Tsd. €)**

Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>	
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE
<b>a) EU</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	2	3.201.763	1	3.058.748	4	4.558.120	7	10.818.631	-	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	1	21.794	-	-	-	-	1	21.794	1	101
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	3	4.653.400	2	2.056.549	4	3.680.283	9	10.390.232	1	1.574.591
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	1	-23	1	-23	-	-
Niederlande	2	410.716	-	-	-	-	2	410.716	-	-
Österreich	-	-	-	-	1	116.528	1	116.528	-	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	1	308.996	1	308.996	-	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>8</b>	<b>8.287.673</b>	<b>3</b>	<b>5.115.297</b>	<b>11</b>	<b>8.663.904</b>	<b>22</b>	<b>22.066.873</b>	<b>2</b>	<b>1.574.692</b>
<b>b) andere</b>										
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	1	36.016	1	36.016	-	-

Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>	
	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE	Anzahl	geb. BBE
Schweiz	3	3.999.965	-	-	3	1.032.852	6	5.032.818	-	-
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	1	2.517.369
Sonstige	4	5.942.357	-	-	-	-	4	5.942.357	-	-
Insgesamt	7	9.942.322	-	-	4	1.068.868	11	11.011.190	1	2.517.369
<b>Summe a)+b)</b>	<b>15</b>	<b>18.229.995</b>	<b>3</b>	<b>5.115.297</b>	<b>15</b>	<b>9.732.772</b>	<b>33</b>	<b>33.078.064</b>	<b>3</b>	<b>4.092.061</b>
Marktanteil i.v.H. am Gesamt- geschäft		21,2		13,1		11,8		15,9		6,9

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50 % in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

**Tabelle 032: Übersicht über die gebuchten Brutto-Beiträge der Niederlassungen ausländischer VU sowie deutscher VU, die mehrheitlich<sup>1</sup> in ausländischem Besitz sind (in Tsd. €)**

Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
<b>a) EU</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Belgien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Bulgarien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Dänemark	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Estland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Finnland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Frankreich	-	3.201.763	-	3.058.748	-	4.558.120	-	10.818.631	-
Griechenland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Großbritannien	-	21.794	-	-	-	-	-	21.794	101
Irland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Italien	-	4.653.400	-	2.056.549	-	3.680.283	-	10.390.232	1.574.591
Kroatien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Lettland	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Litauen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Luxemburg	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Malta	-	-	-	-	-	-23	-	-23	-
Niederlande	-	410.716	-	-	-	-	-	410.716	-
Österreich	-	-	-	-	-	116.528	-	116.528	-
Polen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Portugal	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Rumänien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Schweden	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowakei	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Slowenien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Spanien	-	-	-	-	-	308.996	-	308.996	-
Tschechien	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ungarn	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Zypern	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt	-	8.287.673	-	5.115.297	-	8.663.904	-	22.066.873	1.574.692
<b>b) andere</b>	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Island	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Japan	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Liechtenstein	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Norwegen	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Russland	-	-	-	-	-	36.016	-	36.016	-
Schweiz	1.112.035	3.999.965	-	-	521.675	1.032.852	1.633.709	5.032.818	-

Land	Leben		Kranken		Sch/U		Summe		Rück <sup>2</sup>
	NL	VU	NL	VU	NL	VU	NL	VU	VU
USA	-	-	-	-	-	-	-	-	2.517.369
Sonstige	-	5.942.357	-	-	-	-	-	5.942.357	36.075
Insgesamt	1.112.035	9.942.322	-	-	521.675	1.068.868	1.633.709	11.011.190	2.553.444
<b>Summe a) + b)</b>	<b>1.112.035</b>	<b>18.229.995</b>	<b>-</b>	<b>5.115.297</b>	<b>521.675</b>	<b>9.732.772</b>	<b>1.633.709</b>	<b>33.078.064</b>	<b>4.128.136</b>
Marktanteil i.v.H. am Gesamt- geschäft	1,3	21,2	-	13,1	0,6	11,8	0,8	15,9	6,9

1 VU, die sich direkt oder indirekt zu mehr als 50% in ausländischem Besitz befinden. Die Länderzuordnung erfolgt nach dem unmittelbaren Sitz des Hauptaktionärs.

2 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

**Tabelle 040: Zusammensetzung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen) in den einzelnen Versicherungssparten**

Anlageart	Lebens-VU	Pensionskassen	Sterbekassen	Kranken-VU	Schaden-/Unfall-VU	Rück-VU <sup>1</sup>	Alle VU
	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>	in Mio. € in % <sup>2</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.080 1,4	4.459 2,7	120 5,7	1.947 0,7	3.016 1,8	1.488 0,6	24.110 1,4
Anteile an verb. Unternehmen	27.178 3	1.540 0,9	7 0,3	4.831 1,8	17.874 10,6	107.517 43,6	158.946 9
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.842 1,3	400 0,2	2 0,1	2.166 0,8	3.222 1,9	9.270 3,8	26.902 1,5
Beteiligungen	5.433 0,6	1.293 0,8	13 0,6	2.347 0,9	3.339 2	1.502 0,6	13.925 0,8
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	924 0,1	66 0	-	190 0,1	390 0,2	47 0	1.618 0,1
Aktien	1.073 0,1	446 0,3	15 0,7	226 0,1	652 0,4	2.751 1,1	5.164 0,3
Investmentanteile	330.024 36,4	71.739 44,2	618 29,5	81.023 29,5	64.266 38	25.543 10,4	573.214 32,6
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.049 0,1	292 0,2	33 1,6	89 0	174 0,1	31 0	1.669 0,1
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	166.911 18,4	22.340 13,8	513 24,5	61.021 22,2	34.978 20,7	85.716 34,7	371.479 21,1
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	59.065 6,5	1.254 0,8	26 1,2	6.666 2,4	2.575 1,5	233 0,1	69.819 4
Namenschuldverschreibungen	179.850 19,9	38.638 23,8	383 18,3	72.100 26,3	19.826 11,7	5.065 2,1	315.863 17,9
Schuldscheinforderungen und Darlehen	98.406 10,9	17.236 10,6	296 14,1	39.011 14,2	14.679 8,7	3.529 1,4	173.157 9,8
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.629 0,3	0 0	0 0	-	66 0	-	2.695 0,2
übrige Ausleihungen	3.116 0,3	145 0,1	12 0,6	683 0,2	441 0,3	49 0	4.445 0,3
Einlagen bei Kreditinstituten	3.007 0,3	1.845 1,1	49 2,3	1.055 0,4	2.904 1,7	3.421 1,4	12.280 0,7
andere Kapitalanlagen	2.172 0,2	505 0,3	5 0,2	1.109 0,4	523 0,3	565 0,2	4.879 0,3
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>905.758</b>	<b>162.199</b>	<b>2.092</b>	<b>274.464</b>	<b>168.924</b>	<b>246.728</b>	<b>1.760.166</b>
<b>in % der Summe aller VU</b>	<b>51,5</b>	<b>9,2</b>	<b>0,1</b>	<b>15,6</b>	<b>9,6</b>	<b>14</b>	<b>100</b>

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres sowie Juni des Berichtsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

**Tabelle 050: Anzahl der bei den Versicherungsunternehmen Beschäftigten in den einzelnen Versicherungssparten**

Beschäftigte <sup>2</sup>	Lebens-VU		Pensionskassen		Sterbekassen		Kranken-VU		Schaden-/Unfall-VU		Rück-VU 1		Alle VU	
	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w	m	w
1. Vollzeitbeschäftigte	10.191	6.444	702	601	34	37	16.104	9.685	36.644	23.164	8.015	4.713	71.690	44.644
2. Teilzeitbeschäftigte	2.541	6.562	83	372	22	44	2.466	7.176	2.464	15.014	427	2.751	8.003	31.919
<b>Summe</b>	<b>12.732</b>	<b>13.006</b>	<b>785</b>	<b>973</b>	<b>56</b>	<b>81</b>	<b>18.570</b>	<b>16.861</b>	<b>39.108</b>	<b>38.178</b>	<b>8.442</b>	<b>7.464</b>	<b>79.693</b>	<b>76.563</b>
<b>Gesamt</b>	<b>25.738</b>		<b>1.758</b>		<b>137</b>		<b>35.431</b>		<b>77.286</b>		<b>15.906</b>		<b>156.256</b>	
in % aller VU		16,5		1,1		0,1		22,7		49,5		10,2		100

1 Für die Rück-VU beziehen sich die Werte auf die Bilanzstichtage September und Dezember des Vorjahres.

2 Abweichungen zu den Vorjahren liegen z.T. an organisatorischen Veränderungen, z.B. einer Personalüberführung auf eine Holding oder Zweckgesellschaft.

# 1 Lebensversicherung

**Tabelle 100 Zusammenfassung der Bilanzen**

<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	1.989.467	0,19	2.049.533	0,2	1.681.247	0,17
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	683.621	0,07	678.460	0,07	689.898	0,07
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 oder 5 gehören	905.793.469	86,33	881.907.943	86,61	847.511.732	86,64
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	3.871.324	0,37	4.810.533	0,47	4.499.307	0,46
5. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice	110.954.997	10,57	100.859.861	9,91	95.062.510	9,72
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN:						
a) fällige Ansprüche	1.310.742	0,12	1.479.312	0,15	1.256.796	0,13
b) noch nicht fällige Ansprüche	3.903.680	0,37	4.322.070	0,42	4.995.686	0,51
7. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	1.089.911	0,1	1.076.120	0,11	1.024.443	0,1
8. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	7.303.816	0,7	7.823.204	0,77	8.329.250	0,85
9. Sonstige Aktiva	12.350.506	1,18	13.261.770	1,3	13.186.187	1,35
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	16.217.924	1,55	15.415.233	1,51	14.758.084	1,51
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	3.929.996	0,37	3.900.107	0,38	3.464.681	0,35
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	63.672	0,01	63.672	0,01	63.672	0,01
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	875.015.131	83,39	841.421.945	82,63	816.034.045	83,42
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	107.480.534	10,24	97.497.687	9,57	91.707.750	9,37
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	12.499.060	1,19	13.502.844	1,33	16.086.462	1,64
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	19.201.992	1,83	20.479.815	2,01	22.065.407	2,26
b) sonstige	2.565.782	0,24	2.768.591	0,27	2.566.495	0,26
8. Sonstige Passiva	12.277.444	1,17	23.218.912	2,28	11.490.458	1,17
<b>Bilanzsumme</b>	<b>1.049.251.533</b>	<b>100</b>	<b>1.018.268.806</b>	<b>100</b>	<b>978.237.055</b>	<b>100</b>

1 In Prozent der Bilanzsumme.



Tabelle 110

## Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	13.034	1,5	811	0,5	53	6,2	-	455	362	13.080	1,4	0,4		
Anteile an verb. Unternehmen	33.298	3,8	6.989	4	65	21	-180	12.865	129	27.178	3	-18,4		
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	11.280	1,3	1.596	0,9	11	14,1	-9	982	55	11.842	1,3	5		
Beteiligungen	5.373	0,6	1.396	0,8	44	26	-126	1.186	69	5.433	0,6	1,1		
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.331	0,2	1.062	0,6	-	79,8	-251	1.218	0	924	0,1	-30,6		
Aktien	1.056	0,1	362	0,2	45	34,3	0	334	55	1.073	0,1	1,6		
Investmentanteile	307.725	34,9	72.390	41,3	229	23,5	420	49.556	1.184	330.024	36,4	7,2		
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	1.004	0,1	541	0,3	3	53,9	-14	478	7	1.049	0,1	4,5		
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	149.142	16,9	44.580	25,4	21	29,9	13	26.802	43	166.911	18,4	11,9		
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	56.693	6,4	8.437	4,8	7	14,9	2	6.043	30	59.065	6,5	4,2		
Namenschuldverschreibungen	187.017	21,2	14.743	8,4	4	7,9	261	22.176	1	179.850	19,9	-3,8		
Schuldscheinforderungen und Darlehen	104.321	11,8	13.581	7,8	7	13	3	19.474	32	98.406	10,9	-5,7		
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	2.906	0,3	482	0,3	0	16,6	-	760	0	2.629	0,3	-9,5		
übrige Ausleihungen	3.076	0,3	292	0,2	3	9,5	1	228	28	3.116	0,3	1,3		
Einlagen bei Kreditinstituten	2.593	0,3	4.901	2,8	-	189	-	4.487	0	3.007	0,3	15,9		
andere Kapitalanlagen	1.995	0,2	3.070	1,8	2	153,9	-110	2.764	21	2.172	0,2	8,9		
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>881.843</b>	<b>100</b>	<b>175.232</b>	<b>100</b>	<b>494</b>	<b>19,9</b>	<b>11</b>	<b>149.807</b>	<b>2.015</b>	<b>905.758</b>	<b>100</b>	<b>2,7</b>		

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 120 Eigenkapital, Genusssrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten**

<b>Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>AG</b>	<b>VVaG</b>	<b>Ö-r. VU</b>	<b>NL</b>	<b>Gesamt 2017</b>	<b>Gesamt 2016</b>
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	4.388.381	-	97.182	925	4.486.488	4.522.317
2. Kapitalrücklage	4.397.192	338	100.800	65.000	4.563.330	4.398.285
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	7.746	-	-	-	7.746	5.128
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	96.201	548.602	17.317	-	662.120	620.757
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	5.914	-	-	-	5.914	5.445
c) satzungsmäßige Rücklagen	41.000	75.000	6.477	-	122.477	122.477
d) Rücklage gemäß § 58 Abs. 2a AktG	-	-	-	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	4.885.616	2.636.316	110.039	266.822	7.898.793	7.430.648
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	144.027	-	-	-	144.027	118.953
Verlustvortrag <sup>3</sup>	1.772	-	-	-	1.772	1.772
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	18.372	1.000	4.600	28.400	52.372	40.004
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	3.519	-	-	-	3.519	4.199
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	246.659	-	30.500	-	277.159	211.851
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	-
Gesamt-Eigenkapital	14.218.072	3.261.256	366.916	-248.221	18.207.391	17.464.766
– ausstehende Einlagen	1.944.467	-	45.000	-	1.989.467	2.049.533
verfügbares Eigenkapital	12.273.605	3.261.256	321.916	-248.221	16.217.924	15.415.233
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	17,1	26,8	30,9	32,5	18,9	17,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	1,6	2,4	2,7	2,4	1,7	1,7
Genusssrechtskapital	307.908	2.102	-	-	310.010	310.108
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.682.360	837.627	-	100.000	3.619.986	3.589.999

- 1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.
- 2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.
- 3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

**Tabelle 130      Versicherungstechnische Rückstellungen**

<b>Lebensversicherungsunternehmen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	3.901.120	3.644.064	4.073.970	3.749.280	4.304.998	3.953.025
2. Deckungsrückstellung	822.017.825	813.211.372	787.606.303	777.913.021	764.135.130	751.885.314
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte	6.556.197	6.244.191	6.282.505	5.981.778	5.756.343	5.477.969
a) Versicherungsfälle						
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	324.033	323.965	318.675	318.633	331.293	331.267
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	47.610.333	47.610.333	48.636.750	48.636.750	49.839.709	49.839.709
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	33.862	33.795	22.985	22.680	75.104	74.229
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	109.141.469	105.639.895	99.129.117	95.741.792	93.383.957	90.017.667
b) übrige versicherungstechnische Rückstellungen	1.840.707	1.840.639	1.755.918	1.755.895	1.690.089	1.690.083
<b>Insgesamt</b>	<b>991.425.547</b>	<b>978.548.255</b>	<b>947.826.224</b>	<b>934.119.829</b>	<b>919.516.623</b>	<b>903.269.263</b>
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	41.643	39.753	62.512	60.518	69.029	66.915
2. Deckungsrückstellung	3.924.803	3.885.564	4.750.436	4.709.861	4.421.458	4.380.069
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte	22.838	21.670	29.681	28.824	25.999	25.226
a) Versicherungsfälle						
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	122	122	290	290	322	322
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	300	300	310	310	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>3.989.706</b>	<b>3.947.410</b>	<b>4.843.230</b>	<b>4.799.803</b>	<b>4.516.808</b>	<b>4.472.532</b>

**Tabelle 140 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Lebensversicherungsunternehmen						
Posten	2017		2016		2015	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	85.919.970		85.930.506		87.405.681	
2. verdiente Brutto-Beiträge	86.112.171	100	86.167.630	100	87.566.414	100
3. verdiente Netto-Beiträge	83.361.777	96,8	83.134.734	96,5	84.835.430	96,9
4. Beiträge aus der RfB	2.138.825	2,5	1.934.651	2,2	2.266.665	2,6
5. Erträge aus Kapitalanlagen	52.107.394	60,5	47.063.286	54,6	51.007.541	58,3
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	34.090.394	39,6	31.405.000	36,4	33.682.041	38,5
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	56.466.293	65,6	66.149.223	76,8	60.211.671	68,8
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	12.606.551	14,6	12.447.005	14,4	13.095.127	15
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	44.799.061	52	29.473.957	34,2	36.287.506	41,4
9. Zuführung zur RfB <sup>4</sup>	6.354.172	7,4	6.450.547	7,5	6.965.225	8
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	8.777.032	10,2	8.956.743	10,4	9.130.336	10,4
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	4.292.069	5	4.662.186	5,4	4.748.089	5,4
b) sonstige Abschlussaufwendungen	2.515.200	2,9	2.339.536	2,7	2.373.846	2,7
c) Verwaltungsaufwendungen	1.969.763	2,3	1.955.021	2,3	2.008.402	2,3
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	5.247.590	6,1	5.175.193	6	7.876.721	9
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	1.736.493	2	1.737.194	2	2.715.406	3,1
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	48.163	0,1	-223.889	-0,3	-297.846	-0,3
13. Überschuss <sup>5</sup>	6.932.361	8,1	6.787.643	7,9	7.414.826	8,5
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	578.189	0,7	337.096	0,4	449.601	0,5

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Entspricht Posten I.8 Formblatt 3 RechVersV.

5 Überschuss ist die Summe aus der Zuführung zur RfB und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

**Tabelle 141 Zerlegung des Überschusses<sup>1</sup> nach Ergebnisquellen**

Lebensversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko und vorzeitiger Abgang:						
1. Sterblichkeit	3.282.332	3,8	3.297.939	3,8	3.296.922	3,8
2. sonstiges Risiko	3.805.362	4,4	3.873.219	4,5	3.521.081	4
3. vorzeitiger Abgang	15.521	0	45.889	0,1	-64.307	-0,1
b) Kapitalanlagen: <sup>3</sup>						
1. Zins	-4.862.261	-5,7	-5.337.712	-6,2	-2.444.501	-2,8
2. übriges Ergebnis	8.409.330	9,8	8.757.718	10,2	7.343.612	8,4
c) Kosten:						
1. Abschlusskosten	-2.000.642	-2,3	-2.023.397	-2,4	-2.058.301	-2,4
2. laufende Verwaltung	3.437.528	4	3.326.106	3,9	3.200.013	3,7
d) Unterschied aus Tarif- und Normbeitrag <sup>4</sup>	40.983	0	54.849	0,1	61.604	0,1
e) Rückversicherung:						
1. Sterblichkeit	-403.540	-0,5	-375.447	-0,4	-406.495	-0,5
2. sonstiges Risiko	-417.461	-0,5	-420.059	-0,5	-446.489	-0,5
3. übriges Ergebnis	588.810	0,7	542.755	0,6	569.882	0,7
f) sonstiges Ergebnis	-1.251.437	-1,5	-1.347.906	-1,6	-1.658.060	-1,9
Überschuss	10.644.524	12,4	10.393.954	12,1	10.914.959	12,6
Direktgutschrift	2.311.896	2,7	2.466.785	2,9	2.425.743	2,8
Zuführung zur RfB	6.354.104	7,4	6.469.974	7,5	6.965.154	8
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	1.978.524	2,3	1.457.195	1,7	1.524.062	1,8
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	114.149		-1.400		-14.938	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	2.092.673		1.455.794		1.509.125	

1 Überschuss ist die Summe aus der Direktgutschrift, der Zuführung zur RfB und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

3 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

4 Bei abweichenden Rechnungsgrundlagen für die Berechnung von Beitrag und Deckungsrückstellung.

5 Entspricht Posten I.8. Formblatt 3 RechVersV.

6 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV zzgl. Gewinnabführungen.

Tabelle 150(1) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)		Zugang													
		Anfangsbestand <sup>1</sup>			Eingelöstes Neugeschäft			Erhöhung d. Versicherungssummen			Gesamter Zugang <sup>2</sup>				
Versicherungsarten	Anzahl der VU	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag	durch Überschussanteile	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag
<b>Einzelversicherung</b>															
Kapitalbildende Lebensversicherung	80	20.737	474.315	13.506	345	3.625	157	666	247	3.535	278	376	8.397	459	880
Risikoversicherung	81	7.780	671.192	3.412	557	76.936	270	16	4.080	2.151	19	566	83.753	311	17
Rentenversicherung	80	13.869	350.550	12.915	545	12.602	583	7.909	247	4.174	294	643	19.566	968	9.229
Berufsunfähigkeitsvers.	67	4.268	639.496	3.723	405	59.952	374	1	128	12.318	97	425	74.759	487	1
Pflegerentenversicherung	29	208	25.760	148	20	1.827	13	63	73	341	3	20	2.257	16	64
übrige Einzelversicherung	23	31	1.228	18	0	40	0	-	0	17	0	0	60	1	-
Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	64	5.972	67.250	2.830	72	888	49	28	16	1.986	132	95	3.498	196	766
<b>Kollektivversicherung<sup>4</sup></b>															
Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	66	5.499	101.708	2.103	99	5.428	43	335	91	945	29	114	6.837	80	463
Bausparrisikoversicherung	38	1.032	10.807	91	110	2.061	10	0	-	54	1	180	3.825	22	0
Restschuldversicherung	34	1.574	11.254	9	269	3.797	5	143	-	23	1	268	3.820	5	142
übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	70	6.375	203.764	6.129	544	20.347	622	2.883	418	3.539	327	636	27.062	1.025	3.794
Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	43	118	2.362	116	3	44	2	4	2	49	5	12	218	10	18
<b>Sonstige Lebensvers.</b>															
LV bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	74	10.100	284.780	9.666	782	27.901	930	2.542	25	5.685	263	906	36.737	1.281	3.004
Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23	3.203	75.820	85	1.068	27.668	16	1.022	-	2.533	2	1.127	38.708	36	1.324

Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)

Versicherungsarten	Anzahl der VU	Zugang														
		Anfangsbestand <sup>1</sup>			Eingelöstes Neugeschäft			Erhöhung d. Versicherungssummen			Gesamter Zugang <sup>2</sup>					
		Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Anzahl	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag	durch Überschüsse	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Lfd. Beitrag	sonstige Erhöhungen	Vers.-Summe <sup>3</sup>	Anzahl	Lfd. Beitrag	Einmalbeitrag
Tontinengeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kapitalisierungsgeschäfte	28	219	14.297	175	69	3.638	34	3.373	4	1.355	128	69	5.009	162	4.549	
LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 AltZertG	44	3.808	68.260	2.201	158	4.002	117	62	14	2.766	85	263	8.569	255	647	
<b>Gesamtgeschäft</b>		<b>84.794</b>	<b>3.002.845</b>	<b>57.128</b>	<b>5.046</b>	<b>250.756</b>	<b>3.226</b>	<b>19.047</b>	<b>5.345</b>	<b>41.470</b>	<b>1.663</b>	<b>5.699</b>	<b>323.076</b>	<b>5.314</b>	<b>24.899</b>	

1 Fremdwährungsversicherungen oder Versicherungen, bei denen das Anlagerisiko vom VN getragen wird, mit dem Kurswert zum Ende des Geschäftsjahres.

2 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten Zugangs.

3 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölfjährige Jahresrente angegeben.

4 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 150(2) Entwicklung des Bestandes an selbst abgeschlossenen Lebensversicherungen

Versicherungsarten	Abgänge												Endbestand				
	Anzahl der VU	Tod, Berufsunfähigkeit		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang <sup>1</sup>			Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Lfd. Beitrag		
		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Vers.-Summe <sup>2</sup>				Lfd. Beitrag	
<b>Einzelversicherung</b>																	
- Kapitalbildende Lebensversicherung	80	240	1.945	1.026	25.474	354	7.765	19	207	1.666	36.059	1.289	19.448	446.653	12.676		
- Risikoversicherung	81	11	674	303	31.135	91	8.727	66	5.714	478	47.084	242	7.868	707.861	3.481		
- Rentenversicherung	80	71	2.186	254	5.909	289	9.673	4	469	656	19.607	1.036	13.856	350.508	12.847		
- Berufsunfähigkeitsvers.	67	2	374	22	3.598	111	17.029	74	10.765	228	33.965	219	4.465	680.291	3.991		
- Pflegerentenversicherung	29	1	97	0	0	7	874	0	22	8	1.092	7	219	26.925	157		
- übrige Einzelversicherung	23	0	2	4	51	1	40	0	6	7	118	3	24	1.171	17		
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	64	10	65	25	72	133	2.565	5	103	192	3.302	214	5.875	67.447	2.811		
<b>Kollektivversicherung<sup>3</sup></b>																	
- Kapitalversicherung (einschl. Risikovers.)	66	110	412	173	6.632	45	1.208	6	371	399	10.218	213	5.214	98.327	1.970		
- Bausparrisikoversicherung	38	3	31	227	2.758	0	5	7	174	240	2.982	20	972	11.650	93		
- Restschuldversicherung	34	2	15	345	3.207	63	666	10	77	692	4.567	4	1.149	10.507	11		
- übrige Kollektivvers. (einschl. Rentenvers.)	70	45	1.148	76	3.009	76	5.100	9	642	287	13.044	710	6.725	217.783	6.445		
- Rentenversicherung nach § 1 AltZertG	43	0	2	1	7	2	62	0	3	5	137	10	125	2.443	116		
<b>Sonstige Lebensvers.</b>																	
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getragen wird	74	15	343	102	2.121	401	16.280	4	487	697	23.427	863	10.308	298.091	10.084		
- Lebensversicherung ohne Überschussbeteiligung	23	7	121	452	7.622	375	8.495	12	416	942	27.549	36	3.388	86.979	85		



Lebensversicherungsunternehmen (Beträge in Mio. €, Anzahl in 1.000)

Versicherungsarten	Abgänge												Lfd. Beitrag			
	Anzahl der VU	Anzahl		Vers.-Summe <sup>2</sup>		Ablauf		Rückkauf, Umwandlung in beitragsfreie Versicherungen		sonstiger vorzeitiger Abgang		Gesamter Abgang <sup>1</sup>		Endbestand		
			Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>		Anzahl	Vers.-Summe <sup>2</sup>	Anzahl
- Tontinengeschäfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
- Kapitalisierungsgeschäfte	28	1	12	28	2.264	7	162	0	329	35	2.793	141	253	16.514	196	
- LV, bei der Anlagerisiko vom VN getr. wird nach § 1 AltZertG	44	4	44	11	90	120	4.333	1	88	188	5.759	198	3.883	71.070	2.258	
<b>Gesamtgeschäft</b>	<b>521</b>	<b>7.469</b>	<b>3.049</b>	<b>93.949</b>	<b>2.074</b>	<b>82.984</b>	<b>2.16</b>	<b>19.871</b>	<b>6.720</b>	<b>231.701</b>	<b>5.203</b>	<b>83.773</b>	<b>3.094.219</b>	<b>57.239</b>		

1 Einschließlich des nicht gesondert aufgeführten übrigen Abgangs.

2 Bei Versicherungen, bei denen die Leistung in Form einer Rente zu erbringen ist, ist als Versicherungssumme die zwölffache Jahresrente angegeben.

3 Bei Kollektivversicherungen ist als Anzahl die Anzahl der Versicherungsverhältnisse angegeben.

Tabelle 160

## Ausgewählte Kennzahlen der Lebensversicherungsunternehmen

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge		verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>		Kapitalanlagen <sup>4</sup>		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>
		Bestand am Ende des GJ	in Mio. €	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	in Mio. €	in %	in %	Abschlussaufwendungen	Reinverzinsumw.		
Rang	Name des VU	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>86.112</b>	<b>3.094.219</b>	<b>250.756</b>	<b>3,4</b>	<b>1.020.584</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>7,4</b>	<b>0,7</b>	
1	ALLIANZ LEBEN	20.130	338.994	24.753	2,5	206.735	4,7	4,5	6,2	0,9	9,7	0,8	
2	R + V LEBENSVERS. AG	4.983	132.718	11.916	2,6	53.233	4,1	4,3	6,3	1,3	11,9	-	
3	AACHENMÜNCHENER LEB.	4.899	153.707	9.110	4,1	44.885	2,4	3,3	11,7	2,6	3,3	-	
4	DEBEKA LEBEN	3.480	103.997	2.783	2,2	48.165	3,3	4,1	4,8	1,5	0	-	
5	ZURICH DTSCH. HEROLD	3.249	110.056	6.363	4,7	43.686	2,5	3,7	7	2,9	5,5	-	
6	GENERALI LEBEN AG	2.879	141.724	7.489	5,3	45.134	2,9	3,8	5	4	5,2	0,1	
7	BAVERN-VERS.	2.736	53.905	6.052	3,5	27.231	3,7	4,2	6,3	1,4	6,3	2	
8	AXA LEBEN	2.637	112.326	6.895	2,8	40.430	4,1	4,4	9,4	3,1	3,2	-	
9	ERGO LEBEN AG	2.481	132.463	20.210	4,9	41.284	3,1	5,1	8,6	5,1	9	-	
10	ALTE LEIPZIGER LEBEN	2.427	107.751	7.521	2,9	24.445	2,6	4,8	10,1	1,6	6,1	1,7	
11	NÜRNBG. LEBEN	2.277	139.172	4.537	3,7	24.711	2,3	2,6	9,8	3,2	10,1	-	
12	HDI LEBEN AG	1.850	87.492	4.879	3,2	28.215	2,4	3,5	8,6	3,6	7,9	-	
13	WÜRTT. LEBEN	1.774	75.780	5.274	3	28.890	3,1	4,1	9,5	2,7	7,1	1,3	
14	SV SPARKASSENVERS.	1.725	45.373	3.744	3,3	21.345	4,2	4,1	8,1	2	4,8	-	
15	COSMOS LEBEN	1.696	111.097	7.210	1,7	13.808	2,7	3,6	4	1	4,7	-	
16	VOLKSWOHL-BUND LEBEN	1.459	60.573	4.015	3,6	14.594	3,2	3,3	9,1	1,8	0,7	1	
17	PROV.NORDWEST LEBEN	1.411	39.007	2.993	3,2	21.064	3	3,6	10,2	2,5	1,3	-	
18	IDUNA VEREINIGTE LV	1.226	46.753	2.769	3,6	21.488	3	5	7,9	3,4	4,9	0,4	
19	TARGO LEBEN AG	1.151	20.997	4.733	15	5.162	2,8	3,2	15,8	10	3,9	-	
20	GOTHAER LEBEN AG	1.147	49.145	3.212	3,3	17.299	2,7	4	7,7	1,9	10,6	1,9	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Versicherungsbestand <sup>2</sup>		Kapitalanlagen <sup>4</sup>		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahresergebnis <sup>9</sup>
		Bestand am Ende des GJ	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	in Mio. €	Bestand am Ende des GJ	in Mio. €	in %	in %	Abschlussaufwendungen	in %		
	<b>Branche</b>	<b>86.112</b>	<b>3.094.219</b>	<b>250.756</b>	<b>3,4</b>	<b>1.020.584</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>7,4</b>	<b>0,7</b>	
21	SWISS LIFE AG (CH)	1.117	35.697	6.019	4	16.283	4,2	4,8	11,4	3,1	8,3	2,5	
22	PROV.RHEINLAND LEBEN	1.089	35.897	3.396	4,2	14.539	3,2	3,8	8,9	1,6	3,2	1,2	
23	WWK LEBEN	1.050	51.023	3.736	7,2	9.630	2,9	3	13,8	2,7	4,7	0,3	
24	HANNOVERSCHE LV AG	979	95.316	12.053	1,3	10.772	3,3	4	5,9	1,3	16,7	1,5	
25	LVM LEBEN	805	26.441	1.721	3,1	9.853	3,3	3,4	6,6	1,7	9,2	0,5	
26	NEUE LEBEN LEBENSVERS	776	25.268	1.926	4,4	11.384	3	3,8	8,9	1,6	6,4	-	
27	CONTINENTALE LV AG	767	48.548	5.344	3,9	7.374	2,1	3	16,1	2,2	8,1	0,9	
28	PB LEBENSVERSICHERUNG	698	23.389	2.644	6,4	7.596	2,6	4,5	7,3	8,5	7,3	-	
29	VICTORIA LEBEN	693	22.483	1	2,1	16.943	3	5,4	3,4	5	5	-	
30	PROV. LEBEN HANNOVER	664	27.167	1.768	3,4	8.802	3,1	4,6	8,3	2,1	11,8	4,6	
31	HEIDELBERGER LV	657	23.890	-	2,5	9.202	0,2	0,3	6,6	2	1,6	-	
32	HUK-COBURG-LEBEN	654	27.539	2.463	1,8	9.061	2,6	4,1	6,1	2	9,2	5,2	
33	SPARK.-VERS.SACHS.LEB	623	12.470	1.372	4,3	4.220	2,8	4	6,3	1,7	4,7	0,1	
34	LEBENSVERS. VON 1871	621	27.813	1.612	3,8	6.183	3,7	4,6	7,7	2,2	7,5	3,5	
35	STUTTGARTER LEBEN	606	24.311	2.382	4,4	6.309	3,2	4,1	11,8	2,2	8,8	2,8	
36	DT. ÄRZTEVERSICHERUNG	571	19.168	1.829	2,3	4.424	3,5	3,6	12,8	3,7	6,6	-	
37	BASLER LEBEN	522	22.493	4.736	4,6	8.686	2,6	3,9	16,5	2,8	8,8	0,9	
38	DEVK ALLG. LEBEN	495	24.233	2.753	4,7	5.522	3,8	4,6	11,8	2,7	10,1	0,4	
39	ERGO DIREKT LEBEN AG	407	21.999	980	2,5	3.383	2,7	3,1	6,4	2,4	14,2	-	
40	VPV LEBEN	390	14.809	695	2,9	7.949	3,5	4,6	9,1	3,2	14,2	0,6	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Versicherungsbestand <sup>2</sup>		Kapitalanlagen <sup>4</sup>		Aufwendungen für den				Jahres-ergebnis <sup>9</sup>	
			Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>5</sup>	Reinverzinsung <sup>6</sup>	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.		Zuführung zur RfB <sup>8</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>86.112</b>	<b>3.094.219</b>	<b>250.756</b>	<b>3,4</b>	<b>1.020.584</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>7,4</b>	<b>0,7</b>
41	EUROPA LEBEN	361	69.207	6.158	1,2	2.636	2,5	3,6	9	0,8	33	1,9
42	DEVK DT. EISENBAHN LV	334	10.220	255	2,6	5.640	4,2	4,7	3,7	2,9	9	1,8
43	SKANDIA LEBEN	316	9.516	0	4,7	4.644	0,3	0,6	4,9	3,4	0,6	0
44	DIALOG LEBEN	291	60.119	8.536	1,7	656	3,1	3,4	11,9	2,6	8,3	-
45	CONDOR LEBEN	290	7.583	526	3	3.767	3,1	3,4	6,8	2,4	7,2	-
46	IDEAL LEBEN	257	15.191	1.039	2,8	1.938	4,3	4,6	12,4	3,8	12,2	1
47	DT. LEBENSVERS.	253	60.299	9.541	2,6	645	2,3	2,6	23,8	1,3	18,8	-
48	HELVETIA LEBEN	244	2.760	93	3,1	2.271	2	3,2	11,3	3,7	3	0,4
49	BARMENIA LEBEN	237	12.194	1.389	5,1	2.492	3	3,7	11,5	3,2	4	0,4
50	HANSEMERKUR LEBEN	222	13.929	499	6,1	2.388	3,6	4,2	6,1	2,1	16,3	0,9
51	ERGO VORSORGE LEBEN	221	5.485	298	7,2	1.775	1,4	1,3	7,7	2,7	1,9	-
52	FRANKFURT MÜNCHENER	194	6.292	***	4,8	2.894	2,3	4,9	1,4	2,6	0,2	0,5
53	ATHENE LV AG	190	8.344	9	2,4	4.713	2,7	4,4	0,5	5,9	9,5	-
54	CONCORDIA OECO LEBEN	180	4.379	213	3,1	2.118	3,3	4,1	8,1	2,3	5,3	1,7
55	FAMILIENFÜRSORGE LV	176	4.888	236	1,6	3.134	2,7	4,4	6,7	2,4	13,4	3
56	R+V LEBEN	172	3.183	258	1,7	1.558	5,8	6,1	1,9	0,8	20,9	5,8
57	OEFF. LEBEN BERLIN	168	3.810	511	4,4	1.299	3,3	3,7	9,3	1,6	4,3	0,7
58	NEUE BAYER. BEAMTEN	160	10.751	1.313	4,3	932	2,6	3,6	13,4	2,4	1,8	-
59	BAYER. BEAMTEN LEBEN	157	6.754	35	1,7	3.404	4	4,9	1,6	4,8	2,7	4,1
60	OEFF. LEBEN S.-ANHALT	155	3.916	503	3,8	1.325	2,8	3,8	8,4	1,5	5,7	1,4

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Versicherungsbestand <sup>2</sup>		Kapitalanlagen <sup>4</sup>			Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			Zuführung zur RfB <sup>8</sup>	Jahres-ergebnis <sup>9</sup>
			Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>5</sup>	Reinverzinsung <sup>6</sup>	Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufw.		
		in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>86.112</b>	<b>3.094.219</b>	<b>250.756</b>	<b>3,4</b>	<b>1.020.584</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>7,4</b>	<b>0,7</b>
61	OEFF. LEBEN BRAUNSW.	146	2.936	189	2,6	1.929	3,1	5	6,8	3	12	1,4
62	MÜNCHENER VEREIN LEBEN	143	4.224	77	2,2	2.308	2,9	4,5	6,2	3,5	4,7	2,1
63	CREDIT LIFE AG	134	29.899	9.251	2,2	225	1,9	1,7	31,4	2,5	2,8	-
64	SAARLAND LEBEN	129	3.561	489	3,4	1.438	3,6	4,1	6	2,4	8,5	0,8
65	MECKLENBURG. LEBEN	121	3.216	252	3,1	1.430	3,6	3,5	7,6	2,9	6,2	1,2
66	MYLIFE DEUTSCHLAND	120	2.279	533	9	426	1,5	1,8	2,4	2,2	1	0,1
67	UNIVERSA LEBEN	111	3.941	414	5,3	1.282	3,2	3,9	10,2	2,9	8,2	-
68	INTER LEBENSVERS. AG	88	3.260	173	3,2	1.466	3,4	5,8	7	3,7	22,7	3,4
69	INTERRISK LEBENSVERS.	85	9.848	1.064	2,1	438	3,5	3,5	7,6	4,8	8,4	-
70	OEFF. LEBEN OLDENBURG	78	3.698	223	3	1.121	2,6	2,9	8,1	2,2	11,9	0,6
71	FRANKFURTER LEBEN	75	2.235	3	2,3	1.672	2,9	4,7	1,3	4,1	10	1,8
72	ENTIS LV AG	75	6.091	-	2,3	1.761	2,9	3,1	1	6,5	73,6	-
73	DELTA DIREKT LEBEN	59	10.638	742	1,7	186	3,5	3,4	6,3	1,7	27,5	0,3
74	RHEINLAND LEBEN	55	1.388	22	6,3	803	2,9	4,4	5,2	3,6	4,2	-
75	ITZEHOER LEBEN	49	1.353	72	3	549	3,1	4,2	8,3	1,8	1	2,5
76	NÜRNBERGER BEAMTEN LV	47	2.637	277	4,1	321	1,8	2	9,5	2,6	7,6	0,6
77	WGV-LEBEN	43	4.371	262	0,9	544	3,6	4,1	3,3	1,5	17,2	3,5
78	SÜDDT.LEBEN	41	1.577	9	4,9	713	2,9	3,2	1,8	2,3	-	-
79	KARLSRUHER LV AG	36	1.699	3	1,8	827	2,9	3,3	2,7	2,5	-	1,1
80	DIREKTE LEBEN	31	690	12	1,7	358	3,7	3,7	4,3	2,1	7,7	7,2

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Versicherungsbestand <sup>2</sup>				Kapitalanlagen <sup>4</sup>				Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb				Zuführung zur RfB <sup>6</sup>	Jahres-ergebnis <sup>9</sup>
			Bestand am Ende des GJ	eingelöstes Neugeschäft	Gesamtstorno <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zinsung <sup>5</sup>	Reinver-zinsung <sup>5</sup>	Abschlussauf-wendungen	Verwal-tungs-aufw.						
			in Mio. €	in Mio. €	in %	in Mio. €	in %	in %	in % <sup>7</sup>	in % <sup>7</sup>	in % <sup>7</sup>	in % <sup>7</sup>				
<b>Branche</b>		<b>86.112</b>	<b>3.094.219</b>	<b>250.756</b>	<b>3,4</b>	<b>1.020.584</b>	<b>3,4</b>	<b>4,1</b>	<b>7,9</b>	<b>2,3</b>	<b>7,4</b>	<b>0,7</b>				
81	AIOI NISSAY DOWA LIFE INS.	22	1.397	712	0,6	35	1,3	0,9	35,6	29,9	-	0,9				
82	LIFESTYLE LV AG	17	338	264	4,6	26	1,6	1,4	11,6	13,4	-	-				
83	PLUS LEBEN	16	520	-	2,8	349	2,8	3,6	1,6	10,2	7,3	6,2				
84	LANDESLEBENSILFE	7	204	1	1,9	173	2,9	2,9	2,5	2,6	-	-				
85	DORTMUNDER LEBEN	0	414	414	0,1	5	2,1	0,2	***	92,5	-	-805,5				
86	VER.POSTVERS.	0	0	0	2,4	52	0	0,1	65,8	243,7	2,8	***				
87	PROTEKTOR LV AG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-				

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Nur selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft; die Angaben beziehen sich auf die Versicherungssumme (bei Rentenversicherungen zwölfjährige Jahresrente).

3 Sonstiger vorzeitiger Abgang zuzüglich Rückkäufe und Umwandlungen in beitragsfreie Versicherungen in Prozent der mittleren Bestandssumme des Geschäftsjahres.

4 Einschließlich der Depotforderungen und der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolice.

5 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Posten I. 3. abzüglich des Postens I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

7 In % der verdienten Brutto-Beiträge.

8 Posten I. 8. des Formblatts 3 der RechVersV (Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattungen für eigene Rechnung).

9 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

## 2 Pensionskassen

**Tabelle 200 Zusammenfassung der Bilanzen**

<b>Pensionskassen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	10.000	0,01	10.000	0,01	10.000	0,01
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	27.195	0,02	27.040	0,02	28.019	0,02
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	162.199.494	96,03	154.113.326	96,28	146.343.795	96,16
4. Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen	1.571.708	0,93	1.423.595	0,89	1.309.972	0,86
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an:						
a) Versicherungsnehmer, davon:	170.136	0,1	168.676	0,11	196.399	0,13
fällige Ansprüche	125.448	0,07	106.891	0,07	112.261	0,07
noch nicht fällige Ansprüche	44.688	0,03	61.786	0,04	84.137	0,06
b) Mitglieds- und Trägerunternehmen	374.291	0,22	282.001	0,18	330.991	0,22
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	17.207	0,01	26.541	0,02	26.689	0,02
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.297.536	0,77	1.381.093	0,86	1.484.353	0,98
8. Sonstige Aktiva	<b>3.068.644</b>	<b>1,82</b>	<b>2.459.817</b>	<b>1,54</b>	<b>2.256.669</b>	<b>1,48</b>
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital <sup>2</sup>	6.453.303	3,82	5.939.395	3,71	5.666.860	3,72
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	611.119	0,36	694.119	0,43	732.619	0,48
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	153.490.388	90,87	145.575.038	90,95	139.242.975	91,5
5. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen im Bereich der LV, soweit das Anlagerisiko von den VN getragen wird	1.565.374	0,93	1.417.880	0,89	1.309.877	0,86
6. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	5.318.539	3,15	5.092.035	3,18	3.988.201	2,62
7. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN:						
a) verzinslich angesammelte Überschussanteile	305.525	0,18	310.381	0,19	311.977	0,21
b) sonstige	146.061	0,09	161.089	0,1	135.240	0,09
8. Sonstige Passiva	1.016.038	0,6	870.830	0,54	795.535	0,52
<b>Bilanzsumme</b>	<b>168.906.346</b>	<b>100</b>	<b>160.060.767</b>	<b>100</b>	<b>152.183.284</b>	<b>100</b>

1 In Prozent der Bilanzsumme.

2 Einschließlich Gesamt-Ausgleichsposten.

Tabelle 210

## Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

Pensionskassen	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand		
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	4.304	2,8	315	1	7,3	4	-1	55	107	4.459	2,7	3,6			
Anteile an verb. Unternehmen	1.204	0,8	402	1,3	33,4	0	-	66	0	1.540	0,9	27,9			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	393	0,3	78	0,3	19,8	-	-	69	1	400	0,2	2			
Beteiligungen	1.076	0,7	325	1,1	30,2	1	-	106	4	1.293	0,8	20,1			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	85	0,1	22	0,1	25,6	-	-35	5	-	66	0	-22			
Aktien	376	0,2	114	0,4	30,3	1	-	40	4	446	0,3	18,8			
Investmentanteile	64.354	41,8	15.277	50,2	23,7	19	0	7.782	129	71.739	44,2	11,5			
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	252	0,2	69	0,2	27,3	0	-	29	0	292	0,2	15,9			
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	21.048	13,7	4.128	13,6	19,6	5	10	2.833	18	22.340	13,8	6,1			
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	1.211	0,8	193	0,6	15,9	0	-	150	0	1.254	0,8	3,5			
Namenschuldverschreibungen	38.577	25	4.162	13,7	10,8	0	25	4.125	0	38.638	23,8	0,2			
Schuldscheinforderungen und Darlehen	18.564	12,1	1.160	3,8	6,3	4	0	2.490	2	17.236	10,6	-7,2			
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	0	0	-	-	-	-	-	-	-	0	0	-			
übrige Ausleihungen	129	0,1	25	0,1	19,2	-	3	12	0	145	0,1	12			
Einlagen bei Kreditinstituten	2.090	1,4	4.064	13,3	194,5	-	0	4.309	-	1.845	1,1	-11,7			
andere Kapitalanlagen	386	0,3	123	0,4	31,7	11	-3	11	1	505	0,3	30,8			
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>154.048</b>	<b>100</b>	<b>30.456</b>	<b>100</b>	<b>19,8</b>	<b>45</b>	<b>-1</b>	<b>22.083</b>	<b>266</b>	<b>162.199</b>	<b>100</b>	<b>5,3</b>			

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.



**Tabelle 220      Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten**

<b>Pensionskassen (Beträge in Tsd. €)</b>		
<b>Bilanzposten</b>	<b>Gesamt 2017</b>	<b>Gesamt 2016</b>
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	673.372	685.516
2. Kapitalrücklage	729.801	724.801
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	123	123
3. Gewinnrücklagen:		
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	4.416.535	3.869.229
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	300.260	302.837
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	304.534	295.545
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	6.054	4.750
Verlustvortrag <sup>3</sup>	5.103	4.173
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	747	5.129
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	1.702	2.390
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	25.287	38.603
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	-
Gesamt-Eigenkapital <sup>4</sup>	6.439.784	5.909.847
ausstehende Einlagen	10.000	10.000
verfügbares Eigenkapital	6.429.784	5.899.847
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	88,2	85,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	4,1	4
Genussrechtskapital	235.900	235.900
Nachrangige Verbindlichkeiten	375.219	458.219

1 Bei VVaG der Gründungsstock.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Ohne Gesamt-Ausgleichsposten.

**Tabelle 230      Versicherungstechnische Rückstellungen**

<b>Pensionskassen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>
1. Beitragsüberträge	155.930	117.101	160.781	102.503	166.908	106.872
2. Deckungsrückstellung	156.097.481	150.732.221	148.155.578	143.035.805	140.699.746	136.679.815
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versicherungsfälle	256.652	250.716	148.591	142.961	145.328	140.021
b) Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	16.469	14.693	11.080	10.792	13.093	12.781
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	2.262.249	2.262.249	2.188.192	2.188.192	2.219.363	2.219.363
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	113.407	113.407	94.784	94.784	84.121	84.121
6. Soweit das Anlagerisiko vom Versicherungsnehmer getragen wird:						
a) Deckungsrückstellung	1.509.183	1.502.894	1.366.065	1.360.445	1.255.149	1.255.131
b) übrige versicherungs- technische Rück- stellungen	62.480	62.480	57.435	57.435	54.747	54.747
<b>Insgesamt</b>	<b>160.473.850</b>	<b>155.055.762</b>	<b>152.182.506</b>	<b>146.992.916</b>	<b>144.638.455</b>	<b>140.552.850</b>

**Tabelle 240 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Posten	2017		2016		2015	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	7.302.290		6.879.508		6.607.242	
2. verdiente Brutto-Beiträge	7.307.141	100	6.885.635	100	6.611.878	100
3. verdiente Netto-Beiträge	6.977.490	95,5	6.529.429	94,8	6.286.112	95,1
4. Beiträge aus der RfB	281.103	3,8	386.866	5,6	578.370	8,7
5. Erträge aus Kapitalanlagen	7.184.305	98,3	6.680.381	97	6.520.659	98,6
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	5.824.967	79,7	5.428.164	78,8	5.227.982	79,1
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	4.719.234	64,6	4.606.645	66,9	4.249.317	64,3
7. Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe <sup>3</sup>	265.397	3,6	251.843	3,7	219.285	3,3
8. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	8.070.977	110,5	7.633.233	110,9	7.353.213	111,2
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	463.071	6,3	510.342	7,4	556.802	8,4
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	226.087	3,1	249.403	3,6	256.168	3,9
davon: a) rechnungsmäßig gedeckte Abschlussaufwendungen	56.903	0,8	66.109	1	72.289	1,1
b) sonstige Abschlussaufwendungen	18.810	0,3	26.927	0,4	27.574	0,4
c) Verwaltungsaufwendungen	147.406	2	154.184	2,2	153.966	2,3
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen	556.688	7,6	509.591	7,4	808.245	12,2
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	338.994	4,6	321.672	4,7	328.479	5
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	126.686	1,7	93.757	1,4	8.425	0,1
13. Überschuss <sup>4</sup>	907.484	12,4	643.970	9,4	711.255	10,8
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	444.413	6,1	133.628	1,9	154.454	2,3

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle bzw. Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

**Tabelle 250 Bestand an Pensionsversicherungen**

<b>Pensionskassen</b>					
	<b>Anwärter</b>	<b>Invaliden- und Altersrentner</b>		<b>Hinterbliebene</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Jahresrente in Tsd. €</b>	<b>Anzahl</b>	<b>Jahresrente in Tsd. €</b>
<b>a) Anfangsbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.730.647	841.161		11.212	
2. Frauen/Witwen	3.025.731	304.174		138.909	
3. Waisen				8.008	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.756.378</b>	<b>1.145.335</b>	<b>3.272.634</b>	<b>158.129</b>	<b>5.001</b>
<b>b) Endbestand</b>					
1. Männer/Witwer	4.885.214	849.771		11.856	
2. Frauen/Witwen	3.041.108	319.392		140.824	
3. Waisen				8.077	
<b>Insgesamt</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.169.163</b>	<b>3.357.734</b>	<b>160.757</b>	<b>456.009</b>

Tabelle 260

## Ausgewählte Kennzahlen der Pensionskassen

in der Rangfolge der Bilanzsumme		Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>			
		Name des VU	Rang	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	in Tsd. €	in %	Anwärter	Rentner	Anzahl	in %	Bestand am Ende des GJ	in Tsd. €		in %	Reinver-zinsung <sup>1</sup>	Ab-schluss-aufw. <sup>2</sup>
<b>Branche</b>		<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>							
1	BVV VERS. BANKGWERBES	28.540.265	696.810	12.364	351.661	114.367	28.094.900	4,2	4,3	-	1,3	53,2							
2	ALLIANZ PK AG	11.916.217	688.034	1.276	858.213	23.008	11.633.786	3,8	6,4	1,9	2,2	-3,4							
3	BAYER-PENSIONSKASSE	8.979.936	157.507	26	42.765	56.635	8.748.597	5	4,9	-	0,8	6,3							
4	BASF PENSIONSKASSE	8.189.191	583.583	3.413	94.417	51.220	8.126.303	3,8	4,1	0	0,1	1,3							
5	HOECHST-GRUPPE PK	7.379.898	164.830	113	44.697	53.833	7.244.311	4	3,8	-	0,8	3,8							
6	ZVK BAU AG	5.869.284	710.606	29.330	1.143.300	358.308	5.587.368	4	3,2	0,4	4,5	8,8							
7	HAMB. PK VON 1905	5.827.899	243.099	92.272	676.231	53.114	5.485.571	3,7	4	-	1,2	46,5							
8	SPARKASSEN PK AG	4.900.582	307.398	17.936	361.537	8.686	4.771.515	2,6	3,2	3,5	3,4	8,9							
9	DEGUSSA-HÜLS PK	4.542.638	281.121	-	42.005	24.292	4.380.902	3,5	3,8	0	0,4	4,5							
10	ALLIANZ VK	4.412.725	54.637	4.233	49.687	25.276	4.354.956	4	4	-	-	7,1							
11	ERGO PK	4.108.736	229.881	1.670	460.381	7.458	3.827.781	2,6	2,8	2,4	2,7	5,3							
12	PRO BAV PENS. AG	3.221.681	252.766	756	254.955	2.287	3.064.023	1,8	3,1	3,2	2,2	5,1							
13	R+V PENSIONSVERS.	3.032.269	52.121	6.517	44.921	18.988	2.971.452	3,8	4,4	0,2	1,8	16,6							
14	VBL <sup>5</sup>	2.862.908	200.331	929	368.018	26.646	2.579.026	4,4	3,8	-	1,9	10,1							
15	NEUE LEBEN PK	2.349.071	138.328	1.657	148.499	3.112	2.315.386	2,9	4,1	3,2	1,6	11,5							
16	GENERALI DEUTSCHLAND	2.346.952	127.092	903	163.751	2.360	2.277.848	2,7	2,8	0,8	2,7	3,1							
17	R+V PENSIONSKASSE	2.312.741	148.230	841	158.916	3.600	2.256.038	3,3	5,6	2,2	2,2	2,4							
18	HAMB. PENSIONSRÜCKD	2.090.500	65.681	10.632	78.979	16.512	2.018.347	3,6	3,6	-	1,4	35,1							
19	WACKER CHEMIE PK	2.072.491	120.641	176	17.272	8.234	2.059.160	4,2	4	-	0,6	5,1							
20	GOTHAER PK AG	2.028.557	128.097	123	323.812	4.242	1.996.425	2,7	3,5	1,6	1,2	13,2							

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zinsung <sup>1</sup>	Reinver-zinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungsaufw.	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>				
21	DT. WIRTSCHAFT PK	1.882.876	72.272	1.649	73.553	17.956	1.830.077	4,3	4,1	1,5	2	10				
22	BARMER ERSATZKASSE PK	1.875.587	15.681	-	5.034	5.588	1.832.115	3,9	4	-	1,8	156,1				
23	HÖCHSTER PK	1.856.732	148.228	637	146.949	13.045	1.754.257	4	3,3	-	0,9	9,6				
24	HDI PENSIONSKASSE	1.847.827	101.734	3.566	223.932	3.296	1.792.624	2,6	3,8	0,7	1,3	14,1				
25	SIGNAL IDUNA PK	1.807.896	114.374	1.059	243.034	6.126	1.751.941	3	5,7	8	3	6,9				
26	IBM DEUTSCHLAND PK	1.717.838	143	37.156	20.715	4.419	1.708.313	3,4	4	-	***	***				
27	PRUDENTIA PK AG	1.638.501	17.436	175	11.146	14.727	1.590.405	3,7	4,9	-	12,4	-				
28	BEWAG PK	1.613.933	19.933	-	4.890	5.725	1.577.162	3,6	3,5	-	0,1	4,3				
29	BADEN-BADENER PK	1.532.793	126.375	-	19.247	2.288	1.511.878	3,6	3,5	0	0,9	6				
30	VERKA PK	1.410.070	30.403	-	11.534	14.732	1.369.662	2,8	2	0,9	2,9	168				
31	PK RUNDFUNK	1.399.571	50.039	1.316	16.763	3.204	1.373.638	2,8	4,1	1,7	2,4	6,2				
32	MALER-/LACKIERER ZVK	1.129.678	66.901	35	273.120	43.052	1.108.892	3	3	0,4	1,5	23,7				
33	ALLG.RENTENANSTALT	1.097.561	92.145	756	96.417	1.101	1.072.368	2,9	3,4	3,2	1,9	3,1				
34	DT.STEUERBERATERVERS.	1.043.867	24.320	541	5.411	3.032	1.016.401	3,4	4,6	1,6	3,2	11,1				
35	AHV VWAG	1.003.780	26.747	231	6.636	8.092	984.352	4	3,8	0,5	3	29,8				
36	PK BEROLINA	976.793	11.237	4.678	13.047	16.820	965.372	3,9	3,6	0,7	4,2	20,3				
37	DEBEKA-ZVK	964.849	30.997	26	14.353	2.791	952.985	3,6	3,7	0,1	1,1	12,6				
38	HYPOVEREINSBANK PK	939.058	32.240	-	9.635	6.695	926.662	3,2	3	-	-	-20				
39	NESTLE PENSIONSKASSE	927.016	19.389	2.714	25.810	9.265	919.428	3,6	3,3	0,2	3,7	24,7				
40	PK DES ZDF	915.744	42.963	-	3.753	3.488	891.634	2,7	2,3	0,8	2,1	-50,6				

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>	
		in Tsd. €		in Tsd. €		in Tsd. €		Anwärter	Rentner	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinver-zinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungsaufw.		in % <sup>3</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %		
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>					
41	DEBEKA PK	910.047	57.583	5	60.149	1.214	894.894	3,4	3,4	2,2	3,6	-0,3					
42	PHILIPS PENSIONSKASSE	869.224	14.173	166	12.061	11.620	855.230	3,2	3,3	1,6	2	1,8					
43	DACHDECKERHANDW. ZVK	803.315	51.404	10.801	118.778	14.995	732.776	3	3,5	0,1	2,6	14,6					
44	WÜRTT. PK	752.393	83.707	-	2.724	2.183	733.829	3,2	3,7	-	-	6,7					
45	PENSIONSK. WESTD. GEN.	728.508	24.089	254	13.819	4.552	700.674	3,4	3,3	-	2,9	1,5					
46	DRK PENSIONSKASSE	713.382	21.037	2.304	24.104	2.813	693.028	3,1	3,8	-	4,3	43,9					
47	SWISS LIFE PK	682.279	40.903	199	49.238	2.595	663.052	3,1	3,2	1,7	2,2	2,8					
48	DT.EISENBAHNEN PK	651.779	17.427	777	11.808	5.221	637.618	3,4	2,2	0,2	4,7	-					
49	VERKA PK AG	589.202	13.146	105	16.036	5.458	568.882	2,9	2,9	4,6	7,6	1,2					
50	MER-PENSIONSKASSE	569.363	15.321	-	8.579	3.203	552.125	3,9	3,4	-	2,8	13,5					
51	BABCOCK PENSIONSKASSE	561.064	5.402	-	8.017	8.791	547.357	4	4	-	19,2	8,2					
52	GENO PK	552.569	10.879	-	8.226	3.125	542.237	4,4	3,8	-	1,8	20,3					
53	RHEINISCHE PK	550.058	67.977	580	41.557	2.008	532.604	3	2,9	-	1,2	6,2					
54	EDEKA ORGANISATION PK	547.084	13.276	415	30.044	4.829	532.984	3,5	3	-	3,4	10,4					
55	NÜRNBERGER PK AG	533.429	34.069	33	45.509	959	520.546	2,5	4,1	1,9	3	-4,5					
56	WUPPERTALER PENSIONSK	529.526	33.448	-	11.639	1.089	516.276	3,8	3,8	0,4	0,6	23,6					
57	PK GENOSSENSCHAFTS.	484.051	18.712	668	23.804	5.178	474.912	4,3	4,5	0,7	6,3	2,3					
58	DYNAMIT NOBEL PK	470.631	7.760	-	10.694	3.118	457.053	3,5	3,3	-	10,1	-44,6					
59	PROV.PK HANNOVER AG	444.705	24.206	31	28.937	994	434.238	2,7	3,2	3	2,5	3,5					
60	HAMB. HOCHBAHN PK	437.134	9.928	-	6.443	4.285	429.437	4,2	3,1	-	6,1	13,2					

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Ver-zinsung <sup>1</sup>	Reinver-zinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungsaufw.	in %	in %	in %	
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>				
61	MÜNCHENER RÜCK VK	433.437	9.534	1.861	4.558	1.219	426.813	3,7	3,6	-	-	22,4				
62	VERSORGUNGS-AUSGL.PK	409.306	59.379	124	22.507	1.956	399.694	0	3,1	-	1,1	11,7				
63	PK BHW BAUSPARKASSE	358.923	7.558	48	2.986	3.388	348.085	2,9	3	-	0	1				
64	HT TROPLAST PK	353.475	4.981	5	3.999	2.203	350.385	4,8	6,6	-	7,5	28,3				
65	VK DT. UNTERNEHMEN	349.162	7.226	-	6.284	4.091	345.372	3,8	3,9	-	7,8	6,6				
66	ALTE LEIPZIGER PK AG	345.547	22.863	358	30.674	411	336.276	2,5	4	4,2	2,2	0,6				
67	STEINE- U. ERDEN ZVK	327.418	17.069	4.035	37.129	14.686	321.003	3,4	3,8	-	5	50,2				
68	DRESDENER PENSIONSK.	323.774	12.400	-	13.786	5.154	315.025	3,8	3,5	1,5	2,7	4,3				
69	VOLKSFÜRSORGE VK	319.069	1.314	273	649	3.982	312.505	3,7	3,9	-	-	-				
70	GERLING VERSORGUNGSK.	311.837	3.146	-	4.303	3.213	305.235	3,6	3,5	-	5,1	-				
71	GEA GROUP VK	307.481	123	-	1.145	6.864	300.148	3,6	7,5	-	16,6	-36,5				
72	HANNOV. ALTERS. PK	278.103	16.279	-	4.620	781	272.299	3,5	4,1	0,4	3,6	-				
73	GOTHAER VERS.BANK VK	276.006	6.578	-	1.675	2.044	266.420	2,6	3,8	-	0	0,8				
74	HEAG PENSIONSZUSCHUSS	251.843	5.951	2.836	1.970	1.260	244.281	4,1	4	-	3,8	26,9				
75	BAYERNWERK AG VK	240.600	-	-	1.347	2.721	239.528	2,5	2,8	-	-	-				
76	SCHENKER PK	239.330	1.009	-	2.549	3.861	233.842	4	3,8	-	17,2	-				
77	ZUSATZV.FA.ID.L.U.F	239.074	3.939	-	85.665	45.779	237.547	3,9	3,9	-	46,9	9,8				
78	FRANKF. SPARKASSE PK	226.426	29.963	-	1.827	1.046	218.145	2,4	2,3	-	0,9	3,8				
79	WASSERW. VERBÄNDE PK	192.203	4.900	-	1.683	860	186.738	3,6	3,8	-	-	6,6				
80	RENTENZ.N-ERGIE	192.030	4.087	-	1.627	977	187.975	4,2	4,1	-	2,5	-				



in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Anzahl	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungsaufw.	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>				
81	NOVARTIS PHARMA PK	179.765	4.288	-	2.032	1.045	175.826	2,7	2,6	-	1,3	9,7				
82	CONTINENTAL AG PK	176.952	0	3.337	206	3.311	173.174	3	3,2	-	***	***				
83	PK VHV	174.712	19.652	-	1.377	711	167.127	3,4	3,4	-	-	23,9				
84	DT. HEROLD VK	171.995	-	1.192	972	1.250	165.957	4,3	4,1	-	-	-				
85	NORDDT. AFFINERIE VK	166.073	1.170	-	443	644	161.951	2,8	5,9	-	-	69,6				
86	BREMER STRASSENBAHN	159.282	6.003	1.807	2.281	1.385	155.426	3,4	3,5	-	-	39,3				
87	ZVK BÄCKERHANDWERK	157.732	3	-	47.782	15.657	156.835	3,3	3,4	-	***	***				
88	SIGNAL VERS. PK	157.345	1.707	-	835	995	151.460	3	5	-	-	72,9				
89	DPK DEUTSCHE PK AG	148.255	9.226	36	10.315	123	143.388	2,7	4,8	7	-	5,4				
90	NESTLE RÜCKDECKUNGSK.	148.198	14.436	1.761	8.804	854	147.203	3,3	2,7	0,1	0,8	16,5				
91	PK KONZERN VK BAYERN	147.229	7.959	0	3.186	584	145.716	2,2	2,6	-	-	5				
92	LOTSENBRÜDER. ELBE PK	142.595	6.245	686	308	413	140.501	3,6	3,3	-	0,6	15,3				
93	HANNOVERSCHE PK	137.067	5.846	-	6.054	1.038	134.224	3,8	4,7	0,4	6,1	3,8				
94	STEINMETZ-/STEIN ZVK	137.064	4.023	1.745	17.689	3.685	132.496	3,3	3,2	-	15,9	81,1				
95	DUMONT SCHAUBERG VK	136.700	1.829	-	1.070	1.361	133.947	3,4	3,2	-	9,9	0				
96	MÜLLEREI-PK	120.086	3.859	-	4.648	1.201	115.180	4	4,3	1	4,2	38				
97	BOGESTRA PK	119.420	2.395	-	2.366	1.828	116.244	4,6	3,5	2,1	-	-119				
98	GERÜSTBAUWERBE ZVK	111.264	4.669	-	36.928	2.277	101.358	3,1	3,2	-	3,8	16				
99	PK DES BDH	101.624	3.867	26	2.717	521	99.272	4,3	4,5	-	3,2	27,9				
100	RADIO BREMEN VK	88.218	742	-	385	641	85.676	4,8	4,2	-	0,7	0,4				

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherte Personen				Kapitalanlagen				Aufw. für den Versicherungsbetrieb		Überschuss <sup>4</sup>
			in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verzinsung <sup>1</sup>	Reinverzinsung <sup>2</sup>	Ab-schluss-aufw.	Verwal-tungsaufw.	in % <sup>3</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>					
101	DT. BROT-U.BACKW. ZVK	64.427	5.118	-	26.699	5.918	62.486	3,1	1,9	-	5,8	8,5					
102	VK AACHENMÜNCHENER	61.911	88	-	162	928	58.565	3,5	3,5	-	0,7	***					
103	BERLIN-KÖLN. PK	60.420	169	-	288	390	59.563	2,6	4	-	0,7	-					
104	GROSSKRAFTWERK FR. VK	57.335	98	-	154	458	57.012	2,9	2,6	-	***	-79,7					
105	PHOENIX AG 1925 PK	55.452	43	-	23	743	54.220	3,8	3,5	-	58,7	-					
106	RECHTSANW./NOTARE PK	53.971	134	-	59	429	52.149	3,2	3,2	-	1,3	-					
107	GLATFELTER GERNSBACH PK	53.439	397	-	809	500	51.856	2,4	2,2	-	-	-					
108	PK PEUGEOT DEUTSCHL.	53.304	-	-	360	869	52.027	3,4	2,3	-	-	-					
109	FRANKONA PK	51.988	1.796	738	88	208	51.117	3,9	4,7	-	0	2,7					
110	ATHENE PK AG	48.602	2.544	2	3.129	52	46.586	3,2	6,8	0,9	2,5	2,7					
111	SCHENCK AG, CARL BPK	43.047	316	-	1.279	2.246	41.737	3,8	3,9	-	-	-5,3					
112	PK MAXHÜTTE VVAG	42.959	158	-	936	3.858	40.898	3,9	3,4	-	***	0					
113	VERSK. BAYERN PK	38.451	3.572	36	3.823	38	37.089	2,2	3	3,8	1,6	5,8					
114	ZENTR. VERSORGUNGSW.	36.605	1.688	9	3.088	179	34.666	3,1	3,4	-	7,9	2,6					
115	FISCHER AG, GEORG PK	34.175	46	-	78	536	32.946	3,9	3,9	-	17,2	-					
116	PK CREOS UND ENOVOS	33.157	122	-	269	345	32.960	2,8	2,7	-	-	-					
117	NORDDT. LLOYD VK	18.704	-	-	1	919	18.543	3,8	4,4	-	-	-					
118	KAISERSWERTHER PK	17.346	70	-	117	842	16.635	2	2	-	***	***					
119	NORDDT. LLOYD RENTEN	17.028	-	-	4	114	16.979	3,3	3,5	-	-	-					
120	ASCHAFF. ZELLSTOFF PK	17.001	-	-	-	308	16.526	1,3	0,8	-	-	-					

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des VU	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge		Beiträge aus der RfB		versicherungspersonen		Kapitalanlagen			Aufw. für den Versicherungsbetrieb			Überschuss <sup>4</sup>	
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärter	Rentner	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %		in %
	<b>Branche</b>	<b>168.906.346</b>	<b>7.307.141</b>	<b>281.103</b>	<b>7.926.322</b>	<b>1.329.920</b>	<b>163.771.201</b>	<b>3,7</b>	<b>4,1</b>	<b>1</b>	<b>2,1</b>	<b>12,4</b>					
121	GRÜN + BILFINGER PK	16.506	-	-	11	708	15.962	2,8	2,3	-	-	-					
122	SCHÜLKE & MAYR PK	16.212	-	-	1	432	15.961	3,5	3,6	-	-	-					
123	HELVETIA SCHW.VERS PK	15.427	-	-	52	364	15.018	2,4	2,3	-	-	-					
124	AUDI PENSIONSKASSE	14.989	-	1.097	-	852	14.968	-	0	-	-	-					
125	BAYER.MILCHVERSORG VK	13.077	29	-	53	235	12.809	3,1	2,8	-	-	-259,5					
126	PK D. SV SPARKASSEN	12.084	-	246	-	250	11.755	2,9	2,9	-	-	-					
127	PK D.VEREIN.HAGELVER.	9.114	261	-	204	106	9.005	5,9	5,7	-	-	-					
128	EISENHÜTTE WESTF. PK	8.169	0	-	100	1.080	8.126	0	0	-	-	***					
129	SCHUEFELN-VK	7.369	-	-	185	811	6.882	4,2	4,1	-	-	-					
130	FRANKF. BANK PK	7.262	-	-	-	173	7.070	1	1,7	-	-	-					
131	E-WERK MITTELBADEN PK	7.186	-	111	-	87	7.046	2,1	0,9	-	-	-					
132	BERG. ELEKTRIZITÄTSW.	4.760	-	-	-	159	4.570	2,1	2	-	-	-					
133	GENOSSENSCHAFTSVERB.H	4.541	14.156	-	1.235	2.833	-	-	-	-	-	0,6	0,8				
134	I.G. FARBEN WOLFEN PK	116	-	-	-	25	100	-	-0,1	-	-	-					

1 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

2 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da bei einigen Pensionskassen Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückstellungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag. Überschüsse entstehen nur bei Pensionskassen, die ihre Deckungsrückstellung versicherungsmathematisch neu berechnet haben und deren Finanzierungsverfahren die Entstehung expliziter Überschüsse zulässt.

5 Die Angaben beziehen sich nur auf den von der BaFin beaufsichtigten Teil der freiwilligen Versicherung.

# 4 Krankenversicherung

**Tabelle 400 Zusammenfassung der Bilanzen**

Bilanzposten	Krankenversicherungsunternehmen					
	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	124.923	0,04	144.885	0,05	144.885	0,06
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	333.891	0,12	316.322	0,12	280.885	0,11
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	274.464.467	97,67	260.124.615	97,85	245.842.754	97,58
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	736	0	745	0	681	0
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	268.533	0,1	262.023	0,1	275.980	0,11
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	45.220	0,02	38.186	0,01	38.045	0,02
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	2.852.240	1,01	2.951.764	1,11	3.092.310	1,23
8. Sonstige Aktiva	2.919.122	1,04	2.006.901	0,75	2.253.785	0,89
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	6.900.038	2,46	6.643.617	2,5	6.457.628	2,56
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	61.278	0,02	61.278	0,02	61.278	0,02
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	-	-	-	-	-	-
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	270.374.809	96,22	255.740.575	96,2	241.983.827	96,05
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	1.134	0	1.085	0	1.437	0
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	481.768	0,17	447.846	0,17	444.693	0,18
7. Sonstige Passiva	3.190.104	1,14	2.951.041	1,11	2.980.463	1,18
<b>Bilanzsumme</b>	<b>281.009.132</b>	<b>100</b>	<b>265.845.441</b>	<b>100</b>	<b>251.929.326</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 410

## Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschrei- bungen		Umbuchun- gen		Abgänge		Abschrei- bungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	1.827	0,7	204	0,4	17	11,1	38	58	1.947	0,7	6,6			
Anteile an verb. Unternehmen	3.993	1,6	1218	2,5	6	30,5	352	12	4.831	1,8	21			
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	2.166	0,8	139	0,3	-	6,4	131	8	2.166	0,8	0			
Beteiligungen	2.324	0,9	995	2	7	42,8	533	14	2.347	0,9	1			
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	181	0,1	11	0	-	6,1	12	-	190	0,1	5,3			
Aktien	254	0,1	24	0	7	9,5	51	8	226	0,1	-11			
Investmentanteile	71.200	27,9	13.614	27,6	93	19,1	4.550	150	81.023	29,5	13,8			
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	98	0	56	0,1	0	57,1	65	-	89	0	-8,8			
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	50.948	20	13.975	28,3	9	27,4	3.889	22	61.021	22,2	19,8			
Hypotheken-, Grundschul- und Rentenschuldforderungen	6.257	2,5	1.081	2,2	0	17,3	669	1	6.666	2,4	6,5			
Namenschuldverschreibungen	70.897	27,8	6.633	13,4	1	9,4	5.469	0	72.100	26,3	1,7			
Schuldseinforderungen und Darlehen	41.324	16,2	3.565	7,2	3	8,6	5.824	10	39.011	14,2	-5,6			
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-			
übrige Ausleihungen	692	0,3	94	0,2	-	13,6	103	0	683	0,2	-1,2			
Einlagen bei Kreditinstituten	1.588	0,6	2.523	5,1	0	158,9	3.057	-	1.055	0,4	-33,6			
andere Kapitalanlagen	1202	0,5	5.227	10,6	0	434,9	4.957	5	1.109	0,4	-7,8			
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>254.949</b>	<b>100</b>	<b>49.359</b>	<b>100</b>	<b>144</b>	<b>19,4</b>	<b>29.698</b>	<b>287</b>	<b>274.464</b>	<b>100</b>	<b>7,7</b>			

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 420 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten**

<b>Krankenversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>AG</b>	<b>VVaG</b>	<b>Ö-r. VU</b>	<b>NL</b>	<b>Gesamt 2017</b>	<b>Gesamt 2016</b>
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	708.008	-	-	-	708.008	705.258
2. Kapitalrücklage	1.259.694	-	-	-	1.259.694	1.248.694
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	10.838	-	-	-	10.838	2.838
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	35.180	1.213.160	-	-	1.248.340	1.212.441
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	10.550
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	146.072	-	-	146.072	138.859
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	-	-	-	-	-	8.807
e) sonstige Gewinnrücklagen	857.178	2.595.155	-	-	3.452.334	3.280.112
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	2
Verlustvortrag <sup>3</sup>	7	-	-	-	7	-
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	21.600	40.091	-	-	61.691	52.900
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	780	-	-	-	780	-
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	149.608	-	-	-	149.608	130.888
Bilanzverlust <sup>3</sup>	-	-	-	-	-	9
Gesamt-Eigenkapital	3.030.482	3.994.479	-	-	7.024.961	6.788.502
– ausstehende Einlagen	124.923	-	-	-	124.923	144.885
verfügbares Eigenkapital	2.905.559	3.994.479	-	-	6.900.038	6.643.617
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	12,7	24,7	-	-	17,7	17,9
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	2,1	3,7	-	-	2,8	2,9
Genussrechtskapital	-	30.678	-	-	30.678	30.678
Nachrangige Verbindlichkeiten	30.000	600	-	-	30.600	30.600

1 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

2 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

**Tabelle 430      Versicherungstechnische Rückstellungen**

<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	135.374	133.338	127.046	125.407	122.871	122.861
2. Deckungsrückstellung	247.175.072	247.175.072	232.699.373	232.699.373	220.072.295	220.072.295
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	7.154.930	7.143.026	6.623.322	6.612.520	6.447.521	6.438.650
4. Rückstellung für						
a) erfolgsunabhängige Beitragsrückerstattung	442.300	442.300	565.987	565.987	605.400	605.400
b) erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung	15.386.540	15.386.540	15.677.076	15.677.076	14.683.860	14.683.875
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	93.366	93.366	59.139	59.139	59.675	59.675
<b>Insgesamt</b>	<b>270.387.582</b>	<b>270.373.642</b>	<b>255.751.944</b>	<b>255.739.502</b>	<b>241.991.622</b>	<b>241.982.757</b>
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	8	8	9	9	8	8
2. Deckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	1.158	1.158	1.064	1.064	1.063	1.063
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	-	-	-	-	-	-
5. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	-	-	-	-	-	-
<b>Insgesamt</b>	<b>1.167</b>	<b>1.167</b>	<b>1.073</b>	<b>1.073</b>	<b>1.070</b>	<b>1.070</b>

**Tabelle 440 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Krankenversicherungsunternehmen						
Posten	2017		2016		2015	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	38.967.327		37.180.622		36.689.657	
2. verdiente Brutto-Beiträge	38.959.000	100	37.176.446	100	36.683.718	100
3. verdiente Netto-Beiträge	38.880.066	99,8	37.102.313	99,8	36.616.146	99,8
4. Beiträge aus der RfB	4.061.030	10,4	2.031.548	5,5	3.489.184	9,5
5. Erträge aus Kapitalanlagen	9.903.553	25,4	10.010.567	26,9	9.862.649	26,9
davon: laufende Erträge <sup>2</sup>	9.170.775	23,5	9.178.024	24,7	9.152.650	25
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>3</sup>	27.704.663	71,1	26.743.992	71,9	26.063.772	71
7. Veränderung der Brutto-Deckungsrückstellung	14.476.989	37,2	12.625.030	34	13.882.113	37,8
8. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen						
a) erfolgsabhängige	4.881.746	12,5	4.153.673	11,2	3.882.784	10,6
b) erfolgsunabhängige	256.256	0,7	277.752	0,7	238.789	0,7
9. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	3.325.265	8,5	3.282.253	8,8	3.226.361	8,8
davon: a) Abschlussaufwendungen	2.445.427	6,3	2.421.158	6,5	2.370.066	6,5
b) Verwaltungsaufwendungen	879.773	2,3	861.036	2,3	856.151	2,3
10. Aufwendungen für Kapitalanlagen	650.214	1,7	633.701	1,7	1.031.087	2,8
davon: laufende Aufwendungen <sup>2</sup>	318.008	0,8	289.705	0,8	268.701	0,7
11. Ergebnis aus dem abgegebenen Rückversicherungsgeschäft	-13.233	0	-9.363	0	-14.558	0
12. Überschuss <sup>4</sup>	5.311.165	13,6	4.501.369	12,1	4.199.230	11,4
13. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>5</sup>	429.419	1,1	347.696	0,9	316.446	0,9

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge.

2 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

4 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

5 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.



**Tabelle 441 Zerlegung des Überschusses nach Ergebnisquellen**

Krankenversicherungsunternehmen						
Ergebnisquelle	2016		2015		2014	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft:						
a) Risiko	1.886.386	4,8	1.002.802	2,7	1.046.339	2,9
b) 1. unmittelbare Abschlusskosten	117.628	0,3	138.132	0,4	136.307	0,4
2. mittelbare Abschlusskosten	251.963	0,6	192.713	0,5	207.231	0,6
c) Schadenregulierungskosten	147.658	0,4	148.504	0,4	149.637	0,4
d) laufende Verwaltungskosten	283.521	0,7	272.166	0,7	280.378	0,8
Zwischenergebnis 1	2.687.156	6,9	1.754.317	4,7	1.819.893	5
e) Sicherheitszuschlag	2.661.624	6,8	2.540.396	6,8	2.492.933	6,8
f) Beitrags- und Schadenausgleich	207.445	0,5	234.995	0,6	214.223	0,6
Zwischenergebnis 2	5.556.225	14,3	4.529.708	12,2	4.527.049	12,3
g) 1. Zinsergebnis <sup>2</sup>	1.304.582	3,3	1.466.365	3,9	1.631.696	4,4
2. übriges Ergebnis aus Kapitalanlagen <sup>2</sup>	399.543	1	491.502	1,3	-60.046	-0,2
h) tarifliche erfolgsunabhängige BRE	-12.345	0	-14.186	0	-10.485	0
i) übrige Erträge und Aufwendungen	-826.466	-2,1	-783.337	-2,1	-1.024.034	-2,8
j) Auffüllungsbeträge bei negativer Gesamtdeckungsrückstellung	-	-	-	-	-	-
Zwischenergebnis 3	6.421.539	16,5	5.690.052	15,3	5.064.181	13,8
k) Direktgutschrift nach § 150 Absatz 2 S. 1 VAG	88.261	0,2	94.812	0,3	56.971	0,2
l) Direktgutschrift nach § 150 Absatz 2 S. 2 VAG	569.405	1,5	596.235	1,6	387.083	1,1
m) festzulegender Betrag nach § 150 Absatz 3 VAG	107.008	0,3	131.896	0,4	96.967	0,3
n) erfolgsunabhängige BRE für Gruppenversicherungsverträge	10.448	0	10.884	0	10.718	0
o) Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige BRE	4.881.338	12,5	4.153.272	11,2	3.882.160	10,6
Ergebnis aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft	765.079	2	702.954	1,9	630.281	1,7
2. in Rückdeckung übernommenes Versicherungsgeschäft	1.088		982		941	
Abgeführte Gewinne	337.143		356.208		314.818	
3. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	429.023		347.729		316.404	

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge des selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäftes.

2 Aufteilung der tatsächlichen Erträge und Aufwendungen entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

3 Entspricht Posten II.11 Formblatt 3 RechVersV.

**Tabelle 450 Bestand an selbst abgeschlossenen Krankenversicherungen**

<b>Krankenversicherungsunternehmen</b>					
<b>Art der Versicherung</b>	<b>Versicherungen gegen laufenden Beitrag</b>				<b>Versicherungen gegen Einmalbeitrag</b>
	<b>Einzelversicherungen</b>		<b>Gruppenversicherungen</b>		
	<b>Versicherte Personen<sup>1</sup></b>	<b>Monats-Sollbeiträge</b>	<b>Versicherte Personen<sup>1</sup></b>	<b>Monats-Sollbeiträge</b>	
	<b>Anzahl</b>	<b>€</b>	<b>Anzahl</b>	<b>€</b>	
<b>a) nach Art der Lebensversicherung</b>					
1. Krankheitskostenvollversicherung	8.289.936	2.090.393.548	446.648	161.269.773	1.701.062
2. Krankentagegeldversicherung	3.017.693	82.382.216	278.663	9.932.075	-
3. Krankenhaustagegeldversicherung	7.440.992	37.892.583	184.755	1.570.870	-
4. Pflegekostenversicherung	284.340	6.886.408	24.157	522.968	-
5. Pflegetagegeldversicherung	2.259.780	74.763.107	155.022	5.123.412	-
6. Pflege-Pflichtversicherung	9.111.237	209.841.636	217.517	7.261.585	-
7. Geförderte Pflegevorsorge	806.146	23.227.733	15.223	317.879	-
8. Sonstige nach Art der Lebensversicherung	13.575.607	323.088.118	976.604	21.725.588	-
<b>Insgesamt</b>	<b>27.352.037</b>	<b>2.848.475.346</b>	<b>1.476.314</b>	<b>207.724.155</b>	<b>1.701.062</b>
<b>b) nach Art der Schadenversicherung</b>					
1. Reisekrankenversicherung	6.830.627	5.986.353	266.426	276.586	31.903.374
2. Restschuldversicherung	-	-	1978	1.703	541.092
3. Sonstige nach Art der Schadenversicherung	13.373.569	142.491.419	1.342.821	35.146.215	3.138.837
<b>Insgesamt</b>	<b>20.080.006</b>	<b>148.477.773</b>	<b>1.628.015</b>	<b>35.424.504</b>	<b>35.583.303</b>

1 Da eine Person mehrere Tarife abgeschlossen haben kann, ergibt sich in den Spalten 2 und 4 die Zeile „Insgesamt“ nicht als Addition der Versicherungsarten.

Tabelle 460

## Ausgewählte Kennzahlen der Krankenversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge		Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Aufw. für BRE			Jahres- ergebnis <sup>8</sup> in % <sup>9</sup>			
		verdiente Brutto- Beiträge <sup>1</sup> in Tsd. €	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup> Anzahl	Bestand am Ende des GJ in Tsd. €	Ifd. Ver- zinsung <sup>4</sup> in %	Rein- ver- zinsung <sup>5</sup> in %	Beiträge aus der RfB in % <sup>6</sup>	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup> in % <sup>9</sup>	erfolgs- unab- hängige <sup>7</sup> in % <sup>9</sup>		Abschluss- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>	Verwal- tungs- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>	
													Aufw. für BRE erfolgs- abhängige in % <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>38.959.000</b>	<b>40.960.866</b>	<b>274.465.203</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>10,4</b>	<b>71,1</b>	<b>0,7</b>	<b>12,5</b>	<b>6,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>
1	DEBEKA KRANKEN	5.978.474	4.040.278	41.619.181	3,5	3,5	15,5	74	0,2	11,7	4,1	1,4	0,4
2	DKV AG	4.855.432	4.374.468	40.719.051	3,6	3,3	9,8	78,1	0,6	13,4	5,2	2,8	-
3	ALLIANZ PRIV.KV AG	3.352.988	2.633.787	28.536.058	4,3	4,1	15,2	85,4	0,7	11,9	6,7	2,6	-
4	AXA KRANKEN	3.058.937	1.736.364	18.276.255	3,1	3,4	5,2	64,4	0,3	12	6,4	1,9	2,6
5	SIGNAL IDUNA KRANKEN	2.818.507	2.539.737	22.873.950	4	4,5	17,2	81,4	1,2	13,6	7,6	2,6	0,9
6	CENTRAL KRANKEN	1.945.985	1.711.333	15.282.877	3,3	3,5	10,8	62,9	3,5	16,6	5	3,2	-
7	BARMENIA KRANKEN	1.697.777	1.236.014	10.364.527	3,5	3,3	8	67,9	0,2	12,4	8,2	2,3	2,4
8	CONTINENTALE KRANKEN	1.660.694	1.350.329	12.409.238	3,1	3,2	8,3	78,9	1,7	12,1	6,9	2,5	0,4
9	BAYERISCHE BEAMTEN K	1.658.231	1.144.664	10.398.073	2,9	2,9	7,3	77,3	0,1	6,6	5,7	2	2
10	HUK-COBURG KRANKEN	1.311.450	1.081.280	6.891.629	2,8	2,7	4,4	64,2	0,1	8,6	3,5	0,9	0,5
11	HANSEMERKUR KV AG	1.248.629	1.491.463	5.398.884	3,9	4	9,5	56,4	0,2	15,9	11,7	2	2,6
12	HALLESCHE KRANKEN	1.195.942	694.928	8.682.866	3,1	3	9	61,9	0,3	11,7	8,7	2,6	1,3
13	GOTHAER KV AG	833.726	591.523	6.999.701	3,2	3,9	8,8	73	2,3	11,4	5,1	2,7	2,1
14	LANDESKRANKENHILFE	832.469	359.250	7.193.825	2,1	2,2	7,8	67,9	0,1	17,4	1,3	1,5	3
15	SÜDDEUTSCHE KRANKEN	787.905	657.693	6.058.476	3,2	3,5	8,9	67,7	0,2	10,6	5,3	1,8	0,6
16	UNION KRANKENVERS.	753.925	1.238.728	4.578.614	2,7	2,8	6,9	57,5	0,1	9,2	9,4	2	2,5
17	INTER KV AG	684.280	384.150	5.290.998	4,1	4,3	8,5	74	0,8	15,8	8,5	2,7	3,8
18	UNIVERSA KRANKEN	567.740	361.219	4.529.021	3,5	3,5	9,4	57,2	0,2	17,2	6,3	2,8	1,9
19	R+V KRANKEN	550.204	973.768	2.151.882	4	3,7	11,1	45,7	0,3	20,3	8,1	1,6	1,8
20	MÜNCHEN.VEREIN KV	526.283	325.871	4.339.563	3	3,1	7,2	69,9	0,2	14,4	6,4	2,9	1,3
21	ERGO DIREKT KRANKEN	485.609	1.549.415	651.296	3,1	2,8	2,1	64,5	0	3,1	17,9	4,8	-

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	Kapitalanlagen <sup>3</sup>										Aufw. für BRE			Jahres- ergebnis <sup>8</sup> in % <sup>9</sup>
		verdiente Brutto- Beiträge <sup>1</sup> in Tsd. €	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup> Anzahl	Bestand am Ende des GJ in Tsd. €	lfd. Ver- zinsung <sup>4</sup> in %	Rein- ver- zinsung <sup>5</sup> in %	Beiträge aus der RfB in % <sup>6</sup>	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup> in % <sup>9</sup>	erfolgs- unab- hängige <sup>7</sup> in % <sup>9</sup>	Abschluss- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>	Verwal- tungs- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>				
												Aufw. für BRE erfolgs- abhängige in % <sup>9</sup>	Abschluss- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>	Verwal- tungs- aufwen- dungen in % <sup>9</sup>	
<b>Branche</b>		<b>38.959.000</b>	<b>40.960.866</b>	<b>274.465.203</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>10,4</b>	<b>71,1</b>	<b>0,7</b>	<b>12,5</b>	<b>6,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>		
22	ARAG KRANKEN	364.545	618.834	2.021.455	3,7	3,8	2,3	61,1	0,4	13,3	8,8	2,4	2,4		
23	LVM KRANKEN	345.773	361.687	2.436.528	3,2	3,5	6,3	50,6	0,4	18	6,7	2,1	2,3		
24	WÜRTT. KRANKEN	232.116	403.286	833.869	3,1	3,4	4,2	45,4	0,2	13,5	10,4	3,2	2,2		
25	ALTE OLDENBURGER AG	228.071	161.594	1.695.644	3,3	3,2	9,1	56,7	0,1	14,6	4,5	1,7	1,2		
26	NÜRNBG. KRANKEN	217.617	303.848	1.196.231	3	3,2	5,1	53,3	0,7	10,5	7,4	3,7	1,8		
27	PAX-FAMILIENF.VV AG	159.661	164.907	938.094	3	2,9	8,5	77,2	0,3	12,5	4,7	2	2,8		
28	HANSEMERKUR SPEZIALE	152.238	6.997.820	43.408	3,1	5,3	-	40,8	-	-	0	0,1	2,4		
29	ENVIVAS KRANKEN	110.472	410.083	240.052	2,8	2,9	15,7	60	0,1	15,2	6,9	3,3	2,7		
30	DEVK KRANKENVERS.-AG	88.053	405.429	275.401	2,9	4	17,5	59,7	1	20,4	9,4	2,7	-		
31	PROVINZIAL KRANKEN	71.745	167.865	387.349	3,2	3,1	10,5	44,6	0,1	13,1	7,4	2,2	1,7		
32	CONCORDIA KRANKEN	58.242	104.588	314.753	3	3	4,6	48,3	0,1	14,2	11,2	2,8	1,9		
33	FREIE ARZTKASSE	49.801	27.520	304.416	3,5	4,3	1,7	82,1	0,8	5	1,6	3,7	1,6		
34	MECKLENBURGISCHE KRA.	21.392	60.799	74.997	2,8	2,5	11,9	30,8	0	22,3	9,8	3,2	2,8		
35	VIGO KRANKEN	20.122	19.751	112.340	3,5	3,8	13,5	45,2	0,6	10	3,3	6,1	2,8		
36	LIGA KRANKEN	13.565	3.529	109.627	2,8	2,8	11,4	96,4	0,6	13,3	0,7	4	1,7		
37	AUGENOPTIKER AUSGLCH.	7.657	2.508	2.411	0,8	0,8	-	89,3	-	-	0,8	1,9	7,5		
38	PRAENATURA VVAG	3.650	71.856	13.323	1,1	0,8	-	72,9	-	-	5,3	6,1	18,2		
39	ST. MARTINUS KRANKEN	2.560	785	15.548	3,2	1,8	12,1	85,1	0,8	1,4	-	7,4	-0,5		
40	ALTE OLDENBURGER VVAG	1.852	182.949	32.078	2,1	2	-	68,9	-	-	10,3	3,5	24,2		
41	BERUFSFEUERWEHR HANN.	1.824	1.298	10.966	3	4,7	-	111,3	0,2	0	-	12,5	15,3		

## in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	versicherte natürliche Personen <sup>2</sup>	Kapitalanlagen <sup>3</sup>			Beiträge aus der RfB	Aufw. für VF im GJ <sup>6</sup>	Aufw. für BRE		Abschlussaufwendungen	Verwaltungsaufwendungen	Jahresergebnis <sup>8</sup>
				Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verzinsung <sup>4</sup>	Reinverzinsung <sup>5</sup>			erfolgsunabhängige <sup>7</sup>	erfolgsabhängige			
	<b>Branche</b>	<b>38.959.000</b>	<b>40.960.866</b>	<b>274.465.203</b>	<b>3,5</b>	<b>3,5</b>	<b>10,4</b>	<b>71,1</b>	<b>0,7</b>	<b>12,5</b>	<b>6,3</b>	<b>2,3</b>	<b>1,1</b>
42	LOHNFORTZ.KASSE LEER	1.068	23	626	0,3	0,7	-	83,2	-	9	-	3,6	3,6
43	LOHNFORTZ.KAS. AURICH	1.033	29	105	0,1	0,1	-	89,6	-	-	-	1,4	8,9
44	HANSEMERKUR KV aG	497	11.173	152.661	0,1	0,1	-	12	-	-	7,7	19,6	42,4
45	SONO KRANKEN	227	2.418	6.512	3,2	3	-	100,6	-	122,3	-	21,8	-
46	OTTONOVA KRANKEN	31	25	847	1,1	1,1	-	972,1	-	-	805,2	461,3	-2.510,80

1 Einschließlich der Beiträge aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft; ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Ohne die Versicherungen gegen Einmalbeitrag.

3 Einschließlich der Depotforderungen.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 3 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 Einschließlich des festzulegenden Betrages nach § 150 Absatz 4 VAG.

8 Posten II. 11 des Formblatts 3 der RechVersV.

9 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

# 5 Schaden- und Unfallversicherung

**Tabelle 500 Zusammenfassung der Bilanzen**

<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>
<b>Aktiva</b>						
1. Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	521.775	0,28	526.275	0,29	550.604	0,31
2. Immaterielle Vermögensgegenstände	1.225.389	0,65	1.073.653	0,6	1.031.111	0,58
3. Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	168.920.548	89,11	162.955.817	90,5	158.686.395	90
4. Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen VG	1.215.909	0,64	717.186	0,4	673.581	0,38
5. Forderungen aus dem selbst abg. VG an VN	3.031.929	1,6	1.688.413	0,94	1.925.469	1,09
6. Forderungen aus dem selbst abg. VG an Versicherungsvermittler	2.268.010	1,2	1.990.788	1,11	2.079.876	1,18
7. Abgegrenzte Zinsen und Mieten	1.035.725	0,55	1.112.588	0,62	1.180.033	0,67
8. Sonstige Aktiva	11.338.376	5,98	9.994.052	5,55	10.190.963	5,78
<b>Passiva</b>						
1. Eigenkapital	34.733.833	18,32	33.578.964	18,65	32.820.940	18,61
2. Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	962.552	0,51	953.866	0,53	1.150.418	0,65
3. Sonderposten mit Rücklageanteil	535	0	1.291	0	2.762	0
4. Versicherungstechnische Netto-Rückstellungen	124.611.685	65,74	118.641.411	65,89	115.573.210	65,55
5. Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen VG	5.849.588	3,09	5.563.905	3,09	4.955.692	2,81
6. Verbindlichkeiten aus dem selbst abg. VG gegenüber VN	3.107.359	1,64	3.071.683	1,71	3.211.031	1,82
7. Sonstige Passiva	20.292.109	10,7	18.247.651	10,13	18.603.978	10,55
<b>Bilanzsumme</b>	<b>189.557.661</b>	<b>100</b>	<b>180.058.771</b>	<b>100</b>	<b>176.318.032</b>	<b>100</b>

<sup>1</sup> In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 510

## Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

## Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	2.943	1,8	229	0,5	7,8		11	2	45	124	3.016	1,8	2,5	
Anteile an verb. Unternehmen	16.864	10,3	1.632	3,2	9,7		35	13	599	71	17.874	10,6	6	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	3.331	2	247	0,5	7,4		0	-48	303	5	3.222	1,9	-3,3	
Beteiligungen	3.187	1,9	369	0,7	11,6		30	-25	193	29	3.339	2	4,7	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	337	0,2	91	0,2	27,1		-	0	37	0	390	0,2	15,8	
Aktien	534	0,3	363	0,7	67,9		9	-7	220	28	652	0,4	22,1	
Investmentanteile	62.197	38	9.454	18,8	15,2		123	17	7.341	184	64.266	38	3,3	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	154	0,1	71	0,1	46,1		0	-	51	0	174	0,1	12,8	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverz. Wertpapiere	32.881	20,1	10.700	21,2	32,5		9	-	8.505	108	34.978	20,7	6,4	
Hypotheken-, Grundschuld- und Rentenschuldforderungen	2.346	1,4	579	1,1	24,7		0	-	349	0	2.575	1,5	9,8	
Namenschuldverschreibungen	19.905	12,2	2.505	5	12,6		0	7	2.579	11	19.826	11,7	-0,4	
Schuldseinforderungen und Darlehen	14.993	9,2	2.164	4,3	14,4		0	-9	2.465	5	14.679	8,7	-2,1	
Darlehen und Vorauszahlungen auf Versicherungsscheine	69	0	6	0	8,1		-	-	8	-	66	0	-4	
übrige Ausleihungen	490	0,3	52	0,1	10,7		1	-	103	0	441	0,3	-10,1	
Einlagen bei Kreditinstituten	3.075	1,9	18.776	37,3	610,6		0	0	18.947	0	2.904	1,7	-5,6	
andere Kapitalanlagen	440	0,3	3.140	6,2	713,3		1	0	3.051	8	523	0,3	18,8	
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>163.746</b>	<b>100</b>	<b>50.376</b>	<b>100</b>	<b>30,8</b>		<b>221</b>	<b>-50</b>	<b>44.797</b>	<b>573</b>	<b>168.924</b>	<b>100</b>	<b>3,2</b>	

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.

**Tabelle 520 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten**

<b>Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>AG<sup>1</sup></b>	<b>VVaG</b>	<b>Ö-r. VU</b>	<b>NL</b>	<b>Gesamt 2017</b>	<b>Gesamt 2016</b>
1. Gezeichnetes Kapital <sup>2</sup>	5.009.895	12.024	1.522.403	-	6.544.322	6.404.620
2. Kapitalrücklage	8.015.767	12.868	749.477	53.686	8.831.798	9.129.141
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	5.964	-	-	-	5.964	8.036
3. Gewinnrücklagen:						
a) gesetzliche Rücklagen <sup>3</sup>	124.513	2.164.276	451.997	-	2.740.786	2.640.113
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	-	436.964	64.363	-	501.327	483.622
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	3040	-	-	-	3.040	9.340
e) sonstige Gewinnrücklagen	3.160.533	10.495.606	1.251.908	26.000	14.934.047	13.968.356
4. Gewinnvortrag <sup>4</sup>	496.833	1.897	-	-	498.730	234.905
Verlustvortrag <sup>4</sup>	51.598	212	-	-	51.810	55.547
5. Jahresüberschuss <sup>4</sup>	132.136	13.347	3.997	16.046	165.526	142.073
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	7.856	-	300	-	8.156	22.810
6. Bilanzgewinn <sup>4</sup>	935.654	18.792	142.445	-	1.096.891	1.068.036
Bilanzverlust <sup>4</sup>	44.735	158	-	-	44.893	55.516
Gesamt-Eigenkapital	17.774.181	13.155.405	4.186.290	95.732	35.211.608	33.946.332
- ausstehende Einlagen	517.511	-	4.264	-	521.775	526.275
verfügbares Eigenkapital	17.256.670	13.155.405	4.182.026	95.732	34.689.833	33.420.058
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	24,9	162,8	183,2	18,4	42,1	43,9
Eigenkapital in % der gebuchten Netto-Beiträge	32,4	181,9	218,9	20,5	58,3	59,4
Genussrechtskapital	8.711	2.701	-	-	11.412	11.178
Nachrangige Verbindlichkeiten	891.212	49.842	-	10.086	951.140	942.689

1 Beinhaltet Europäische Aktiengesellschaften (SE).

2 Bei VVaG der Gründungsstock; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen der dem gezeichneten Kapital entsprechende Posten; bei Niederlassungen der Nennbetrag der festen Kautions; der einer Niederlassung von der ausländischen Generaldirektion als Eigenkapital gewidmete Betrag wird unter dem Posten 2 ausgewiesen.

3 Bei VVaG die Verlustrücklage nach § 193 VAG; bei öffentlich-rechtlichen Versicherungsunternehmen die Sicherheitsrücklage.

4 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.



**Tabelle 530      Versicherungstechnische Rückstellungen**
**Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen (Beträge in Tsd. €)**

Bilanzposten	2017		2016		2015	
	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto
<b>a) selbst abgeschlossenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	11.887.865	8.874.682	10.897.361	8.613.357	10.580.657	8.343.136
2. Deckungsrückstellung	13.029.054	12.947.401	12.861.600	12.793.757	12.801.559	12.748.721
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	108.054.287	78.273.857	100.331.980	74.791.719	97.853.237	72.179.365
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	1.151.103	1.136.113	1.256.393	1.241.027	1.397.240	1.385.972
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	12.037.272	12.037.272	11.372.028	11.372.028	10.773.187	10.773.187
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	3.292.020	3.264.250	2.623.968	2.588.500	2.570.358	2.547.905
<b>Insgesamt</b>	<b>149.451.600</b>	<b>116.533.576</b>	<b>139.343.330</b>	<b>111.400.388</b>	<b>135.976.238</b>	<b>107.978.286</b>
<b>b) in Rückdeckung übernommenes Geschäft</b>						
1. Beitragsüberträge	1.681.295	976.694	1.517.172	835.637	1.537.863	850.561
2. Deckungsrückstellung	624.613	606.265	257.935	222.989	184.674	123.502
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen	9.632.618	4.508.167	8.097.535	4.027.054	8.203.250	4.102.575
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	3.298	3.070	8.113	4.802	6.230	6.060
5. Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen	2.061.079	2.061.079	2.124.548	2.124.548	2.491.521	2.491.521
6. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	46.149	-77.165	26.684	25.993	20.936	20.706
<b>Insgesamt</b>	<b>14.049.051</b>	<b>8.078.110</b>	<b>12.031.987</b>	<b>7.241.024</b>	<b>12.444.474</b>	<b>7.594.925</b>

Tabelle 531

## Versicherungstechnische Rückstellungen

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft		Brutto- Beitragsüberträge				Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>				Schwankungs- rückstellung und ähnliche Rückstellungen	
		Anzahl	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>	in Mio. €
Versicherungszweige			des GJ		des VJ						
Kranken	20	280,6	35,5	138,8	17,5	88,1	11,1	1,6	0,3		
Allgemeine Unfall	129	634,5	9,7	3.049,90	46,5	6.277,40	95,7	231,5	4,1		
davon: UPB	22	82,1	7,1	102,2	8,9	192,4	16,7				
AU ohne UPB	107	552,5	10,2	2.947,80	54,5	6.084,90	112,6	231,5	5,1		
Haftpflicht	127	1.959,20	19,9	5.528,20	56,3	26.612,50	270,9	1.627,30	22,8		
Kraftfahrt insgesamt	93	1.241,90	4,5	8.943,10	32,7	29.405,50	107,5	4.430,70	21,3		
davon: Kfz-Haftpflicht	91	806,5	4,9	6.619,80	40,1	29.150,10	176,5	2.758,30	22,6		
Sonstige Kraftfahrt- versicherung	92	435,5	4	2.323,30	21,4	255,4	2,4	1.672,40	19,5		
Luft- und Raumfahrt	14	73,7	32	109	47,4	173,9	75,5	41,3	101,6		
Rechtsschutz	47	1.003,50	22,6	2.225,70	50,2	4.407,30	99,4	213,5	5,6		
Feuer	89	432,7	18	1.525,90	63,5	1.217,90	50,7	507,3	42,1		
Verbundene Hausrat	115	740,7	24,7	453,9	15,1	154,7	5,2	94,7	3,7		
Verbundene Wohngebäude	105	1.556,40	22,3	2.359,90	33,8	951,9	13,6	2.058,50	38,3		
Transport	49	117,8	8	693,8	47,3	995,1	67,8	328,2	34,4		
Kredit und Kaution	20	150,2	29,1	171,2	33,2	572	110,8	676,3	142,5		
Beistandsleistung	67	164,4	25,6	65,3	10,2	8	1,2	54,8	9,4		
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	76,1	25,9	162,1	55,1	935,3	317,7	50,6	114,9		
Sonstige Sachversicherung	131	1.332,40	23,1	2.562,30	44,3	2.519,10	43,6	1.119,90	31,4		
Sonstige Schadenversicherung	138	2.160,30	37,4	1.995,10	34,5	3.984,90	68,9	600,9	16,6		
<b>Insgesamt</b>		<b>11.924,50</b>	<b>15,7</b>	<b>29.984,40</b>	<b>39,4</b>	<b>78.303,50</b>	<b>103</b>	<b>12.037,30</b>	<b>21,4</b>		

<sup>1</sup> Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

<sup>2</sup> In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

<sup>3</sup> In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 532

Entwicklung der Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft	Brutto-Rückstellung für VF des GJ												Brutto-Rückstellung für VF der VJ												gesamte Brutto-Rückstellung für VF				
	Brutto-Rückstellung für VF des GJ												Brutto-Rückstellung für VF der VJ												gesamte Brutto-Rückstellung für VF				
	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2017	2016	2015	2014	2013	2012					
Kranken	17,5	17,8	18,1	17,2	16,3	15,3	11,1	4,3	3,7	3,8	3	1,8	28,7	22,1	21,8	21	19,2	17,2											
Allgemeine Unfall	46	44,6	45,2	43,8	42,6	41,4	95,3	89,3	87,6	82,4	76,8	72,3	141,3	133,9	132,8	126,1	119,4	113,7											
davon: UPR	5,9	5,9	5,8	5,4	5,1	5,3	14,2	13,2	12,5	10,6	10	9,4	20,1	19	18,4	16	15,1	14,7											
AU ohne UPR	40,1	38,7	39,4	38,3	37,5	36,1	81,1	76,2	75,1	71,8	66,8	62,9	121,2	114,9	114,5	110,1	104,3	99											
Haftpflicht	56,3	55,5	55,8	54,2	55,2	52,4	270,9	263,9	259,5	245,5	242,9	235,2	327,2	319,3	315,2	299,6	298	287,6											
Kraftfahrt insgesamt	32,7	31,2	30,8	31	33,2	32,8	107,5	108,4	109,6	111,6	114,9	120,1	140,2	139,5	140,4	142,5	148,1	152,9											
davon: Kfz-Haftpflicht	40,1	41,4	41	41,3	41,8	43,6	176,5	179,5	181,8	184,3	189,7	197,6	216,5	221	222,9	225,6	231,4	241,2											
Sonstige Kfz-Vers.	21,4	15,8	15,6	15,4	20,4	16,3	2,4	2,1	2,2	2,3	2,2	2,2	2,2	18	17,9	17,7	22,6	18,5											
Luft- und Raumfahrt	47,4	58,3	117,9	96,5	51,7	50,3	75,5	74,3	79,6	61,4	50,9	51,3	122,9	132,7	197,5	157,8	102,6	101,6											
Rechtsschutz	50,2	53,4	53,8	54,9	53,9	51,4	99,4	98,8	102,4	104,5	104	101,6	149,7	152,2	156,2	159,3	157,9	153,1											
Feuer	63,5	63,6	56,8	53,2	47,7	50,6	50,7	45,4	37,8	36,8	36,6	32,8	114,2	109	94,6	90	84,2	83,4											
Verbundene Hausrat	15,1	15,2	15,9	16,5	16,3	15,1	5,2	5	5	4,5	4	3,7	20,3	20,3	20,9	21	20,3	18,8											
Verbundene Wohngebäude	33,8	31,6	30,2	31,4	49,6	29,9	13,6	13,3	14,5	17,7	12,3	12,3	47,4	44,9	44,7	49,1	61,9	42,2											
Transport	47,3	48,3	60,7	48,8	49,5	50,1	67,8	67,4	59,6	58,8	59,9	57,7	115,2	115,7	120,3	107,6	109,3	107,8											
Kredit und Kaution	33,2	31,6	30,7	34,5	33,7	24	110,8	113	112,8	105,8	54	54,6	144	144,6	143,5	140,3	87,8	78,5											
Beistandsleistung	10,2	9,3	8,4	7,9	8,9	8,7	1,2	1	0,8	0,6	1	0,9	11,4	10,3	9,2	8,5	9,9	9,6											
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	55,1	113	117,2	74,2	56,2	84	317,7	365,2	344,7	290,9	302,4	170,9	372,8	478,1	461,9	365,1	358,6	255											
Sonstige Sachversicherung	44,3	45,1	39,4	42,6	49,9	43,2	43,6	36,8	40,2	38,1	35,1	28,7	87,9	81,9	79,6	80,7	85	72											
Sonstige Schaden- versicherung	34,5	37,2	35,3	34,3	40	36,7	68,9	82,8	68,7	77,6	71,5	51,8	103,4	120,1	104	111,9	111,5	88,5											
<b>Insgesamt</b>	<b>39,4</b>	<b>39,2</b>	<b>38,9</b>	<b>38,3</b>	<b>41,3</b>	<b>38,1</b>	<b>102,9</b>	<b>102,6</b>	<b>101,9</b>	<b>101</b>	<b>98,9</b>	<b>96,4</b>	<b>142,3</b>	<b>141,8</b>	<b>140,8</b>	<b>139,3</b>	<b>140,2</b>	<b>134,5</b>											

<sup>1</sup> Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen; in Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft		Brutto-SR für VF des Geschäftsjahres										Brutto-SR für VF der Vorjahre				Gesamte Brutto-SR	
		Anzahl	bekannte VF <sup>2</sup>		Spätschäden		Reg.-Aufw.		bekannte VF <sup>3</sup>		Spätschäden		Reg.-Aufw.		in Mio. €	in % <sup>4</sup>	
			in Mio. €	in % <sup>4</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>	in Mio. €	in % <sup>4</sup>			
Kranken	20	91,6	11,6	41,1	5,2	6,1	0,8	46,2	5,8	40,5	5,1	1,4	0,2	226,8	28,7		
Allgemeine Unfall	129	2.259,90	34,5	524,7	8	231	3,5	5.339,40	81,4	678,5	10,3	230,8	3,5	9.264,20	141,3		
Haftpflicht	127	2.044,20	20,8	2.777,50	28,3	706,5	7,2	8.475,00	86,3	15.880,20	161,7	2.257,30	23	32.140,70	327,2		
Kraftfahrt insgesamt	93	6.900,40	25,2	1.180,20	4,3	862,5	3,2	25.769,90	94,2	2.202,60	8,1	1.432,90	5,2	38.348,60	140,2		
davon: Kfz-Haftpflicht	91	5.100,00	30,9	766,7	4,6	753,1	4,6	25.648,90	155,3	2.088,80	12,6	1.412,40	8,6	35.769,90	216,5		
Sonstige Kfz-Vers.	93	1.800,40	16,6	413,6	3,8	109,4	1	121,1	1,1	113,8	1,1	20,5	0,2	2.578,70	23,8		
Luft- und Raumfahrt	14	53,6	23,3	52,8	22,9	2,6	1,1	109,8	47,7	61,6	26,7	2,5	1,1	282,9	122,9		
Rechtsschutz	47	1.020,00	23	1.027,10	23,2	178,6	4	1.146,30	25,9	3.007,00	67,8	254	5,7	6.633,00	149,7		
Feuer	90	1.159,80	48,3	316,8	13,2	49,4	2,1	997,8	41,5	176,7	7,4	43,4	1,8	2.743,80	114,2		
Verbundene Hausrat	115	291,7	9,7	123,4	4,1	38,9	1,3	114,7	3,8	25,7	0,9	14,4	0,5	608,7	20,3		
Verbundene Wohngebäude	105	1.854,20	26,6	346,2	5	159,5	2,3	771,7	11,1	111,4	1,6	68,9	1	3.311,90	47,4		
Transport	49	470,8	32,1	188,9	12,9	34,2	2,3	725,8	49,5	224,5	15,3	44,8	3,1	1.688,90	115,2		
Kredit und Kaution	21	50,7	9,8	102,4	19,8	18,2	3,5	81,5	15,8	417,1	80,8	73,4	14,2	743,2	144		
Beistandsleistung	68	46,6	7,2	13,6	2,1	5,1	0,8	3,5	0,5	3,7	0,6	0,7	0,1	73,3	11,4		
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	48	16,3	108	36,7	6,1	2,1	610,6	207,4	300	101,9	24,7	8,4	1.097,40	372,8		
Sonstige Sachversicherung	132	1.787,20	30,9	638,4	11	136,7	2,4	1.643,90	28,5	749,2	13	125,9	2,2	5.081,40	87,9		
Sonstige Schadenversicherung	143	1.470,40	25,4	444,1	7,7	80,6	1,4	3.269,20	56,6	638,3	11	77,5	1,3	5.980,00	103,4		
<b>Insgesamt</b>		<b>19.549,00</b>	<b>25,7</b>	<b>7.885,00</b>	<b>10,4</b>	<b>2.516,00</b>	<b>3,3</b>	<b>49.105,30</b>	<b>64,6</b>	<b>24.516,90</b>	<b>32,2</b>	<b>4.652,60</b>	<b>6,1</b>	<b>108.224,80</b>	<b>142,3</b>		

<sup>1</sup> Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

<sup>2</sup> Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des GJ.

<sup>3</sup> Einschließlich der Renten-DR abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VI.

<sup>4</sup> In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

Tabelle 534

Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung<sup>1</sup>

Versicherungsbranche	Anzahl	aus den VJ übernommene Brutto-SR <sup>2</sup>			Brutto-Zahlungen im GJ für VF der VJ			Ergebnis der Abwicklung der aus den VJ übernommenen Brutto-SR <sup>3</sup>			Nachverrechnung <sup>7</sup> Beiträge <sup>7</sup> zur Renten-DR	saldiertes Abwicklungsergebnis <sup>8</sup>	
		bekannte VF <sup>4</sup>	Spätschäden	Reg.-aufw.	bekannte VF <sup>5</sup>	Spätschäden	Reg.-aufw.	bekannte VF <sup>6</sup>	Spätschäden	Reg.-aufw.			
Kranken	20	141.917	74.909	5.763	139.523	17.153	5.290	-43.643	17.110	-918	-	-	-27.452
Allgemeine Unfall	129	7.118.109	1.177.826	438.594	1.284.836	230.081	167.190	500.257	262.902	40.608	-236	82.697	886.228
Haftpflicht	127	9.527.237	18.475.383	2.819.726	1.504.007	1.250.850	549.464	-98.075	990.627	12.938	11.551	5.470	922.511
Kraftfahrt insgesamt	93	31.552.650	3.336.408	2.206.379	4.593.097	676.367	645.595	1.191.260	455.775	127.887	2.754	24.378	1.802.054
davon: Kfz-Haftpflicht	91	30.233.894	2.897.683	2.090.788	3.721.893	396.650	516.524	866.311	409.057	161.836	-	24.378	1.461.582
Sonst. Kraftfahrvers.	93	1.318.756	438.725	115.591	871.204	279.717	129.071	324.949	46.718	-33.949	2.754	-	340.472
Luft- und Raumfahrt	14	149.434	128.872	5.899	60.345	3.571	3.936	-5.119	48.107	-512	6.514	-	48.990
Rechtsschutz	47	2.071.409	3.901.124	406.661	840.953	823.327	186.455	84.584	70.381	-33.779	5.696	-	126.881
Feuer	90	2.161.790	431.097	85.758	1.015.773	52.284	59.238	166.590	183.764	-16.903	-418	-	333.033
Verbundene Hausrat	115	405.750	135.465	49.542	218.191	51.023	42.571	74.352	57.311	-7.419	-	-	124.243
Verbundene Wohngebäude	105	2.289.292	462.910	198.522	1.255.164	206.342	180.205	262.472	145.217	-50.614	-	-	357.074
Transport	49	1.194.785	478.213	81.652	512.679	125.949	53.792	-6.608	90.626	-16.893	139.243	-	206.368
Kredit und Kaution	21	131.328	532.670	74.203	69.297	59.000	18.181	-18.151	55.232	-17.338	-	-	19.743
Beistandsleistung	68	7.238	16.098	5.313	-5.879	10.655	6.808	9.591	1.723	-2.242	-	-	9.072
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	759.129	457.773	37.194	476.359	2.774	8.297	-260.513	87.709	4.196	11.799	0	-156.810
Sonstige Sachversicherung	132	3.357.979	1.323.016	243.474	1.291.567	292.540	141.167	446.621	257.119	-23.640	4.546	-	684.647
Sonstige Schadenversicherung	143	4.373.080	1.014.425	141.645	700.853	189.691	91.198	410.930	178.584	-27.014	52.519	151	615.171
<b>Insgesamt</b>		<b>65.241.126</b>	<b>31.946.189</b>	<b>6.800.324</b>	<b>13.956.766</b>	<b>3.991.607</b>	<b>2.159.387</b>	<b>2.714.546</b>	<b>2.902.187</b>	<b>-11.645</b>	<b>233.969</b>	<b>112.697</b>	<b>5.951.753</b>

1 Ohne die Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeiträge und Austrittsvergütungen.

2 Nach Währungskursänderungen.

3 Unter Berücksichtigung der Brutto-Schadenrückstellung für VF der VJ (Tabelle 533).

4 Einschließlich Renten-Deckungsrückstellung abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten VF.

5 Einschließlich Renten-Zahlungen abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf VF der VJ.

6 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF des VJ.

7 Im Geschäftsjahr eingegangene Nachverrechnungsbeiträge für frühere Schadenjahre/Zeichnungsjahre.

8 Summe der Spalten 9 bis 13.

**Tabelle 535      Versicherungstechnische Rückstellungen**
**der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das in Rückdeckung übernommene Geschäft**

Versicherungs- zweige	An- zahl	Brutto- Beitragsüberträge		Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle <sup>1</sup>				Schwankungsrück- stellung und ähnliche Rückstellungen	
				des GJ		der VJ			
		in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>2</sup>	in Mio. €	in % <sup>3</sup>
Leben	9	109,6	78,4	15,7	11,2	11,8	8,4	-	-
Kranken	5	21,9	38,9	10,2	18	2,9	5,2	-	-
Allgemeine Unfall	29	14,4	16,3	22,9	26	65,9	74,8	16,2	36
Haftpflicht	51	300,1	28,8	578	55,6	2.535,50	243,7	788,6	197
Kraftfahrt	31	68,8	14,4	168,6	35,3	587	122,9	217,2	61,1
Luft- und Raum- fahrt	9	17,3	19,5	68,6	77,2	59,5	67	28,8	143,3
Rechtsschutz	17	171	32,8	236,3	45,3	402,5	77,1	19,7	3,8
Feuer	39	106,4	16,6	421,2	65,7	325,8	50,8	392,1	164,5
Verbundene Hausrat	22	7,9	20,2	5,4	13,9	1,5	3,8	7,2	20,1
Verbundene Wohngebäude	25	13,4	12	39,8	35,5	16,1	14,3	54,8	61,2
Transport	27	35,9	8,2	266,1	61,1	221,5	50,8	223	170,7
Kredit und Kaution	11	5,2	108,1	0,6	12,7	2,3	48	1,6	54,6
Beistandsleistung	11	5,6	8,7	8,6	13,4	0,2	0,4	1,8	2,8
Luft- und Raum- fahrt-Haftpflicht	9	37,9	23,7	66,4	41,4	355,9	222	30,4	184,3
Sonstige Sach- versicherung	52	435,8	41,5	949,3	90,5	585,9	55,9	177,1	38,6
Sonstige Schaden- versicherung	72	332,7	28,9	1.180,70	102,6	469,7	40,8	102,2	25,2
<b>Insgesamt</b>		<b>1.683,90</b>	<b>27,7</b>	<b>4.038,30</b>	<b>66,5</b>	<b>5.644,10</b>	<b>93</b>	<b>2.060,70</b>	<b>69,6</b>

1 Einschließlich der Renten-Deckungsrückstellung und der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

**Tabelle 540 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

Posten	2017		2016		2015	
	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	82.552.638		76.504.071		75.402.260	
davon a) im Ausland selbst abgeschlossen	7.032.574	8,5	4.563.371	6	4.418.636	5,9
b) in Rückdeckung übernommen	6.334.233	7,7	5.500.329	7,2	5.633.355	7,5
2. verdiente Brutto-Beiträge	82.116.635	100	76.149.650	100	75.008.740	100
3. verdiente Netto-Beiträge	59.280.925	72,2	56.237.394	73,9	55.051.721	73,4
4. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	61.707.156	75,1	56.584.446	74,3	56.243.800	75
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres	45.526.549	76,8	43.247.697	76,9	42.315.342	76,9
5. a) Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	55.917.892	68,1	49.961.069	65,6	50.276.078	67
b) Netto-Aufwendungen für Versicherungsfälle im Geschäftsjahr <sup>2</sup>	40.321.023	68	38.243.339	68	36.853.386	66,9
6. a) Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	20.941.747	25,5	19.376.354	25,4	18.921.252	25,2
b) Netto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	14.879.792	25,1	14.320.893	25,5	13.959.285	25,4
7. a) Versicherungstechnisches Brutto-Ergebnis <sup>3</sup>	3.885.163	4,7	6.022.963	7,9	4.859.078	6,5
b) Versicherungstechnisches Netto-Ergebnis <sup>4</sup>	2.597.729	4,4	2.685.169	4,8	2.931.694	5,3
8. Erträge aus Kapitalanlagen	6.757.644	11,4	6.557.053	11,7	7.431.575	13,5
davon: laufende Erträge <sup>5</sup>	5.784.270	9,8	5.173.966	9,2	6.234.641	11,3
9. Aufwendungen für Kapitalanlagen	1.017.871	1,7	1.026.254	1,8	1.269.941	2,3
davon: laufende Aufwendungen <sup>5</sup>	440.299	0,7	415.258	0,7	450.501	0,8
10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>6</sup>	1.554.113	2,6	1.283.444	2,3	1.086.099	2

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; Posten 1. a) und 1. b) in Prozent der gesamten gebuchten Brutto-Beiträge; Posten 4. b), 5. b), 6. b), 7. b), 8, 9 und 10 in Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

2 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

3 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

4 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I. 9 Formblatt 2 RechVersV.

5 Entsprechend der Zuordnung in Nw 201 der BerVersV.

6 Entspricht Posten II. 14 Formblatt 2 RechVersV.

Tabelle 541

## Übersicht über die einzelnen Versicherungsweige

Versicherungsweige	Anzahl	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF des GJ		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		versicherungstechnische Ergebnisse					
		in Tsd. €		in % <sup>2</sup>		brutto in % <sup>3</sup>		brutto in % <sup>3</sup>		brutto in % <sup>5</sup>					
		in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>5</sup>	netto in % <sup>6</sup>				
Kranken	20	791.211	1	502.760	63,5	50,5	59,6	54	56,7	38,5	36,5	6,8	6,7	6,8	6,8
Allgemeine Unfall	129	6.557.543	8,6	5.655.426	86,2	62	52,1	47,5	40,3	31,2	30,1	17,8	16,3	15,3	15,4
davon: UPR	24	1.152.166	1,5	-	-	81	-	64	-	11,9	-	15,2	8,1	-	-
AU ohne UPR	105	5.405.378	7,1	-	-	61,5	-	47	-	35,3	-	18,4	18	-	-
Haftpflicht	127	9.823.193	12,9	7.152.016	72,8	68,8	71,7	59,6	60,5	30,3	30,4	10,2	10,1	8,9	8,8
Kraftfahrt insgesamt	93	27.351.234	36	20.789.716	76	88,4	91,8	81,9	83,5	17,5	15,1	0,7	0,7	1,5	1,2
davon: KFZ-Haftpflicht	91	16.518.746	21,7	12.217.894	74	88,6	95	79,9	83,3	17,3	14,8	2,9	2,9	2,1	2,7
Sonstige KFZ-Vers.	93	10.832.488	14,2	8.571.822	79,1	88,1	87,3	85	83,7	17,6	15,5	-2,7	-2,7	0,7	-0,8
Luft- und Raumfahrt	14	230.198	0,3	40.639	17,7	64,7	91,6	46,2	88,2	13,2	9,4	40,6	40,6	2,8	-9,7
Rechtsschutz	47	4.432.229	5,8	3.790.769	85,5	67,1	68,8	64,3	65	32,6	31,5	3,2	3,2	3,7	2,6
Feuer	90	2.402.631	3,2	1.204.522	50,1	85,1	81,9	71,2	69,3	29	33,2	-5,5	-5,9	-11,1	-16,7
Verbundene Hausrat	115	2.998.597	3,9	2.576.788	85,9	42,9	43,2	38,8	38,9	35,2	34,6	22,8	22,2	22,1	22,2
Verbundene Wohngebäude	105	6.981.154	9,2	5.370.251	76,9	73,5	78	68,3	72	27,3	28,5	1,8	1,8	-3,6	-13
Transport	49	1.466.685	1,9	954.877	65,1	68,8	75,2	64,2	70,2	29,7	31,6	5,3	5,3	-2,8	0,6
Kredit und Kaution	21	516.007	0,7	474.531	92	43,8	42,3	40	39,9	28,4	29	29	29	28,3	18,9
Beistandsleistung	68	642.938	0,8	580.826	90,3	72,9	75,4	71,5	73,4	18,5	19,8	10,1	10,1	7	6,3
Luft- und Raumfahrt-Haftpfli.	15	294.345	0,4	44.075	15	59,6	82,9	116,9	-23,5	15,4	36,1	-32,2	-32,2	87,6	99,7
Sonstige Sachversicherung	132	5.777.965	7,6	3.565.087	61,7	75,8	77,2	64	60,9	29,5	31,8	5,7	5,6	5,9	5,1
Sonstige Schadenversicherung	143	5.780.608	7,6	3.618.740	62,6	68,2	75,6	58,4	62,9	29,1	26,6	8,6	8,2	3,9	4,3
<b>Insgesamt</b>		<b>76.046.539</b>	<b>100</b>	<b>56.321.023</b>	<b>74,1</b>	<b>74,4</b>	<b>76,8</b>	<b>67</b>	<b>67,8</b>	<b>25,5</b>	<b>24,7</b>	<b>5,7</b>	<b>5,5</b>	<b>4,9</b>	<b>3,7</b>

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 7 und 9 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

6 Nach Brutto-Aufwendungen für erfolgsabhängige Beitragsrückerstattung.

7 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten i.9 Formblatt 2 RechVersV.

8 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten i.11 Formblatt 2 RechVersV.



Tabelle 542

Entwicklung der Brutto-Schaden- und Kostenquoten<sup>1</sup>

der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen für das selbst abgeschlossene Geschäft	Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Brutto-Schadenrückstellung <sup>3</sup>																	
	Brutto-Aufwendungen für VF <sup>2</sup> des GJ						Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb											
	2017	2016	2015	2014	2013	2012	2017	2016	2015	2014	2013	2012						
Kranken	50,5	58,2	60,3	58,7	57,9	60,5	-3,5	3,3	2	1,4	0,8	2,5	38,5	38,2	36,4	36,5	37,5	38,5
Allgemeine Unfall	62	61,2	61,8	60,9	60,2	59,7	14,5	17,5	16,3	14,9	16,5	17,2	31,2	31,3	31,2	31,1	31,2	31,6
davon: UPR	81	90,1	72,5	58,5	58,3	57,3	17	13,6	10	12,9	20,4	10,3	11,9	12,7	12,6	13,5	14	13,9
AU ohne UPR	61,5	60,4	61,5	61	60,3	59,8	14,4	17,6	16,4	14,9	16,3	17,5	35,3	35,7	35,7	36	36,3	37,6
Haftpflicht	68,8	68,1	68,6	67,4	68,9	66,8	9,2	10	6,2	7,1	7,1	9	30,3	30,4	30,4	30,5	30,8	31,5
Kraftfahrt insgesamt	88,4	88,3	87,3	85,4	94,3	92,4	6,5	6,4	6,7	6	7,3	7,9	17,5	16,9	17,1	17,3	17,6	18
davon: Kfz-Haftpflicht	88,6	92,2	90,8	89,9	91,1	95,4	8,7	8,5	9	8	10,1	10,9	17,3	16,6	16,7	16,7	17	17,4
Sonst. Kfz-Vers.	88,1	82,6	82	78,7	99,1	88	3,1	3,3	3,4	3,1	2,9	3,4	17,6	17,3	17,8	18,1	18,5	19
Luft- und Raumfahrt	64,7	77,1	186,8	124	85,9	79	18,5	27,5	11,3	18	8,9	12,8	13,2	18,4	14,3	20,2	14,2	17,5
Rechtsschutz	67,1	72,6	73,2	73,7	71,8	68,9	2,7	6,4	7,3	6,2	4,6	6,3	32,6	32,8	33,4	33,2	32,7	33,8
Feuer	85,1	92,1	89,6	80,7	75,2	83,3	13,9	11	14,2	13,7	12,3	14,2	29	28,1	28,6	27,7	27,5	29
Verbundene Hausrat	42,9	47,1	49,1	50,7	50,8	48,8	4,1	3,8	4	3,4	3,3	4	35,2	34,9	34,9	35	34,9	35,3
Verbundene Wohngebäude	73,5	71,3	76,5	74	109,8	79,2	5,1	5	4,8	2,4	4,7	5,4	27,3	27,8	28	28,1	28,4	28,3
Transport	68,8	68,6	84,7	70,5	76,2	74,2	4,6	2,4	11,6	9,2	3,2	3,3	29,7	28,6	28,8	28,8	27,3	29
Kredit und Kaution	43,8	44	42,2	42,5	51,1	57,7	3,8	7,3	1,3	3,8	5,5	8,1	28,4	29	29,3	28,7	27,7	28,4
Beistandsleistung	72,9	71,5	70	67,5	73,1	73,6	1,4	1,6	1,1	2,9	2,5	2,3	18,5	21	20,2	20,9	20,5	20,4
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	59,6	117,9	131,3	80,3	61,6	88,5	-57,3	58	6,6	43,2	33,2	32,3	15,4	18,1	15,1	15,6	16,7	16
Sonstige Sachversicherung	75,8	75,7	72,4	72,6	89	76,8	11,8	10,7	8,9	10	10,2	9,4	29,5	29,4	29,8	29,7	29,8	30,6
Sonstige Schadenversicherung	68,2	76,4	75,8	72	83,5	75,2	9,7	16	12,7	15,5	3,1	-0,7	29,1	31,8	26,8	27,9	24,2	22,3
<b>Insgesamt</b>	<b>74,4</b>	<b>75,3</b>	<b>76</b>	<b>73,4</b>	<b>81,2</b>	<b>75,9</b>	<b>7,4</b>	<b>8,6</b>	<b>7,9</b>	<b>7,7</b>	<b>7,2</b>	<b>7,7</b>	<b>25,5</b>	<b>25,5</b>	<b>25,4</b>	<b>25,5</b>	<b>25,4</b>	<b>25,8</b>

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Spalten 2 bis 13 sind in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPR jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

2 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

3 Positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

Tabelle 543

Zusammensetzung der Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle<sup>1</sup>

Versicherungszweige	Anzahl	Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle des Geschäftsjahres						Ergebnis aus der Abwicklung der aus dem VJ übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (einschl. Regulierungsaufwendungen) <sup>4</sup>						
		gezahlt für Versicherungsfälle <sup>2</sup>		gezahlte Regulierungsaufwendungen		zurückgestellt für noch nicht abgew. Versicherungsfälle <sup>3</sup>		zurückgestellt für Regulierungsaufwendungen		Insgesamt				
		in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in Tsd. €	in % <sup>5</sup>	in % <sup>6</sup>	in % <sup>7</sup>	
Kranken	20	241.517	30,5	19.521	2,5	132.693	16,8	6.074	0,8	50,5	-27.452	-3,5	-12,3	-6,4
Allgemeine Unfall	129	330.817	6	89.346	1,6	2.784.514	50,2	231.014	4,2	62	803.767	14,5	9,2	30,5
davon: UPR	22	41.148	29,5	3.996	2,9	59.649	42,8	8.152	5,8	81	23.677	17	10	26,5
AU ohne UPR	107	289.669	5,4	85.349	1,6	2.724.865	50,4	222.862	4,1	61,5	780.091	14,4	9,2	30,7
Haftpflicht	127	870.945	8,9	358.105	3,6	4.821.669	49,1	706.536	7,2	68,8	905.490	9,2	2,9	15,5
Kraftfahrt insgesamt	93	13.312.650	48,7	1.919.259	7	8.080.655	29,5	862.481	3,2	88,4	1.774.922	6,5	4,8	7,9
davon: Kfz-Haftpflicht	91	6.963.650	42,2	1.051.602	6,4	5.866.723	35,5	753.096	4,6	88,6	1.437.204	8,7	4,1	10,9
Sonst. Kraftfahrvers.	92	6.349.000	58,6	867.657	8	2.213.932	20,4	109.385	1	88,1	337.718	3,1	18	3,7
Luft- und Raumfahrt	14	38.044	16,5	1.740	0,8	106.412	46,2	2.629	1,1	64,7	42.476	18,5	14,9	39,9
Rechtsschutz	47	593.878	13,4	153.287	3,5	2.047.103	46,2	178.583	4	67,1	121.185	2,7	1,9	4,2
Feuer	89	469.627	19,5	49.505	2,1	1.476.523	61,5	49.380	2,1	85,1	333.451	13,9	12,4	19,5
Verbundene Hausrat	115	679.374	22,7	154.425	5,1	415.049	13,8	38.891	1,3	42,9	124.243	4,1	21	10,7
Verbundene Wohngebäude	105	2.357.670	33,8	411.077	5,9	2.200.403	31,5	159.518	2,3	73,5	357.074	5,1	12,1	7,5
Transport	49	279.063	19	36.212	2,5	659.655	45	34.154	2,3	68,8	67.125	4,6	3,8	7,1
Kredit und Kaution	20	46.693	9	8.303	1,6	153.023	29,7	18.221	3,5	43,8	19.743	3,8	2,7	9,6
Beistandsleistung	67	340.345	52,9	63.207	9,8	60.198	9,4	5.060	0,8	72,9	9.072	1,4	31,7	2
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	15	10.885	3,7	2.383	0,8	156.054	53	6.079	2,1	59,6	-168.609	-57,3	-13,4	-49
Sonstige Sachversicherung	131	1.599.309	27,7	215.740	3,7	2.425.539	42	136.723	2,4	75,8	680.100	11,8	13,8	18,4
Sonstige Schadenversicherung	138	1.790.053	31	155.963	2,7	1.914.503	33,1	80.629	1,4	68,2	562.501	9,7	10,2	16,6
<b>Insgesamt</b>		<b>22.960.871</b>	<b>30,2</b>	<b>3.638.074</b>	<b>4,8</b>	<b>27.433.992</b>	<b>36,1</b>	<b>2.515.971</b>	<b>3,3</b>	<b>74,4</b>	<b>5.605.088</b>	<b>7,4</b>	<b>5,4</b>	<b>11</b>

1 Ohne die Brutto-Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

2 Abzüglich erhaltener RPT-Zahlungen auf Geschäftsjahres-Versicherungsfälle.

3 Abzüglich RPT-Forderungen aus abgewickelten Geschäftsjahres-Versicherungsfällen.

4 Unter Berücksichtigung der erhaltenen RPT-Zahlungen und der Veränderung der RPT-Forderungen aus abgewickelten VF der VJ; positive Zahlen bedeuten einen Ertrag.

5 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge; in den Zweigen Allgemeine Unfall insgesamt und UPS sind jeweils nur die Risiko-Beiträge der UPR berücksichtigt.

6 In Prozent der gesamten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

7 In Prozent der gesamten Aufwendungen für Versicherungsfälle.

Tabelle 545

## Übersicht über die einzelnen Versicherungsweige

Versicherungsweige		Anzahl		verdiente Brutto-Beiträge		Netto-Beiträge		Aufwendungen für VF des GJ		Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb		Versicherungstechnische Ergebnisse		
		in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>4</sup>	brutto in % <sup>3</sup>	netto in % <sup>5</sup>	in % <sup>6</sup>
Leben	9	139.798	2,3	139.618	99,9	67,1	67,2	66,5	66,5	43	43	-8,1	-8,2	-8,2
Kranken	5	56.369	0,9	38.359	68	49,5	53,3	46,4	44,3	46,1	50,9	7,7	5,2	5,2
Allgemeine Unfall	29	88.189	1,5	45.052	51,1	30,3	42,8	23,6	26,8	44,8	40,5	31,5	32,7	34,4
Haftpflicht	51	1.040.418	17,1	400.263	38,5	58,9	62,3	65,7	52	26,2	34,3	8	14,1	-3,3
Kraftfahrt	31	477.579	7,9	355.729	74,5	82,1	84	79	79,4	20,7	19,6	0,3	1,2	-13,4
Luft- und Raumfahrt	9	88.819	1,5	20.078	22,6	96,7	88,3	79,4	48,2	22	24,4	-1,5	27,3	21,5
Rechtsschutz	17	521.870	8,6	518.283	99,3	62,3	62,2	60,7	60,6	38,5	38,5	0,8	0,8	0,9
Feuer	39	641.361	10,6	238.324	37,2	70,9	65,9	62,1	55,7	23,2	31,4	14,2	11,8	5,8
Verbundene Hausrat	22	39.067	0,6	35.696	91,4	42,7	42,2	39,3	38,8	40,8	41,5	17,5	17,1	10,5
Verbundene Wohngebäude	25	112.016	1,8	89.549	79,9	64,9	67,4	60,9	64,1	33,2	34,9	3,5	-1,6	-11,9
Transport	27	435.767	7,2	130.604	30	81,8	67,6	78,1	58	25,2	39,1	-3,4	3,1	131,3
Kredit und Kautions	11	4.815	0,1	2.911	60,5	19,3	23,8	12,9	10,8	58,9	85,5	28,2	3,7	31
Beistandsleistung	11	64.237	1,1	64.237	100	73,8	73,8	70,6	70,6	17,9	17,9	11,5	10,5	10,8
Luft- und Raumfahrt-Haftpfl.	9	160.317	2,6	16.469	10,3	45,6	50,8	51,8	-53	25,9	40	22,1	109,9	365,7
Sonstige Sachversicherung	52	1.048.968	17,3	458.663	43,7	104,3	77,9	94,5	94,3	23,6	30,9	-18,4	-29	-28,2
Sonstige Schadenversicherung	72	1.150.506	19	406.066	35,3	128,5	123,3	125,5	114,8	21,3	35,2	-44,2	-45,2	-46
<b>Insgesamt</b>		<b>6.070.096</b>	<b>100</b>	<b>2.959.902</b>	<b>48,8</b>	<b>85</b>	<b>76,3</b>	<b>81,9</b>	<b>72,7</b>	<b>26</b>	<b>33,3</b>	<b>-7,6</b>	<b>-6</b>	<b>-3,9</b>

1 Einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle.

2 In Prozent der gesamten verdienten Brutto-Beiträge.

3 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

4 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.9 Formblatt 2 RechVersV.

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen; entspricht Posten I.11 Formblatt 2 RechVersV.

**Tabelle 550 Bestand an selbst abgeschlossenen Schaden- und Unfallversicherungen**

Versicherungsbranche	Anzahl der Verträge <sup>1</sup>			Bestandsbeiträge			Versicherungssumme <sup>2</sup>		
	in 1.000			in Mio. €			in Mio. €		
	2017	2016	2015	2017	2016	2015	2017	2016	2015
Kranken	26.816	26.003	27.297	479	333	327			
Allgemeine Unfall insgesamt	70.815	71.106	70.922	6.672	6.660	6.632			
davon: Unfall mit Beitragsrückgewähr	2.359	2.284	2.376	1.118	1.212	1.285			
Haftpflicht	66.855	66.272	65.391	9.769	9.050	8.825			
davon: Privathaftpflicht	34.390	33.751	33.507	2.460	2.452	2.535			
Betriebs- und Berufshaftpflicht	4.403	4.383	4.669	4.132	4.100	4.153			
Kraftfahrt insgesamt	118.702	109.126	107.130	28.010	25.887	25.105			
davon: Kraftfahrzeug-Haftpflicht	66.786	62.258	61.174	16.773	15.483	14.993			
Sonst. Kraftfahrvers.	51.916	46.869	45.957	11.237	10.404	10.112			
Luft- und Raumfahrt	21	16	13	401	167	207			
Rechtsschutz	26.813	26.720	26.460	4.484	4.258	4.045			
Feuer	4.136	3.534	3.803	2.366	2.157	2.148	6.212.327	5.499.378	5.506.120
davon: Feuer-Industrie	123	121	455	659	664	865	2.080.187	2.049.317	2.339.490
Verbundene Hausrat	25.899	26.212	25.790	3.067	2.947	2.870	1.717.363	1.668.673	1.628.296
Verbundene Wohngebäude	19.677	19.708	19.485	7.168	6.721	6.240	8.708.626	8.770.774	7.928.060
Transport	336	315	301	999	1.021	1.028			
Kredit und Kautions	628	515	514	523	465	486			
davon: Kautions	483	480	482	388	359	367			
Delkretere	30	31	119	92	91	105			
Beistandsleistung	19.411	18.596	19.891	545	543	532			
Luft- und Raumfahrt-Haftpflicht	61	41	35	243	261	260			
Sonstige Sachversicherung	28.129	25.877	24.166	6.135	5.787	5.748			
Sonstige Schadenversicherung	32.824	29.070	27.620	4.985	3.814	4.485			

1 Bei Gruppen- und Sammelversicherungsverträgen wird die Anzahl der Risiken erfasst.

2 Hier werden nur die Versicherungssummen der Versicherungsbranche ausgewiesen, die nach BerVersV einzureichen sind.

Tabelle 560

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen 2017

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Schadenquote <sup>2</sup>				SR-Quote <sup>3</sup>				Kostenquote <sup>4</sup>				Vt. Nettoerg.				Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>
		verdiente Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>	Rein- verz. <sup>9</sup>				
Rg	Name des VU	in Mio. €		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in % <sup>11</sup>		in % <sup>12</sup>		in %		in % <sup>12</sup>		
		82.117	59.281	69,5	70	143,3	139,6	25,5	25,1	4,4	3,3	170.188	3,5	3,4	2,6					
1	ALLIANZ VERS.	9.485	4.969	67,7	71	118,5	139,7	26,7	23,3	10,5	9	21.741	6	5,7	0					
2	HDI GLOBAL SE	4.302	2.157	80	88,2	235,1	236,6	20,4	24,4	-12,9	-19,1	6.637	4	4	-					
3	ALLIANZ GLOBAL SE	3.985	1.220	84,4	63,2	212,7	242,7	23	32,3	3,1	5,9	7.454	2,6	2,6	0					
4	AXA VERS.	3.978	2.520	67,3	70,8	164,2	244	26,2	22,4	6,3	6,3	9.041	2,1	3	-					
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	3.838	3.723	70,8	72	143,2	143,1	26,5	26,4	2,4	1	10.268	3,7	3,7	-					
6	ERGO VERSICHERUNG	3.423	3.204	60,8	63	158,6	155,8	32,4	33,3	3,9	3,5	6.890	2,4	2,6	-					
7	GREAT LAKES INS. SE	2.365	134	87	86,3	215,4	306,6	32,5	14,6	-4,2	-7	812	1,4	0,5	7,7					
8	LVM SACH	2.307	2.163	65,1	66	129	118,5	25,5	25,8	7,1	6,5	5.701	3,5	3,3	8,3					
9	HUK-COBURG-ALLG. VERS	2.142	2.024	83,1	83,6	122,6	106,2	11,2	11,1	5,4	5,9	3.346	1,4	1,6	-					
10	VHV ALLGEMEINE VERS.	1.974	1.895	70,1	71,2	165,3	156,5	20,4	20,3	8,2	3,5	4.787	3,4	3,2	-					
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	1.800	1.577	61,9	63,3	141,7	139,3	29,3	29,8	6,4	4,1	3.508	3,3	3,1	-					
12	WÜRTT. VERS.	1.750	1.415	64	63,6	130,9	125,3	26,7	25,3	10,7	10,4	2.699	3,5	3,9	6,2					
13	HUK-COBURG UNTER.	1.727	1.695	81,5	82,2	131,4	116,5	11,5	11,5	4,5	3	6.269	1,9	1,4	4,5					
14	GENERALI VERSICHERUNG	1.607	1.312	64,1	66,4	123,3	108,7	29	28,2	4,9	4,8	2.592	3,3	4,5	-					
15	SV SPARK.VERSICHER.	1.543	1.083	56,8	63,1	123,3	115,2	25,4	25,4	9,5	0,5	2.895	2,7	2,8	4,6					
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	1.483	1.197	62,4	63,4	97,3	84,6	28,3	27,1	9,7	9,5	1.836	2,7	2,9	-					
17	BAYER.VERS.VORB.AG	1.455	1.166	69,4	71,7	128,7	125,4	26,4	27,2	-1,3	-4	3.112	3,2	3,5	1,1					
18	DEVK ALLG. VERS.	1.364	1.132	71,7	74,5	131,3	124,3	21,7	21,9	3,2	3,1	2.218	3,2	3,1	-					
19	HDI VERSICHERUNG	1.335	1.237	65,7	67	206,4	208,1	34,1	35,5	-2	-4,7	3.235	2,4	2,1	-					
20	WESTF.PROV.VERS.AG	1.250	1.093	59,5	62,2	122,5	116,1	24,5	24,2	12,2	8,7	2.234	3,2	2	-					

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	Schadenquote <sup>2</sup>				SR-Quote <sup>3</sup>				Kostenquote <sup>4</sup>				Vt. Nettoerg.				Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		verdiente Brutto- Beiträge		Netto- Beiträge		brutto		netto		brutto		netto		vor SchwR <sup>5</sup>		nach SchwR <sup>6</sup>		Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Rein- verz. <sup>9</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>				
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>	
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	1.234	1.073	62,7	66	107,9	96,6	24,9	24,3	4,7	4,9	3.608	3,6	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	3,8	5	
22	PROV.RHEINLAND VERS.	1.202	991	61,6	65,4	116,2	115,7	24	23,5	10,1	8	2.776	2,2	2,5	2,5	-	-	-	-	-	
23	SIGNAL IDUNA ALLG.	967	901	65,7	66,4	153,8	144,2	27,9	29	1,7	3,1	2.420	3,4	3,6	3,6	-	-	-	-	-	
24	DEBEKA ALLGEMEINE	900	882	60	58,6	89,7	84,2	29,3	29,7	11,3	11,9	1.812	3,3	3,2	3,2	12,2	12,2	12,2	12,2	12,2	
25	ARAG SE	869	868	53,5	53,3	126,8	126,7	44,8	44,8	2,1	1,7	1.912	4,3	3,9	3,9	3,7	3,7	3,7	3,7	3,7	
26	KRAVAG-LOGISTIC	851	639	82,9	88,7	123,7	134	15,8	15,9	-6,5	-2,8	1.127	4,1	4	4	3	3	3	3	3	
27	PENSIONS-SICHERUNGS-V	816	816	80,8	80,8	358,1	358,1	1	1	-7,8	-7,8	5.620	1,5	1,5	1,5	1,8	1,8	1,8	1,8	1,8	
28	HUK24 AG	799	721	86,1	88,6	86,3	66,5	5,9	5,1	6,2	2,2	1.133	1,6	1,6	1,6	-	-	-	-	-	
29	INT.INS.HANNOVER SE	798	65	69,6	76,1	202,6	219,7	29,3	7,5	15,5	10	294	3	1,8	1,8	-	-	-	-	-	
30	BASLER SACH AG	653	587	80,1	76,4	169,7	148,6	34	37,7	-15,2	-15,5	1.253	3,1	3,1	3,1	-	-	-	-	-	
31	NÜRNBG. ALLG.	602	442	62,6	64,2	132,1	115,9	33,6	37,1	-1,2	1,2	953	4,8	4,9	4,9	6,6	6,6	6,6	6,6	6,6	
32	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	596	595	69,1	69	20,8	20,6	15,1	15,1	15,9	14,5	713	1,3	1,2	1,2	-	-	-	-	-	
33	CONCORDIA VERS.	533	484	62,7	64,6	129,3	124,6	31,3	32	3,2	2,2	1.185	3,2	3,3	3,3	5,6	5,6	5,6	5,6	5,6	
34	BAYERL-BRANDVERS.AG	509	353	64,7	63,7	84,1	73,9	23,8	26	3,9	5,2	892	5,9	4,8	4,8	9,5	9,5	9,5	9,5	9,5	
35	PROV.NORD BRANDKASSE	509	457	67,1	69,8	131,2	118,1	26,6	26,4	2,7	1,9	879	2,8	2,5	2,5	-	-	-	-	-	
36	CONTINENTALE SACHVERS	502	432	67,2	66,9	128,3	127,4	29,1	30,3	3,1	3,7	915	2,8	2,9	2,9	5,5	5,5	5,5	5,5	5,5	
37	KRAVAG-ALLGEMEINE	476	356	80,6	82,4	102,5	105,3	15,3	15	2,9	-0,5	568	3,6	3,6	3,6	3,2	3,2	3,2	3,2	3,2	
38	HELVETIA VERS. (CH)	448	426	64,7	66,4	93,2	86,5	31,5	32,7	-0,1	-1,7	685	2,8	2,6	2,6	2	2	2	2	2	
39	ALTE LEIPZIGER VERS.	442	355	65,3	65,4	137,7	134,1	31,6	34	-0,1	-0,9	754	2,4	2,7	2,7	0,5	0,5	0,5	0,5	0,5	
40	ROLAND RECHTSSCHUTZ	440	235	65,3	66	134,4	139,3	34	33,3	0,7	0,7	511	2,3	2,7	2,7	3,5	3,5	3,5	3,5	3,5	

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
41	ITZEHOER VERSICHERUNG	413	380	73	74,6	118,7	109,7	23,7	24,5	-0,6	2	875	2,3	2,1	3,7
42	EUROPÄISCHE REISEVERS	408	243	47,9	50	14,4	19	48,5	45,6	2,5	22,5	291	4,5	4,6	-
43	MECKLENBURG. VERS.	408	306	64,5	64,9	126,6	107,6	27,3	28	6,6	7	833	3,5	2,7	8,2
44	DEVK DT. EISENB. SACH	370	310	75,7	74	146,5	122,2	24,3	24,8	0,5	0,8	1.582	2,9	2,7	7,4
45	WGV-VERSICHERUNG	359	311	76,6	79,8	147,5	137,5	12,3	11,4	8,9	4	693	3,2	2,4	4,4
46	MANNHEIMER VERS.	355	246	54	59,7	103	96,7	34	34	6	4,2	454	3	3	4,9
47	COSMOS VERS.	332	215	80,6	84,2	113,1	107,4	14,3	9	7,2	3,3	293	2,5	2,6	-
48	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	332	254	66,2	73,2	206,1	171,2	8,7	6,6	16,4	7,2	1.157	2,7	1,5	7,1
49	OERAG RECHTSSCHUTZ	330	327	62,5	62,9	133,9	135,2	37,3	37,7	-0,5	-0,5	593	1,5	1,9	0,9
50	VOLKSWAGEN VERS.	326	287	40,5	37,6	26,9	13,6	32	33,8	27,8	27,6	344	2,1	1,1	-
51	VERTI VERSICHERUNG	304	173	77,3	96,4	96	143,9	18,5	2,2	1,6	-0,3	398	2	1	-0,3
52	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	301	149	76,4	74,5	106,1	117,8	21,5	22,1	4,1	0,6	280	1,8	1,7	-
53	BGV-VERSICHERUNG AG	270	222	78,4	79,8	169,4	150	17,5	14,7	1,4	0,1	577	2,1	2,2	2,6
54	VOLKSWAGEN AUTO AG	261	258	74,4	74,6	39,2	39	19,2	19,4	6	-1,9	281	0,7	0,6	-3
55	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	258	219	69,4	66,2	121,3	77,3	28,9	27	4,9	0	723	4,6	3,6	4,3
56	MSIG INSURANCE EUROPE	256	85	60,9	55,5	144,4	163,7	25,6	36,9	2,7	-11,4	209	1,1	0,7	-13
57	ADVOCARD RS	251	201	60,9	60,9	120	120,1	32,4	30,5	8,7	8,7	396	2,9	3,2	8,7
58	ADAC AUTOVERSICHERUNG	250	247	76,3	77,6	84,1	81,3	16,3	16,5	6,1	3,7	311	1,3	1,2	2,8
59	ALLSECUR DEUTSCHLAND	246	120	87,6	89	74,7	85,4	19,3	5,1	6	9,6	275	0,9	0,8	-
60	HUK-COBURG RS	231	231	76,7	76,7	215,2	215,2	12,3	12,3	11,1	8,8	755	1,7	1,6	-

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		in % <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
61	VERSICHERUNGSK.BAYERN	225	212	92,1	94,7	639,8	651,8	9,4	9,4	-4,2	-12,5	4.545	4	4,4	62,3
62	RHEINLAND VERS. AG	224	188	43,7	44,8	71,4	69,6	52,9	56,4	6,2	6,1	336	1,4	0,5	-
63	WERTGARANTIE AG	200	60	60,8	66,9	4,1	4,7	34,4	36,7	0,4	0,4	67	8,8	5,4	2,3
64	HANSEMERKUR REISE	198	194	56,8	57,3	14,3	13,8	36,8	37	5,7	7,3	120	3,3	4,2	7
65	EUROPA VERSICHERUNG	198	173	87,3	89,3	91,7	82,3	11	11,2	-0,2	5,6	300	2,8	2,7	4,3
66	CG CAR-GARANTIE	193	110	59,5	62,3	6,6	7,9	29,7	28	4,2	4,2	254	3,7	3,9	8,2
67	UNION REISEVERSICHER.	190	147	53	49,6	14,8	14,6	44,4	48,1	2,3	2,4	58	1,1	1,1	1,3
68	GARANTA VERS.	190	49	76,9	74,6	143,3	94,8	19	18,3	6,2	11,7	103	2	2,3	4,3
69	ARAG ALLG. VERS.	180	174	56,5	55,7	113,4	100,6	37,7	38,6	5,7	6,6	332	3,4	3,5	10,4
70	BARMENIA ALLG. VERS.	179	127	63,3	59	78,9	67,7	32	37	3,7	3	185	3,1	2,8	3,8
71	DEURAG DT. RS	176	176	75,7	75,7	157,9	157,9	28,8	28,8	-4,4	-4,4	384	3,1	2,9	1
72	CONDOR ALLG. VERS.	175	137	80,7	86,3	111,8	113,4	20,9	22,5	-10,4	-2,1	246	3,2	3,2	-
73	OLDENBG. LANDESBRANDK.	174	138	91,9	101,1	104,8	85,3	24,8	24	-9,2	-9,1	353	17	11,9	-0,1
74	HAFTPFlichtKASSE	172	133	48	46,1	90,2	70	35,7	36,6	16,9	16,8	248	1,4	0,9	10,2
75	VEREINIGTE HAGEL	168	116	107,7	89,4	1,2	0,5	15,5	17,6	-6,9	0,4	120	4,1	3,4	-0,1
76	GVV-KOMMUNALVERS.	165	155	100,1	105,6	469	491,5	5,5	4,8	-10,2	4,8	1.103	1,6	1,4	4,6
77	BRUDERHILFE SACH-AG	154	145	76,1	73,9	90,1	71,6	19,5	20	5,7	5,3	252	2,5	2,5	5,7
78	DEVK RECHTSSCHUTZ	152	152	79,6	79,6	156,8	156,8	24,2	24,2	-3,8	-3,8	309	3	3,6	-
79	ERGO DIREKT	149	145	43,4	42	62,6	53,9	40,7	41,7	18	15,1	226	2,2	2,5	-
80	ADAC-RECHTSSCHUTZ	143	143	81,7	81,7	113,1	113,1	16,9	16,9	1,4	1,4	301	1,7	1,7	-



in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>8</sup>		Rein- verz. <sup>9</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in %	in %	in % <sup>12</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
81	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	136	83	58	64,4	91,5	79,8	24,8	22,1	12,3	8,4	168	2,4	2,2	6,7
82	FEURSOZIETÄT	135	2	81,8	100,7	171,4	701	32,2	***	112,4	***	107	2,3	3,5	***
83	OFF. FEUER S.-ANHALT	132	91	68,2	73,2	86,4	72,6	26,4	25,9	-4,2	0,7	149	1,3	1,2	0,3
84	HAMB. FEUERKASSE	128	-	70,1	-	68,1	-	27,7	-	-	-	111	2,9	1,7	-
85	BAYER. BEAMTEN VERS.	118	89	63,2	64,7	103,4	90,4	33,7	34,9	0,1	-4,5	148	4,8	5,8	-
86	STUTTGARTER VERS.	116	114	27,5	27	79,8	66,7	58,9	60,2	11,5	11,6	152	3,8	3	7,5
87	INTERRISK VERS.	115	80	51,1	54,3	149,3	113,8	30,7	25,9	18,8	18,1	234	4,2	4,3	16,9
88	WWK ALLGEMEINE VERS.	115	88	56,7	56,6	80,4	68,2	30,9	32,9	9,8	11,8	161	3,7	4,6	9,5
89	S DIREKTVERSICHERUNG	112	101	87,9	90,5	77,8	68,4	12,6	13,1	-3,3	-1,4	93	1,8	2,3	-
90	TARGO VERSICHERUNG	111	83	18,6	16,5	31,3	14,5	61,3	66,8	14,7	14,7	250	2,9	2,9	-
91	SAARLAND FEUERVERS.	108	58	72,5	84,1	135,1	115,1	28,2	24,2	-9,8	-5,3	153	2,2	4,7	0,2
92	JANITOS VERSICHERUNG	108	68	61	63,6	144,6	119,7	33,4	38,7	-2,6	-2,4	120	1,1	1	-
93	PROTECT VERSICHERUNG	104	2	23,9	203,1	34,4	167,3	69,7	260,1	-82,5	-82,5	67	1,2	1	-
94	LIPPISCHE LANDESBRAND	103	70	59,9	75,5	110,9	99,7	25,2	22,3	-0,3	4,6	200	2,4	1,2	3,9
95	NEUE RECHTSSCHUTZ	98	58	73,8	70,8	125,5	135,4	40	33,2	-4	-4	153	4,9	4,5	1,6
96	AUXILIA RS	98	98	69,1	69,1	141,2	141,3	28,4	28,5	2,4	2,4	210	2,6	2,5	4
97	DELVAG VERS.-AG	96	61	72	68,2	177	127,8	16,7	17,9	12,9	12,8	263	4,9	4,6	2,5
98	RHION VERSICHERUNG	94	86	55,1	62,9	90,9	83,7	33,8	35	1,9	-0,3	129	1,5	1,6	-
99	UELZENER ALLG. VERS.	94	52	64,3	71,4	43,2	41,5	29,4	24	4,9	5,7	80	3,1	1,1	3,3
100	AXA ART VERSICHERUNG	93	72	25,1	33	52,7	66,6	30,5	38,9	28	23,5	129	19,4	19,6	-0,1

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>8</sup>		Rein- verz. <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
101	R+V DIREKTVERSICHER.	88	22	99,4	106,9	69,3	72	10,9	***	24,3	14,2	28	1,7	1,5	-
102	OVAG - OSTDT. VERS.	88	-	84,4	-	71,3	-	24	-	-	-	22	1,2	1,1	-
103	VOLKSWOHL-BUND SACH	87	82	54	54,4	89,4	65,1	32,3	33,5	10,9	9,9	138	2,8	3,1	9,1
104	GARTENBAU-VERSICHERUNG	76	66	57,6	55,8	16,8	17,9	22,4	25,1	17,7	8,6	80	2	0,3	3,7
105	HELVETIA	76	58	54	71,7	131,7	125,7	28,3	32,1	-3,4	-13,8	121	1,1	0,8	-10,5
106	BASLER VERSICHERUNG (CH)	76	43	48,7	83,3	240,6	273,9	26,7	46	-35,6	-33,9	150	2,3	17,4	17,4
107	ADLER VERSICHERUNG AG	73	66	55,5	62,2	117,2	110,7	25,4	26,6	10,7	9,6	121	3,2	4,3	6,5
108	AXA EASY	72	-	97,2	-	67,2	-	14,8	-	-	-	3	0,9	0,5	-
109	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	71	32	39	46,7	15	16,9	36,6	36,2	4,9	4,5	48	1,8	1,3	0,7
110	FAHRLEHRVERS.	67	40	73,1	77,1	107,8	77,4	20	18,5	4,8	6,9	76	3,4	1,6	3,6
111	HANSEMERKUR ALLG.	66	45	66,4	65,8	90,8	86,9	31,9	33,3	0,6	0,7	66	3,6	4,5	3,9
112	REAL GARANT VERS.	60	60	60,6	60,6	9,2	9,2	24,4	24,4	9,5	11,2	113	1	0,9	-
113	PALLAS VERS.	60	8	***	34,7	309,3	284,9	5,2	***	83	-20,9	68	1	-0,2	16,1
114	INTERLLOYD VERS.AG	60	29	45,3	49,6	58,8	59,3	39	38,3	9,3	6,6	54	3	2,9	8,3
115	PVAG POLIZEIVERS.	60	39	65,6	65,4	146,5	150,6	28,2	29	7,4	7,4	90	3,7	4,8	5,2
116	BADEN-BADENER VERS.	58	29	36,7	32,1	130,4	144,7	37,2	28,3	40,8	40,8	76	0,9	0,8	-
117	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	58	17	58,2	63,6	126,3	82,4	27,4	25,6	12	9,6	39	2,4	2,7	2,8
118	BAD. GEMEINDE-VERS.	58	44	53	63	284,3	347,5	14	9,4	20,5	6,7	339	1,5	1,7	8,4
119	LUCURA VERSICHERUNGS AG	56	34	294,1	303,2	611,5	594	8,8	11,5	-216,3	-194,6	303	2,2	2	-136,7
120	INTER ALLG. VERS.	55	41	54,3	62,6	142,1	110,8	38,7	40,1	-0,9	-1,9	106	2,9	3,1	-1,5

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €	in %	in %	in % <sup>12</sup>	
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
121	VPV ALLGEMEINE VERS.	55	48	51,7	49,7	80,9	68,5	38,6	43,6	3,2	5	85	4	3,4	-
122	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	54	39	74,7	76,3	195,6	189	27,2	28	-5,2	0,1	127	2,4	2,6	6
123	WÜRZBURGER VERSICHER.	54	48	41,3	43	27,1	20,1	46,5	45,8	11,3	11,7	32	1,7	1,5	7,7
124	GVV-PRIVATVERSICH.	50	36	87	86,1	110,7	59,6	18,7	18,5	-4,2	-2,6	60	1,3	0,7	-2,6
125	VER. TIERVERS.	49	42	54,9	63,1	97,6	113,4	32	37,3	-0,3	10	137	3,3	4,3	14,4
126	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	46	19	59,4	62,9	44,5	60,2	34,5	37,9	-2,2	-2,4	41	0,9	1,6	-2,1
127	AGILA HAUSTIER AG	44	17	82,4	91	15,7	14,1	9	***	13,9	16,7	19	7,6	3,2	11,2
128	AXA ART INSURANCE	44	36	30,9	32,6	33,1	35,5	47,5	58,4	4,8	4,8	31	2,5	-3,5	2,8
129	SCHWARZMEER U. OSTSEE	43	19	83,2	64	247,2	250,9	32,2	58,1	-16,8	-9,4	75	1,5	1,2	-58,2
130	EUROP ASSISTANCE	43	42	62,2	60,8	24,8	20,5	25,2	26,2	13	13,2	24	2,2	1,3	9,8
131	EXTREMUS	43	13	1,7	-	0,1	-	13,2	43,6	11,6	-	128	1	0,4	1,6
132	MÜNCHEN U. MAGD.AGRAR	41	20	92,5	96,4	7	7,5	25,7	24,6	-20,9	3,1	22	1,3	0,4	-
133	MERCEDES BENZ VERS.	41	12	66,4	85,2	8,3	9,7	17,4	***	27,6	27,6	99	0,1	0	-
134	OSTFRIESISCHE BRANDK.	41	27	55,9	62,5	92	97,5	28,5	29,8	4,9	4,5	72	2,6	1,6	3
135	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	40	16	65,2	80	110,6	120,9	14,9	3,1	22,8	20,6	42	2,2	1,8	14
136	AMMERLÄNDER VERS.	37	29	45,9	44,2	35,1	29,8	37,7	34,5	19,1	17,1	31	0,9	0,1	8,4
137	NV-VERSICHERUNGEN	34	19	55,1	59,5	86	75,5	33,5	29	10,2	4,9	40	1,7	0,4	0,1
138	HDNA VVAG	34	33	85,1	87,4	126,7	129,5	4,6	4,7	7,9	7,9	64	1,6	1,5	4,2
139	HÜBENER VERSICHERUNG	32	12	81,4	56,1	104,8	60,2	25,8	16	19,4	13,1	12	1,2	0,3	8,3
140	GVO GEGENSEITIGKEIT	31	15	48,5	55,5	48,5	36	39,3	40,1	2,9	2,6	20	2,4	1,8	5,7
141	DMB RECHTSSCHUTZ	30	28	70,8	68,3	141,1	151,8	26,1	27,1	1,8	1,8	66	3,3	2,6	1,1

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
142	UNIVERSA ALLG. VERS.	28	22	36,9	31,3	95,3	69,6	29,3	30,8	37,5	37,6	75	3,4	3,4	30,7
143	OFF. VERS. BREMEN	27	11	49,7	50,4	47,4	45,2	28,8	27,2	18,8	14,7	23	2,3	3	11,9
144	OSTANGLER BRANDGILDE	27	10	54,2	59,6	58,5	45,7	32,7	29,2	8,7	0	20	3,6	3,1	6,3
145	BD24 AG	25	20	19,9	22,3	4,3	4,8	74,2	72	5,7	5,7	16	3,1	3,9	5,5
146	MEDIENVERS. KARLSRUHE	25	4	65,1	91,7	88,5	118	21,5	***	45,4	35,1	35	2,2	2,2	28,9
147	ROLAND SCHUTZBRIEF	24	24	62,5	62,7	9,3	9,3	31,2	31,3	5,8	8,2	18	2,7	2,3	5,7
148	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	21	15	75	79,5	181,5	187,9	16,3	12,5	8,2	5,2	47	2,2	2,1	5,6
149	BAYER. HAUSBESITZER	21	12	59,3	58,7	75,6	78,4	37,9	42,1	-5,9	-8	26	10,5	3,7	-2,5
150	NEUE LEBEN UNFALL	19	16	28,7	35,1	46,8	39,4	39,4	35,3	32,2	33,6	52	3,1	2,9	32,2
151	PB VERSICHERUNG	16	13	18	19,4	28,1	19,4	43,2	34,4	45,6	45,6	62	2,3	2,3	-
152	NEUENDORFER BRAND-BAU	16	4	41,9	50,3	26,3	92,6	18,7	***	23,2	14,7	15	1,8	1,5	12,4
153	NEXIBLE VERS. AG	15	15	57,7	58,4	12,5	12,3	8,6	8	27,8	27,8	28	3,3	3	21,7
154	IDEAL VERS.	15	14	77,1	80,4	90,1	89,3	36,7	36,5	-0,8	-7,7	26	1,7	1,8	-6,9
155	WALDENBURGER VERS.	14	9	77,2	86,3	122,7	129	40,7	46,9	-34,7	-37	12	1,5	2,7	-
156	GEMEINN. HAFTPFLICHT	14	10	72,5	64,8	186,8	107,3	28,2	30,7	4,6	1,6	32	2,3	0,5	-2,9
157	LANDESSCHADENHILFE	14	7	132,7	60	169,2	77,6	32,6	39,5	19,8	19,1	19	2	0,3	13,4
158	HANSE-MARINE-VERS.	13	5	67,2	69	96,1	77,5	28,1	21,2	9,8	11,4	12	0,9	0,5	6,9
159	EURO-AVIATION	13	3	91,1	77,5	58,3	76,9	23,4	3	19,2	33,8	8	1	0,8	18,4
160	LBN	12	11	40,3	40,7	26,9	23,1	24,3	22,6	23,7	23,8	16	2,6	2,2	17,3
161	SCHLESWIGER VERS.V.	12	4	35,4	44,7	36,9	44,7	31,1	11,8	40,3	32,4	10	2	1,2	21,5

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Rein- verz. <sup>9</sup>
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
162	GOTHAER VERS.BANK	11	11	34,6	35,3	24,1	24,5	27,2	27,8	41,9	41,9	1.089	6,5	6,5	43,7
163	LIFESTYLE AG	10	8	22	9,5	22,5	11,1	69,5	57	6,4	6,4	25	1,1	0,6	-
164	DOCURA VVAG	9	8	55,9	57,6	37	36,3	26,3	23,5	11,2	11,2	17	2	0,6	4,5
165	HÄGER VERS.VEREIN	9	6	51,7	57,3	24,3	25,2	25,5	21,7	18,2	9,8	8	1,3	-0,2	4,4
166	VRK	9	9	43,8	40,3	212,6	199,9	29,7	30,3	30,2	31,9	74	0,2	0,2	10,9
167	ALLCURA AG	8	5	32,9	25,4	132,5	114,9	44	48,8	25,8	25,8	14	0,8	-0,6	12,1
168	VERS.DT.EISENBAHNEN	8	6	43,2	67,9	496,6	530,7	3,2	4,2	7,5	7,5	2	1,9	1,1	-
169	ISSELHORSTER VERS.	8	3	24,5	28,3	37,3	22	22,2	***	24,9	24,9	21	3,2	1,8	16,2
170	Deutsche ASSISTANCE	7	7	66,7	66,7	10,7	10,7	20,9	20,9	9,5	16,9	9	9,6	9,3	-
171	SHB ALLGEMEINE	7	3	64,8	55,9	71,3	58,3	26,9	29,1	14	10	11	2,2	0,7	6,6
172	GERMAN ASSISTANCE	7	7	31,5	31,5	4,2	4,2	31,5	31,5	36,6	36,6	6	1,8	1,4	36,6
173	VER. SCHIFF HANNOVER	5	4	60,7	61,5	69,1	71	16	19,3	19,2	18,7	8	5,2	0,3	4,9
174	GEMEINN. HAFT	5	4	46,4	52,7	154,1	224,6	18,1	16	31,4	29,3	11	1,9	1,4	16,1
175	DOLLERUP.FREIE BRANDIG	5	1	51,9	60,9	27,8	25,2	22,8	10,2	24,1	18	2	6,7	2,9	12,4
176	GGG KFZ REPARATURVERS	4	4	70,9	70,9	0,6	0,6	14,4	14,4	14,7	14,7	3	0,2	0,1	10,4
177	KRAVAG-SACH	4	3	72	76,7	248	273,4	40,4	48,9	-24,6	-31,5	172	3,6	3,5	88,1
178	HAGELGILDE VVAG	3	3	124	82,4	-	-	13,9	17	0,6	0,1	3	2,4	1,4	0,6
179	OSTBEVERNER VERS.	3	2	16,4	16,6	9,1	4,4	7,2	***	7,3	7,3	5	2,7	1,2	3,9
180	BERGISCHE BRANDVERS.	3	1	28	40,5	79,5	51,5	26,3	19,4	35	27,8	3	3,4	1,2	17,2
181	BAD. BEAMTENBANK	3	3	87,1	87,6	36,4	36,6	22,7	22,8	-10,8	-10,8	9	1,2	-0,4	-
182	MINERVA VERS.	3	1	79,9	51	117,3	111,5	14,3	33	16	21,2	5	3,6	7,7	40

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rg	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres- ergeb- nis <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		in %
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
183	HARSEWINKELER VERS.	2	1	40,7	35,1	25,1	18,5	9,6	***	6,9	8,4	8	2,9	1,1	4,9
184	NORDHEMMER VERS.	2	1	27,4	15,6	32,6	15,8	15,1	***	9,1	2,5	8	1,9	1,1	6,4
185	THÜGA SCHADENAUSGL.	2	2	67	68,3	32,3	32,9	15,5	15,8	16	2,3	2	0,8	0,3	0,3
186	SCHUTZV. DT. RHEDER	2	2	70,5	75	185	186	13,6	14,1	10,9	10,9	7	2,7	0,4	0,9
187	GEBÄUDEVERS. FOEHR	2	0	25,6	50,3	10,4	17,5	5,7	***	115,3	83,9	2	2,4	0,6	70,3
188	HDI HAFTPFLICHTV.	1	1	79,2	81,6	218,2	214,7	15,1	12,2	5,2	7,9	1.916	14,9	14,7	***
189	DARAG DT. VERS.U.RÜCK	1	1	911,3	***	***	***	177,7	175,3	38,9	38,9	100	1,8	2	-104,6
190	SCHNEVERDINGER VERS.	1	0	33,9	32,6	6	5	25	4,8	6,4	6,4	5	3,9	2,7	18
191	KS VERSICHERUNGS AG	1	1	53,3	53,4	13,5	13,7	14	14,3	32,3	32,3	4	1,9	1,5	17,8
192	SÜDDEUTSCHE ALLGEMEIN	1	1	11,7	10,5	18,8	27	40,9	40,3	51,2	51,2	4	3	3,3	34,9
193	TRIAS VERS.	1	1	***	***	56	64,4	59,1	64	16	-5,3	5	2,7	3	-0,3
194	LEHRER-FEUER SCHL.-H.	1	1	54,6	56,3	20,9	21,6	21,4	22,1	18,8	10,2	2	3,8	3,2	9,8
195	SIGNAL UNFALL	1	1	54	54	131,7	131,7	59,5	59,5	-12,7	-16,1	329	0,7	0,7	-5,1
196	HAMB. LEHRER-FEUERK.	1	1	48,8	50,9	16	16,7	23,9	24,9	17,2	8,9	2	2,6	-0,3	0,8
197	CONSTANTIA	0	0	80,5	90	18,4	7,6	28,8	8,9	-1	-1	1	1	-1,5	-13,7
198	LAEISZ. F. VERS.	0	0	75,6	86,1	189	224,5	41,8	50,8	-37	-24,7	4	2,7	4,2	9,1
199	ASTRADIREKT VERSICHERUNG	0	0	13,1	13,9	3,4	3,6	88,9	94,1	-8	-8	3	0,1	-0,3	0,2
200	NOTARVERSICHERUNGSVEREIN	0	0	44,6	44,6	73,3	73,3	8,1	8,1	47,3	28,1	3	1,9	0,3	13,4
201	DT. REISEPREIS	0	0	-	-	-	-	38,5	38,5	61,5	61,5	1	1,3	-0,2	43,4
202	HAMB. BEAMTEN-FEUERK.	0	0	100	100	37,2	37,2	41,5	41,5	-44,3	-44,3	1	2	0,6	-28,4
203	VHV	0	0	73,2	73,2	238,4	238,4	17,8	17,8	9	9	650	-	0	***

in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge<sup>1</sup>

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Schadenquote <sup>2</sup>		SR-Quote <sup>3</sup>		Kostenquote <sup>4</sup>		Vt. Nettoerg.		Kapitalanlagen <sup>7</sup>		Jahres-ergebnis <sup>10</sup> in % <sup>12</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	brutto	netto	brutto	netto	brutto	netto	vor SchwR <sup>5</sup>	nach SchwR <sup>6</sup>	Bestand am Ende des GJ	Ifd. Verz. <sup>8</sup>		Reinverz. <sup>9</sup>
				in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in Mio. €		in %
	<b>Branche</b>	<b>82.117</b>	<b>59.281</b>	<b>69,5</b>	<b>70</b>	<b>143,3</b>	<b>139,6</b>	<b>25,5</b>	<b>25,1</b>	<b>4,4</b>	<b>3,3</b>	<b>170.188</b>	<b>3,5</b>	<b>3,4</b>	<b>2,6</b>
204	INTER VERSICHERUNGSVEREIN	0	0	57	57	224,4	224,4	9,4	9,4	33,6	33,6	289	2,7	2,6	***
205	GLASSCHUTZKASSE 1923	0	0	19,9	19,9	12,5	12,5	60,5	60,5	19,6	19,6	0	0,1	0,1	5,3
206	ELEMENT	0	0	***	***	71,4	***	***	***	***	***	5	-	-1,1	***
207	RS REISESCHUTZ	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-

1 Alle Angaben einschließlich des in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäfts.

2 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Passivposten E. III des Formblatts 1 der RechVersV).

4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

5 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 9 des Formblatts 2 der RechVersV).

6 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen (Posten I. 11 des Formblatts 2 der RechVersV).

7 Einschließlich der Depotforderungen aus dem in Rückdeckung übernommenen Versicherungsgeschäft.

8 Posten II. 1. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

9 Posten II. 1. abzüglich Posten II. 2. des Formblatts 2 der RechVersV in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

10 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag (Posten II. 14 des Formblatts 2 der RechVersV).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5610

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge											
		verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>7.347,60</b>	<b>6.157,40</b>	<b>57,5</b>	<b>32</b>	<b>10,5</b>	<b>19,5</b>	<b>8,8</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>130</b>	<b>3,8</b>	<b>97.631</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.286,50	982,9	81,5	21,3	-2,8	25	-11,4	16,7	16,7	98,5	-	3.925
2	ERGO VERSICHERUNG	629,5	628,3	41,6	35,6	22,8	4.764,50	13,7	16,5	16,5	161	-	1.900
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	400,4	372,9	84,6	24,4	-9	-4,5	-9,3	11,6	11,5	104,4	0,7	1.410
4	DEBEKA ALLGEMEINE	329,2	329,2	49,5	27,7	22,8	-	22,8	22,9	22,9	106,3	-	1.956
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	297,2	280,3	56	32,6	11,4	30,9	10,2	2,9	2,9	167,8	-	1.867
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	256,4	203,8	35,8	39,1	25,2	6,9	29,9	33	31,7	137	1,9	2.553
7	AXA VERS.	245,5	244,1	73,2	26,3	0,5	123,4	-0,2	6,1	6,2	186,7	-	836
8	GREAT LAKES INS. SE	221,4	31,2	59,1	32,8	8,1	7,8	9,3	10,6	10,6	51,9	-	1.481
9	GENERALI VERSICHERUNG	210,1	147,1	63,1	31,1	5,8	-4,6	10,2	13,6	13,6	172,9	-	1.972
10	LVM SACH	188,8	172,5	51,6	32,7	15,7	-9,7	18,1	11,2	10,9	164,4	5,9	957
11	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	178,4	178,4	56,1	22,8	21,1	256,1	21	21	21	44,5	-	8.740
12	GOTHAER ALLGEMEINE AG	139,3	138,4	50,1	34,4	15,4	84,3	14,9	18	12,5	192,5	32	711
13	WÜRTT. VERS.	136,4	115,8	49,2	33,6	17,1	0,7	20,1	20,5	20,5	140,5	-	720
14	HDI GLOBAL SE	134,4	104,5	63,6	22,7	13,7	33,9	7,9	6,8	5,5	114,4	27,2	83
15	BAYER.VERS.VERBAG	126,7	104,1	56,2	23,5	20,2	17,3	20,9	3	3,9	74,9	2,4	1.030
16	DEVK ALLG. VERS.	110,8	86	51,1	39	9,8	23,4	5,9	6,7	7,2	161,4	-	929
17	STUTTGARTER VERS.	109	106,5	27,9	59,5	12,6	46,7	11,8	10,5	10,4	84	1,5	584
18	EUROPÄISCHE REISEVERS	107,4	105,6	47,3	48,6	4,1	63,9	3	4,4	4,5	18,2	1,2	1.651
19	CONTINENTALE SACHVERS	102,8	102,2	60,7	49,6	-10,4	-235	-8,9	-5,1	7	284,6	24	589
20	NÜRNBG. ALLG.	96,9	80,9	28,6	56,3	15,1	15,3	15,1	15,9	15,9	103,6	-	469
21	BASLER SACH AG	96,4	92,1	60,4	44,6	-5	-89,9	-1	0,8	0,8	206,7	-	387



in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>7.347,60</b>	<b>6.157,40</b>	<b>57,5</b>	<b>32</b>	<b>10,5</b>	<b>19,5</b>	<b>8,8</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>130</b>	<b>3,8</b>	<b>97.631</b>
22	HANSEMERKUR REISE	85,2	82,7	64,5	27,7	7,8	22,7	7,4	7,3	7,2	21,9	0,1	-
23	WESTF.PROV.VERS.AG	79,5	78	55,6	26,3	18,1	63,5	17,2	18,5	18,6	226,6	-	812
24	PROVRHEINLAND VERS.	75,2	74,7	51,3	32,9	15,8	100,5	15,3	14	14	159,7	-	2.381
25	VGH LAND.BRAND.HAN.	74,1	72,7	37,1	29,8	33,1	-80,7	35,3	32,7	32,8	111,1	0,4	5.014
26	UNION REISEVERSICHER.	73,8	62,7	50,3	53,3	-3,7	-0,6	-4,2	-4,2	-4	18	-	7
27	SV SPARK.VERSICHER.	73,6	69,1	60,7	30,8	8,6	35,8	6,8	6,3	6,3	185	-	283
28	HDI VERSICHERUNG	71	70,5	50,3	47,5	2,2	109,6	1,5	1,8	3,9	163,4	43,2	458
29	PROTECT VERSICHERUNG	70,8	0,9	28,5	71,6	0	7,4	-568	-215	-215	42,4	-	531
30	INTERRISK VERS.	65	32,3	44,4	31,1	24,5	9	40,2	40,9	41,6	224	-	503
31	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	54,5	25,3	34,7	39,9	25,5	32,5	17,3	2,9	2,1	8,3	0,9	329
32	BADEN-BADENER VERS.	48,6	24,3	33,5	36,9	29,6	15,3	43,9	45,6	46,7	145	37,6	269
33	ARAG ALLG. VERS.	47,7	46,2	64,2	33,1	2,7	-30,7	3,8	4,6	4,6	195,9	-	20.930
34	DEVK DT. EISENB. SACH	47,7	36,7	56	32,5	11,4	21,5	8,4	9,4	9,4	191,3	-	264
35	JANITOS VERSICHERUNG	45,8	35,7	52	34,2	13,8	53,6	2,6	3,4	3,4	171,2	-	200
36	HUK-COBURG UNTER.	44,3	43	52,1	31	16,9	-103,6	20,5	21,9	21,9	194,5	-	993
37	BARMENIA ALLG. VERS.	44,1	37,7	50,6	42,6	6,8	-5,2	8,8	9,5	9,5	172,4	-	197
38	HAFTPFLICHTKASSE	38,8	18	65,2	31,3	3,5	3,8	3,1	3,5	3,5	201,3	-	191
39	MECKLENBURG. VERS.	38	28,2	59,2	39,1	1,7	-5,1	4,1	5,6	5,6	181,6	-	167
40	CONCORDIA VERS.	36,4	35	59,9	37,6	2,5	-59,4	4,9	5,6	4,3	222,3	1,3	366
41	VHV ALLGEMEINE VERS.	36,3	35,2	54	37,6	8,4	39,2	7,4	7,7	9,9	175,8	34,6	481
42	HUK-COBURG-ALLG. VERS	35,7	33,9	45,5	37,1	17,3	14,2	17,5	17,9	17,9	162,4	-	828

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>7.347,60</b>	<b>6.157,40</b>	<b>57,5</b>	<b>32</b>	<b>10,5</b>	<b>19,5</b>	<b>8,8</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>130</b>	<b>3,8</b>	<b>97.631</b>
43	ERGO DIREKT	35,5	35,4	23,4	37,9	38,7	94,8	38,7	38,7	38,7	102,2	-	229
44	PVAG POLIZEIVERS.	33,4	21,7	67	25,4	7,6	2,5	10,3	15,2	15,2	219	-	321
45	TARGO VERSICHERUNG	33,3	18,9	31,2	42	26,7	8,7	40,5	32,2	32,2	66,4	-	108
46	PROV.NORD BRANDKASSE	32,5	31,5	52,5	27,5	20	-86,9	23,3	24,6	20,8	254	4,1	350
47	VOLKSWOHL-BUND SACH	31,8	29,4	38,5	35,4	26,2	38,7	25,1	22,5	22,5	111,7	-	170
48	WWK ALLGEMEINE VERS.	29,5	29	34,7	35,1	30,1	-143,2	33,1	33,3	33,3	80	-	287
49	RHION VERSICHERUNG	29	28,7	53,4	38,5	8,1	132,5	6,8	7	-3,5	111,6	14,9	157
50	BAYER. BEAMTEN VERS.	27,6	20,9	48,9	39,8	11,2	2,6	14	14,2	13,2	102,2	1	136
51	HELVETIA VERS. (CH)	26,4	25,1	70,2	30,7	-0,9	46,1	-3,3	-2,9	6	232,6	16,7	122
52	COSMOS VERS.	25,4	23,8	27,5	28,4	44,1	102,1	40,2	41,3	41,3	199,1	-	170
53	WÜRZBURGER VERSICHER.	24,7	20,7	42,1	49,1	8,9	21	6,5	6,6	7,1	37,7	13,9	193
54	HANSEMERKUR ALLG.	19,2	15,3	53,4	40,2	6,4	-16,6	12,2	12,7	12,7	139,4	-	102
55	RHEINLAND VERS. AG	19,2	18,9	46,1	48,4	5,5	23,7	5,2	5,8	5,8	103	-	102
56	ADLER VERSICHERUNG AG	18	16,7	35,6	24,4	40,1	93,4	36	37,3	37,3	169	-	109
57	MANNHEIMER VERS.	17	16,6	52,1	38,6	9,3	-26,9	10,1	20,2	22,6	162,6	24,5	63
58	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	15,9	10,1	32,5	31,4	36,1	7	52,6	49,6	45,3	143,2	25,1	92
59	NEXIBLE VERS. AG	15,2	15,1	58,4	8	33,6	30,4	33,7	27,9	27,9	12,3	-	108
60	INTER ALLG. VERS.	14,8	12,6	44,5	39	16,5	17,5	16,3	26,1	26,1	146,6	-	78
61	ALTE LEIPZIGER VERS.	14,4	13,8	56,3	35,1	8,6	43,5	7,2	7,6	6,7	199,8	17,2	63
62	NEUE LEBEN UNFALL	12,7	10	40,2	26,9	32,9	45,6	29,4	33,8	33,8	66,6	-	80
63	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	12,3	2,4	56,7	29,8	13,5	3	57,2	62,7	62,7	149,9	-	63

in der selbst abgeschlossenen Unfall- und Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>7.347,60</b>	<b>6.157,40</b>	<b>57,5</b>	<b>32</b>	<b>10,5</b>	<b>19,5</b>	<b>8,8</b>	<b>14,6</b>	<b>14,7</b>	<b>130</b>	<b>3,8</b>	<b>97.631</b>
64	VPV ALLGEMEINE VERS.	12,1	10,4	24,1	38,3	37,6	94,3	28,3	19,9	27,7	197,3	15,7	158
65	EUROPA VERSICHERUNG	12	11	72,9	23,4	3,7	24,8	1,9	2,1	2,1	59	-	17.011
66	ITZEHOER VERSICHERUNG	11,7	11,3	66,4	34,5	-0,9	3,6	-1,1	-1,1	-1,1	167,6	-	75
67	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,6	8,4	35,1	11,2	53,7	33,4	61,6	45,9	45,9	184,1	-	144
68	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11	7,7	73,2	43,4	-16,6	-11,9	-18,6	-18,6	-18,6	166,7	-	45
69	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,5	10	14	38,6	47,3	77,4	46	46,4	46,4	91,4	-	55
70	FEUERSOZIALTÄT	10,2	1,9	32,2	36,2	31,6	33,5	23,3	-13,2	65,4	104,7	15,3	64
71	INTERLLOYD VERS-AG	10,2	5	48,6	38,7	12,7	17,9	7,3	6,9	16,7	170	132,2	61

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen für Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach-Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5611

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>		Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>		Brutto-Saldo <sup>3</sup>		RV-Saldo <sup>4</sup>		Netto-Saldo <sup>5</sup>		Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>		Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>		Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>		SchwR-Quote <sup>9</sup>		Anzahl der Verträge <sup>10</sup>		
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>6.556,40</b>		<b>5.654,60</b>	<b>57,9</b>	<b>31,2</b>	<b>10,9</b>	<b>22,9</b>	<b>9</b>	<b>15,3</b>	<b>15,4</b>	<b>142,3</b>	<b>4,1</b>	<b>70.815</b>												
1	ALLIANZ VERS.	1.285,50		982,4	81,6	21,3	-2,9	24,8	-11,4	16,7	16,7	98,6	-	3.923												
2	ERGO VERSICHERUNG	629,5		628,3	41,6	35,6	22,8	4.764,50	13,7	16,5	16,5	161	-	1.900												
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	400,4		372,9	84,6	24,4	-9	-4,5	-9,3	11,6	11,5	104,4	0,7	1.410												
4	DEBEKA ALLGEMEINE	329,2		329,2	49,5	27,7	22,8	-	22,8	22,9	22,9	106,3	-	1.956												
5	SIGNAL IDUNA ALLG.	293,3		276,4	55,7	32,9	11,4	30,9	10,3	2,8	2,8	169,2	-	1.678												
6	AACHENMÜNCHENER VERS.	256,4		203,8	35,8	39,1	25,2	6,9	29,9	33	31,7	137	1,9	2.553												
7	AXA VERS.	245,5		244,1	73,2	26,3	0,5	123,4	-0,2	6,1	6,2	186,7	-	836												
8	GENERALI VERSICHERUNG	210,1		147,1	63,1	31,1	5,8	-4,6	10,2	13,6	13,6	172,9	-	1.972												
9	LVM SACH	188,8		172,5	51,6	32,7	15,7	-9,7	18,1	11,2	10,9	164,4	5,9	957												
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	139,3		138,4	50,1	34,4	15,4	84,3	14,9	18	12,5	192,5	32	711												
11	WÜRTT. VERS.	136,4		115,8	49,2	33,6	17,1	0,7	20,1	20,5	20,5	140,5	-	720												
12	HDI GLOBAL SE	134,4		104,5	63,6	22,7	13,7	33,9	7,9	6,8	5,5	114,4	27,2	83												
13	BAYER.VERS.VERBAG	126,7		104,1	56,2	23,5	20,2	17,3	20,9	3	3,9	74,9	2,4	1.030												
14	DEVK ALLG. VERS.	110,8		86	51,1	39	9,8	23,4	5,9	6,7	7,2	161,4	-	929												
15	STUTTGARTER VERS.	103,2		100,7	26,3	60,9	12,8	46,7	11,9	10,6	10,6	86,8	-	560												
16	CONTINENTALE SACHVERS	102,8		102,2	60,7	49,6	-10,4	-235	-8,9	-5,1	7	284,6	24	589												
17	NÜRNBG. ALLG.	96,9		80,9	28,6	56,3	15,1	15,3	15,1	15,9	15,9	103,6	-	469												
18	BASLER SACH AG	96,4		92,1	60,4	44,6	-5	-89,9	-1	0,8	0,8	206,7	-	387												
19	WESTF.PROV.VERS.AG	79,5		78	55,6	26,3	18,1	63,5	17,2	18,5	18,6	226,6	-	812												
20	PROVRHEINLAND VERS.	75,2		74,7	51,3	32,9	15,8	100,5	15,3	14	14	159,7	-	2.381												
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	74,1		72,7	37,1	29,8	33,1	-80,7	35,3	32,7	32,8	111,1	0,4	5.014												
22	SV SPARK.VERSICHER.	73,6		69,1	60,7	30,8	8,6	35,8	6,8	6,3	6,3	185	-	283												
23	HDI VERSICHERUNG	71		70,5	50,3	47,5	2,2	109,6	1,5	1,8	3,9	163,4	43,2	458												
24	INTERRISK VERS.	65		32,3	44,4	31,1	24,5	9	40,2	40,9	41,6	224	-	503												

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.556,40</b>	<b>5.654,60</b>	<b>57,9</b>	<b>31,2</b>	<b>10,9</b>	<b>22,9</b>	<b>9</b>	<b>15,3</b>	<b>15,4</b>	<b>142,3</b>	<b>4,1</b>	<b>70.815</b>
25	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	50,7	50,7	39,8	22,8	37,4	100	37,4	37,4	37,4	105,7	-	3.371
26	BADEN-BADENER VERS.	48,6	24,3	33,5	36,9	29,6	15,3	43,9	45,6	46,7	145	37,6	269
27	ARAG ALLG. VERS.	47,7	46,2	64,2	33,1	2,7	-30,7	3,8	4,6	4,6	195,9	-	20.930
28	DEVK DT. EISENB. SACH	47,7	36,7	56	32,5	11,4	21,5	8,4	9,4	9,4	191,3	-	264
29	HUK-COBURG UNTER.	44,3	43	52,1	31	16,9	-103,6	20,5	21,9	21,9	194,5	-	993
30	BARMENIA ALLG. VERS.	44,1	37,7	50,6	42,6	6,8	-5,2	8,8	9,5	9,5	172,4	-	197
31	HAFTPFLICHTKASSE	38,8	18	65,2	31,3	3,5	3,8	3,1	3,5	3,5	201,3	-	191
32	MECKLENBURG. VERS.	38	28,2	59,2	39,1	1,7	-5,1	4,1	5,6	5,6	181,6	-	167
33	JANITOS VERSICHERUNG	36,7	26,7	48,2	39,4	12,5	53,6	-3	-2	-2	204,3	-	169
34	CONCORDIA VERS.	36,4	35	59,9	37,6	2,5	-59,4	4,9	5,6	4,3	222,3	1,3	366
35	VHV ALLGEMEINE VERS.	36,3	35,2	54	37,6	8,4	39,2	7,4	7,7	9,9	175,8	34,6	481
36	HUK-COBURG-ALLG. VERS	35,7	33,9	45,5	37,1	17,3	14,2	17,5	17,9	17,9	162,4	-	828
37	ERGO DIREKT	35,5	35,4	23,4	37,9	38,7	94,8	38,7	38,7	38,7	102,2	-	229
38	PVAG POLIZEIVERS.	33,4	21,7	67	25,4	7,6	2,5	10,3	15,2	15,2	219	-	321
39	TARGO VERSICHERUNG	33,3	18,9	31,2	42	26,7	8,7	40,5	32,2	32,2	66,4	-	108
40	PROV/NORD BRANDKASSE	32,5	31,5	52,5	27,5	20	-86,9	23,3	24,6	20,8	254	4,1	350
41	VOLKSWOHL-BUND SACH	31,8	29,4	38,5	35,4	26,2	38,7	25,1	22,5	22,5	111,7	-	170
42	WWK ALLGEMEINE VERS.	29,5	29	34,7	35,1	30,1	-143,2	33,1	33,3	33,3	80	-	287
43	RHION VERSICHERUNG	29	28,7	53,4	38,5	8,1	132,5	6,8	7	-3,5	111,6	14,9	157
44	HELVETIA VERS. (CH)	26,4	25,1	70,2	30,7	-0,9	46,1	-3,3	-2,9	6	232,6	16,7	122
45	COSMOS VERS.	25,4	23,8	27,5	28,4	44,1	102,1	40,2	41,3	41,3	199,1	-	170
46	GREAT LAKES INS. SE	20	-3	57,1	18,5	24,4	29	60	59,4	59,4	94,5	-	317
47	HANSEMERKUR ALLG.	19,2	15,3	53,4	40,2	6,4	-16,6	12,2	12,7	12,7	139,4	-	102
48	RHEINLAND VERS. AG	19,2	18,9	46,1	48,4	5,5	23,7	5,2	5,8	5,8	103	-	102

in der selbst abgeschlossenen Unfallversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>6.556,40</b>	<b>5.654,60</b>	<b>57,9</b>	<b>31,2</b>	<b>10,9</b>	<b>22,9</b>	<b>9</b>	<b>15,3</b>	<b>15,4</b>	<b>142,3</b>	<b>4,1</b>	<b>70.815</b>
49	BAYER-BEAMTEN VERS.	18,8	16,9	41,6	37,1	21,3	8,1	22,7	23,1	21,8	144,9	1,3	106
50	ADLER VERSICHERUNG AG	18	16,7	35,6	24,4	40,1	93,4	36	37,3	37,3	169	-	109
51	MANNHEIMER VERS.	17	16,6	52,1	38,6	9,3	-26,9	10,1	20,2	22,6	162,6	24,5	63
52	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	15,9	10,1	32,5	31,4	36,1	7	52,6	49,6	45,3	143,2	25,1	92
53	INTER ALLG. VERS.	14,8	12,6	44,5	39	16,5	17,5	16,3	26,1	26,1	146,6	-	78
54	ALTE LEIPZIGER VERS.	14,4	13,8	56,3	35,1	8,6	43,5	7,2	7,6	6,7	199,8	17,2	63
55	NEUE LEBEN UNFALL	12,7	10	40,2	26,9	32,9	45,6	29,4	33,8	33,8	66,6	-	80
56	NÜRNBG.-BEAMTEN ALLG.	12,3	2,4	56,7	29,8	13,5	3	57,2	62,7	62,7	149,9	-	63
57	VPV ALLGEMEINE VERS.	12,1	10,4	24,1	38,3	37,6	94,3	28,3	19,9	27,7	197,3	15,7	158
58	ITZEHOER VERSICHERUNG	11,7	11,3	66,4	34,5	-0,9	3,6	-1,1	-1,1	-1,1	167,6	-	75
59	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11,6	8,4	35,1	11,2	53,7	33,4	61,6	45,9	45,9	184,1	-	144
60	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11	7,7	73,2	43,4	-16,6	-11,9	-18,6	-18,6	-18,6	166,7	-	45
61	UNIVERSA ALLG. VERS.	10,5	10	14	38,6	47,3	77,4	46	46,4	46,4	91,4	-	55
62	FEUERSOZIALTÄT	10,2	1,9	32,2	36,2	31,6	33,5	23,3	-13,2	65,4	104,7	15,3	64
63	INTERLLOYD VERS.AG	10,2	5	48,6	38,7	12,7	17,9	7,3	6,9	16,7	170	132,2	61

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5612

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Krankenversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiene Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>791,2</b>	<b>502,8</b>	<b>54</b>	<b>38,5</b>	<b>7,5</b>	<b>8,9</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>6,8</b>	<b>28,7</b>	<b>0,3</b>	<b>26.816</b>
1	GREAT LAKES INS. SE	201,4	34,2	59,3	34,3	6,4	4,9	13,7	14,8	14,8	47,6	-	1.164
2	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	127,7	127,7	62,6	22,8	14,6	457,8	14,5	14,5	14,5	20,2	-	5.369
3	EUROPÄISCHE REISEVERS	104,1	102,4	48,2	48,9	2,9	64,1	1,8	3,2	3,2	17,8	-	1.069
4	HANSEMERKUR REISE	83,4	81,7	65,7	27,4	7	27,9	6,5	6,5	6,5	21,8	-	-
5	UNION REISEVERSICHER.	73,1	62,2	49,3	53,3	-2,7	-0,1	-3,1	-3,1	-3,1	16,9	-	7
6	PROTECT VERSICHERUNG	70,8	0,9	28,5	71,6	0	7,4	-568	-215	-215	42,4	-	531
7	DFV DEUTSCHE FAM.VERS	53,4	24,4	35,1	38,1	26,8	32,7	19,8	4,7	4,7	7,7	-	314
8	WÜRZBURGER VERSICHER.	15,4	15,3	58,4	42,3	-0,7	77,1	-1,4	-1,3	-1,3	31,7	-	117
9	NEXIBLE VERS. AG	14,2	14,2	60,7	8,1	31,2	65,4	31,2	25	25	8,5	-	102

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5620

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.117,50</b>	<b>7.196,10</b>	<b>61,2</b>	<b>29,9</b>	<b>8,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,6</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>328,5</b>	<b>23,3</b>	<b>66.916</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.217,50	600,4	54	32,9	13,1	7,6	18,7	19,2	19,2	263,2	-	4.360
2	ALLIANZ GLOBAL SE	940,9	396,3	83,9	20	-3,8	-15,4	12	11,9	14,7	374,2	17,8	54
3	HDI GLOBAL SE	926,8	508,6	62	18,5	19,5	38,3	4,1	4,1	-2,7	500,7	37,4	101
4	AXA VERS.	598,6	579,3	50,4	32,3	17,3	82,9	15,1	15,2	16,2	453,8	59	3.167
5	R+V ALLGEMEINE VERS.	590,5	545,1	77,5	29,9	-7,4	5,9	-8,5	-8,4	-8,6	349,5	1,3	1.912
6	ERGO VERSICHERUNG	550,4	481,5	55	31,2	13,8	1	15,6	15,8	19	351,2	12,8	1.673
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	357	316,2	55,2	35	9,8	32,6	6,8	6,9	4,2	282,8	24,6	1.669
8	VHV ALLGEMEINE VERS.	324,9	312,7	92,3	29,7	-22	-41	-21,3	-21,4	-14,2	384,7	20,6	1.487
9	HDI VERSICHERUNG	307,9	305	57,7	41,6	0,7	72,7	0	1,1	-6,4	390,8	7,7	1.325
10	GREAT LAKES INS. SE	292,4	12,2	102,6	21	-23,6	-25,9	28,9	29,9	-0,8	542,2	30,8	158
11	GENERALI VERSICHERUNG	248,2	166,1	36,9	34,4	28,7	25,6	30,2	30,3	31,9	149,4	1,5	1.489
12	INT.INS.HANNOVER SE	238,8	16,4	67,1	25,7	7,2	6,5	16,8	15,6	17,2	391,1	0,3	285
13	BAYER.VERS.VERBAG	223,6	194,4	60,2	31	8,8	11,4	8,4	8,4	6,2	266,2	60	1.141
14	LVM SACH	220,5	219,2	39,7	40,5	19,8	-110,5	20,6	20,9	20,9	96,2	-	1.396
15	WÜRTT. VERS.	199,9	168,2	30,7	34,3	35	33,4	35,3	35,3	39,8	219,3	34,4	1.183
16	AACHENMÜNCHENER VERS.	181,2	142,5	44,2	37,1	18,7	7,2	21,8	22,4	22,7	116,9	8,3	1.319
17	SV SPARK.VERSICHER.	149,2	104,6	37,4	32,7	30	27,2	31,1	31,3	7,6	343,4	69,5	1.076
18	WESTF.PROV.VERS.AG	145,8	121,2	45,4	32,7	21,9	-17,1	29,8	30,1	24,8	329,2	37,8	841
19	VERSICHERUNGSK.BAYERN	131,6	126,7	107,1	6,8	-13,9	-11,6	-14	-13,6	-33,5	969,6	120,9	16
20	PROVRHEINLAND VERS.	122,4	109,8	45,9	31,4	22,7	37,1	21	21,5	23,5	249,7	4,1	852
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	120,9	90,5	37,9	33,3	28,8	13,7	33,9	30,8	31,1	147,8	16	783



in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>10.117,50</b>	<b>7.196,10</b>	<b>61,2</b>	<b>29,9</b>	<b>8,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,6</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>328,5</b>	<b>23,3</b>	<b>66.916</b>
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	106,3	104,3	49,7	29,6	20,6	318,7	15	15	19,5	281,2	30,4	710
23	HAFTPFLICHTKASSE	105,3	101	41,7	37,5	20,7	35,3	20,1	20,3	20,3	67,4	-	1.358
24	DEBEKA ALLGEMEINE	97,9	96	50	48,4	1,6	-235,5	6,2	6,2	6,2	46,9	-	1.389
25	BASLER SACH AG	92,9	88,5	170,3	36,4	-106,7	-813,6	-71,9	-74,4	-74,4	463	0,5	382
26	HUK-COBURG UNTER.	89,8	88,8	43,9	30,7	25,5	-104,5	26,9	15,7	15,7	124,5	-	2.023
27	HUK-COBURG-ALLG. VERS	89,4	88,6	46,5	29	24,6	140,9	23,5	23,7	23,7	88,5	-	1.658
28	DEVK ALLG. VERS.	88,5	86,5	34,2	40,5	25,3	324,3	18,4	18,5	23,4	75	14,5	1.240
29	GVV-KOMMUNALVERS.	88,2	86,1	121,5	3,3	-24,8	160,5	-29,4	-28,1	-1,8	711,4	39,9	4
30	NÜRNBG. ALLG.	75,1	53,6	67,5	40,5	-8	0,7	-11,5	-11,2	-11,2	289,5	1,1	320
31	MSIG INSURANCE EUROPE	66,6	39,7	21	25,7	53,3	127,2	3,2	-2,9	-12,2	229,4	59,7	1
32	ALTE LEIPZIGER VERS.	63,9	48,4	39	43,2	17,8	35	12,4	12,4	12,2	273,9	3,7	193
33	CONTINENTALE SACHVERS	54,7	45,4	30,5	43	26,5	58,8	19,9	20	20,1	147,3	57,2	453
34	HELVETIA VERS. (CH)	53,4	52,5	61,6	41,1	-2,7	4,5	-2,8	-2,8	-2,8	179,5	-	362
35	PROV/NORD BRANDKASSE	52,9	47,2	51,3	35,5	13,2	-25,3	17,9	18	20,7	245,5	51,9	371
36	CONCORDIA VERS.	48,4	47,4	50	38,7	11,2	109,9	9,1	9,3	9,3	121,3	0,2	369
37	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	43,7	27,6	66,6	5,7	27,7	25,4	29	21,9	21,9	550,2	-	260
38	ARAG ALLG. VERS.	41,8	39,9	40,6	38,8	20,6	7,3	21,3	21,6	23,8	127,9	30,7	21.059
39	MANNHEIMER VERS.	38,6	18,8	7,3	39,6	53	54,3	51,7	53,2	61,2	202,1	-	180
40	MECKLENBURG. VERS.	37,3	27,7	49,8	38,6	11,6	-29,2	25,8	25,8	29,6	152,2	-	283
41	BGV-VERSICHERUNG AG	35,3	32,3	95	16	-11	-357,3	21	18,2	24,3	715,4	90,9	160
42	DEVK DT. EISENB. SACH	33,9	33,3	37,7	43,9	18,4	125,5	16,6	16,6	21,6	108,9	16,8	571

in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.117,50</b>	<b>7.196,10</b>	<b>61,2</b>	<b>29,9</b>	<b>8,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,6</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>328,5</b>	<b>23,3</b>	<b>66.916</b>
43	RHION VERSICHERUNG	25,8	25,5	73,8	33,1	-6,8	99,9	-8,1	-8	7,5	79,8	37,3	200
44	UELZENER ALLG. VERS.	24,8	13,7	59,9	30,7	9,4	14,4	5,4	5,7	6,3	124,2	1,2	226
45	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	22,6	18	33,3	42,8	23,8	9,9	27,4	27,7	31,5	104,2	7,6	163
46	HUK24 AG	22	19,9	51,7	19,1	29,2	102	21,4	21,5	16,3	166,4	70,3	468
47	BASLER VERSICHERUNG (CH)	20,6	14,3	84,4	32	-16,4	60,1	-50	-84,7	-79,2	482,8	31,7	1
48	BARMENIA ALLG. VERS.	19,7	15,2	39,1	43,4	17,4	24,6	15,3	15,3	18,8	55	20,2	263
49	FEUERSOZIJETÄT	18,9	-	49,6	37	13,4	11	-	-	-	569,8	-	171
50	INTER ALLG. VERS.	18	9,4	50,1	39,6	10,3	24,4	-2,4	-2,2	-12,2	245,5	63,1	116
51	HANSEMERKUR ALLG.	17,7	10,1	62,8	40,9	-3,7	3,6	-9,2	-8,8	-2,3	87,1	11,5	374
52	WGV-VERSICHERUNG	17,6	13,8	37	16,6	46,4	34,6	49,7	49,8	49,8	105,6	-	366
53	BAD. GEMEINDE-VERS.	16,6	16,3	69,4	11,7	19	31,8	18,7	25,4	-8,2	741,8	91,3	3
54	ITZEHOER VERSICHERUNG	16,3	15,3	74	32,4	-6,4	10,7	-7,5	-7,4	8,5	218,3	12,2	171
55	COSMOS VERS.	15,1	7,5	29	27,9	43,2	43,4	43	43,4	20,6	176,1	81,3	332
56	OLDENBG. LANDESBRANDK.	14,5	9,5	26,5	27,6	45,9	17,9	60,6	60,7	77,2	146,3	47,3	116
57	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	14,4	9,1	14,7	36,2	49,1	49	49,1	49,4	55,8	76,6	18,3	129
58	RHEINLAND VERS. AG	13,7	13,6	57,2	38,8	4	100,4	2,8	2,8	2,8	96,6	-	119
59	BRUDERHILFE SACHS.AG	13,7	13,3	52,6	31,8	15,6	-328,2	26,5	26,6	46,1	102,5	55,2	212
60	JANITOS VERSICHERUNG	13,6	10	62,1	49,4	-11,6	-15,6	-10,1	-10,2	-1,3	142,9	24,5	199
61	WWK ALLGEMEINE VERS.	13	7,5	32,3	44	23,7	29	19,8	19,9	32,5	109,4	55,7	143
62	VOLKSWOHL-BUND SACH	12,9	12,5	50,3	44,5	5,2	55,6	3,2	3,5	16,4	93,9	29,4	152
63	NV-VERSICHERUNGEN	12,1	6,8	62,5	38,1	-0,6	8	-7,2	-7,1	-7,1	82	-	181

**in der selbst abgeschlossenen Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge**

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>		Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>		Brutto-Saldo <sup>3</sup>		RV-Saldo <sup>4</sup>		Netto-Saldo <sup>5</sup>		Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>		Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>		Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>		SchwR-Quote <sup>9</sup>		Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>10.117,50</b>	<b>7.196,10</b>	<b>61,2</b>	<b>29,9</b>	<b>8,9</b>	<b>7,2</b>	<b>9,6</b>	<b>9,4</b>	<b>9,3</b>	<b>328,5</b>	<b>23,3</b>	<b>66.916</b>										
64	SAARLAND FEUERVERS.	11,8	5	33,8	31,9	34,3	16,6	57,9	58,3	62,7	177,8	110,2	88										
65	PALLAS VERS.	11	6,9	30,1	12	57,9	44,7	65,6	65,6	-52,1	1.254,80	199,9	0										
66	BAYER. BEAMTEN VERS.	10,3	9,5	59,2	54,2	-13,3	95,3	-21,7	-21,8	-21,8	42,7	-	182										
67	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	10,2	7,9	68,8	35,5	-4,3	16,8	-10,4	-11	-7,4	379,4	84,6	30										

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5631

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
<b>Branche</b>	<b>16.518,70</b>	<b>12.217,90</b>	<b>79,9</b>	<b>17,3</b>	<b>2,8</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>216,5</b>	<b>22,6</b>	<b>66.786</b>		
1 ALLIANZ VERS.	1.897,90	934,5	75	22,5	2,5	-0,6	5,8	6,6	4,5	236,6	37,5	7.167		
2 HUK-COBURG-ALLG. VERS	1.151,60	1.050,60	88,2	10,3	1,4	4,2	1,2	1,5	2,7	203,1	11,8	5.433		
3 AXA VERS.	838,7	322,3	81,9	20,7	-2,6	2,7	-11	-10,7	-10,7	189,3	-	2.784		
4 VHV ALLGEMEINE VERS.	802,6	779,1	63,2	15	21,8	56,5	20,7	20,7	14	194,6	47,9	2.933		
5 HUK-COBURG UNTER.	727,3	715,7	87,7	10,2	2,1	49,6	1,3	1,8	0,2	256	30,4	3.943		
6 LVM SACH	717,3	634,9	78,1	16,2	5,7	25	3,2	3,6	9,4	280,8	27	3.477		
7 GREAT LAKES INS. SE	708,7	-16,8	56,3	27,2	16,5	17,6	63,3	63,3	63,3	229,5	-	3.079		
8 R+V ALLGEMEINE VERS.	590,8	589,6	82,2	16,6	1,2	133	0,9	0,5	0,5	186,2	-	2.457		
9 DEVK ALLG. VERS.	523,1	457,5	85,4	12,3	2,2	11,8	0,9	1	0,9	268,4	25,1	2.330		
10 KRAVAG-LOGISTIC	469,2	349,6	96,8	12,4	-9,2	10,7	-16	-17,9	-17,9	172,6	-	634		
11 WÜRTT. VERS.	436	368,9	77,8	17,7	4,6	-3	5,9	6	7,6	241,4	28,9	1.713		
12 HUK24 AG	409,4	356,2	86,7	5,7	7,6	21,4	5,5	5,5	-1,4	132,5	38,9	2.043		
13 ERGO VERSICHERUNG	393	391,3	79,5	29,8	-9,3	99	-9,8	-8,7	-4,3	181,7	-	1.314		
14 HDI VERSICHERUNG	374,9	335,6	75,3	24,8	-0,1	5,6	-0,8	-0,5	0,4	313,4	27,7	1.449		
15 AACHENMÜNCHENER VERS.	373,9	256,5	87,3	17,1	-4,4	-5,2	-4	-3,6	1,7	189	5,3	1.446		
16 GENERALI VERSICHERUNG	346,3	287,3	84,9	20,9	-5,7	-19,1	-3	-2,3	-1,6	278,9	22,8	1.229		
17 HDI GLOBAL SE	269,9	259,5	85,6	18,1	-3,7	11,6	-4,3	-4,6	-0,4	223,2	12,6	644		
18 BAYER.VERS.VERB.AG	267,4	236	80,4	19,3	0,3	-5	1	1,1	-5,8	263,4	37,2	1.102		
19 KRAVAG-ALLGEMEINE	258,7	192,4	80,4	15,3	4,3	9,6	2,5	2,8	2,8	166,8	-	960		
20 VGH LAND.BRAND.HAN.	251,2	245,7	78,3	15	6,7	8,1	6,6	6,9	11,9	302,5	10,1	1.085		
21 GÖTTAER ALLGEMEINE AG	235,9	205,2	75,7	16,2	8	-0,2	9,3	9,3	14	230,1	36,5	886		
22 PROV.RHEINLAND VERS.	223,7	215,9	80,1	13,6	6,3	135,2	1,6	1,6	2,2	277,1	1,8	808		

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdienende	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Schadenquote <sup>1</sup>	Kostenquote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR-Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>16.518,70</b>	<b>12.217,90</b>	<b>79,9</b>	<b>17,3</b>	<b>2,8</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>216,5</b>	<b>22,6</b>	<b>66.786</b>	
23	WESTF.PROV.VERS.AG	218,5	214,5	72,9	17,3	9,9	188,6	6,5	6	11,8	221,7	17,5	839	
24	ITZEHOER VERSICHERUNG	210	186,6	73,8	21,5	4,7	15,4	3,4	3	9,1	181,4	22,6	872	
25	VERTI VERSICHERUNG	196,4	104,1	73,3	18,5	8,2	9,2	7,3	7,6	4,5	139,3	47,4	758	
26	COSMOS VERS.	182,1	117	88,4	9	2,6	-5,9	7,3	7,8	2,2	143,5	11,4	672	
27	SIGNAL IDUNA ALLG.	180	169,5	72	20	8	72,5	4	3,9	15,2	275,9	28,1	570	
28	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	176,5	87,2	80,3	22,4	-2,7	-2,8	-2,6	-1,5	-6,2	162,4	30,5	623	
29	ALLSECUR DEUTSCHLAND	164	80,5	85,2	18,3	-3,5	-15,9	9,2	9,3	13,5	105,1	61,4	725	
30	ADAC AUTOVERSICHERUNG	158,8	156,3	76,4	15,6	8	114,9	6,3	6,4	6,4	124,3	-	637	
31	WGV-VERSICHERUNG	145,6	112,7	86	11,5	2,5	9,5	0,4	1,2	-3,2	229	30	893	
32	SV SPARK.VERSICHER.	139,1	63,4	80,1	19,9	0,1	-2,4	3,1	2,1	11,3	252,7	63,8	605	
33	MECKLENBURG. VERS.	124,7	90,2	75,3	18,7	6	24,8	-1,2	-1,2	0	238,8	21,1	511	
34	EUROPA VERSICHERUNG	122,3	106	93,2	7,7	-0,9	18,3	-3,9	-3,4	5,4	122,9	10,5	425	
35	DEBEKA ALLGEMEINE	122,1	112,5	87,2	19,9	-7,1	-50,2	-3,4	-3,4	3,7	158,9	16,9	510	
36	CONTINENTALE SACHVERS	117,4	97,8	88,2	10,8	1	9,5	-0,7	-0,7	0,8	121	3	447	
37	VOLKSWAGEN AUTO AG	115,7	113,5	78,5	19,5	2	24,1	1,6	1,6	-2,2	72,6	8,3	402	
38	CONCORDIA VERS.	109,4	100,3	68,3	19,1	12,6	46,8	9,5	9,8	10,1	301,2	23,6	605	
39	DEVK DT. EISENB. SACH	103,3	93,3	100,1	11,8	-11,9	-93,4	-3,2	-3,4	-4,3	359,3	8,7	551	
40	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	92,2	71,2	78,2	7,5	14,3	16,6	13,6	14,4	9,6	300,5	41,8	584	
41	BGV-VERSICHERUNG AG	91	76,7	85,8	15,9	-1,7	1,4	-2,3	-2	-1,5	131	23,2	428	
42	PROV.NORD BRANDKASSE	89,8	85,7	77,1	17,6	5,3	3,1	5,4	5,7	8,6	334,5	29,4	436	
43	GARANTA VERS.	84,3	16,3	73,2	13,7	13,2	11,1	21,6	23,8	35	268	18,2	303	
44	ALTE LEIPZIGER VERS.	73,2	36,9	80,9	21,4	-2,3	8,2	-12,5	-12,1	-9,9	172,9	42,5	259	

in der selbst abgeschlossenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdien- te Brutto- Beiträge	verdien- te Netto- Beiträge	Brutto- Schaden- quote <sup>1</sup>	Brutto- Kosten- quote <sup>2</sup>	Brutto- Saldo <sup>3</sup>	RV- Saldo <sup>4</sup>	Netto- Saldo <sup>5</sup>	Netto- ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto- ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto- SR- Quote <sup>8</sup>	SchwR- Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>16.518,70</b>	<b>12.217,90</b>	<b>79,9</b>	<b>17,3</b>	<b>2,8</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>216,5</b>	<b>22,6</b>	<b>66.786</b>
45	INT.INS.HANNOVER SE	67,4	6,1	74	29,5	-3,5	-8,4	45,3	43	-66,8	93,8	109,9	155
46	HELVETIA VERS. (CH)	66,5	65,1	87,4	22,6	-10	-79,2	-8,4	-8	-3,4	195	39,9	203
47	S DIREKTVERSICHERUNG	66,4	58,9	86,2	7,8	6	36	2,2	2,5	5,8	113,9	9,8	182
48	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	62,8	50,3	70,8	22,2	7	-21,7	14,1	13,3	12,4	290,2	41	276
49	BRUDERHILFE SACH-AG	55,4	47,8	89,9	17,7	-7,7	-24,2	-5	-4,8	-5,5	142,5	32,7	234
50	OVAG - OSTDT. VERS.	52,6	-	87,4	22,3	-9,7	-10,5	-	-	-	101,2	-	223
51	AXA EASY	51	-	98,6	18,1	-16,7	-16,7	-	-	-	82,3	-	159
52	R+V DIREKTVERSICHER.	48,8	12,1	101,7	10,5	-12,1	-24,6	25,8	26,6	18,3	109,2	45,9	238
53	CONDOR ALLG. VERS.	47,4	34,5	103	13,2	-16,2	-36,5	-8,6	-8,5	6,5	136,9	8,4	167
54	BASLER SACH AG	44,9	42	112,8	21,7	-34,5	-181	-24,6	-22,7	-8,5	367,9	35,4	173
55	NÜRNBG. ALLG.	43,8	27,8	84,9	18,9	-3,8	7,5	-10,3	-9,2	-13,1	202,6	21,3	137
56	OLDENBG. LANDESBRANDK.	39,7	33,4	87,7	18,3	-6	3,8	-7,8	-6,7	-8,8	255,9	7,9	176
57	BARMENIA ALLG. VERS.	38,7	22	83,2	17,9	-1,2	5,9	-6,6	-6,8	-5,9	81,6	5,5	182
58	MANNHEIMER VERS.	37,3	28,7	83,1	24	-7	5,2	-10,7	-10	-11,6	276,6	32,9	123
59	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	35,5	22,3	83,8	15,2	1	11	-4,9	-3,6	-9,5	172,5	25	108
60	RHEINLAND VERS. AG	33,9	26	81,1	15,7	3,2	17,5	-1,1	-1,2	7,5	201,4	39	130
61	FAHRLERHERVERS.	32,8	18,4	72,8	21,6	5,6	13,1	-0,4	0,7	3,3	192,7	34,1	187
62	LIPPISCHE LANDESBRAND	32,5	26,5	91,7	15,9	-7,6	28,2	-15,7	-15,7	1,9	246,7	20,9	114
63	WWK ALLGEMEINE VERS.	28,1	16,1	71,5	17,5	11	21,1	3,5	3,6	8,1	152,3	81,5	111
64	VERSICHERUNGSK.BAYERN	26,5	24,4	76,6	15,9	7,5	123,2	-2,4	-3,4	18,6	144	45,5	90
65	BAYER. BEAMTEN VERS.	26,4	16,8	82,3	17,6	0	-1,7	1	1,9	-18,4	254,4	78,9	123
66	HDNA VVAG	23,5	22,9	85	4,9	10,1	100,2	7,5	7,6	7,6	142,2	-	23

in der selbst abgetragenen Kraftfahrzeug-Haftpflichtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>16.518,70</b>	<b>12.217,90</b>	<b>79,9</b>	<b>17,3</b>	<b>2,8</b>	<b>5,3</b>	<b>1,9</b>	<b>2,1</b>	<b>2,7</b>	<b>216,5</b>	<b>22,6</b>	<b>66.786</b>
67	SAARLAND FEUERVERS.	21,4	13,8	88,5	20,9	-9,4	-13,1	-7,3	-6,6	0,8	285,9	29,2	81
68	GVV-PRIVATVERSICH.	21,3	13,6	95,3	17,7	-13	-15,2	-11,8	-9,8	-5,8	213,3	34,2	110
69	FEUERSOZIJETÄT	20,7	-	62,5	23,4	14	14,3	-	-	-	206,2	-	92
70	GVV-KOMMUNALVERS.	20,1	20	89	2,9	8,1	272,2	7,1	7	17	153,1	63,1	84
71	VOLKSWOHL-BUND SACH	18,9	17,7	77,2	20,1	2,6	32	0,7	0,8	-7,3	136,8	25,6	66
72	JANITOS VERSICHERUNG	17,5	1,8	75,2	19,9	4,9	9,7	-36,9	-35,2	-41,1	253,6	103,3	64
73	ALLIANZ GLOBAL SE	14,8	0,1	52,6	48,6	-1,2	6,9	-1.579,60	-1.579,60	-1.579,60	51,4	-	-
74	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	14,7	2,9	53,8	16,3	29,9	32,6	18,7	20,1	8,7	310,9	40,9	63
75	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	14,3	9,5	104,4	12,3	-16,7	-20,4	-14,9	-15,5	-0,6	215,6	21,3	44
76	ERGO DIREKT	13,5	10,2	75,7	12,7	11,6	-8,5	18,1	42,1	-5,2	375,4	47,3	48
77	ADLER VERSICHERUNG AG	12	10,6	68,5	22,8	8,7	153,4	-10,9	-10,9	0,4	295,4	50,1	52
78	HANSEMERKUR ALLG.	11,2	5,1	68,6	14,1	17,3	29,1	3	3,5	1,2	90,3	7,2	40

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen betrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5632

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.832,50</b>	<b>8,571,80</b>	<b>85</b>	<b>17,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,8</b>	<b>23,8</b>	<b>19,5</b>	<b>51.916</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.326,70	647,5	77,3	21,2	1,5	1,3	1,8	1,8	0,4	15,3	17,5	5.452
2	HUK-COBURG-ALLG. VERS.	695,6	684,9	87,2	7,6	5,1	71,8	4,1	4,2	4,3	15	-	3.918
3	HUK-COBURG UNTER.	549,1	539,7	90,3	7	2,8	98	1,1	1,1	-0,1	14,4	6,3	3.326
4	AXA VERS.	521,8	202,6	75,2	16,8	8,1	2,1	17,4	17,5	13,9	23,4	40,4	2.062
5	VHV ALLGEMEINE VERS.	510,6	491,5	83,2	15,1	1,6	15,3	1,1	0,9	0	19,9	30,1	2.271
6	LVM SACH	491	486,7	79,8	17,2	3	-54,4	3,5	3,6	2,6	17,3	12,9	2.581
7	R+V ALLGEMEINE VERS.	444,3	441,1	84,8	17,9	-2,7	98	-3,5	-3,9	-7,4	24,8	20,4	1.807
8	DEVK ALLG. VERS.	318,7	259,6	83,5	13,2	3,3	10,8	1,6	1,8	1,2	12,9	22,3	1.774
9	WÜRTT. VERS.	318,3	264,7	79,7	20,1	0,2	-4,6	1,2	1	-0,2	18,3	30,3	1.244
10	HUK24 AG	297	277,5	91,1	3,8	5	26,8	3,5	3,6	3,8	15,1	37,8	1.711
11	ERGO VERSICHERUNG	278,1	275,1	76,4	32,1	-8,5	98,8	-9,7	-9,8	-9,9	23,8	8,7	930
12	HDI VERSICHERUNG	276,7	248,4	75,7	23,1	1,2	41,9	-3,5	-3,3	-2,6	37,5	35	1.108
13	AACHENMÜNCHENER VERS.	262,1	207,1	81,1	18,7	0,2	8,9	-2,1	-1,9	-5,9	16,4	15,9	1.048
14	GENERALI VERSICHERUNG	225,7	188,7	78,2	19,4	2,4	16,4	-0,3	-0,4	-1,6	17,2	28,5	856
15	KRAVAG-LOGISTIC	217,4	162,8	64,1	14,8	21,1	25,8	19,5	17,1	16,3	20,4	35,2	513
16	KRAVAG-ALLGEMEINE	207,7	154,2	82,6	15,2	2,2	6,6	0,7	1	-5,5	21	42,1	785
17	GREAT LAKES INS. SE	195,9	-2,3	268,8	52	-220,8	-228,1	-845,2	-844,2	-844,2	263,2	-	3.778
18	BAYER.VERS.VERBAG	179,1	153,6	82,2	18,1	-0,3	24,8	-4,5	-5	-3,1	18,1	20,6	788
19	VGH LAND.BRAND.HAN.	172,8	170,6	78,5	18,6	2,9	98,3	1,6	1,2	-3,3	15,8	13,5	817
20	PROV.RHEINLAND VERS.	167,8	164,5	81,9	19,4	-1,3	99,6	-3,3	-3,4	-3,3	15,6	1,3	665
21	WESTF.PROV.VERS.AG	158,5	156,6	75,1	21,6	3,3	-81,6	4,4	3,9	2,4	17,2	10,9	666



in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Netto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Brutto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>10.832,50</b>	<b>85</b>	<b>17,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,8</b>	<b>23,8</b>	<b>19,5</b>	<b>51.916</b>	
22	GOTHAER ALLGEMEINE AG	153,5	86,9	16,6	-3,5	14	-6,3	-6,3	-4,1	17,3	0,1	688	
23	HDI GLOBAL SE	151,5	78,1	18,8	3,1	52,5	0,9	0,9	-11,3	43	27,8	343	
24	VOLKSWAGEN AUTO AG	126,9	74,1	16,6	9,3	100	8,7	8,8	-3,9	13,2	34,5	381	
25	ITZEHOER VERSICHERUNG	117,3	80	22,4	-2,4	100	-4,7	-5,4	-6,2	15,6	13	626	
26	SIGNAL IDUNA ALLG.	115,9	83,3	18,9	-2,2	84	-4,5	-4,6	-6,1	21,9	18,2	458	
27	SV SPARK-VERSICHER.	111,2	78,5	20,5	1	68,2	-2,5	-2,5	-6,7	21	27,7	442	
28	VERTI VERSICHERUNG	104,6	85,7	18,6	-4,3	3,8	-8,9	-8,8	-8,6	16,6	34	577	
29	DA DEUTSCHE ALLG.VER.	101,8	75,9	19,1	5	0,5	9,6	10,1	7,8	14,3	33,8	524	
30	WGV-VERSICHERUNG	93,2	85,5	9,6	4,9	100	0,3	0,4	0,2	18,6	27,8	548	
31	ADAC AUTOVERSICHERUNG	90,6	89,5	76,4	17,3	6,3	100,1	5,2	-1,1	14,3	24,7	472	
32	COSMOS VERS.	90,5	94,4	18,3	-12,7	-6	-16,4	-16,3	-17,4	31,3	20,3	485	
33	MECKLENBURG. VERS.	87,5	75,4	19,1	5,5	4	6	5,8	3,1	18,7	29,1	369	
34	DEBEKA ALLGEMEINE	84,3	80,2	20	-0,2	-	-0,2	-0,2	-0,5	11,4	21,7	415	
35	PROVNORD BRANDKASSE	82,2	81,6	73,3	19	77,1	7,2	7,3	7,3	17,5	-	358	
36	ALLSECUR DEUTSCHLAND	81,5	92,8	20,9	-13,6	-25,4	-1,1	-1,1	1,4	13,7	11,1	582	
37	DEVK DT. EISENB. SACH	79	91,2	12,6	-3,8	3,6	-6,4	-6,5	-8,5	15,6	17,3	452	
38	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	78,6	93,8	7,7	-1,5	75,3	-6	-5,9	-12,8	21,3	36,9	465	
39	CONCORDIA VERS.	76,3	71	23,2	5,8	100,8	4,4	4,6	0,8	15,5	33,3	371	
40	CONTINENTALE SACHVERS	73,5	60,4	81	7	24,6	3,2	3,2	2,8	20,9	6,6	336	
41	GARANTA VERS.	70,4	87,7	21,8	-9,5	-9,4	-9,9	-9,5	-6,9	21,8	36,9	219	
42	BGV-VERSICHERUNG AG	61,7	58,7	17,1	0,2	83,9	-4	-3,9	-9,3	13,7	32	316	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>10.832,50</b>	<b>8.571,80</b>	<b>85</b>	<b>17,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,8</b>	<b>23,8</b>	<b>19,5</b>	<b>51.916</b>
43	HELVETIA VERS. (CH)	61,5	59,3	89,8	21,8	-11,6	7	-12,3	-12,1	-7,9	33,2	22,3	150
44	ALTE LEIPZIGER VERS.	57,4	44,6	99,8	21,8	-21,7	-27,4	-20	-20	-8,6	29,7	28,3	215
45	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	56,2	53,2	72,6	18,7	8,7	66,5	5,4	5,2	1,7	22,7	13,4	219
46	EUROPA VERSICHERUNG	47,6	42,2	82,7	10,4	6,9	16,7	5,6	5,8	8,1	21,1	12,1	292
47	S DIREKTVERSICHERUNG	44,2	41	92,5	18	-10,5	9,1	-12	-11,8	-11,8	25	-	165
48	BASLER SACH AG	42,2	40,3	83,4	21,6	-5	91,5	-9,6	-9,7	-2,5	27,9	22,7	146
49	R+V DIREKTVERSICHER.	38,6	9,6	97,6	11,4	-8,9	-18,9	20,9	21,6	11,4	20	23,3	205
50	MANNHEIMER VERS.	37,8	22,1	73,3	22,3	4,4	9,1	1,1	2,1	-1,4	20,9	5,8	106
51	NÜRNBG. ALLG.	37,5	24,1	81,9	29,2	-11,1	-2,3	-16	-16,2	-19,2	22,2	26,5	108
52	BRUDERHILFE SACH.AG	37,5	36,9	86,9	14,5	-1,5	100,7	-3,1	-2,9	-6,7	15	18,6	196
53	BARMENIA ALLG. VERS.	31,6	18,7	89,4	17,8	-7,2	-7,3	-7,2	-7,7	-8,4	21,1	4,5	139
54	CONDOR ALLG. VERS.	28,5	21,2	88,4	10,2	1,4	-1,7	2,4	2,4	10,1	23,7	13,7	119
55	OVAG - OSTDT. VERS.	28	-	85,7	20,6	-6,3	-7,1	-	-	-	19,6	-	188
56	OLDENBG. LANDESBRANDK.	27,8	26,9	86,2	20,5	-6,7	53,7	-8,8	-8,8	-5,6	22,4	3,5	131
57	FAHRLEHRVERS.	27,6	16,3	83,5	16,8	-0,3	0,4	-0,8	-0,8	0,7	20,8	20,2	141
58	RHEINLAND VERS. AG	26,3	20,7	84	18,6	-2,6	3,5	-4,3	-4,3	-10,9	19,2	27	113
59	VERSICHERUNGSK.BAYERN	23,6	22,6	84,9	15,9	-0,7	90	-4,6	-5,2	6,2	25,6	-	79
60	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	23	15,6	83,1	17,5	-0,6	1,8	-1,8	-1,2	-2,9	21,4	44,6	78
61	GW-KOMMUNALVERS.	22,3	22,3	92,9	3,5	3,6	-168,1	3,8	2,1	5,2	43,2	4,1	73
62	LIPPISCHE LANDESBRAND	21,6	12,2	74,9	17,6	7,5	15,9	1,1	1,1	-5,2	22,6	16,3	91
63	AXA EASY	20,5	-	93	6,6	0,4	0,4	-	-	-	30,4	-	113

**in der selbst abgeschlossenen sonstigen Kraftfahrversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge**

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>10.832,50</b>	<b>8.571,80</b>	<b>85</b>	<b>17,6</b>	<b>-2,6</b>	<b>-15,2</b>	<b>0,7</b>	<b>0,7</b>	<b>-0,8</b>	<b>23,8</b>	<b>19,5</b>	<b>51.916</b>
64	INT.INS.HANNOVER SE	20,5	1,3	77	53,1	-30,1	-24,7	-109,1	-110,3	-64,3	90,6	-	47
65	BAYER. BEAMTEN VERS.	18,4	11,9	84,5	21,5	-6	15,6	-17,8	-17,7	-16,8	22,4	27,3	90
66	WWK ALLGEMEINE VERS.	17,7	10,6	80,8	21,2	-2	6,4	-7,7	-7,6	-6,6	17	82,9	78
67	GVV-PRIVATVERSICH.	17,5	17,3	86,6	14,1	-0,7	-71,9	0,4	0,5	-0,7	19,9	44,3	92
68	SAARLAND FEUERVERS.	14,5	13,7	106,3	28,9	-35,2	-158,1	-28,3	-28	-22,8	43,2	1,6	59
69	ALLIANZ GLOBAL SE	14	0	72,4	28,8	-1,2	6,5	-6.362,70	-6.362,70	-6.362,70	83,1	-	51
70	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	13,4	2,6	79,8	28	-7,8	-4,4	-21,7	-16,3	-17,1	16,7	58,4	52
71	FEUERSOZIALTÄT	13,2	-	88,8	25,7	-14,5	-14,7	-	-	-	27,4	-	61
72	VOLKSWOHL-BUND SACH	11,9	11,8	73,6	22,1	4,3	94,2	3,7	3,4	-0,5	16,1	38,2	43
73	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	11,4	7,8	86,5	16,3	-2,8	10	-8,8	-9,8	-11,6	28,8	50,4	34
74	JANITOS VERSICHERUNG	11,3	1,1	78,6	20,9	0,5	5,8	-48,5	-48,5	-58,6	22,3	94	47

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5640

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>
1	ALLIANZ VERS.	1.918,30	934,4	64	31	5	5,1	5	0,6	-2,4	42,6	21,6	5.603
2	R+V ALLGEMEINE VERS.	1.125,90	1091	65,2	32,3	2,6	97,5	-0,5	-3,3	-15,9	71,8	46,9	3.278
3	AXA VERS.	1.096,00	795,1	62	28,6	9,5	11,8	8,6	5,2	-0,3	71,1	39,4	3.136
4	SV SPARK.VERSICHER.	963,5	689,3	54,7	24,9	20,4	41,3	12,1	8,8	-1,3	79,9	43,7	3.511
5	ALLIANZ GLOBAL SE	653,9	196,4	91,8	18,7	-10,4	-4,7	-23,8	-27,3	-20,4	141,6	55,9	37
6	WESTF.PROV.VERS.AG	628,4	509,1	53	25,4	21,5	40,6	17	14,2	6,2	53,7	27,1	2.024
7	ERGO VERSICHERUNG	611,4	532,3	33	23,8	43,3	40,4	43,7	5	-4,5	63,5	47,2	1.903
8	GOTHAER ALLGEMEINE AG	571	465,7	54,1	33,2	12,7	21,6	10,7	8,2	3,1	61,3	25,9	1.661
9	PROVRHEINLAND VERS.	536,3	373,3	55,4	25,9	18,7	19,9	18,2	15,6	11,1	48,3	32,5	1.836
10	LVM SACH	520,6	481,7	50,5	33,4	16,1	77,1	11,2	8,1	0,1	30,9	27,2	2.368
11	WÜRTT. VERS.	513,6	374,9	61	31,4	7,6	-4,3	12	10,1	6,7	54,5	37,4	2.343
12	BAYERL-BRAND.VERS.AG	509,5	352,8	64,7	23,8	11,5	14,1	10,3	3,9	5,2	84,1	31,2	2.752
13	HDI GLOBAL SE	504,5	243,8	67,7	22,5	9,8	5,7	14,1	9,7	-1,7	146,1	15,5	66
14	GENERALI VERSICHERUNG	503,8	471,8	53,9	36,2	9,9	104,6	3,5	0,7	-0,8	36,3	26,8	2.813
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	488,2	385,9	61,8	29,2	9	36,8	1,6	-6,5	-6,8	40,4	13,2	1.606
16	BAYER.VERS.VERB.AG	485,4	310,7	65,9	30,4	3,7	18,5	-4,7	-6,7	-5,5	52,2	32,7	2.272
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	383,4	361,4	50,7	35	14,4	41,1	12,7	5,3	7,1	31,3	15,1	2.251
18	GREAT LAKES INS. SE	321,3	15,2	96,9	33,8	-30,7	-69,3	748	713,5	713,5	271,1	-	564
19	HUK-COBURG UNTER.	304,8	296,2	67,2	13,7	19,1	11,7	19,3	10,5	7,9	30	10,3	2.736
20	DEVK ALLG. VERS.	271,2	192,7	52,9	34,7	12,4	27,6	6,1	2,8	3,7	24,6	2,4	1.814
21	BASLER SACH AG	266,2	235,4	64,1	36,8	-0,9	42,4	-6,6	-8,5	-11,8	58,7	21,3	807

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>	
22	INT.INS.HANNOVER SE	256,8	20,9	77,3	31,8	-9,1	-10,7	9,9	8,7	12,5	125,8	3,3	355	
23	PROVNORD BRANDKASSE	245,4	205,9	66,4	30,3	3,2	41,7	-4,1	-7,1	-10,5	54,5	14,5	1.092	
24	SIGNAL IDUNA ALLG.	241,7	209	71,5	31,8	-3,3	-3,2	-3,3	-5,7	-11,1	57,3	13,3	1.152	
25	HDI VERSICHERUNG	211,1	198	53,7	46,8	-0,5	99,8	-7,1	-6,7	-15,4	37,4	18,8	1.097	
26	HELVETIA VERS. (CH)	208,9	193,6	51,6	33,9	14,5	82,3	9,2	6,8	-2,5	41,3	37,8	725	
27	WERTGARANTIE AG	200,2	60,5	60,8	34,4	4,9	8,6	-3,7	0,4	0,4	4,1	-	3.039	
28	DEBEKA ALLGEMEINE	182,2	179,4	51,3	34,3	14,5	92,3	13,2	10,8	10,1	24	6,3	1.578	
29	HUK-COBURG-ALLG. VERS	169	165	58,6	16,6	24,7	8,3	25,1	22,6	21,1	27,2	9,7	1.557	
30	VEREINIGTE HAGEL	162,5	110,8	110,4	15,3	-25,7	-60,2	-9,6	-9,5	0,9	0,8	67,6	171	
31	VHV ALLGEMEINE VERS.	155,3	142,5	48,6	38,2	13,1	71,6	7,9	5,9	-7	80,7	40,3	890	
32	CONCORDIA VERS.	152,6	117	57,6	37,2	5,2	28,7	-1,9	-3,5	-4,9	36	25,6	742	
33	ALTE LEIPZIGER VERS.	146,4	133,1	57,4	35,6	7	32,8	4,4	2,3	-3,6	76,3	24,9	522	
34	NÜRNBG. ALLG.	134,7	109,7	62	36,4	1,7	84,3	-17,2	-11,6	-9,9	69,8	17,5	371	
35	HAMB. FEUERKASSE	123,8	-0,2	71,4	26,9	1,7	1,3	-236,8	-236,8	-236,8	67,7	-	207	
36	VOLKSWAGEN VERS.	122,5	122,5	48	24,1	27,9	-	27,9	26,1	26,1	7,2	-	4.866	
37	MANNHEIMER VERS.	121	104,3	51	37	12	52,6	5,5	3	-2,7	47,5	23,9	219	
38	CONTINENTALE SACHVERS	114,8	89,3	60,2	33,2	6,7	-9	11,2	8,6	-2,1	50,3	17,2	690	
39	DEVK DT. EISENB. SACH	102,5	86	57,5	35,8	6,7	8,8	6,4	3,8	4,5	26	10,6	931	
40	MECKLENBURG. VERS.	91,3	64,6	53,9	34,9	11,2	21,8	6,8	3,6	3	36,2	27,6	470	
41	ERGO DIREKT	90	90	43,3	3,2	53,6	100	53,5	8,1	8,1	2,3	-	573	
42	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	88,6	74,9	80,1	34,1	-14,2	-78,2	-2,5	-7,6	-15,6	69,1	30,4	321	

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Schaden- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>
43	MSIG INSURANCE EUROPE	86,6	13,9	72,5	25	2,4	-1,9	25	2,4	-10,1	111,7	19	3
44	CONDOR ALLG. VERS.	82,6	69,3	68,1	27,1	4,9	93,7	-12,1	-15,1	-13	101	51,3	186
45	TARGO VERSICHERUNG	76,3	62,9	12,9	70	17,1	-53,6	32,2	9,3	9,3	16,2	-	-
46	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	71,9	48	34,1	9,1	56,8	70,4	50,1	26,2	14,3	79,4	76,9	352
47	OLDENBG. LANDESBRANDK.	71,8	49,4	61,5	28	10,6	14,6	8,7	6,2	1,9	51,6	27,1	291
48	FEUERSOZietät	66	-	105,5	34,1	-39,6	-42,4	-	-	-	87,3	-	298
49	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	63,3	46,2	71,6	29,3	-0,9	-0,6	-1	-0,6	-0,3	175,7	44,4	43
50	AXA ART VERSICHERUNG	62,8	56,6	26,3	42,3	31,3	-100	45,8	23,1	23,1	51,5	-	-
51	REAL GARANT VERS.	60,5	60,5	60,6	24,4	15	-	15	11,2	11,2	9,2	43,3	-
52	GARTENBAU- VERSICHERUNG	60	50,8	40,1	23	37	85,8	28,1	26,3	12,4	21,2	70,8	147
53	BGV-VERSICHERUNG AG	56,2	32,4	54,9	18,6	26,5	33,4	21,4	-1,5	-9,7	51,9	66,2	216
54	SAARLAND FEUERVERS.	54,4	21	66,6	29,9	3,5	15,8	-16	-20,3	-18,4	87	35,2	231
55	ARAG ALLG. VERS.	49,8	47,6	70,6	36,3	-6,9	45	-9,4	-10,1	-8,4	45,7	21,3	253
56	VER. TIERVERS.	49,3	41,7	55	32,1	13	87	-0,6	-0,5	9,9	97,9	22,7	45
57	HUK24 AG	45	42,7	64,3	9,4	26,3	-11,1	28,4	25,6	19,1	27,3	56,2	457
58	INTERLLOYD VERS.AG	44,7	21,6	46,8	39,3	13,9	16,3	11,3	7,7	1,8	34,5	58,9	274
59	AXA ART INSURANCE	43,8	35,5	30,9	47,5	21,6	76,6	9	4,8	4,8	33,1	-	-
60	EXTREMUS	42,5	12,7	1,7	13,2	85,1	97,4	56,3	11,5	-	0,1	427,8	-
61	BASLER VERSICHERUNG (CH)	41,9	19,9	25,8	23,2	51	107,7	-11,5	-16,8	-15,8	137,3	20,6	9
62	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	41,1	19,7	92,5	25,7	-18,1	-15,5	-21	-20,9	3,1	7	59	31

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Netto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	Saldo <sup>6</sup>	Saldo <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>	
63	MERCEDES BENZ VERS.	41	12,2	66,4	17,4	16,2	10,3	29,9	27,6	27,6	8,3	-	-	
64	ITZEHOER VERSICHERUNG	40,8	38	63,9	32,6	3,5	90,4	-2,8	-7,7	-10,4	48,4	60,7	211	
65	INTERRISK VERS.	40,7	39	62,8	30,3	6,9	106,6	2,6	0	-2	50,2	36,2	386	
66	AGILA HAUSTIER AG	39,1	15,2	82,8	6,2	11	-7	39,1	14,8	14,8	6,4	35,2	-	
67	CG CAR-GARANTIE	38,8	21,4	54,9	24,9	20,2	39,2	4,7	1,3	1,3	6,5	-	289	
68	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	38,7	21,2	49,7	26,7	23,6	37,2	12,4	7,4	-1,2	59,5	79,2	190	
69	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	37,2	10,8	66,2	31,5	2,3	9,8	-15,9	-18,5	-15,5	43,4	37,8	118	
70	BARMENIA ALLG. VERS.	37,1	25,7	50,1	37,3	12,6	22,4	8,3	7,1	0,1	23,3	25	222	
71	WGV-VERSICHERUNG	35,1	29,3	40,1	12,8	47,1	55,6	45,4	42,7	21	55	55,2	305	
72	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	34,6	12,8	75,5	16,3	8,2	17,2	-7,1	0,3	1,8	90,5	50,4	267	
73	RHION VERSICHERUNG	34,5	28,3	40,6	32,8	26,6	122,9	5,4	4,9	-5,2	46,2	22,4	213	
74	LIPPISCHE LANDESBRAND	33,6	18,8	31,5	30,4	38	71,8	11,4	9,3	6,9	35,7	24	127	
75	VPV ALLGEMEINE VERS.	33,6	30	60,7	39,9	-0,6	-7,5	0,2	-2,6	-6,3	40,5	23,4	307	
76	PROTECT VERSICHERUNG	33,1	0,9	14,3	65,9	19,7	24,2	-147,7	57,4	57,4	17,4	-	-	
77	OSTFRIESISCHE BRANDK.	32,8	23,2	60,5	28,1	11,3	34,3	1,8	-1,5	-1,6	89,3	21,9	161	
78	HELVETIA	32,6	17,6	52,8	34,5	12,7	72,9	-38,9	-57,8	-58,2	113,3	13,6	52	
79	BRUDERHILFE SACH.AG	32,5	32	59,7	21,9	18,4	79	17,5	15	13,4	27,2	27,8	276	
80	AMMERLÄNDER VERS.	32,3	26,8	47	38,7	14,3	-7,4	18,8	16,4	14,3	25,4	2,2	537	
81	HÜBENER VERSICHERUNG	28,2	10,1	76	25	-1	-30,2	50,9	42,1	40,2	90,6	15,5	11	
82	HAFTPFLICHTKASSE	26,8	12,6	48,8	35,3	15,9	19	12,4	6,3	4,5	21,7	2,1	276	
83	BAD. GEMEINDE-VERS.	26,1	15,1	32	15,6	52,3	48	55,5	26,6	32,4	47	26,5	97	

in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Schaden- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>	
84	WWK ALLGEMEINE VERS.	25,9	24,9	61,9	40,9	-2,8	98,7	-7,1	-9,8	-9,7	33,7	13,6	223	
85	OEFF. VERS. BREMEN	23,4	8,2	53,6	28,4	18	19,7	14,8	9,6	4,2	43,1	74,3	71	
86	ADLER VERSICHERUNG AG	23,2	22,1	60,3	30,8	8,9	50,5	7	4,4	-7,5	32,6	32,7	190	
87	RHEINLAND VERS. AG	23	19,8	61,8	40	-1,9	50,9	-10,5	-12,3	-17,6	40,5	35,3	134	
88	INTER ALLG. VERS.	22,2	18,5	64,3	37,8	-2,1	65,1	-15,9	-18,7	-15,9	55,6	22	114	
89	BAYER. BEAMTEN VERS.	20,3	16,3	53,3	45,6	1,1	23,8	-4,5	-7,8	-14,4	45,7	29,7	173	
90	PVAG POLIZEIERS.	20,1	13,5	70,2	31,5	-1,6	9,2	-7	-9,3	-10,8	29,9	33,8	164	
91	JANITOS VERSICHERUNG	19,5	18,9	59,3	40,3	0,3	106,8	-2,6	-5	-8	60	29,2	141	
92	OSTANGLER BRANDGILDE	19,2	8,2	59,7	30,6	9,7	8,6	11,1	7,8	1,5	42,9	60,1	67	
93	LUCURA VERSICHERUNGS AG	18,5	11,1	631,3	2,9	-534,2	-457,2	-585,7	-591,3	-472,2	855,2	-	0	
94	EUROPÄISCHE REISEVERS	18,1	17,8	19	46	35,1	34,6	35,1	35,4	35,4	8,2	-	-	
95	COSMOS VERS.	17,3	8,5	54,9	17,1	27,9	22,2	33,9	29,6	34,1	45,8	9,8	128	
96	BAYER. HAUSBESITZER	17,2	8,3	69,3	36,1	-5,5	5,6	-17,4	-24,8	-30,6	77	8,5	38	
97	MEDIENVERS. KARLSRUHE	16,8	2,7	68,3	25,7	6	3,1	21,4	18,3	15,1	46	30,3	63	
98	NEUENDORFER BRAND-BAU	16	4,5	41,9	18,7	39,4	28,9	66,7	23,2	14,7	26,3	38,3	109	
99	GVO GEGENSEITIGKEIT	15,9	7,5	53,3	29,8	17	25,5	7,5	4,1	6,5	28,6	32,1	107	
100	DFV DEUTSCHE FAMILIENVERS	14,6	4,3	51,1	25	23,9	22,3	27,6	22,4	24,4	22,9	2,8	112	
101	NÜRNBERG. BEAMTEN ALLG.	12,5	7,6	54,9	34,4	10,7	29,8	-1,3	-2,8	-3,5	25,1	38,3	89	
102	GERMAN ASSISTANCE	12,4	5,7	30,8	33,1	36,1	0,1	79,2	84,5	84,5	4	0,6	325	
103	NV-VERSICHERUNGEN	12,2	8,4	58	31,9	10,1	6,2	11,9	8,8	4,5	37,1	21,6	100	



## in der selbst abgeschlossenen Feuer- und Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>19.052,10</b>	<b>13408,1</b>	<b>61</b>	<b>29,4</b>	<b>9,6</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>	<b>3,8</b>	<b>-0,6</b>	<b>63,5</b>	<b>29,7</b>	<b>77.841</b>
104	GVV-KOMMUNALVERS.	11,8	5,4	60,3	18,6	21,1	30,8	9,7	7,6	-3,9	53,2	130,4	4
105	SCHLESWIGER VERS.V.	11,6	4,3	35,4	31,1	33,5	27,6	43,5	40,3	32,4	36,9	78,4	50
106	LBN	11,5	11,3	39,6	23,8	36,6	59	36,2	23,1	23,1	20,8	-	137
107	VOLKSWOHL-BUND SACH	11	10	45,4	42,2	12,4	13,6	12,2	9,6	4,6	19,5	41,5	118
108	WALDENBURGER VERS.	10,8	6,7	72,4	39	-11,4	15,7	-27,8	-30,7	-33,7	102,4	11,5	32
109	HANSEMERKUR ALLG.	10,8	10,3	64,8	32,6	2,7	-36,4	4,4	1,5	-4	51,4	59,8	93
110	LANDESSCHADENHILFE	10,1	5	70,7	32,4	-3	-1,8	-4,4	10,1	11,5	65,2	21,6	36

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5641

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto-	Netto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis	ergebnis	ergebnis	SR-	Quote <sup>9</sup>
		Beiträge	Beiträge	Schaden-	Kosten-	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	vor	nach	in % <sup>13</sup>	Quote <sup>6</sup>	Quote <sup>7</sup>	Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.402,50</b>	<b>1.204,50</b>	<b>71,2</b>	<b>29</b>	<b>-0,3</b>	<b>2</b>	<b>-2,5</b>	<b>-11,1</b>	<b>-16,7</b>	<b>114,2</b>	<b>42,1</b>	<b>4,136</b>	
1	GREAT LAKES INS. SE	226,4	-0,6	87	31,8	-18,7	-19,3	-212,3	1.147,50	1.147,50	183,8	-	383	
2	BAYERL.-BRAND.VERSAG	215,9	153,1	63,2	27,9	8,9	6,4	9,9	1,1	1,4	97,7	7,4	513	
3	ALLIANZ GLOBAL SE	209,5	75,3	118,4	21,9	-40,3	-34,9	-49,9	-51,5	-33,3	147,7	145,3	14	
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	169,5	159,1	63,4	32,3	4,3	167,4	-6,3	-12,4	-25,7	82,4	30,3	276	
5	INT.INS.HANNOVER SE	169,3	14,7	71,3	32,6	-3,9	-4,5	1,7	0,4	5,7	108,2	4,3	263	
6	HDI GLOBAL SE	140,6	64,4	34,9	25,5	39,6	61,9	13,2	1,9	-41,1	87,3	58,5	15	
7	SV SPARK.VERSICHER.	137,8	82	60,5	25,1	14,5	12,4	15,9	10,1	-1,9	110,2	30,9	288	
8	AXA VERS.	126,7	44	82,9	24,9	-7,7	-1,1	-20,2	-36,7	13,1	115,6	50,1	93	
9	GOTHAER ALLGEMEINE AG	82,2	50,8	66,1	30,6	3,3	5,6	1,9	-6,3	-28,7	108,4	36,5	104	
10	WESTF.PROV.VERSAG	80,8	57,1	72,7	27,8	-0,4	-7,8	2,6	-1,5	2,7	96,3	2,1	176	
11	VGH LAND.BRAND.HAN.	77,6	52,3	42	32,5	25,5	54,1	11,7	0,3	5,7	59,6	1,1	180	
12	WÜRTT. VERS.	67,8	38,4	96	27,6	-23,6	-53,9	-0,4	-2,2	-2,8	139,8	39,7	175	
13	LVM SACH	61,4	50,5	48,4	38	13,5	27,8	10,5	4,5	-2,4	45	36,7	146	
14	PROV.RHEINLAND VERS.	53,3	32,1	47	28,5	24,5	24,6	24,4	20,4	7,1	80,2	16,6	161	
15	GENERALI VERSICHERUNG	50,4	45,1	45,3	36,2	18,5	146,2	3,6	-5,7	-0,7	62,9	52,7	129	
16	ERGO VERSICHERUNG	44,5	30,5	20,9	22,3	56,9	89	42	34,5	-35,7	162,2	73,4	10	
17	PROV.NORD BRANDKASSE	29,5	23,6	68,2	31,6	0,1	27	-6,5	-12,3	-18,2	82,4	62,4	86	
18	SIGNAL IDUNA ALLG.	28,5	14,5	70,5	30,1	-0,7	13,4	-14,3	-22,8	-26,5	93,7	70,7	96	
19	CONCORDIA VERS.	27,9	11,2	36,4	35,6	28	36,7	15,2	5,5	-6,4	35,3	41,9	69	
20	HELVETIA VERS. (CH)	26,2	22,3	39	38,2	22,8	127,4	4,3	-1,7	-13	55	18,2	50	
21	MSIG INSURANCE EUROPE	21,6	2	106,4	25,2	-31,6	-29,5	-52,4	-94,6	-182,8	127,7	134,1	0	
22	BASLER SACH AG	21,5	14,6	106,5	36	-42,5	-27,3	-49,8	-69,5	-59,5	121,5	3	40	

in der selbst abgeschlossenen Feuerversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl	
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>2.402,50</b>	<b>1.204,50</b>	<b>71,2</b>	<b>29</b>	<b>-0,3</b>	<b>2</b>	<b>-2,5</b>	<b>-11,1</b>	<b>-16,7</b>	<b>114,2</b>	<b>42,1</b>	<b>4.136</b>
23	HÜBENER VERSICHERUNG	19,5	6,6	93,7	24,2	-17,9	-55,9	56,7	45,1	45,1	114,8	-	6
24	LUCURA VERSICHERUNGS AG	18,5	11,1	631,3	2,9	-534,2	-457,2	-585,7	-591,3	-472,2	855,2	-	0
25	NÜRNBG. ALLG.	15,9	10,2	63,4	27,8	8,8	21,2	1,8	-0,3	-19,8	104,4	40,6	20
26	OLDENBG. LANDESBRANDK.	15,3	7,3	51,6	32,2	16,2	28,2	2,9	-5,7	-7,9	76	51,5	31
27	HAMB. FEUERKASSE	14,9	-0,3	75,9	24	0,1	1,3	67,1	67,1	67,1	128,5	-	11
28	VHV ALLGEMEINE VERS.	11,9	9	23,8	45,1	31	73,5	17,5	6,6	-38,6	83,9	75,8	29
29	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	11,4	5,7	51,6	32,2	16,2	-0,9	33,2	24,5	4,4	119,2	52,9	21
30	ALTE LEIPZIGER VERS.	11	9,8	70,8	35,3	-6,1	-65	1,1	-9,1	1,2	140,4	10,6	54
31	BASLER VERSICHERUNG (CH)	10,8	5,1	27,3	24,2	48,5	116,3	-27,7	-62,4	-56,7	101,9	39,2	1
32	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	10,4	3,3	78,8	12,4	8,8	0,7	26,5	9,8	1,5	130,1	68,7	81
33	MECKLENBURG. VERS.	10,4	5,4	33,4	36,6	30	31	29,1	39,5	7,4	50,2	52,1	28

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5642

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.996,90</b>	<b>2.575,30</b>	<b>38,8</b>	<b>35,2</b>	<b>26</b>	<b>23,1</b>	<b>26,5</b>	<b>22,1</b>	<b>22,2</b>	<b>20,3</b>	<b>3,7</b>	<b>25.899</b>
1	ALLIANZ VERS.	357,7	177,1	38,2	36,9	24,9	18	31,9	26,8	26,8	12,7	-	2.527
2	AXA VERS.	170,7	168,3	37,5	36,1	26,5	99,8	25,4	22,5	22,5	25,9	-	1.242
3	R+V ALLGEMEINE VERS.	129,8	129,2	39,5	36,8	23,7	81,1	23,4	20,6	20,6	23,4	-	1.092
4	GENERALI VERSICHERUNG	127,5	121,3	36	36,7	27,3	100,2	23,5	20,7	20,7	12,7	-	1.139
5	HUK-COBURG UNTER.	124,4	117,2	48,7	17,1	34,2	12,5	35,5	16,5	16,5	17,3	-	1.449
6	ERGO VERSICHERUNG	121	120,4	33,7	39,8	26,5	97,6	26,1	23,6	25,9	18,8	8,8	984
7	AACHENMÜNCHENER VERS.	112,5	107,1	35,4	36,1	28,5	100	24,8	22	24,6	13,2	7,9	967
8	LVM SACH	109,6	103,7	32,5	33,4	34	99,9	30,2	27,4	30,4	16,2	2,6	848
9	DEVK ALLG. VERS.	100,6	88,2	40,1	36,6	23,4	41,6	20,8	17,8	17,8	14,2	-	940
10	WÜRTT. VERS.	91,2	76,9	33,1	35,1	31,8	24,7	33,2	30,5	30,5	18,3	-	731
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	88	87,7	35,6	34,2	30,3	86,3	30	27,4	27,7	16,4	-	773
12	DEBEKA ALLGEMEINE	84,7	84,7	39,1	36,9	24	100	24	21,2	21,2	14,9	-	806
13	WESTF.PROV.VERS.AG	82,9	81,9	29,5	32,9	37,6	115,6	36,6	33,9	33,9	29,2	-	558
14	HUK-COBURG-ALLG. VERS	81,8	78,4	44	20,5	35,5	16,2	36,3	33,5	33,5	19,2	-	976
15	VGH LAND.BRAND.HAN.	81,5	80	36,8	26,1	37,1	84,5	36,2	17,2	17,2	12,6	-	472
16	HDI VERSICHERUNG	79,5	75,8	39,2	51,3	9,5	95,9	5,3	2	-2,6	20,6	4,6	682
17	PROV.RHEINLAND VERS.	75,5	64,8	31,2	28	40,8	40,4	40,9	38,8	38,8	17,2	-	502
18	BAYER.VERS.VERS.AG	58,8	49,9	28,1	34,8	37,1	46,8	35,3	32,3	32,3	16,2	-	554
19	SV SPARK.VERSICHER.	54,6	48,8	37,6	34	28,4	71,6	23,3	20,3	20,3	41,9	-	527
20	BASLER SACH AG	41,4	37,9	34,7	43,8	21,5	91,4	14,9	12,2	12,2	15,8	-	287
21	VHV ALLGEMEINE VERS.	40,3	39,5	37,2	41,1	21,7	108	20	17,5	16,1	17,5	29,3	410

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>2.996,90</b>	<b>2.575,30</b>	<b>38,8</b>	<b>35,2</b>	<b>26</b>	<b>23,1</b>	<b>26,5</b>	<b>22,1</b>	<b>22,2</b>	<b>20,3</b>	<b>3,7</b>	<b>25.899</b>
22	SIGNAL IDUNA ALLG.	39,9	38,4	48,1	34,3	17,6	83,1	15,1	12,4	8,5	23,2	6,4	317
23	DEVK DT. EISENB. SACH	39,8	38,6	39,4	37,9	22,7	93,2	20,6	17,7	17,7	16	-	429
24	HELVETIA VERS. (CH)	33	31,9	38,1	35,2	26,6	107,8	23,7	21	21	20,9	-	233
25	PROVNORD BRANDKASSE	32,2	32,2	30,9	35,9	33,2	679,8	33,2	30,4	30,4	24	-	260
26	GREAT LAKES INS. SE	30,4	0,5	108,3	65,1	-73,3	-77	133,9	57,8	57,8	113	-	57
27	AMMERLÄNDER VERS.	27,3	22,8	47,3	39,1	13,6	-5	17,3	14,5	14,5	26	-	443
28	HAFTPFLICHTKASSE	26,8	12,5	48,8	35,3	15,9	19	12,3	6,2	4,4	21,7	2,1	276
29	CONCORDIA VERS.	25,6	25,1	38,4	39,9	21,6	84,2	20,3	17,4	20,9	17,3	4,1	251
30	CONTINENTALE SACHVERS	25	22,5	36,1	37,3	26,6	30,3	26,2	23,4	23,4	25,1	-	218
31	HUK24 AG	22,6	21,4	53,4	11	35,6	15,7	36,6	33,6	33,2	15,9	46,3	271
32	MECKLENBURG. VERS.	21,1	21	30,4	38,2	31,4	84	31	25,6	25,6	13,5	-	188
33	ARAG ALLG. VERS.	20,1	19,2	48,8	41	10,1	105,9	5,2	4,8	3,8	24,4	26,8	180
34	ALTE LEIPZIGER VERS.	19	18,4	38,4	41,1	20,6	92,1	18,3	15,5	15,7	30,7	4,2	110
35	NÜRNBG. ALLG.	18,3	18	33,4	54	12,6	96,4	10,9	8	8	14,1	-	153
36	BRUDERHILFE SACH.AG	16,3	16,2	48,4	25,3	26,3	-30,3	26,5	23,7	23,7	17,6	-	176
37	INTERLOYD VERS.AG	16	7,6	43,1	39,3	17,6	22,2	12,5	8,5	8,6	18,5	50,8	153
38	INTERRISK VERS.	15,5	14,8	46,9	29,8	23,3	100,4	19,9	16,9	20,5	27,4	20,4	202
39	VPV ALLGEMEINE VERS.	14,5	13,3	38,2	51,4	10,4	93,7	3,2	0,1	0,1	21,1	26,2	153
40	JANITOS VERSICHERUNG	13,3	13	52,5	42,2	5,3	106,9	2,8	0	-3,5	49,9	7,9	112
41	FEUERSOZIETÄT	13,1	-	37,6	36	26,4	21,7	-	-	-	17,8	-	118
42	OFF. SACH. BRAUNSCHW.	12,3	12,1	49,3	49	1,7	-239,4	5,2	2,2	3,5	22,3	12,1	101

**in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Hausratsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge**

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>2.996,90</b>	<b>2.575,30</b>	<b>38,8</b>	<b>35,2</b>	<b>26</b>	<b>23,1</b>	<b>26,5</b>	<b>22,1</b>	<b>22,2</b>	<b>20,3</b>	<b>3,7</b>	<b>25.899</b>
43	INT.INS.HANNOVER SE	12,3	0,8	29	38	32,9	33,2	29,5	29,5	21,5	107,6	8	57
44	WGV-VERSICHERUNG	12,3	8,2	30,9	16,8	52,3	38,2	59,3	56,5	56,5	26,3	-	167
45	BARMENIA ALLG. VERS.	12,1	12	38,9	46,2	14,9	79,6	14,6	11,6	11,6	13,6	-	132
46	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	11	10,1	35,5	8,3	56,1	97,8	52,4	40	40	33,6	-	178
47	ITZEHOER VERSICHERUNG	10,9	10,7	48	34,9	17,1	100,5	15,4	12,4	12,4	30,9	-	89
48	MANNHEIMER VERS.	10,8	10,6	37,1	39,2	23,7	87,6	22,9	18,9	15,6	21	18,7	74
49	LBN	10,6	10,4	40,5	23,1	36,4	59,1	36,1	21,8	21,8	21,4	-	109

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5643

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>6.981,00</b>	<b>5.370,20</b>	<b>68,3</b>	<b>27,3</b>	<b>4,4</b>	<b>20,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>-13</b>	<b>47,4</b>	<b>38,3</b>	<b>19.677</b>	
1	ALLIANZ VERS.	933,5	456,2	74,5	29,9	-4,4	4,1	-13,3	-18,7	-25,2	36,6	43,6	2.513	
2	SV SPARK.VERSICHER.	552,9	425,5	56,4	22,1	21,5	57,7	10,6	7,2	-4	72,2	36,9	1.651	
3	R + V ALLGEMEINE VERS.	451,6	441,2	70,2	29,4	0,4	103	-2	-4,7	-25,3	52	48,5	1.020	
4	AXA VERS.	415,9	400,4	61,1	25,9	13	103,6	9,5	6,7	-14,9	51,8	58,5	871	
5	WESTF.PROV.VERS.AG	330,1	270,4	58,9	20,5	20,6	57	12,5	9,1	-4,9	47	34	583	
6	PROVRHEINLAND VERS.	291,7	201,1	65,4	22,7	11,9	17,1	9,6	6	4,7	38,3	41,1	551	
7	BAYER.VERS.VERB.AG	267,5	157	71,6	32,2	-3,8	11,7	-14,7	-17,3	-20	46,5	45,4	855	
8	LVM SACH	255,5	237,7	58,2	30,7	11	100	4,3	1	-14,5	30,4	38,3	658	
9	VGH LAND.BRAND.HAN.	210,5	174,4	76,8	24,9	-1,6	28,4	-7,8	-8,4	-12,5	38	18,2	466	
10	GENERALI VERSICHERUNG	203,3	192,2	68,4	30	1,6	108,7	-4,6	-7,4	-12,2	38,5	53,2	533	
11	ERGO VERSICHERUNG	198,7	188,3	68,4	34,5	-2,9	99	-8,6	-11,4	-23,6	50,1	49,7	413	
12	BAYERL.-BRAND.VERS.AG	180,8	152,8	58,5	19,5	22	28	20,9	14,9	14,9	53,1	15,2	1.982	
13	WÜRTT. VERS.	171,3	138,2	61,5	26,7	11,8	13,9	11,3	8,7	1,3	42,7	50,4	451	
14	HUK-COBURG UNTER.	161,8	160,3	84,1	7,7	8,2	7,5	8,2	5,7	1	41,7	19,1	690	
15	GOthaER ALLGEMEINE AG	159,5	135,9	66	31,8	2,2	20,7	-1	-3,9	-11,1	42,4	45,3	336	
16	DEVK ALLG. VERS.	148,8	84,5	65,9	31	3	19,1	-9,2	-14,2	-11,7	29,4	4,2	411	
17	AACHENMÜNCHENER VERS.	141	132,9	63,2	30,5	6,3	99	0,7	-1,9	1,7	34,7	7,2	411	
18	PROVNORD BRANDKASSE	129,9	105,1	77	25,7	-2,7	44,9	-14	-17,4	-18,9	56,8	1,5	294	
19	SIGNAL IDUNA ALLG.	107,6	103,6	82,4	31,9	-14,3	10	-15,2	-17,7	-26,7	57,3	14,7	195	
20	BASLER SACH AG	98,1	86,6	58,2	39	2,8	68,9	-6	-7	-18,2	38,8	57,5	210	
21	HDI VERSICHERUNG	94,4	86,2	66,8	42,4	-9,1	103,1	-19,7	-14,9	-29	46,4	24,6	253	
22	HELVETIA VERS. (CH)	92,6	88,8	55,3	28,4	16,2	97,9	12,8	10,5	-8,1	40	68	150	

in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>
<b>Branche</b>		<b>6.981,00</b>	<b>5.370,20</b>	<b>68,3</b>	<b>27,3</b>	<b>4,4</b>	<b>20,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>-13</b>	<b>47,4</b>	<b>38,3</b>	<b>19.677</b>
23	HAMB. FEUERKASSE	87,2	-	75,3	27	-2,3	-2,9	-	-	-	59,8	-	160
24	HUK-COBURG-ALLG. VERS	77,9	77,2	75,9	9	15,1	-34,1	15,5	13,1	9,7	37,4	20,7	298
25	DEBEKA ALLGEMEINE	76,3	73,5	68,9	24,4	6,7	100	3,2	0,6	-1,3	37,7	15,1	270
26	CONCORDIA VERS.	74,3	61,2	71,2	35,2	-6,3	21,3	-12,3	-12	-15,9	41,6	31,5	222
27	ALTE LEIPZIGER VERS.	68,1	66	67	33,3	-0,3	20,4	-0,9	-3,7	-16	54,8	33,8	115
28	CONTINENTALE SACHVERS	59,8	45,4	69,6	29	1,4	2,9	0,9	-1,7	-16	48,7	18,3	138
29	DEVK DT. EISENB. SACH	51,4	36,8	75,6	29,7	-5,3	4	-9	-11,8	-9,2	32,7	24	270
30	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	50	43,9	93,3	27,7	-21	-120,7	-7,1	-13	-23,9	68,2	23,1	117
31	MANNHEIMER VERS.	44,6	42	67,9	30,4	1,7	84,1	-3,5	-6,6	-18,8	40,8	29,6	50
32	VHV ALLGEMEINE VERS.	44,5	42,7	64,2	36	-0,2	117,3	-5,2	-7,6	-19,8	51,6	44,3	135
33	NÜRNBG. ALLG.	43,6	36,8	83,1	36,1	-19,2	91	-39,6	-43,5	-34,3	57,7	18,3	73
34	MECKLENBURG. VERS.	40,1	22,2	64,4	32,2	3,5	15,1	-5,9	-9,9	-17,1	44,6	34,8	111
35	OLDENBG. LANDESBRANDK.	36,3	26,5	68,4	25,3	6,3	8,5	5,4	1	-6,9	46,5	24,8	153
36	FEUERSOZIALTÄT	34,7	-	124,8	29,6	-54,4	-55,2	-	-	-	86,2	-	86
37	GRUNDEIGENTÜMER-VERS.	33,2	9	71,1	29,8	-0,9	6,3	-20,2	-23	-19,2	46,2	45,1	83
38	CONDOR ALLG. VERS.	29,5	25,7	85,4	22,6	-7,9	80,1	-21,2	-23,2	-8	88,9	69	46
39	SAARLAND FEUERVERS.	27,5	6	94,1	22,3	-16,5	-7,6	-47,9	-56,2	-42,2	73,1	28,7	75
40	BGV-VERSICHERUNG AG	26,9	15,3	61	17,7	21,3	32,3	13	9,3	-8,9	41,4	101,7	74
41	INTERRISK VERS.	22,5	21,5	78	30,7	-8,7	111,9	-13,9	-16,5	-23,1	69,3	50,9	124
42	LIPPISCHE LANDESBRAND	22,1	11,1	64,6	25,6	9,8	27	-7,4	-8,6	-8,8	43,5	8,2	55
43	WGV-VERSICHERUNG	21,4	19,6	44,1	9,6	46,3	95	41,9	39,1	6,6	72,2	82,5	86
44	HUK24 AG	19,8	18,6	78,6	4,4	17	-36,4	20,4	17,6	3	41,8	75,4	95
45	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	19,2	12,7	46,1	9,6	44,3	55,5	38,4	35,4	-10	92,8	154,7	89



**in der selbst abgeschlossenen Verbundenen Gebäudeversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge**

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.981,00</b>	<b>5.370,20</b>	<b>68,3</b>	<b>27,3</b>	<b>4,4</b>	<b>20,7</b>	<b>-0,5</b>	<b>-3,6</b>	<b>-13</b>	<b>47,4</b>	<b>38,3</b>	<b>19.677</b>
46	INTERLOYD VERS.AG	18,6	8,8	50,4	38,4	11,2	13,5	8,6	4,9	-6,1	41,9	72	52
47	OSTFRIESISCHE BRANDK.	17,8	13,8	72,2	27,8	0	35,3	-10,2	-13,2	-15,4	90,6	16,6	85
48	BARMENIA ALLG. VERS.	17,6	7,2	60,8	30,8	8,4	19,1	-7	-8,5	-32,8	31,2	66,2	46
49	ITZEHOER VERSICHERUNG	17,5	15,7	90,7	29,5	-20,2	101,9	-34,4	-41,2	-28	69,3	54,9	54
50	SPARK.-VERS.SACHS.ALL	16,4	9,6	69,6	29	1,3	86,5	-60	-67,4	-70,5	62,2	61,2	40
51	VPV ALLGEMEINE VERS.	16,4	14,2	83,4	29,2	-12,7	-72,9	-3,6	-6,7	-14,4	60,9	24,9	70
52	BAYER. HAUSBESITZER	16,1	7,5	74,1	36,2	-10,3	2,6	-25,1	-33,3	-39,6	80,4	9,4	36
53	BRUDERHILFE SACH.AG	14,5	14,1	74,7	14,6	10,7	94,9	8,3	5,6	2,1	39,7	63	54
54	ARAG ALLG. VERS.	14,3	13,5	102,4	32,9	-35,3	33,1	-39,3	-40,4	-33,4	73,3	0,8	40
55	ADLER VERSICHERUNG AG	11,7	11,1	75,5	33,1	-8,6	13,6	-9,7	-12,5	-39,5	46,3	51,5	45
56	OEFF. VERS. BREMEN	11,7	4,6	65,8	25,3	9	11	5,8	0,3	5,8	41,7	81,7	25
57	WWK ALLGEMEINE VERS.	11,3	10,5	99,7	28,2	-27,9	61,3	-34,8	-37,7	-26,9	53	-	37
58	BAYER. BEAMTEN VERS.	10,3	8	65	45	-10	19,6	-18,4	-21,9	-33	59,5	56	36

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen für den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5644

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge											
		verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.671,60</b>	<b>4.258,10</b>	<b>59,6</b>	<b>29,2</b>	<b>11,2</b>	<b>4,8</b>	<b>6,1</b>	<b>6,4</b>	<b>5,7</b>	<b>81,4</b>	<b>31</b>	<b>28.129</b>
1	ALLIANZ VERS.	621,6	298,3	63,4	29,2	7,4	-1,7	17,9	14,4	14,4	68,7	-	539
2	ALLIANZ GLOBAL SE	444,4	121,1	79,2	17,2	3,6	10,2	-17,4	-12,2	-12,5	138,7	0,3	24
3	AXA VERS.	382,8	182,3	66,9	29,3	3,7	9,3	-3,1	-4,2	7,5	97,5	31,3	930
4	R+V ALLGEMEINE VERS.	375	361,6	68,8	34,1	-2,9	39,8	-4,6	-6,2	-13,1	107,8	69	891
5	HDI GLOBAL SE	363,6	179,1	80,4	21,3	-1,7	-17,6	14,2	12,5	12,5	168,9	-	51
6	ERGO VERSICHERUNG	247,1	193,1	6,3	7,5	86,2	24,6	3,6	4,8	0,2	78,3	64,6	497
7	GOTHAER ALLGEMEINE AG	241,3	191,2	48,9	34,7	16,4	37,3	12,3	11,9	10,3	74,1	21,1	448
8	SV SPARK.VERSICHER.	218,2	133,1	50,7	29,7	19,5	33,8	9,3	8,8	-0,3	89,7	89,2	1.046
9	WERTGARANTIE AG	200,2	60,5	60,8	34,4	4,9	8,6	-4,7	0,4	0,4	4,1	-	3.039
10	WÜRTT. VERS.	183,3	121,4	61,4	35,5	3,2	3,3	4,6	2,6	0,8	52,1	45,5	987
11	VEREINIGTE HAGEL	162,5	110,8	110,4	15,3	-25,7	-60,2	-9,6	-9,5	0,9	0,8	67,6	171
12	BAYER.VERS.VERBAG	152,8	100	71,2	25,4	3,4	27,9	-10,3	-9,8	-2,7	75,6	26,7	808
13	WESTF.PROV.VERS.AG	134,6	99,6	41,4	31,5	27,1	43,5	20,7	20,9	15,7	59,8	44,8	707
14	AACHENMÜNCHENER VERS.	123	115,1	47,4	38,9	13,7	34,3	6,8	-0,5	-0,5	39,2	25,8	849
15	GENERALI VERSICHERUNG	122,7	113,2	51,9	46	2,1	78,6	-4,8	-4,5	-4,5	46,1	0,4	1.013
16	VOLKSWAGEN VERS.	122,5	122,5	48	24,1	27,9	-	27,9	26,1	26,1	7,2	-	4.866
17	VGH LAND.BRAND.HAN.	118,7	79,3	65,4	36,8	-2,2	32,4	-20,4	-30,8	-26,8	51,2	23,7	488
18	PROV.RHEINLAND VERS.	115,8	75,3	49,9	31,2	18,9	19,5	17,5	19,3	6,2	79,2	44,4	622
19	BAYERL.-BRAND.VERS.AG	112,8	46,8	77,6	22,6	-0,2	15,6	-22,6	-2,3	-13,4	107,8	161	258
20	BASLER SACH AG	105,1	96,4	72,5	32,2	-4,6	41,9	-8	-8,7	-8,3	81,3	-	271
21	LVM SACH	94,1	89,8	51,8	37,6	10,6	73,7	7,6	6,7	5,3	40,4	20,7	716

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.671,60</b>	<b>4.258,10</b>	<b>59,6</b>	<b>29,2</b>	<b>11,2</b>	<b>4,8</b>	<b>6,1</b>	<b>6,4</b>	<b>5,7</b>	<b>81,4</b>	<b>31</b>	<b>28.129</b>
22	ERGO DIREKT	86,6	86,6	43,7	2,7	53,6	-	3,9	6,5	6,5	1,7	-	527
23	TARGO VERSICHERUNG	76,3	62,9	12,9	70	17,1	-	-	9,3	9,3	16,2	-	-
24	INT.INS.HANNOVER SE	75,2	5,4	98,6	28,8	-27,4	-32,9	30,2	28,3	29,6	168,2	-	35
25	SIGNAL IDUNA ALLG.	65,7	52,6	68,2	30,9	1	-34,5	9,1	9,4	9,4	62,4	-	544
26	MSIG INSURANCE EUROPE	65	12	61,3	25	13,7	9,4	26,7	18,4	18,4	106,4	-	2
27	GREAT LAKES INS. SE	64,5	15,2	126,5	26,1	-52,6	-295,3	731,3	753,5	753,5	652,1	-	124
28	AXA ART VERSICHERUNG	62,8	56,6	26,3	42,3	31,3	-	-	23,1	23,1	51,5	-	-
29	REAL GARANT VERS.	60,5	60,5	60,6	24,4	15	-	-	11,2	11,2	9,2	43,3	-
30	VHV ALLGEMEINE VERS.	58,6	51,2	49,7	36,5	13,8	55,6	7,7	8	-8,7	145,8	39,2	315
31	MANNHEIMER VERS.	57,3	48,2	39,7	41,1	19,2	41,1	3,6	8,9	7,1	42	20	82
32	MÜNCHEN. VEREIN ALLG.	57,1	41,5	73,3	28	-1,4	1,2	0,1	0,2	0,2	188	45,1	18
33	HELVETIA VERS. (CH)	57,1	50,6	59,2	39,9	0,9	33,8	-5,1	-4,8	-2,9	48,7	17,4	293
34	NÜRNBERG. ALLG.	56,9	44,8	54,6	33,3	12,1	35,6	0,9	4	5,2	87,3	18,6	125
35	PROV.NORD BRANDKASSE	53,8	45	61,1	37,5	1,4	42,2	-7,1	-7,1	-16,3	52	30	452
36	GARTENBAU-VERSICHERUNG	52,1	43,7	39,9	22,9	37,2	84,2	28,3	27,1	12,8	20,9	73,3	108
37	VER. TIERVERS.	49,3	41,7	55	32,1	13	87	-0,6	-0,5	9,9	97,9	22,7	45
38	ALTE LEIPZIGER VERS.	48,3	38,8	48,2	36,9	14,9	42,8	8,2	9,2	7,2	110	23,2	243
39	AXA ART INSURANCE	43,8	35,5	30,9	47,5	21,6	-	-	4,8	4,8	33,1	-	-
40	EXTREMUS	42,5	12,7	1,7	13,2	85,1	97,4	56,3	11,5	-	0,1	427,8	-
41	MÜNCHEN.U.MAGD.AGRAR	41,1	19,7	92,5	25,7	-18,1	-15,5	-21	-20,9	3,1	7	59	31
42	MERCEDES BENZ VERS.	41	12,2	66,4	17,4	16,2	-	-	27,6	27,6	8,3	-	-

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
<b>Branche</b>		<b>6.671,60</b>	<b>4.258,10</b>	<b>59,6</b>	<b>29,2</b>	<b>11,2</b>	<b>4,8</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>81,4</b>	<b>31</b>	<b>28.129</b>	
43	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	40,9	24,8	28,8	9,1	62,2	15,4	20,8	14,9	86,5	70,1	84	
44	CONDOR ALLG. VERS.	40,6	34,4	62,4	29,1	8,5	90,5	-6,4	-9	109,9	45,2	93	
45	AGILA HAUSTIER AG	39,1	15,2	82,8	6,2	11	-	-	14,8	6,4	35,2	-	
46	CG CAR-GARANTIE	38,8	21,4	54,9	24,9	20,2	39,2	4,7	1,3	6,5	-	289	
47	PROTECT VERSICHERUNG	33,1	0,9	14,3	65,9	19,7	-	-	57,4	17,4	-	-	
48	BASLER VERSICHERUNG (CH)	31,1	14,8	25,3	22,8	51,9	104,7	-6	-1,2	149,6	14,3	7	
49	HDI VERSICHERUNG	28	27,8	53,6	41,4	5	111,3	4,4	4,2	42,3	-	141	
50	CONCORDIA VERS.	24,8	19,5	60,5	42,3	-2,8	16	-8	-8,8	39,4	25,5	201	
51	CONTINENTALE SACHVERS	21,5	16,3	62,9	39,3	-2,2	-23,6	4,5	4,5	55,5	25,1	276	
52	DEBEKA ALLGEMEINE	21,3	21,2	36,6	59,1	4,2	-97,5	3,7	4,7	11,2	1,3	502	
53	DEVK ALLG. VERS.	20,3	19,2	38,6	51,9	9,5	35	6,5	8,9	15,4	3	455	
54	OKV - OSTDT. KOMMUNAL	20,2	8	71,2	16,1	12,7	23,4	-8,1	6	77,9	50	177	
55	MECKLENBURG. VERS.	19,7	16	68,6	36,2	-4,8	39,4	-14,8	-18,7	36,1	45,4	143	
56	HAMB. FEUERKASSE	19,5	0	53,2	26,2	20,5	16,8	378,5	404	61,8	-	25	
57	HUK-COBURG UNTER.	18,6	18,6	43,1	44	12,9	-	11,6	13	12,7	-	597	
58	HELVETIA	18,5	6,9	63,8	36,4	-0,2	60,6	-112,2	-138,1	159,5	14,7	22	
59	BAD. GEMEINDE-VERS.	18,2	12,4	30,7	15,2	54,1	55,3	47,7	22,6	36,6	24,4	68	
60	EUROPÄISCHE REISEVERS	18,1	17,8	19	46	35,1	-	-	35,4	8,2	-	-	
61	OEFF. SACH. BRAUNSCHW.	14,9	13,1	83,2	44,7	-27,9	-162,4	-12,4	-14,2	72,6	61,8	82	
62	SAARLAND FEUERVERS.	13,7	7,9	67,4	39,3	-6,7	21,4	-27,5	-27,3	110,4	38,7	83	
63	BGV-VERSICHERUNG AG	13,3	7,2	63,1	19,4	17,5	28,3	3,8	-47,6	71,5	63,7	51	

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Sachversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente	Brutto-	Brutto-	Brutto-	Brutto-	RV-	Netto-	Netto-	Netto-	Brutto-	SchwR-	Anzahl
		Brutto- Beiträge	Netto- Beiträge	Schaden- quote <sup>1</sup>	Kosten- quote <sup>2</sup>	Saldo <sup>3</sup>	Saldo <sup>4</sup>	Saldo <sup>5</sup>	ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	SR- Quote <sup>8</sup>	Quote <sup>9</sup>	der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>6.671,60</b>	<b>4.258,10</b>	<b>59,6</b>	<b>29,2</b>	<b>11,2</b>	<b>4,8</b>	<b>6,1</b>	<b>5,7</b>	<b>81,4</b>	<b>31</b>	<b>28.129</b>	
64	ARAG ALLG. VERS.	13,3	13,1	75,3	33,1	-8,4	-188,2	0,9	-6	-7,1	41,5	24,3	22
65	RHION VERSICHERUNG	12,7	10,4	33,1	31,4	35,6	138,1	12,5	12,8	47,1	-	-	26
66	GERMAN ASSISTANCE	12,4	5,7	30,8	33,1	36,1	-	40,7	84,5	4	0,6	0,6	325
67	FEUERSOZIALTÄT	11,1	-	146,5	38,3	-84,8	-90,2	-	-	157,5	-	-	68
68	OLDENBG. LANDESBRANDK.	11	6,5	74,3	29,2	-3,5	-1,2	-2,6	5	7,8	66,5	47,1	47
69	DEVK DT. EISENB. SACH	10,6	10	38,5	54	7,5	-73,6	8,8	11,7	29,9	-	-	229
70	INTER ALLG. VERS.	10,5	8,6	65,5	33,8	0,7	32,6	-6,4	-6,9	44,1	11,7	11,7	56

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5650

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	in der selbst abgeschlossenen Transport- und Luftfahrtversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge												
		verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>	
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.	
	<b>Branche</b>	<b>1.696,90</b>	<b>995,5</b>	<b>61,8</b>	<b>27,5</b>	<b>10,8</b>	<b>28,3</b>	<b>-1,6</b>	<b>-2,5</b>	<b>0,2</b>	<b>116,2</b>	<b>37,1</b>	<b>357</b>	
1	HDI GLOBAL SE	297,2	222,5	66	24,1	9,8	42	-1	-1,4	-10	126,1	11,6	30	
2	ALLIANZ GLOBAL SE	274,3	104,9	71,2	30,4	-1,6	9,7	-19,8	-19,6	-25,5	144	67,2	15	
3	ERGO VERSICHERUNG	165,8	152	70,8	29,3	-0,1	62,1	-5,8	-8	-5,3	91,5	30,1	-	
4	KRAVAG-LOGISTIC	126,8	97,2	60,4	29,1	10,6	51,6	-2	-3,3	21,9	146,1	40,3	1	
5	AXA VERS.	126,8	51,2	71	29,8	-0,8	1	-3,6	-8,8	22	109,8	59,4	23	
6	INT.INS.HANNOVER SE	99	7,4	56,6	20,6	22,8	21,2	42,6	42,2	23	173,3	24,3	33	
7	ALLIANZ VERS.	94,6	47,3	64,9	36,9	-1,8	-18,1	14,5	14,5	26,4	63,9	37,6	37	
8	GREAT LAKES INS. SE	84,6	-2,9	***	3,7	113,7	111,1	32,6	32,6	32,6	74,1	-	3	
9	MANNHEIMER VERS.	61,7	32,9	56,2	36,1	7,7	15,2	1,2	-0,3	3	81,3	48,7	34	
10	GOTHAER ALLGEMEINE AG	47,6	46,4	64,4	32,9	2,7	98,4	0,2	-2,4	-8,6	111,5	26	23	
11	BASLER SACH AG	45,3	40,5	55,8	31,6	12,7	64	6,6	3,3	-1,2	69,8	45,6	-	
12	DELVAG VERS.-AG	32,6	20,2	69,7	13,9	16,4	8,3	21,3	19,7	20,7	143	53,1	2	
13	HELVETIA VERS. (CH)	31,1	30	55,2	39	5,8	75,2	3,1	3	15,7	76,5	31,7	22	
14	MSIG INSURANCE EUROPE	30,1	12	70	21,5	8,5	4,9	14,1	17,7	31,5	73,6	86,6	0	
15	GENERALI VERSICHERUNG	21,4	19,9	56,1	30,2	13,7	27,2	12,8	12,9	24,1	112,9	41,6	0	
16	WÜRTT. VERS.	19,1	15,9	66,8	37,7	-4,5	3,6	-6,1	-5,1	-2,1	100,3	37,6	-	
17	NÜRNBG. ALLG.	18,1	16,2	75,1	25,2	-0,3	40,6	-5	-6,8	-3,8	94,1	44,9	0	
18	HELVETIA	15,4	13,5	56,7	29,2	14,1	40,3	10,4	16,9	-10,4	135,4	34,7	-	
19	HANSE-MARINE-VERS.	13,4	4,6	67,3	28,1	4,7	2,1	9,8	9,8	11,4	96,1	16,3	62	
20	BAYER.VERS.VERBAG	10,9	8,6	59,9	42,7	-2,5	40,4	-14	-15,6	18,2	111,9	127,4	8	

- 1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).
- 2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.
- 3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.
- 5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.
- 6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.
- 8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.
- 9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.
- 10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).
- 11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.
- 12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.
- 13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5660

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Kredit- und Kautionsversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>516</b>	<b>474,5</b>	<b>40</b>	<b>28,4</b>	<b>31,6</b>	<b>37,2</b>	<b>31,1</b>	<b>28,3</b>	<b>18,9</b>	<b>144</b>	<b>142,5</b>	<b>628</b>
1	R+V ALLGEMEINE VERS.	337,7	337,7	45,5	28,6	25,9	-	25,9	22	12,3	159	144,9	269
2	VHV ALLGEMEINE VERS.	82,3	82,3	15,4	22,5	62,1	-	62,1	62	51,6	93,6	145,1	51
3	AXA VERS.	31,8	29,9	16,9	31,5	51,6	160,3	44,6	44,7	29,8	233,4	123,5	117
4	GREAT LAKES INS. SE	20,4	0,6	1,8	6,4	91,8	88,8	188,1	188,1	188,1	33,2	-	0
5	INT:INS.HANNOVER SE	10,9	-0,6	9,2	41,9	48,9	32,6	-254,9	-254,2	-546	140,8	***	111
6	BAYER:VERS.VERBAG	10,6	10,4	***	18,7	81,9	100	81,6	81,6	69,4	116,4	179,1	4

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.



Tabelle 5670

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge													
Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>4.432,20</b>	<b>3.790,80</b>	<b>64,3</b>	<b>32,6</b>	<b>3,1</b>	<b>0,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>	<b>149,7</b>	<b>5,6</b>	<b>26.813</b>
1	ARAG SE	615,2	614,9	54,1	44,8	1,2	-633,1	1,5	1,8	1,8	147	-	3.928
2	ALLIANZ VERS.	464,3	230	56,1	33	10,9	7,3	14,6	14,6	14,4	142,9	16,6	2.450
3	ROLAND RECHTSSCHUTZ	435	229,2	65,5	33,9	0,5	0,7	0,4	0,4	0,4	134,4	-	1.785
4	ERGO VERSICHERUNG	409,8	409,1	66,8	30,2	3	62	2,9	3,1	3,1	169,6	-	2.010
5	OERAG RECHTSSCHUTZ	330,1	326,9	62,5	37,3	0,2	79,6	-0,6	-0,5	-0,5	133,6	-	1.866
6	ADVOCARD RS	250,7	200,5	61	32,4	6,6	-0,7	8,5	8,6	8,6	120,1	-	1.429
7	HUK-COBURG RS	231,5	231,5	76,7	12,3	11	-	11	11,1	8,8	215,2	21,9	1.755
8	DEURAG DT. RS	175,8	175,8	75,7	28,8	-4,5	-	-4,5	-4,4	-4,4	157,9	-	1.200
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	157,8	157,7	57,8	31,3	10,8	93,2	10,8	10,9	4,3	159,1	17,2	789
10	LVM SACH	154,9	154,5	59,6	38,1	2,3	***	5,9	6,1	1,9	124	4,3	803
11	DEVK RECHTSSCHUTZ	151,6	151,6	79,6	24,2	-3,9	-	-3,9	-3,8	-3,8	156,8	-	1.131
12	ADAC-RECHTSSCHUTZ	143,3	143,3	81,7	16,9	1,4	-	1,4	1,4	1,4	113,1	-	2.145
13	WÜRTT. VERS.	114,7	97,4	62,2	33,3	4,6	-4,5	6,2	6,3	4,4	146,8	15	700
14	CONCORDIA VERS.	106,4	106,4	64,7	35,7	-0,4	-	-0,4	-0,2	-0,2	142,7	-	485
15	NEUE RECHTSSCHUTZ	98	58,4	73,8	40	-13,8	-28,3	-4	-4	-4	125,5	-	414
16	AUXILIA RS	98	97,9	69,1	28,4	2,4	-12,6	2,4	2,4	2,4	141,2	-	566
17	DEBEKA ALLGEMEINE	78,4	78,3	71,6	24,6	3,8	100	3,7	3,7	2,8	204,5	0,9	436
18	ALTE LEIPZIGER VERS.	68,2	68,2	67,6	31,8	0,5	-	0,5	0,6	0,6	162,6	-	299
19	GREAT LAKES INS. SE	58,4	0,2	34	65,9	0,1	17,2	***	***	***	68	-	21
20	WGV-VERSICHERUNG	44,5	44	81	9,7	9,3	100	8,4	8,5	0,1	238,5	10,1	426
21	VGH LAND.BRAND.HAN.	39,7	39,4	59,2	22,2	18,6	87,4	18,1	18,1	18,1	140,4	-	211

in der selbst abgeschlossenen Rechtsschutzversicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>	in Tsd.
	<b>Branche</b>	<b>4.432,20</b>	<b>3.790,80</b>	<b>64,3</b>	<b>32,6</b>	<b>3,1</b>	<b>0,7</b>	<b>3,5</b>	<b>3,7</b>	<b>2,6</b>	<b>149,7</b>	<b>5,6</b>	<b>26.813</b>
22	DMB RECHTSSCHUTZ	29,9	27,8	70,8	26,1	3,1	-16,1	4,6	1,8	1,8	141,1	-	802
23	MECKLENBURG. VERS.	26,9	26,9	41,7	35,2	23	-	22,9	23	28,4	158	20,4	149
24	CONTINENTALE SACHVERS	24,3	24,1	67,9	29,1	3	-454,6	6	6,1	0,4	145,4	126,8	131
25	HDI GLOBAL SE	22,4	19,9	88,2	25,5	-13,6	-289,3	21,3	30,9	-3,8	354,8	53,8	15
26	BADISCHE RECHTSSCHUTZ	21,4	15	75	16,3	8,6	9,9	8,1	8,2	5,2	181,5	30,2	173
27	HUK24 AG	16,6	16,6	112	7,6	-19,6	100	-19,8	-19,6	-24,7	259,3	14,5	129
28	BRUDERHILFE SACH-AG	14,1	14,1	57,7	19,6	22,7	-	22,7	22,9	17,4	216,8	46,2	89
29	INT.INS.HANNOVER SE	13,3	2	60,2	45,1	-5,4	-8,3	10,5	10,5	10,5	56,5	-	3

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5680

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge	Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>13</sup>	in % <sup>11</sup>	in % <sup>13</sup>
	<b>Branche</b>	<b>642,9</b>	<b>580,8</b>	<b>71,5</b>	<b>18,5</b>	<b>10</b>	<b>39,6</b>	<b>6,8</b>	<b>7</b>	<b>6,3</b>	<b>11,4</b>	<b>9,4</b>	<b>19.411</b>
1	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	340,2	340,2	78,4	9,6	11,9	-	11,9	11,9	11,9	9,4	-	237
2	ARAG SE	48	47,1	55,9	48,4	-4,3	35,1	-5,1	-5,1	-5,9	16,8	14,3	141
3	GREAT LAKES INS. SE	31,4	9,9	20,4	23,2	56,4	72,6	21,2	21,2	21,2	7	-	188
4	GENERALI VERSICHERUNG	22,3	14,3	98	2,4	-0,4	-0,9	-0,1	0,2	3,3	19,2	-	154
5	AACHENMÜNCHENER VERS.	20,2	20,2	81,6	16,4	2	-	2	1,8	0,9	0	60,6	1.183
6	ERGO VERSICHERUNG	16,5	16,5	50,2	30,5	19,3	-	19,3	19,6	19,6	8,8	-	792
7	LVM SACH	11,9	11,9	80,8	21,8	-2,6	-	-2,6	-2,6	-2,2	12,2	0,4	1.732
8	AXA VERS.	10,9	3,6	79,2	5,8	15	31,2	-17,5	-17,5	-17,5	-	-	-
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	10,9	10,9	77,1	21,9	1,1	-	1,1	1,2	-5,5	12,8	39,2	852
10	WÜRTT. VERS.	10,3	8,7	60,9	43,4	-4,3	-13,4	-2,6	-2,6	-11,5	7,9	66	614

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vor Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nach Veränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

Tabelle 5690

## Ausgewählte Kennzahlen der Schaden- und Unfallversicherungsunternehmen

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge		Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Nettoergebnis vor SchwR <sup>6</sup>		Nettoergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>	in Mio. €	in % <sup>11</sup>						in % <sup>12</sup>	in % <sup>13</sup>				
	<b>Branche</b>	<b>4.886,70</b>	<b>2.925,50</b>	<b>63,4</b>	<b>29,4</b>	<b>7,2</b>	<b>17,1</b>	<b>0,6</b>	<b>2,8</b>	<b>3,3</b>	<b>115,2</b>	<b>13,7</b>	<b>32.824</b>			
1	ALLIANZ VERS.	1.174,50	542,1	54,6	29,6	15,8	9,2	23,6	22,5	18,6	38,4	49,3	3.663			
2	PENSIONS-SICHERUNGS-V	816	816	80,8	1	18,2	-	18,2	-7,8	-7,8	358,1	-	95			
3	HDI GLOBAL SE	636,4	193,4	64,1	19,8	16,1	41,6	-42,4	-45	-45	99,6	-	88			
4	GREAT LAKES INS. SE	273,9	31,7	46,7	54,5	-1,1	-5,7	33,7	34,4	34,4	66,5	-	1.128			
5	EUROPÄISCHE REISEVERS	206,9	49,4	51	47,6	1,3	1,3	1,5	-11,3	95,4	9,7	29,8	2.916			
6	AXA VERS.	169,9	68,8	70,8	32,1	-2,9	-7,6	4	5,6	11,1	80,1	4,9	207			
7	CG CAR-GARANTIE	153,2	88,1	60,7	30,9	8,4	5	10,9	4,8	4,8	6,7	-	4.475			
8	ERGO VERSICHERUNG	139,4	130,8	143,6	81,3	-124,9	165	-143,9	4,5	4,5	135,6	***	576			
9	R+V ALLGEMEINE VERS.	120	118,6	45,8	33,8	20,4	81,8	19,6	19,8	15,4	126,5	34,8	33			
10	UNION REISEVERSICHER.	110,5	79,4	55,7	38	6,2	5,4	6,6	6,8	6,8	12,7	-	41			
11	GOTHAER ALLGEMEINE AG	101,8	89,2	75,1	27,9	-3,1	14,7	-5,6	-5,8	-5,8	84,5	-	165			
12	RHEINLAND VERS. AG	94,5	75,4	15,7	77,7	6,6	32,9	-0,1	-0,5	-0,5	25,9	-	0			
13	HANSEMERKUR REISE	88,9	88,9	56,6	42	1,4	-	1,4	1,4	7	9,3	22,6	-			
14	HDI VERSICHERUNG	84,9	77,7	58,7	43	-1,7	62,2	-7,7	-7,5	-7,5	77,7	0,1	38			
15	ADAC-SCHUTZBRIEF-VERS.	72	72	59,7	20,5	19,8	-	19,8	19,8	13,4	10,9	14	1.507			
16	VOLKSWAGEN VERS.	66,6	28,3	57,1	15,7	27,2	22	34,2	34,2	34,2	8,5	-	294			
17	UELZENER ALLG. VERS.	60,1	33	70,8	23,7	5,5	2,6	7,9	8,3	9,1	8,1	31	392			
18	SV SPARK.VERSICHER.	55,6	18	54,9	24,3	20,7	32,7	-4,3	8,4	10,6	131,5	35	63			
19	BASLER SACH AG	41,7	36,8	57	30,5	12,5	68,2	5,2	2,5	2,5	150,4	-	26			
20	VERSICHERUNGSK.BAYERN	39,8	35,8	59,2	9,5	31,2	58,1	28,2	28	25,5	298,5	147	3			
21	MANNHEIMER VERS.	38,7	21	60,6	37,4	2	3,9	0,3	0,5	-0,6	82,1	***	100			
22	INT.INS.HANNOVER SE	32,5	4	69,1	31,9	-1	-0,5	-5,1	-5,1	-5,1	65,6	-	2			
23	ALLIANZ GLOBAL SE	28,6	14,8	75,9	45,4	-21,4	18,7	-59	-26	31,8	126,2	-	3			

in der selbst abgeschlossenen sonstigen Versicherung in der Rangfolge der verdienten Brutto-Beiträge

Rang	Name des VU	verdiente Brutto-Beiträge		verdiente Netto-Beiträge	Brutto-Schadenquote <sup>1</sup>	Brutto-Kostenquote <sup>2</sup>	Brutto-Saldo <sup>3</sup>	RV-Saldo <sup>4</sup>	Netto-Saldo <sup>5</sup>	Netto-ergebnis vor SchwR <sup>6</sup>	Netto-ergebnis nach SchwR <sup>7</sup>	Brutto-SR-Quote <sup>8</sup>	SchwR-Quote <sup>9</sup>	Anzahl der Verträge <sup>10</sup>
		in Mio. €	in % <sup>11</sup>											
	<b>Branche</b>	<b>4.886,70</b>	<b>2.925,50</b>	<b>63,4</b>	<b>29,4</b>	<b>7,2</b>	<b>17,1</b>	<b>0,6</b>	<b>2,8</b>	<b>3,3</b>	<b>115,2</b>	<b>13,7</b>	<b>32.824</b>	
24	KRAVAG-LOGISTIC	28,3	20,9	111,3	8,6	-19,9	-20,6	-19,7	-18,1	-19	36,5	-	20	
25	WÜRZBURGER VERSICHER.	26,3	26,2	39,6	44,7	15,6	87,5	15,3	15,5	15,5	8,1	-	226	
26	GARANTA VERS.	25,3	14,5	68,9	24,9	6,2	9,6	3,6	3,1	5,6	89,6	-	3	
27	GENERALI VERSICHERUNG	24,9	18,9	46,7	32,3	21	65,5	6,9	7,3	7,6	51,7	45,2	48	
28	SIGNAL IDUNA ALLG.	20,4	19,9	76	25,9	-2	-117,2	1,3	1,3	1,3	122,4	-	43	
29	WÜRTT. GEMEINDE-VERS.	20,4	11,5	47,8	5,5	46,6	37,6	53,7	95,5	21,7	246,9	59,9	19	
30	BD24 AG	19,4	13,9	19,1	75,2	5,7	5	6	6	6	3,3	-	594	
31	GV-KOMMUNALVERS.	19	18,2	55,4	10,6	33,9	116,6	30,6	30,4	22,4	483,1	131,5	5	
32	MSIG INSURANCE EUROPE	17,7	2,3	14,4	25,1	60,5	85,4	-106,5	-64,2	-144,1	79,8	167	1	
33	BAYER-BEAMTEN VERS.	15	13,5	48	36,5	15,5	17,4	15,3	15,4	19,8	59,4	0,1	23	
34	VOLKSWAGEN AUTO AG	12,9	12,9	39,9	50,7	9,5	100	9,4	9,4	9,4	8,5	-	108	
35	BASLER VERSICHERUNG (CH)	11,1	6,7	76,6	31,2	-7,9	66,9	-57,7	-7,7	-7,7	169,9	-	4	
36	GOTHAER VERS.BANK	11	10,8	32,9	24,5	42,6	100	41,5	41,9	41,9	19,7	-	62	

1 Einschließlich der Aufwendungen für Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen (Schadenquote im GJ einschließlich des Ergebnisses aus der Abwicklung der aus dem Vorjahr übernommenen Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle).

2 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb insgesamt.

3 Saldo aus den verdienten Brutto-Beiträgen und den Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungen für den Versicherungsbetrieb.

4 Saldo aus den verdienten Beiträgen des Rückversicherers und den Anteilen des Rückversicherers an den Aufwendungen für Versicherungsfälle und den Versicherungsbetrieb.

5 Brutto-Saldo abzüglich RV-Saldo.

6 Vorveränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

7 Nachveränderung der Schwankungsrückstellung und ähnlicher Rückstellungen.

8 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle einschließlich Rückkäufe, Rückgewährbeträge und Austrittsvergütungen.

9 Schwankungsrückstellung und ähnliche Rückstellungen.

10 Anzahl der mindestens einjährigen Versicherungsverträge (bei Gruppenversicherungen Anzahl der Risiken).

11 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

12 In Prozent der verdienten Beiträge des Rückversicherers.

13 In Prozent der verdienten Netto-Beiträge.

# 6 Pensionsfonds

**Tabelle 700 Zusammenfassung der Bilanzen**

Pensionsfonds		2017		2016		2015	
		in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>	in Tsd. €	in % <sup>1</sup>
<b>Bilanzposten</b>							
<b>Aktiva</b>							
1.	Ausstehende Einlagen auf das gezeichnete Kapital	8.323	0,02	8.323	0,02	8.323	0,03
2.	Immaterielle Vermögensgegenstände	1.003	0	715	0	3.670	0,01
3.	Kapitalanlagen, soweit sie nicht zu Nr. 4 gehören	2.696.943	7,2	2.450.853	6,88	2.193.725	6,72
4.	Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
	a) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	34.516.889	92,2	32.918.947	92,46	30.200.881	92,56
	b) sonstiges Vermögen	58.049	0,16	54.316	0,15	68.852	0,21
5.	Forderungen aus dem Pensionsfondsgeschäft an:						
	a) Arbeitgeber	29.427	0,08	26.571	0,07	25.097	0,08
	b) Versorgungsberechtigte	219	0	875	0	216	0
	c) Vermittler	306	0	286	0	289	0
6.	Abgegrenzte Zinsen und Mieten	3.101	0,01	2.312	0,01	2.258	0,01
7.	Sonstige Aktiva	123.441	0,33	138.775	0,39	125.813	0,39
<b>Passiva</b>							
1.	Eigenkapital	273.806	0,73	261.892	0,74	258.642	0,79
2.	Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten	2.785	0,01	-	-	-	-
3.	Sonderposten mit Rücklageanteil		-		-		-
4.	Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen	2.414.662	6,45	2.267.690	6,37	2.025.443	6,21
5.	Pensionsfondstechnische Netto-Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern	34.574.938	92,35	32.973.263	92,61	30.269.733	92,77
6.	Depotverbindlichkeiten aus dem in Rückdeckung gegebenen Pensionsfondsgeschäft	120.896	0,32	2.245	0,01	1.934	0,01
7.	Verbindlichkeiten aus dem Pensionsfondsgeschäft gegenüber:						
	a) Arbeitgebern	20.279	0,05	65.608	0,18	14.436	0,04
	b) Versorgungsberechtigten	853	0	973	0	925	0
	c) Vermittlern	765	0	767	0	754	0
8.	Sonstige Passiva	28.716	0,08	29.533	0,08	57.256	0,18
<b>Bilanzsumme</b>		<b>37.437.700</b>	<b>100</b>	<b>35.601.971</b>	<b>100</b>	<b>32.629.123</b>	<b>100</b>

1 In Prozent der Bilanzsumme.

Tabelle 710

## Entwicklung der Kapitalanlagen (ohne Depotforderungen)

Pensionsfonds	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Abschreibungen		Endbestand	
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in % <sup>4</sup>
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Anteile an verb. Unternehmen	599	0	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	599	0
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	1.000	0	3.000	0,5	300	300	-	-	-	-	-	-	4.000	0,1
Beteiligungen	920	0	775	0,1	84,3	84,3	-	-	11	-	-	-	1.684	0,1
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Aktien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Investmentanteile	247.538	10,1	118.057	20	47,7	158	2.083	184.306	275	-	-	-	183.256	6,8
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	326	0	5	0	1,5	1,5	-	-	-	-	-	-	331	0
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	569.810	23,2	255.805	43,2	44,9	48	-	75.687	400	-	-	-	749.575	27,8
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	1.465.393	59,8	159.556	27	10,9	16.903	-	49.212	1.161	-	-	-	1.591.479	59
Namensschuldverschreibungen	112.056	4,6	24.471	4,1	21,8	-	-	9.052	-	-	-	-	127.475	4,7
Schuldscheinforderungen und Darlehen	44.096	1,8	1.267	0,2	2,9	-	-	14.066	-	-	-	-	31.297	1,2
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Einlagen bei Kreditinstituten	8.222	0,3	19.465	3,3	236,8	-	-	20.695	-	-	-	-	6.991	0,3
andere Kapitalanlagen	894	0	9.067	1,5	1.014,10	-	-	9.704	-	-	-	-	257	0
<b>Summe der Kapitalanlagen</b>	<b>2.450.853</b>	<b>100</b>	<b>591.467</b>	<b>100</b>	<b>24,1</b>	<b>17.110</b>	<b>2.083</b>	<b>362.733</b>	<b>1.836</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>-</b>	<b>2.696.943</b>	<b>100</b>

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestandes) in Prozent des Anfangsbestandes.

Tabelle 711

## Entwicklung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern

Pensionsfonds Anlageart	Anfangsbestand <sup>1</sup>		Zugänge		Zuschreibungen		Umbuchungen		Abgänge		Ab- schreibungen		Endbestand		
	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>3</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	in Tsd. €	in % <sup>2</sup>	
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	22.070	0,1	-	-	-	-	-	-	-	-	336	0,1	21.734	0,1	
Anteile an verb. Unternehmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	28.574	0,1	3.993	0,1	14	14	-	-	3.111	836	28.620	0,1	28.620	0,1	
Beteiligungen	40.081	0,1	25.107	0,3	62,6	62,6	1.232	-	10.616	3.374	52.429	0,2	52.429	0,2	
Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	241	0	-	-	-	-	0	-	13	-	228	0	228	0	
Aktien	43.613	0,1	7.711	0,1	17,7	17,7	3.710	-	5.137	1.674	48.223	0,1	48.223	0,1	
Investmentanteile	30.505.584	92,7	6.051.592	79,3	19,8	19,8	1.002.145	-	5.414.197	195.584	31.949.540	92,6	31.949.540	92,6	
andere nicht festverzinsliche Wertpapiere	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Inhaberschuldverschreibungen u. and. festverzl. Wertpapiere	102.833	0,3	45.183	0,6	43,9	43,9	1.214	-	22.276	2.374	124.579	0,4	124.579	0,4	
Hypotheken-, Grundschild- und Rentenschuldforderungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Verträge bei Lebensversicherungsunternehmen	2.084.323	6,3	207.748	2,7	10	10	48.944	-	109.709	3.111	2.228.195	6,5	2.228.195	6,5	
Namenschuldverschreibungen	2.091	0	-	-	-	-	-	-	-	64	2.027	0	2.027	-3,1	
Schuldscheinforderungen und Darlehen	635	0	16.400	0,2	2.584,70	74	74	-	14.000	-	3.108	0	3.108	389,8	
übrige Ausleihungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Einlagen bei Kreditinstituten	69.032	0,2	414.544	5,4	600,5	600,5	-	-	448.703	-	34.873	0,1	34.873	-49,5	
andere Kapitalanlagen	19.871	0,1	857.484	11,2	4.315,30	9	9	-	853.721	311	23.332	0,1	23.332	17,4	
<b>Summe der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern</b>	<b>32.918.948</b>	<b>100</b>	<b>7.629.761</b>	<b>100</b>	<b>23,2</b>	<b>23,2</b>	<b>1.057.327</b>	<b>-</b>	<b>6.881.483</b>	<b>207.663</b>	<b>34.516.890</b>	<b>100</b>	<b>34.516.890</b>	<b>100</b>	<b>4,9</b>

1 Mit dem Währungskurswert vom Ende des Geschäftsjahres.

2 In Prozent der Summe der Kapitalanlagen.

3 In Prozent des Anfangsbestandes.

4 Veränderung (Endbestand abzüglich Anfangsbestand) in Prozent des Anfangsbestandes.



**Tabelle 720 Eigenkapital, Genussrechtskapital und nachrangige Verbindlichkeiten**

<b>Pensionsfonds (Beträge in Tsd. €)</b>			
<b>Bilanzposten</b>	<b>Gesamt 2017</b>	<b>Gesamt 2016</b>	<b>Gesamt 2015</b>
1. Gezeichnetes Kapital <sup>1</sup>	117.083	111.839	118.839
2. Kapitalrücklage	130.919	129.990	127.363
davon gemäß § 5 Abs. 5 Nr. 3 VAG	8.573	7.632	7.841
3. Gewinnrücklagen:			
a) gesetzliche Rücklagen <sup>2</sup>	3.270	3.168	2.941
b) Rücklage für Anteile an einem herrschenden oder mehrheitlich beteiligten Unternehmen	-	-	-
c) satzungsmäßige Rücklagen	115	115	115
d) Rücklage gemäß § 58 Absatz 2a AktG	-	-	-
e) sonstige Gewinnrücklagen	31.533	22.399	18.833
4. Gewinnvortrag <sup>3</sup>	22	774	203
Verlustvortrag <sup>3</sup>	5.644	4.976	4.635
5. Jahresüberschuss <sup>3</sup>	662	3.580	92
Jahresfehlbetrag <sup>3</sup>	305	930	352
6. Bilanzgewinn <sup>3</sup>	10.596	9.302	8.092
Bilanzverlust <sup>3</sup>	6.121	5.046	4.527
Gesamt-Eigenkapital	273.806	261.892	258.642
– ausstehende Einlagen	8.323	8.323	8.323
verfügbares Eigenkapital	265.483	253.569	250.319
Eigenkapital in % der gebuchten Brutto-Beiträge	5,8	5,5	5,4
Eigenkapital in % der Brutto-Deckungsrückstellung	11,1	11,8	0,8
Genussrechtskapital	-	-	-
Nachrangige Verbindlichkeiten	2.785	-	-

1 Bei PFaG der Gründungsstock.

2 Bei PFaG die Verlustrücklage nach § 37 VAG.

3 Gemäß § 268 Absatz 1 HGB tritt an die Stelle der Posten 4 und 5 der Posten 6, wenn die Bilanz unter Berücksichtigung teilweiser Verwendung des Jahresergebnisses aufgestellt wurde.

4 Die Brutto-Deckungsrückstellung umfasst hier die Passivposten E.II.1. und F.I.1. des Formblattes 1 RechPensV.

**Tabelle 730 Pensionsfondstechnische Rückstellungen**

<b>Pensionsfonds</b>						
<b>Bilanzposten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>	<b>brutto in Tsd. €</b>	<b>netto in Tsd. €</b>
1. Beitragsüberträge	594	468	619	490	640	505
2. Deckungsrückstellung	2.467.355	2.346.432	2.210.476	2.208.360	1.972.558	1.970.760
3. Rückstellung für noch nicht abgewickelte						
a) Versorgungsfälle	4.981	4.981	3.406	3.406	6.977	6.977
b) beendete Pensionsfondsverträge und Versorgungsverhältnisse	607	607	869	869	54	54
4. Rückstellung für Beitragsrückerstattung	44.558	44.558	38.177	38.177	32.275	32.275
5. Sonstige pensionsfonds- technische Rückstellungen	17.615	17.615	16.389	16.389	14.872	14.872
6. Pensionsfondstechnische Rückstellungen entsprechend dem Vermögen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Deckungsrückstellung	34.574.050	34.574.050	32.971.870	32.971.870	30.268.183	30.268.183
b) übrige pensionsfonds- technische Rückstellungen	888	888	1.393	1.393	1.550	1.550
<b>Insgesamt</b>	<b>37.110.649</b>	<b>36.989.600</b>	<b>35.243.199</b>	<b>35.240.954</b>	<b>32.297.110</b>	<b>32.295.176</b>

**Tabelle 740 Ausgewählte Posten der Gewinn- und Verlustrechnung**

<b>Pensionsfonds</b>						
<b>Posten</b>	<b>2017</b>		<b>2016</b>		<b>2015</b>	
	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>	<b>in Tsd. €</b>	<b>in %<sup>1</sup></b>
1. gebuchte Brutto-Beiträge	2.377.649	100	2.695.442	100	2.893.600	100
davon: im Ausland abgeschlossen	-	-	-	-	-	-
2. verdiente Brutto-Beiträge	2.377.674	100	2.695.463	100	2.893.639	100
3. verdiente Netto-Beiträge	2.373.193	99,8	2.694.835	100	2.893.033	100
4. Beiträge aus der RfB	9.649	0,4	7.959	0,3	7.355	0,3
5. Erträge aus Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	82.634	3,5	75.135	2,8	77.355	2,7
davon: laufende Erträge	54.252	2,3	53.257	2	54.975	1,9
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	1.833.994	77,1	1.790.613	66,4	1.197.453	41,4
1. laufende Erträge	652.325	27,4	585.539	21,7	648.351	22,4
2. nicht realisierte Gewinne	1.057.325	44,5	1.145.252	42,5	460.803	15,9
6. Brutto-Aufwendungen für Versicherungsfälle <sup>2</sup>	2.111.317	88,8	1.976.651	73,3	1.947.955	67,3
7. Brutto-Aufwendungen wegen Beendigung von PF-Verträgen und Versorgungsverhältnissen <sup>2</sup>	58.239	2,4	41.597	1,5	18.492	0,6
8. Veränderung der pensionsfondstechn. Brutto-Rückstellungen	1.831.559	77	2.420.995	89,8	1.857.334	64,2
9. Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen	16.225	0,7	14.126	0,5	9.539	0,3
10. Brutto-Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb, davon:	36.688	1,5	35.546	1,3	31.138	1,1
a) Abschlussaufwendungen	12.778	0,5	12.762	0,5	9.302	0,3
b) Verwaltungsaufwendungen	23.464	1	21.675	0,8	20.940	0,7
11. Aufwendungen für Kapitalanlagen und Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern						
a) Kapitalanlagen	4.275	0,2	3.641	0,1	4.419	0,2
davon: laufende Aufwendungen	1.857	0,1	2.339	0,1	2.075	0,1
b) Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgebern, davon:	240.727	10,1	73.671	2,7	305.610	10,6
1. laufende Aufwendungen	11.492	0,5	10.778	0,4	8.129	0,3
2. nicht realisierte Verluste	207.659	8,7	24.032	0,9	282.774	9,8
12. Ergebnis aus dem abgegebenen Pensionsfondsgeschäft	-713	0	-323	0	-416	0
13. Überschuss <sup>3</sup>	22.555	0,9	22.946	0,9	14.135	0,5
14. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag <sup>4</sup>	6.330	0,3	8.819	0,3	4.595	0,2

1 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge.

2 Einschließlich der Veränderung der Brutto-Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versorgungsfälle bzw. beendete PF-Verträge und Versorgungsverhältnisse.

3 Überschuss ist die Summe aus den Brutto-Aufwendungen für Beitragsrückerstattungen und dem Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag.

4 Entspricht Posten II.11 Formblatt 2 RechPensV.

Tabelle 750

## Bewegung des Bestandes an Versorgungsverhältnissen

	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten					
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer	Frauen	Männer	Frauen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
I. Bestand am Anfang des Geschäftsjahres	627.565	446.317	181.248	150.401	71.887	1.645.024	70.694	4.021	648	348.065				
II. Zugang während des Geschäftsjahres														
1. Neuzugang an Anwärtern, Zugang an Rentnern	45.043	30.051	14.992	6.137	3.809	73.184	4.554	584	81	29.533				
2. sonstiger Zugang <sup>1</sup>	413	170	243	1.180	1.279	34.096	81	6	9	4.763				
3. gesamter Zugang	45.456	30.221	15.235	7.317	5.088	107.280	4.635	590	90	34.300				
III. Abgang während des Geschäftsjahres														
1. Tod	833	659	174	7.008	2.770	65.124	4.386	330	2	20.856				
2. Beginn der Altersrente	7.292	5.234	2.058	-	-	-	-	-	-	-				
3. Invalidität	539	378	161	-	-	-	-	-	-	-				
4. Reaktivierung, Wiederheirat, Ablauf	1.181	793	388	36	12	232	23	10	108	209				
5. Beendigung unter Zahlung von Beträgen	11.148	8.198	2.950	1.018	152	3.452	640	10	2	1.352				
6. Beendigung ohne Zahlung von Beträgen	460	338	122	-	-	-	-	-	-	-				
7. sonstiger Abgang	101	52	49	29	40	2.684	20	19	6	1.731				
8. gesamter Abgang	21.554	15.652	5.902	8.091	2.974	71.493	5.066	369	118	24.085				
IV. Bestand am Ende des Geschäftsjahres	651.468	460.887	190.581	149.627	74.001	1.680.812	70.263	4.242	620	358.280				
davon:														
1. nur mit Anwartschaft auf Invaliditätsversorgung	5.027	3.650	1.377	-	-	-	-	-	-	-				
2. nur mit Anwartschaft auf Hinterbliebenenversorgung	193.405	146.195	47.210	127.518	51.884	1.455.044	-	-	-	-				
3. mit Anwartschaft auf Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung	309.012	213.894	95.118	-	-	-	-	-	-	-				
4. beitragsfreie Anwartschaften	157.155	97.695	59.460	-	-	-	-	-	-	-				

**Pensionsfonds**

	Versorgungsanwärter				Invaliden- und Altersrenten				Hinterbliebenenrenten				
	Gesamt		Männer	Frauen	Männer		Frauen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>		Witwen	Witwer	Waisen	Summe der Jahresrenten <sup>2</sup>
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €
5. in Rückdeckung gegeben <sup>3</sup>	67.764	38.073	29.691	5.765	2.938	44.534	556	112	28	3.425			
6. in Rückversicherung gegeben	1.734	1.246	488	47	4	265	-	-	-	-	-	-	
7. lebenslange Altersrente	474.309	300.707	173.602	140.761	69.657	1.593.588	27.799	1.956	217	142.562			
8. Auszahlungsplan mit Restverrentung <sup>4</sup>	1.969	922	1.047	313	411	447	-	-	-	-	-	-	
9. aus beitragsbezogenen PF-Verträgen	598.790	429.423	169.367	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
10. aus leistungsbezogenen PF-Verträgen	54.751	33.023	21.197	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

1 Z.B. Reaktivierung, Wiederinkraftsetzung sowie Erhöhung der Rente.

2 Betrag der im Folgejahr planmäßig zu zahlenden Renten bzw. - bei Auszahlungsplänen - Raten (entsprechend der Deckungsrückstellung).

3 Sofern zur Deckung der Verpflichtungen gegenüber den Versorgungsberechtigten Verträge bei Lebensversicherern abgeschlossen wurden.

4 Hat die Phase der Restverrentung bereits begonnen, so ist die Eintragung in der Zeile „lebenslange Altersrente“ vorgenommen worden.

Tabelle 760

Ausgewählte Kennzahlen der Pensionsfonds

Rang	Name des PF	Bilanzsumme		verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>		Beiträge aus d. RfB		Vorsorgungs-berechtigte		Kapitalanlagen		Kapitalanlagen f. Rechnung u. Arbeitergebnern				Aufw. f. d. Pensions-fonds-betrieb		Aufw. für Beitr.-rück-erst. <sup>7</sup>		Jahres-erg. <sup>8</sup>
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anwärtler	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>2</sup>	Rein- verz. <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>4</sup>	Rein- verz. <sup>5</sup>	Ab- schluss- aufw.	Verw.- aufw.	in %	in %	in %	in %	
		2.377.674	9.649	651.468	298.753	2.696.943	2	3	34.516.890	1,9	4,7	0,5	1	0,7	0,3					
	<b>Branche</b>	<b>37.437.700</b>	<b>2.377.674</b>	<b>9.649</b>	<b>651.468</b>	<b>298.753</b>	<b>2.696.943</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>34.516.890</b>	<b>1,9</b>	<b>4,7</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>				
1	RWE PENSIONSFONDS	6.421.165	-	-	20	32.762	3.780	2,4	3,8	6.409.169	2,4	5,5	-	-	-	-				
2	SIEMENS PENSIONSFONDS	5.174.069	-	-	10	77.403	-	-	-	5.166.279	4,3	1	-	-	-	-				
3	IBM DEUTSCHLAND	5.122.443	-	-	8.678	23.591	-	-	-	5.109.349	2,2	8	-	-	-	-				
4	BOSCH PF AG	3.692.327	318.086	2.393	142.872	41.535	204.750	2,6	2,6	3.480.856	0,4	6,1	-	2,1	0,8	0				
5	ALLIANZ PF AG	2.463.492	424.081	-	17.145	19.771	530.653	0,6	3,3	1.904.115	0,9	4,2	0,6	0,4	-	0,5				
6	R+V PENSIONSFONDS AG	1.784.905	399.404	157	11.281	4.612	336.842	3,3	3	1.436.414	1,8	3,4	0,2	0,2	0	0,4				
7	DEUTSCHER PF AG	1.568.624	256.675	-	7.061	11.799	13.490	2,3	2,3	1.546.430	1,9	3,5	0,5	0,3	0	0				
8	HVB TRUST PENSIONSF.	1.281.034	-	-	9	13.569	4.125	0,6	0,9	1.276.769	-	1,7	-	-	-	-				
9	METZLER PENSIONSFONDS	1.150.739	326.856	-	6.769	4.584	-	-	-	1.147.426	0	5,5	-	0,2	-	-				
10	WILLIS TOWERS PF AG	1.077.227	77.015	-	2.625	3.714	-	-	-	1.073.337	0,1	6,8	-	0,5	-	-				
11	DEVK PF AG	1.020.413	134.293	2.621	155.902	2.863	726.249	2,4	2,7	293.131	2,4	10,3	1,2	0,9	7,2	-				
12	CHEMIE PF AG	841.655	82.238	3.351	103.854	1.502	507.870	2,7	2,7	305.335	2,1	3,6	0,2	2,8	3,8	2,4				
13	TELEKOM PF	790.281	40.912	-	41.384	2.262	3.020	3,1	2,9	756.677	0	4,3	0,2	1,5	-	0				
14	GENERALI PF AG	786.285	33.831	33	23.938	4.996	130.427	0,7	4,3	644.295	0,1	1,5	4,9	3,1	0,2	0,8				
15	LVM PF AG	728.376	20.993	-	10.055	1.860	8.635	0,8	0,8	717.983	2,6	5,2	-	5	-	0,7				
16	MAN PENSIONSFONDS AG	676.002	-	-	5	22.940	3.755	0,6	3,1	672.031	1,5	4,8	-	-	-	-				
17	DEUTSCHE POST PF	593.015	-	-	18	15.265	3.209	0,7	13,4	585.568	0,8	7	-	-	-	-				
18	PB PF AG	562.944	71.103	283	28.154	2.044	33.018	0,7	4,2	524.778	0,1	4,5	2,9	1,4	0,4	-				
19	BVW PENSIONSFONDS	370.414	92.552	-	2.243	1.370	5.000	4,7	4,7	357.376	0,6	2,3	-	0	-	0,2				
20	NESTLÉ PENSIONSFONDS	280.267	4.046	-	5.728	8.126	3.087	3,5	3,5	276.520	3,1	4,5	0,3	4,3	-	4,9				
21	VIFA PF AG	213.642	17.756	251	67.688	128	53.254	2,7	5,5	157.431	0,1	7	0,6	3,5	2,6	2,8				

in der Rangfolge der Bilanzsumme

Rang	Name des PF	Bilanzsumme	verdiente Brutto-Beiträge <sup>1</sup>	Beiträge aus d. RfB	Vorsorgungs-berechtigte		Kapitalanlagen		Kapitalanlagen f. Rechnung u. Arbeitergebn				Aufw. f. d. Pensions-fondsbetrieb	Aufw. für Beitr.-rück-erst. <sup>7</sup>	Jahres-erg. <sup>8</sup>	
					Anwärter	Rentner	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>2</sup>	Rein- verz. <sup>3</sup>	Bestand am Ende des GJ	lfd. Verz. <sup>4</sup>	Rein- verz. <sup>5</sup>				Ab- schluss- aufw.
		in Tsd. €	in Tsd. €	in Tsd. €	Anzahl	Anzahl	in Tsd. €	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %	in %
	<b>Branche</b>	<b>37.437.700</b>	<b>2.377.674</b>	<b>9.649</b>	<b>651.468</b>	<b>298.753</b>	<b>2.696.943</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1,9</b>	<b>4,7</b>	<b>0,5</b>	<b>1</b>	<b>0,7</b>	<b>0,3</b>	
22	SWISS LIFE PF AG	199.698	20.966	-	1.918	1.009	27.176	-0,2	3,1	0,7	3,7	3,6	2,1	-	0,2	
23	WWK PF AG	179.104	12.666	-	7.233	93	9.166	0,9	6,2	0,4	5,5	1,3	2,7	-	-0,1	
24	NÜRNBERGER PF AG	174.159	15.702	-	1.118	332	3.830	1,2	1,2	1,8	3,1	4,8	2,7	-	2	
25	VDW PF AG	69.478	992	530	477	97	37.948	2,1	4,8	1,9	2,9	-	44,9	-	-48,3	
26	ALTE LEIPZIGER PF AG	68.737	19.363	-	671	162	20.705	1,7	1,2	1,3	3	1,3	0,5	-	0,9	
27	SPARKASSEN PF AG	65.554	1.845	0	1.382	131	12.472	1,4	2,1	0,1	3,8	4,3	25,1	-	-33,9	
28	ERGO PF AG	64.496	4.684	30	2.308	220	8.856	1	3,5	2	6	8,3	8,2	0,6	-	
29	LIPPISCHE PF AG	9.943	695	-	922	11	3.280	0,7	0,1	1,3	1,5	-	4,8	-	-8,4	
30	MERCER PF AG	3.968	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
31	HAMBURGER PF	3.243	920	-	-	2	2.348	-0,5	-0,5	-1,5	3,2	-	-	-	-6,1	

1 Ohne die Beiträge aus der Rückstellung für Beitragsrückerstattung.

2 Posten I.3.a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

3 Posten I.3. abzüglich Posten I. 10. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

4 Posten I. 3. a), b) und e) des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgeber entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgeber am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

5 Posten I. 3. und 4. abzüglich Posten I. 10. und 11. des Formblatts 2 der RechPensV, soweit diese Beträge auf Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgeber entfallen, in Prozent des arithmetischen Mittels der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Arbeitnehmern und Arbeitgeber am Anfang und Ende des Berichtsjahres.

6 In Prozent der verdienten Brutto-Beiträge. Diese Quoten sind nur begrenzt aussagefähig bzw. vergleichbar, insbesondere da die Höhe der Beiträge aufgrund von Einmalbeiträgen stark schwanken kann und bei einigen Pensionsfonds Aufwendungen für den Pensionsfondsbetrieb ganz oder zum Teil von Trägerunternehmen übernommen werden.

7 Bei der Interpretation dieser Quote ist zu berücksichtigen, dass Pensionsfonds, die kein überschussberechtigtes Geschäft betreiben, keine Rückstellung für Beitragsrückerstattung zu bilden haben.

8 Posten II. 11 des Formblatts 2 der RechPensV.





# Impressum

## **Herausgeber**

Bundesanstalt für  
Finanzdienstleistungsaufsicht  
Gruppe Kommunikation

Graurheindorfer Straße 108 | 53117 Bonn  
Marie-Curie-Straße 24 – 28 | 60439 Frankfurt am Main

Fon: +49(0)228 41 08-0  
Internet: [www.bafin.de](http://www.bafin.de)  
E-Mail: [poststelle@bafin.de](mailto:poststelle@bafin.de)

Bonn und Frankfurt am Main | Dezember 2018  
ISSN 1611-910X

## **Redaktion**

Gruppe Kommunikation der BaFin

## **Redaktionsschluss**

20. November 2018

## **Design**

werksfarbe.com, konzept + design, Frankfurt

## **Satz**

Da-TeX Gerd Blumenstein, Leipzig

## **Druck**

Naumilkat – Agentur für Kommunikation und Design,  
Düsseldorf